

Bundesgesetzblatt

Teil II

1955	Ausgegeben zu Bonn am 29. Dezember 1955	Nr. 29
Tag	Inhalt:	Seite
21. 12. 55	Gesetz über das Abkommen vom 30. Juni 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gegenseitige Verteidigungshilfe	1049
23. 12. 55	Gesetz über den Handels- und Schiffsverkehrsvertrag vom 11. Mai 1953 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kuba	1055
21. 12. 55	Gesetz über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 (Vorschriften Nr. 2 der Weltgesundheitsorganisation) ...	1060
23. 12. 55	Gesetz zum Übereinkommen Nr. 98 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 1. Juli 1949 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen	1122
19. 12. 55	Bekanntmachung zu dem Europäischen Kulturabkommen	1128
30. 11. 55	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Internationalen Übereinkommens über den Freibord der Kauffahrteischiffe im Verhältnis zu Pakistan	1133
10. 12. 55	Bekanntmachung über Enteignungen für Zwecke der Deutschen Bundesbahn	1133
15. 12. 55	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Abkommens über Verwaltungsmaßregeln zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel im Verhältnis zur Südafrikanischen Union	1134
15. 12. 55	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels im Verhältnis zur Südafrikanischen Union	1134
8. 12. 55	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot im Verhältnis zu Ceylon	1135
9. 12. 55	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln über den Zusammenstoß von Schiffen im Verhältnis zu Ceylon	1135
20. 12. 55	Bekanntmachung über den Beitritt Italiens, der Niederlande und Griechenlands zur Satzung der Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland	1136
22. 12. 55	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über deutsche Auslandsschulden	1136

Gesetz über das Abkommen vom 30. Juni 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gegenseitige Verteidigungshilfe.

Vom 21. Dezember 1955.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 30. Juni 1955 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gegenseitige Verteidigungshilfe wird zuge-

stimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen gemäß seinem Artikel XI Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn/Lörrach, den 21. Dezember 1955.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Für den Bundesminister des Auswärtigen
Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Blücher

Der Bundesminister für Verteidigung
Blank

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gegenseitige Verteidigungshilfe

Mutual Defense Assistance Agreement between the Federal Republic of Germany and the United States of America

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Vereinigten Staaten von Amerika,
als Parteien des am 4. April 1949 in Washington unterzeichneten Nordatlantikvertrags,

IN ANBETRACHT ihrer gemäß Artikel 3 des Nordatlantikvertrags einzeln und gemeinsam mit den anderen Parteien eingegangenen gegenseitigen Verpflichtungen, die eigene und die gemeinsame Widerstandskraft gegen bewaffnete Angriffe durch ständige und wirksame Selbsthilfe und gegenseitige Unterstützung zu erhalten und fortzuentwickeln,

EINGEDENK des Wunsches, den internationalen Frieden und die internationale Sicherheit durch Maßnahmen zu festigen, welche die Fähigkeit derjenigen Völker fördern, die sich die Ziele und Grundsätze der Satzung der Vereinten Nationen zu eigen gemacht haben, sich in wirksamer Weise an Abmachungen über kollektive Selbstverteidigung zur Unterstützung dieser Ziele und Grundsätze zu beteiligen, und eingedenk der Entschlossenheit, ihre volle Mitarbeit den kollektiven Sicherheitsabmachungen und -maßnahmen sowie den Bemühungen der Vereinten Nationen zur Erzielung eines Einverständnisses über eine allgemeine Regelung und Verminderung der Rüstung unter ausreichenden Garantien gegen einen Verstoß oder eine Umgehung zuteil werden zu lassen,

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG der Unterstützung, welche die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika diesen Grundsätzen dadurch zuteil werden ließ, daß sie das Gesetz über gegenseitige Sicherheit von 1954 erlassen hat, das die militärische Hilfeleistung an bestimmte Nationen genehmigt,

IN DEM WUNSCH, die Bedingungen festzulegen, welche für diese Hilfeleistung bestimmend sein werden,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel I

1. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika wird der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach Maßgabe der zu vereinbarenden Modalitäten und Bedingungen die Ausrüstung, das Material, die Dienstleistungen oder sonstige Hilfe zur Verfügung stellen, die die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gegebenenfalls genehmigt. Diese Hilfe, die nach diesem Abkommen gegebenenfalls von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gewährt wird, wird auf Grund der Genehmigung und nach Maßgabe aller Modalitäten, Bedingungen und Beendigungsbestimmungen des Gesetzes über die gegenseitige Sicherheit von 1954, der Gesetze zu dessen Änderung und Ergänzung und der Bewilligungsgesetze auf Grund dieses Gesetzes geleistet werden. Die Leistung und Verwendung jeder derartigen Hilfe muß vereinbar sein mit den Grundsätzen der Satzung der Vereinten Nationen und mit den Grundsätzen des Artikels 3 des Nordatlantikvertrags.

2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird die auf Grund dieses Abkommens erhaltene Hilfe wirksam verwenden, um eine integrierte Verteidigung des nordatlantischen Gebiets im Einklang mit den von der Organisation des Nordatlantikvertrags ausgearbeiteten Verteidigungsplänen zu fördern; sie wird diese Hilfe nicht für eine Handlung, die mit dem reinen Verteidigungscharakter des Nordatlantikvertrags unvereinbar ist, oder ohne vorherige Einwilligung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für sonstige Zwecke verwenden. Die beiden Regierungen werden miteinander

The Federal Republic of Germany
and
the United States of America,

Being parties to the North Atlantic Treaty signed at Washington on April 4, 1949;

CONSIDERING their reciprocal pledges under Article 3 of the North Atlantic Treaty separately and jointly with the other parties, by means of continuous and effective self-help and mutual aid, to maintain and develop their individual and collective capacity to resist armed attack;

CONSCIOUS of the desire to foster international peace and security through measures which further the ability of nations dedicated to the purposes and principles of the Charter of the United Nations to participate effectively in arrangements for collective self-defense in support of those purposes and principles, and conscious of the determination to give their full cooperation to United Nations collective security arrangements and measures and efforts to obtain agreement on universal regulation and reduction of armaments under adequate guarantees against violation or evasion;

CONSIDERING the support which the Government of the United States of America has brought to these principles by enacting the Mutual Security Act of 1954, which authorizes the furnishing of military assistance to certain nations;

DESIRING to set forth the conditions which will govern the furnishing of such assistance;

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article I

1. The Government of the United States of America will make available to the Government of the Federal Republic of Germany such equipment, materials, services, or other assistance as the Government of the United States of America may authorize and in accordance with such terms and conditions as may be agreed. Such assistance as may be made available by the Government of the United States of America under the Agreement will be furnished under the authority and subject to all of the terms, conditions and termination provisions of the Mutual Security Act of 1954, acts amendatory and supplementary thereto and appropriation acts thereunder. The furnishing and use of any such assistance shall be consistent with the principles of the Charter of the United Nations and with the principles of Article 3 of the North Atlantic Treaty.

2. The Government of the Federal Republic of Germany will make effective use of assistance received under this Agreement for the purpose of promoting an integrated defense of the North Atlantic area in accordance with defense plans formulated by the North Atlantic Treaty Organization, and will not use such assistance for any act inconsistent with the strictly defensive character of the North Atlantic Treaty, or, without the prior consent of the Government of the United States of America, for any other purpose. The two Governments will establish arrangements in which both Governments will participate

Abmachungen treffen, damit auf Grund dieses Abkommens gelieferte Ausrüstung und Materialien, die für den Zweck, für den sie geliefert wurden, oder im Einklang mit den Modalitäten und Bedingungen, unter denen sie geliefert wurden, nicht mehr benötigt oder nicht mehr ausschließlich gebraucht werden, der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zur entsprechenden Verfügung wieder angeboten werden; hiervon ausgenommen sind Ausrüstung und Materialien, die auf Grund des Abschnitts 106 des Gesetzes über die gegenseitige Sicherheit von 1954 entgeltlich überlassen worden sind.

3. Im gemeinsamen Sicherheitsinteresse der Parteien wird die Regierung der Bundesrepublik Deutschland keiner Person, die nicht Bedienstete oder Beauftragte dieser Regierung ist, und keiner Nation außer den Vereinigten Staaten von Amerika, Rechte oder Besitz an Ausrüstung, Material, Vermögen, Informationen oder Diensten, die auf Grund dieses Abkommens geliefert wurden, ohne vorherige Zustimmung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika übertragen.

4. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland kann Ausrüstung, Material oder Dienstleistungen, die sie von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika auf Grund des Abkommens (Notenwechsel) vom 23. November 1953 auf Erstattungsgrundlage erworben hat, für denselben Zweck benutzen, wie die auf Grund dieses Abkommens erworbene Ausrüstung, Materialien oder Dienstleistungen.

Artikel II

1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und denjenigen Regierungen, über die sich die Parteien dieses Abkommens jeweils einigen, die Ausrüstung, Materialien, Dienstleistungen oder sonstige Hilfe, die sie gegebenenfalls genehmigt, im Einklang mit den zwischen den beiden Regierungen zu vereinbarenden Modalitäten und Bedingungen zur Verfügung stellen. Die Lieferung und Verwendung dieser Hilfe muß vereinbar sein mit den Grundsätzen der Satzung der Vereinten Nationen und mit den Verpflichtungen aus Artikel 3 des Nordatlantikvertrags.

2. Im Einklang mit dem Grundsatz der gegenseitigen Hilfe wird die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Produktion von Rohstoffen und Halbfabrikaten, die von den Vereinigten Staaten von Amerika infolge unzureichender oder möglicherweise unzureichender eigener Hilfsquellen benötigt werden und gegebenenfalls im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vorhanden sind, sowie deren Überlassung an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, innerhalb eines zu vereinbarenden Zeitraums und in zu vereinbarenden Mengen und nach zu vereinbarenden Modalitäten und Bedingungen erleichtern. Abmachungen müssen den Bedarf der Bundesrepublik Deutschland für den Inlandsverbrauch und die Ausfuhr dieses Materials zu Handelszwecken gebührend berücksichtigen.

Artikel III

Auf Ersuchen einer der beiden Regierungen werden die beiden Regierungen geeignete Abmachungen über den Austausch von Patenten und technischen Erfahrungen für Verteidigungszwecke treffen, um diesen Austausch zu beschleunigen sowie hierbei die Privatinteressen zu schützen und die notwendigen Sicherheitsgarantien aufrechtzuerhalten.

Artikel IV

1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird die Sicherheitsmaßnahmen treffen, die gegebenenfalls zwischen den beiden Regierungen vereinbart werden, um Angaben über und die Preisgabe von geheimen Ausrüstungsgegenständen, Materialien, Dienstleistungen oder Informationen zu verhindern, die auf Grund dieses Abkommens geliefert wurden.

to ensure that equipment and materials received under this agreement, other than equipment or material sold under Section 106 of the Mutual Security Act of 1954, and no longer required or used exclusively for the purpose for which they were furnished or in accordance with the terms and conditions under which they were furnished will be offered for return to the Government of the United States of America for appropriate disposition.

3. In the common security interest of the parties, the Government of the Federal Republic of Germany will not transfer to any person not an officer or agent of that Government, or to any nation other than the United States of America, title to or possession of any equipment, materials, property, information, or services furnished pursuant to this Agreement without the prior consent of the Government of the United States of America.

4. The Government of the Federal Republic of Germany may use equipment, materials, or services acquired from the Government of the United States of America on a reimbursable basis under the Agreement (exchange of notes) of November 23, 1953, for the purpose for which it will use equipment, materials, or services acquired under this Agreement.

Article II

1. The Government of the Federal Republic of Germany will make available to the Government of the United States of America and to such other governments as the parties hereto may in each case agree upon, such equipment, materials, services, or other assistance as may be authorized, in accordance with such terms and conditions as may be agreed between the two Governments. The furnishing and use of such assistance shall be consistent with the principles of the Charter of the United Nations and with the obligations under Article 3 of the North Atlantic Treaty.

2. In conformity with the principle of mutual aid, the Government of the Federal Republic of Germany will facilitate the production and transfer to the Government of the United States of America, for such period of time, in such quantities and upon such terms and conditions as may be agreed, of raw and semi-processed materials required by the United States of America as a result of deficiencies or potential deficiencies in its own resources, and which may be available in the territory of the Federal Republic of Germany. Arrangements shall give due regard to the requirements of the Federal Republic of Germany for domestic use and commercial export of such materials.

Article III

The two Governments will, upon the request of either of them, negotiate appropriate arrangements relating to the exchange of patent rights and technical information for defense, in order to expedite such exchanges and at the same time protect private interests and maintain necessary security safeguards.

Article IV

1. The Government of the Federal Republic of Germany will take such security measures as may be agreed between the two Governments in order to prevent the disclosure or compromise of classified equipment, materials, services, or information furnished pursuant to this Agreement.

2. Jede Regierung wird in Übereinstimmung mit den Sicherheitserfordernissen geeignete Maßnahmen treffen, um die Öffentlichkeit über die Durchführung dieses Abkommens zu unterrichten.

Artikel V

Die beiden Regierungen werden Verfahren festlegen für die von der Bundesrepublik Deutschland vorzunehmende Verwahrung, Absonderung und rechtliche Sicherstellung aller einem Hilfsprogramm der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugewiesenen oder aus einem solchen stammenden Mittel, damit sie nicht der Pfändung, dem Arrest, der Beschlagnahme oder sonstigen Vollstreckungsmaßnahmen durch Personen, Firmen, Dienststellen, Körperschaften, Organisationen oder Regierungen unterliegen, es sei denn, daß später etwas anderes vereinbart wird.

Artikel VI

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird für die Betätigung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika im Rahmen des vorliegenden Abkommens oder gleichartiger Abkommen zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und den Regierungen anderer Länder, die militärische Hilfeleistung erhalten, Abgabenvergünstigungen gewähren nach Maßgabe des in Bonn am 15. Oktober 1954 unterzeichneten Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über die von der Bundesrepublik zu gewährenden Abgabenvergünstigungen für die von den Vereinigten Staaten im Interesse der gemeinsamen Verteidigung geleisteten Ausgaben.

Artikel VII

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zu ihrer Verwendung deutsche Zahlungsmittel in angemessener Höhe für ihre Verwaltungs- und Betriebskosten im Zusammenhang mit diesem Abkommen zur Verfügung stellen. Es werden unverzüglich Besprechungen eingeleitet, um die Art der Ausgaben und die Höhe dieser Währungsbeträge festzusetzen.

Artikel VIII

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird in ihrem Gebiet Personal der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, auch zeitweilig zugeteiltes Personal, aufnehmen, das für die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika im Hinblick auf die von dieser Regierung gelieferten Ausrüstungsgegenstände, Materialien und Dienstleistungen verantwortlich tätig sein wird. Dieses Personal wird als Teil der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika unter der Leitung und Kontrolle des Chefs der Diplomatischen Mission der Vereinigten Staaten von Amerika arbeiten. Diesem Personal werden Befugnisse und Erleichterungen gewährt, damit es eine ständige Beobachtung und Überprüfung der Maßnahmen auf Grund des in diesem Abkommen vorgesehenen Hilfsprogramms einschließlich der Verwendung der von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gelieferten militärischen Hilfe durchführen kann; die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird in diesen Angelegenheiten alle von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gegebenenfalls erbetenen Auskünfte geben. Das Personal gliedert sich unter Einschluß der Angehörigen in zwei Gruppen:

- a) Nach entsprechender Notifizierung durch den Chef der Diplomatischen Mission der Vereinigten Staaten von Amerika wird dem leitenden militärischen Mitglied und dem für diese Aufgaben zugeteilten höheren Armee-, Marine- und Luftwaffenoffizier sowie deren unmittelbaren Stellvertretern voller diplomatischer Status zuerkannt.

2. Each Government will, consistent with security requirements, take appropriate measures to keep the public informed of operations under this Agreement.

Article V

The two Governments will establish procedures whereby the Government of the Federal Republic of Germany will so deposit, segregate or assure title to all funds allocated to or derived from any program of assistance undertaken by the Government of the United States of America so that such funds shall not, unless otherwise agreed hereafter, be subject to garnishment, attachment, seizure or other legal process by any person, firm, agency, corporation, organization or government.

Article VI

The Government of the Federal Republic of Germany will grant tax relief to activities of the Government of the United States of America under this Agreement, or any similar agreement between the Government of the United States of America and the government of any other country receiving military assistance, in accordance with the Agreement between the Federal Republic of Germany and the United States of America Concerning Tax Relief to be Accorded by the Federal Republic to United States Expenditures in the Interest of the Common Defense, signed at Bonn, October 15, 1954.

Article VII

The Government of the Federal Republic of Germany will make available to the Government of the United States of America German currency for the use of the Government of the United States of America in adequate amounts for its administrative and operating expenditures in connection with this Agreement. Discussions will be initiated forthwith with a view to determining the nature of the expenditures and the amount of such currency.

Article VIII

The Government of the Federal Republic of Germany will receive in its territory personnel of the Government of the United States of America, including personnel temporarily assigned, who will discharge the responsibilities of the Government of the United States of America with respect to the equipment, materials, and services furnished by the latter Government. Such personnel will operate as part of the Embassy of the United States of America under the direction and control of the Chief of the Diplomatic Mission of the United States of America. These personnel will be accorded authority and facilities to carry out continuous observation and review of operations under the program of assistance provided under this Agreement, including the utilization of military assistance furnished by the Government of the United States of America, and the Government of the Federal Republic of Germany will provide any information as to these matters which may be requested by the Government of the United States of America. The personnel, including dependents, will be divided into two categories:

- a) Upon appropriate notification by the Chief of the Diplomatic Mission of the United States of America, full diplomatic status will be granted to the senior military member and the senior Army, Navy and Air Force officer assigned thereto, and to their respective immediate deputies.

- b) Die zweite Personalgruppe genießt die gewissen Personalgruppen der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika nach dem von jeder Regierung anerkannten internationalen Brauch gewährten Vorrechte und Befreiungen, wie z. B. Befreiung von der Zivil- und Strafgerichtsbarkeit des Gastlandes, Freistellung amtlicher Schriftstücke von Durchsuchung und Beschlagnahme, Recht der ungehinderten Ausreise, unter Beachtung der geltenden Devisenbestimmungen Freistellung von Zöllen oder ähnlichen Abgaben oder Beschränkungen bezüglich des von derartigem Personal für seinen persönlichen Gebrauch und Verzehr eingeführten persönlichen Eigentums, Freistellung der Dienstbezüge derartigen Personals von der innerstaatlichen Besteuerung durch das Gastland. Auf die mit dem diplomatischen Status verbundenen Vorrechte und Vergünstigungen wie diplomatische Kraftwagenkennzeichen, Aufnahme in die „Diplomatenliste“ und gesellschaftliche Vorzugsstellungen kann von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für diese Personalgruppe verzichtet werden.

Zwischen den beiden Regierungen besteht Einvernehmen darüber, daß das Personal der beiden vorgenannten Gruppen zahlenmäßig möglichst niedrig zu halten ist. Falls der Status, die Vorrechte und Befreiungen derartigen Personals in irgendeinem anderen Staat des Nordatlantikvertrags auf Grund einer Vereinbarung mit diesem Staat geändert werden, wird die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einer Änderung dieses Abkommens, um die über Status, Vorrechte und Befreiungen getroffenen Vereinbarungen denjenigen in dem betreffenden anderen Staat des Nordatlantikvertrags anzugleichen, nicht widersprechen.

Artikel IX

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird, in Übereinstimmung mit ihren Rechten und Pflichten, die sie als Mitglied der Organisation des Nordatlantikvertrags sowie auf Grund des Vertrags über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschlands und den Drei Mächten und seiner Zusatzverträge in der durch das Protokoll über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland abgeänderten Fassung übernommen hat,

- a) an der Förderung der internationalen Verständigung und des guten Willens und der Aufrechterhaltung des Weltfriedens mitarbeiten; die Maßnahmen treffen, die gegebenenfalls gegenseitig vereinbart werden, um die Ursachen der internationalen Spannungen zu beseitigen, sowie die militärischen Verpflichtungen erfüllen, die sie auf Grund mehrseitiger oder zweiseitiger Abkommen, Verträge oder sonstiger Übereinkünfte übernommen hat, bei denen die Vereinigten Staaten von Amerika Partei sind oder an denen die Vereinigten Staaten von Amerika ein Interesse haben;
- b) soweit mit ihrer politischen und wirtschaftlichen Stabilität und ihren internationalen Verpflichtungen vereinbar, den vollen Beitrag für die Entwicklung und Aufrechterhaltung ihrer eigenen Verteidigungskraft und der Verteidigungskraft der freien Welt leisten, den ihr Arbeitskräfte, Hilfsquellen, Einrichtungen und allgemeine Wirtschaftslage erlauben und alle angemessenen Maßnahmen treffen, die zur Entwicklung ihrer Verteidigungsfähigkeit gegebenenfalls erforderlich sind.

Artikel X

Um die gemeinsamen Interessen und die Hilfsquellen der beiden Regierungen zu sichern, wird die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bei der Durchführung vereinbarter oder zu vereinbarenden Sicherheitskontrollen über die Ausfuhr strategischer Güter zusammenarbeiten.

- b) The second category of personnel will enjoy privileges and immunities conferred by international custom, as recognized by each Government, to certain categories of personnel of the Embassy of the United States of America, such as the immunity from civil and criminal jurisdiction of the host country, immunity of official papers from search and seizure, right of free egress, exemption from custom duties or similar taxes or restrictions in respect of personally owned property imported into the host country by such personnel for their personal use and consumption, without prejudice to the existing regulations on foreign exchange, exemption from internal taxation by the host country upon salaries of such personnel. Privileges and courtesies incident to diplomatic status, such as diplomatic automobile license plates, inclusion on the "diplomatic list", and social courtesies may be waived by the Government of the United States of America for this category of personnel.

It is understood between the two Governments that the number of personnel in the two categories above will be kept as low as possible. In the event that the status, privileges and immunities of such personnel in any other North Atlantic Treaty country are modified pursuant to agreement with such other country, the Government of the United States of America will interpose no objection to amending this Agreement in order that the status, privileges and immunities provided shall conform to those in such other North Atlantic Treaty country.

Article IX

The Government of the Federal Republic of Germany will be consistent with its rights and obligations as a member of the North Atlantic Treaty Organization and under the Convention on Relations between the Federal Republic of Germany and the Three Powers and its Related Conventions as amended by the Protocol on the Termination of the Occupation Regime in the Federal Republic of Germany:

- a) join in promoting international understanding and good will and maintaining world peace; take such action as may be mutually agreed upon to eliminate causes of international tension; and fulfill the military obligations which it has assumed under multilateral or bilateral agreements, treaties or other instruments to which the United States of America is a party or in which the United States of America has an interest;
- b) make, consistent with its political and economic stability and international obligations the full contribution permitted by its manpower, resources, facilities, and general economic condition to the development and maintenance of its own defensive strength and the defensive strength of the free world and take all reasonable measures which may be needed to develop its defense capacities.

Article X

In order to safeguard the common interests and the resources of the two Governments, the Government of the Federal Republic of Germany will cooperate with the Government of the United States of America in the implementation of security controls agreed or to be agreed over the export of strategic goods.

Artikel XI

1. Dieses Abkommen tritt mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde durch die Bundesrepublik Deutschland bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika in Kraft; es tritt ein Jahr nach dem Eingang einer schriftlichen Mitteilung bei der einen Partei über die Absicht der anderen Partei, es zu beenden, außer Kraft, mit der Einschränkung, daß die Bestimmungen des Artikels I Abs. 2 und 3 und der auf Grund von Artikel I Abs. 2, Artikel III, Artikel IV Abs. 1 und Artikel V vereinbarten Abmachungen weiterhin gültig bleiben, falls die beiden Regierungen nichts anderes vereinbaren.

2. Auf Verlangen einer der beiden Regierungen werden die beiden Regierungen sich in allen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Anwendung oder Änderung dieses Abkommens konsultieren. Bei dieser Konsultierung sind gegebenenfalls Abkommen zu berücksichtigen, die von einer der beiden Regierungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Artikels 9 des Nordatlantikvertrags abgeschlossen wurden.

3. Die beiden Regierungen werden jeweils ins einzelne gehende Abmachungen treffen, die zur Durchführung dieses Abkommens erforderlich sind.

4. Dieses Abkommen wird bei dem Sekretariat der Vereinten Nationen registriert.

GESCHEHEN zu Bonn am 30. Juni 1955, in doppelter Urschrift in englischer und deutscher Sprache, wobei der Wortlaut beider Sprachen gleichermaßen verbindlich ist.

Für die
Bundesrepublik Deutschland
von Brentano

Für die
Vereinigten Staaten von Amerika
James Bryant Conant

Article XI

1. This Agreement shall enter into force upon the deposit of an instrument of ratification by the Federal Republic of Germany with the Government of the United States of America and shall continue in force until one year after the receipt by either party of written notice of the intention of the other party to terminate it, except that the provisions of Article I, paragraphs 2 and 3, and arrangements entered into under Article I, paragraph 2, Article III, Article IV, paragraph 1, and Article V, shall remain in force unless otherwise agreed by the two Governments.

2. The two Governments shall, upon the request of either of them, consult regarding any matter relating to the application or amendment of this Agreement. Such consultation shall take into account, where appropriate, agreements concluded by either Government in connection with the carrying out of Article 9 of the North Atlantic Treaty.

3. The two Governments will, from time to time, negotiate detailed arrangements necessary to carry out the provisions of this Agreement.

4. This Agreement shall be registered with the Secretariat of the United Nations.

DONE at Bonn, in duplicate in the German and English languages, both texts authentic, this thirtieth day of June 1955.

For the
Federal Republic of Germany
von Brentano

For the
United States of America
James Bryant Conant

**Gesetz
über den Handels- und Schiffsahrtsvertrag vom 11. Mai 1953
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kuba.**

Vom 23. Dezember 1955.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 11. Mai 1953 unterzeichneten Handels- und Schiffsahrtsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kuba wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag gemäß seinem Artikel IX Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn/Lörrach, den 23. Dezember 1955.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Für den Bundesminister des Auswärtigen
Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Blücher

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kuba

Der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland und der Präsident der Republik Kuba haben, von dem Wunsche geleitet, die freundschaftlichen Beziehungen enger zu gestalten, und in der Absicht, ihre Handelsbeziehungen zu fördern, beschlossen, einen Handels- und Schiffsverkehrsvertrag abzuschließen. Zu diesem Zweck haben sie zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland
Ministerialdirektor Dr. Vollrath Freiherrn von Maltzan,
Ministerialrat Dr. Karl H. Panhorst,
der Präsident der Republik Kuba
Señor Dr. Joaquín E. Meyer,
Außerordentlichen Botschafter und Bevollmächtigten
im Sonderauftrag,
und Señor Dr. Avelino Cañal,
Außerordentlichen Gesandten und Bevollmächtigten
Minister der Republik Kuba in der Bundesrepublik
Deutschland.

Die Bevollmächtigten haben nach Prüfung ihrer als gut und gehörig befundenen Vollmachten nachstehendes vereinbart:

Artikel I

(1) Jeder der Hohen Vertragschließenden Teile verpflichtet sich, den Staatsangehörigen des anderen Hohen Vertragschließenden Teiles jederzeit alle mit seinen Landesgesetzen im Einklang stehenden Erleichterungen zu gewähren, wenn sie das Gebiet des anderen Teiles betreten, sich darin niederlassen oder es verlassen.

(2) Die Staatsangehörigen jedes der beiden Hohen Vertragschließenden Teile haben die Freiheit, auf dem Gebiete des Handels und des Gewerbes eine abhängige oder unabhängige Tätigkeit im Gebiete des anderen Hohen Vertragschließenden Teiles aufzunehmen und auszuüben, sofern sie die durch die Gesetze des anderen Hohen Vertragschließenden Teiles auferlegten Beschränkungen und übrigen geforderten Formalitäten beachten. Ferner gelten für die Staatsangehörigen des einen Hohen Vertragschließenden Teiles im Gebiet des anderen Teiles die gleichen persönlichen und sachlichen Bedingungen sowie die gleichen Vorrechte, Befreiungen und Vergünstigungen wie für Angehörige des meistbegünstigten Staates.

(3) Den Staatsangehörigen jedes der beiden Hohen Vertragschließenden Teile wird im Gebiete des anderen Hohen Vertragschließenden Teiles, sofern sie dessen Gesetze beachten, die Herstellung, die Bearbeitung, die Veredelung, die Unterhaltung sowie Reparatur von Erzeugnissen aller Art wie auch der Handel in diesen Erzeugnissen einschließlich des Abbaues von Bodenschätzen gestattet.

Artikel II

(1) Alle Vorteile, Vergünstigungen, Vorrechte und Befreiungen, die von einem der Hohen Vertragschließenden Teile für ein aus einem dritten Lande stammendes oder für ein drittes Land bestimmtes Erzeugnis gewährt werden, sind unverzüglich und bedingungslos auf jedes gleichartige Erzeugnis des anderen Hohen Vertragschließenden Teiles anzuwenden.

(2) Diese Bestimmung betrifft

- a) die Höhe der Zölle und Abgaben jeder Art (einschließlich aller Gebühren, Zuschläge und Aufgelder), welche die Einfuhr oder Ausfuhr belasten oder aus ihrem Anlaß erhoben werden,

Tratado de Comercio y Navegación entre el Gobierno de la República de Cuba y el Gobierno de la República Federal de Alemania

El Presidente de la República de Cuba y el Presidente de la República Federal de Alemania, inspirados en el deseo de estrechar los lazos de amistad entre ambos países, y con el propósito de facilitar sus relaciones comerciales, han decidido concertar un Tratado de Comercio y Navegación, y han designado como sus respectivos Plenipotenciarios:

El Presidente de la República de Cuba,
al señor doctor Joaquín E. Meyer,
Embajador Extraordinario y Plenipotenciario
en Misión Especial,
y al señor doctor Avelino Cañal,
Enviado Extraordinario y Ministro Plenipotenciario de la
República de Cuba en la República Federal de Alemania.

El Presidente de la República Federal de Alemania,
al señor
Ministerialdirektor Dr. Vollrath Freiherr von Maltzan
y al señor Ministerialrat Dr. Karl H. Panhorst,
quienes, después de examinar sus Poderes y hallarlos en
buena y debida forma, han convenido en lo siguiente:

Artículo I

1. Cada una de las Altas Partes Contratantes se compromete a otorgar a la otra todas las facilidades compatibles con su legislación, para la entrada, el establecimiento en y la salida de su territorio, en cualquier tiempo, de los ciudadanos de la otra Alta Parte Contratante.

2. Los ciudadanos de cada una de las Altas Partes Contratantes tendrán libertad para iniciar y ejercer en el territorio de la otra Alta Parte Contratante una actividad independiente o dependiente, en materia de comercio o industria, con las limitaciones impuestas y demás requisitos exigidos por la legislación de cada una de las Altas Partes Contratantes. Asimismo, los ciudadanos de cada una de las Altas Partes Contratantes estarán sometidos, en el territorio de la otra Alta Parte Contratante, con respecto a su persona y demás requisitos exigidos, a las mismas condiciones que se tengan concedidas a los nacionales de la nación más favorecida, y gozarán de los mismos privilegios, exenciones y favores que se tengan otorgados a estos últimos.

3. A los ciudadanos de cada una de las Altas Partes Contratantes se les permitirá, en el territorio de la otra Alta Parte Contratante, de conformidad con la legislación de la misma, la producción, transformación, perfeccionamiento y mantenimiento, así como la reparación de productos de todas clases y el comercio en estos productos, inclusive la explotación de minerales.

Artículo II

1. Todos los beneficios, favores, privilegios y exenciones otorgados por una de las Altas Partes Contratantes con respecto a un producto originario de o destinado a un tercer país se aplicarán, sin dilación e incondicionalmente, a todos los productos similares de la otra Alta Parte Contratante.

2. Estas disposiciones se refieren:

- a. al importe de los derechos de aduana e impuestos de todas clases (incluyendo las tasas, aumentos y recargos) que gravan las importaciones y exportaciones, o que se perciban con motivo de éstas;

- b) die Höhe derjenigen Abgaben, welche die zwischenstaatliche Überweisung von Geldmitteln zur Bezahlung der Ein- und Ausfuhr belasten,
- c) die Art der Erhebung und Sicherstellung dieser Zölle und anderer Abgaben,
- d) die Gesamtheit der Vorschriften und Förmlichkeiten bezüglich Ein- und Ausfuhr,
- e) Steuern und andere innere direkte oder indirekte Abgaben jeder Art,
- f) jede gesetzliche Bestimmung, jede Verwaltungsanordnung und jede Vorschrift bezüglich des Verkaufs, des Verkaufsangebots, des Ankaufs, der Beförderung, Verteilung oder Verwendung auf dem inneren Markt. Die Bestimmungen dieses Absatzes verbieten nicht die Anwendung verschiedenartiger inländischer Beförderungstarife, die ausschließlich auf der wirtschaftlichen Verwendung der Beförderungsmittel, nicht aber auf dem Ursprung der Erzeugnisse beruhen.

(3) In Bezug auf die mittelbare Einfuhr gelten die Bestimmungen dieses Artikels auch dann, wenn während der Durchfuhr ein Umladen, Umpacken oder Lagern erfolgt.

Artikel III

Die Hohen Vertragschließenden Teile haben folgendes vereinbart, soweit es zu ihrer gegenwärtigen Gesetzgebung nicht in Widerspruch steht:

- a) Die aus dem Gebiet eines der Hohen Vertragschließenden Teile in das Gebiet des anderen Teiles eingeführten Erzeugnisse sollen weder direkt noch indirekt mit irgendwie gearteten Steuern oder anderen inneren Abgaben belastet werden, welche höher sind als diejenigen, die die gleichartigen Erzeugnisse einheimischen Ursprungs direkt oder indirekt belasten.
- b) Die Erzeugnisse des Gebietes des einen der Hohen Vertragschließenden Teile, die in das Gebiet des anderen der Hohen Vertragschließenden Teile eingeführt werden, sollen keiner ungünstigeren Behandlung unterworfen werden als die gleichartigen Erzeugnisse einheimischen Ursprungs in Bezug auf alle Gesetzesbestimmungen, Verwaltungsanordnungen oder Vorschriften bezüglich des Verkaufs, des Verkaufsangebotes, des Ankaufs, der Beförderung, Verteilung und Verwendung dieser Erzeugnisse auf dem inneren Markt gewährt wird. Die Bestimmungen dieses Absatzes verbieten nicht die Anwendung verschiedenartiger inländischer Beförderungstarife, die ausschließlich auf der wirtschaftlichen Verwendung der Beförderungsmittel, nicht aber auf dem Ursprung der Erzeugnisse beruhen.

Artikel IV

Als Erzeugnisse eines Hohen Vertragschließenden Teiles gelten solche Waren, die in seinem Gebiet geerntet, erzeugt oder hergestellt sind oder dort die letzte wirtschaftlich gerechtfertigte und eine wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit bewirkende Bearbeitung erfahren haben.

Artikel V

(1) Die Schiffe, welche unter der Flagge des einen der beiden Hohen Vertragschließenden Teile fahren und ihr Recht zur Führung dieser Flagge mit den Schiffspapieren und Urkunden nachweisen, die nach den Gesetzen dieses Staates erforderlich sind, werden ohne weiteres die Rechte und Vergünstigungen genießen, die der andere Staat den Schiffen irgendeines anderen Staates in Handel und Schifffahrt sowie bei der Erhebung von Gebühren und Abgaben zugestanden hat oder in Zukunft zugestehen wird.

- b. al importe de las tasas que gravan las transferencias internacionales de fondos para el pago de importaciones y exportaciones;
- c. al modo de percibir o asegurar los mismos derechos arancelarios y otras tasas;
- d. a la totalidad de las prescripciones y formalidades referentes a las importaciones o a las exportaciones;
- e. a los impuestos y otras cargas interiores, de cualquier clase, ya sean directos o indirectos; y
- f. a toda ley, reglamento y toda prescripción referente a la venta, oferta, compra, circulación, distribución o uso en el comercio interior. Las disposiciones de este inciso no impedirán la aplicación de tarifas de transporte diferenciales que se basen exclusivamente en la utilización económica de los medios de transporte, y no en el origen del producto.

3. Con respecto a las importaciones indirectas, las disposiciones de este Artículo se aplicarán aun cuando las mercancías sean transbordadas, reembarcadas o almacenadas durante el tránsito.

Artículo III

Mientras no esté en pugna con la legislación actual, las Altas Partes Contratantes convienen en que:

- a. los productos del territorio de una de las Altas Partes Contratantes importados en el territorio de la otra Alta Parte Contratante, estarán exentos de impuestos y de otras cargas interiores, de cualquier clase, superiores a los directos o indirectamente aplicados a los productos similares de origen nacional; y
- b. los productos del territorio de una de las Altas Partes Contratantes importados en el territorio de la otra Alta Parte Contratante, recibirán un trato no menos favorable que el que se haya concedido a los productos similares de origen nacional, respecto a toda ley, todo reglamento y toda prescripción, referente a su venta, oferta, compra, circulación, distribución o uso en el comercio interior. Las disposiciones de este inciso no impedirán la aplicación de tarifas de transporte diferenciales que se basen exclusivamente en la utilización económica de los medios de transporte, y no en el origen del producto.

Artículo IV

Se considerarán como productos originarios de una Alta Parte Contratante los que hayan sido cosechados, producidos o manufacturados en su territorio, o los que hayan sido sometidos, en dicho territorio, a un último tratamiento económicamente justificado, que haya ocasionado una modificación esencial de su calidad.

Artículo V

1. Los buques que naveguen bajo la bandera de una de las Altas Partes Contratantes, y justifiquen su derecho a llevar ésta por medio de los documentos de embarque y patentes prescritos por la legislación de esa Alta Parte Contratante, disfrutarán, sin más razón, de los derechos y favores que la otra Alta Parte Contratante haya concedido o concediere a los buques de cualquier otro país con respecto al comercio y a la navegación, así como a la percepción de derechos y tasas.

(2) Die unter Ziffer 1 dieses Artikels aufgeführten Bestimmungen finden keine Anwendung auf

- a) die Küstenschifffahrt, die den entsprechenden Gesetzen der Hohen Vertragschließenden Teile untersteht, und
- b) alle die das Fischereiwesen betreffenden Angelegenheiten, die gleichfalls den entsprechenden Gesetzen der Hohen Vertragschließenden Teile unterworfen sind.

Artikel VI

Soweit die Bestimmungen dieses Vertrages die gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigung betreffen, sind sie nicht anwendbar auf:

- a) Vergünstigungen, die sich aus einer Verbindung mehrerer Staaten auf dem Gebiet der Wirtschaft, des Verkehrs, des Zoll-, des Zahlungswesens oder der Verteidigung ergeben, der einer der beiden Hohen Vertragschließenden Teile angehört oder beitreten wird,
- b) Vergünstigungen, die einer der beiden Hohen Vertragschließenden Teile gegenwärtig oder künftig einem benachbarten Staate zur Erleichterung des Grenzverkehrs oder des Verkehrs in bestimmten, in den Verträgen besonders bezeichneten Grenz-zonen gewährt,
- c) Verpflichtungen, die auf Grund einer bestehenden Zollunion oder Freihandelszone oder eines Abkommens über die Bildung einer Zollunion oder Freihandelszone eingegangen sind oder eingegangen werden,
- d) Vergünstigungen, die einer der Hohen Vertragschließenden Teile durch ein Abkommen einem dritten Staate einräumt, um die inländische Besteuerung und die Besteuerung im Auslande belegener Vermögenswerte auszugleichen, insbesondere eine Doppelbesteuerung zu vermeiden, oder um Rechtsschutz oder Rechtshilfe in Steuersachen oder Steuerstrafsachen zu sichern,
- e) Vergünstigungen, die sich aus dem Verträge über die Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten nebst Zusatzverträgen vom 27. Mai 1952 ergeben,
- f) Vorzugszölle, Vergünstigungen, Sondervorrechte usw., die die Republik Kuba ausschließlich den Vereinigten Staaten von Amerika auf allen durch diesen Vertrag geregelten Sachgebieten gewährt.

Artikel VII

(1) Zur Erfüllung, Beobachtung und ordnungsgemäßen Durchführung dieses Vertrages setzen die Hohen Vertragschließenden Teile zwei aus je vier Mitgliedern bestehende Gemischte Kommissionen ein, die in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in der Republik Kuba ihren Sitz haben. Die Gemischte Kommission mit dem Sitz in der Bundesrepublik Deutschland wird aus drei Vertretern, die von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ernannt werden, und aus einem von der Regierung der Republik Kuba ernannten Vertreter bestehen. Die Gemischte Kommission mit dem Sitz in der Republik Kuba wird aus drei Vertretern, die von der Regierung der Republik Kuba ernannt werden, und aus einem von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ernannten Vertreter bestehen. Beide Hohen Vertragschließenden Teile können ferner auf ihren Wunsch Beiräte für die genannten Gemischten Kommissionen ernennen.

(2) Die auf Grund Ziffer 1 dieses Artikels eingesetzten Gemischten Kommissionen sollen spätestens drei Monate nach Unterzeichnung dieses Vertrages zusammengestellt werden und von diesem Datum an gerechnet immer dann zusammentreten, wenn einer der Hohen Vertragschließenden Teile dies beantragt.

2. No se aplicarán las disposiciones contenidas en el párrafo 1 de este Artículo, en los casos siguientes:

- a. la navegación costera o de cabotaje, cuyo régimen queda sometido a las leyes respectivas de las Altas Partes Contratantes; y
- b. todo lo que concierna a la industria de la pesca, cuyo ejercicio queda sometido, igualmente, a las leyes respectivas de las Altas Partes Contratantes.

Artículo VI

Las disposiciones del presente Tratado, en cuanto se refieren al otorgamiento recíproco del trato de la nación más favorecida, no se aplicarán a:

- a. los beneficios que resulten de una unión de varios Estados en el campo de la economía, del transporte, del régimen aduanero, del sistema de pagos o de la defensa, siempre que una de las Altas Partes Contratantes pertenezca o se asocie a tal comunidad;
- b. las ventajas que una de las Altas Partes Contratantes conceda a cualquiera de los países vecinos, en el presente o en el futuro, para facilitar el tráfico fronterizo o el tráfico entre zonas fronterizas determinadas y designadas como tales en los tratados respectivos;
- c. las obligaciones que se hayan contraído o se contrajeren en virtud de una unión aduanera o zona de comercio libre o en virtud de un acuerdo sobre la formación de una unión aduanera o zona de comercio libre;
- d. los beneficios que una de las Altas Partes Contratantes conceda a un tercer Estado en virtud de un acuerdo con el fin de compensar la tributación interior y la tributación por bienes situados en el extranjero, particularmente para evitar tributaciones dobles, y para asegurar la protección jurídica y la colaboración judicial en cuanto al régimen de contribuciones y al procedimiento penal en materia de contribuciones;
- e. los privilegios que resulten del Tratado sobre las relaciones entre la República Federal de Alemania y las Tres Potencias, inclusive los respectivos Protocolos adicionales concertados el 27 de mayo de 1952; y
- f. las preferencias arancelarias, favores, privilegios especiales, etc., que la República de Cuba otorgue exclusivamente a los Estados Unidos de América en todas las materias reguladas por este Tratado.

Artículo VII

1. Para el cumplimiento, vigilancia y debida ejecución de lo establecido en el presente Tratado, las Altas Partes Contratantes crearán dos Comisiones Mixtas compuestas de cuatro miembros cada una, que tendrán su sede en la República de Cuba y en la República Federal de Alemania, respectivamente. La Comisión Mixta con sede en la República de Cuba estará constituida por tres representantes que designe el Gobierno de la República de Cuba y por un representante que designe el Gobierno de la República Federal de Alemania. La Comisión Mixta con sede en la República Federal de Alemania estará constituida por tres representantes que designe el Gobierno de la República Federal de Alemania y por un representante que designe el Gobierno de la República de Cuba. Ambas Altas Partes Contratantes también podrán designar los asesores que estimen conveniente en dichas Comisiones Mixtas.

2. Las Comisiones Mixtas que se crean en el párrafo 1 del presente Artículo, quedarán constituidas dentro de los tres meses posteriores a la firma de este Tratado y, a partir de la fecha de su constitución, se reunirán en cada oportunidad que lo solicite cualquiera de las Altas Partes Contratantes.

(3) Außer den unter Ziffer 1 dieses Artikels genannten Befugnissen sollen die Gemischten Kommissionen den Hohen Vertragsschließenden Teilen über alle mit dem Warenaustausch zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kuba zusammenhängenden Fragen, die ihnen von einem der beiden Teile zur Prüfung vorgelegt werden, Vorschläge unterbreiten.

Artikel VIII

Die Bestimmungen dieses Vertrages gelten auch für die Westsektoren Berlins (Land Berlin), sobald die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Kuba eine entsprechende Erklärung abgibt.

Artikel IX

(1) Dieser Vertrag, der in vier Ausfertigungen, und zwar zwei in deutscher und zwei in spanischer Sprache, gefertigt ist, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen gleichermaßen authentisch ist, soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in La Habana ausgetauscht werden.

(2) Dieser Vertrag tritt fünfzehn Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt für die Dauer von zehn Jahren wirksam, es sei denn, daß er von einem der Hohen Vertragsschließenden Teile mit sechsmonatiger Kündigungsfrist gekündigt wird.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag zu Bonn am 11. Mai neunzehnhundertdreiundfünfzig unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Für die Bundesrepublik
Deutschland
gezeichnet:
Maltzan
Panhorst

Für die Republik
Kuba
gezeichnet:
Joaquín Meyer
Cañal

3. Además de las facultades que se les señalan en el párrafo 1 del presente Artículo, las Comisiones Mixtas deberán formular recomendaciones a las Altas Partes Contratantes sobre cualquier cuestión relacionada con el intercambio comercial entre la República de Cuba y la República Federal de Alemania, que someta a su consideración cualquiera de las Altas Partes Contratantes.

Artículo VIII

Las disposiciones del presente Tratado serán aplicadas también a los sectores occidentales de Berlín (Land Berlin), tan pronto como el Gobierno de la República Federal de Alemania extienda una declaración en tal sentido al Gobierno de la República de Cuba.

Artículo IX

1. El presente Tratado que ha sido redactado en cuatro ejemplares, dos en idioma español y dos en idioma alemán, siendo ambos textos igualmente auténticos, será ratificado y los instrumentos de ratificación serán canjeados en la ciudad de La Habana, a la brevedad posible.

2. Este Tratado comenzará a regir quince días después del canje de los instrumentos de ratificación y continuará en vigor durante diez años, a menos que cualquiera de las Altas Partes Contratantes lo dé por terminado antes, con seis meses de aviso previo.

EN FE DE LO CUAL, los Plenipotenciarios han firmado y sellado el presente Tratado en la ciudad de Bonn, a los once días del mes de mayo de mil novecientos cincuenta y tres.

Por la República de
Cuba
firmado:
Joaquín Meyer
Cañal

Por la República Federal
de Alemania
firmado:
Maltzan
Panhorst

**Gesetz über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland
zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951
(Vorschriften Nr. 2 der Weltgesundheitsorganisation).**

Vom 21. Dezember 1955.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 (Vorschriften Nr. 2 der Weltgesundheitsorganisation) wird zugestimmt.

Artikel 2

(1) Die Internationalen Gesundheitsvorschriften werden nachstehend mit Gesetzeskraft veröffentlicht.

(2) Der Tag, an dem der Beitritt der Bundesrepublik zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften wirksam wird, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, wenn das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 4

Der Bundesminister des Innern, zu Buchstabe c die Bundesminister des Innern und für Verkehr, werden ermächtigt, durch Rechtsverordnungen mit Zustimmung des Bundesrates

- a) die Verordnung über die gesundheitliche Behandlung der Seeschiffe in den deutschen Häfen vom 21. Dezember 1931 (Reichsgesetzbl. II S. 625),
 - b) die Verordnung über die gesundheitliche Behandlung der den Kaiser-Wilhelm-Kanal benutzenden Seeschiffe vom 19. Oktober 1934 (Reichsgesetzbl. II S. 839) und
 - c) die Verordnung gegen die Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Luftfahrt vom 2. Juni 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 611)
- an die Internationalen Gesundheitsvorschriften anzupassen.

Artikel 5

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn/Lörrach, den 21. Dezember 1955.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Für den Bundesminister des Auswärtigen
Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Blücher

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

Der Bundesminister für Verkehr
Seeböhm

Inhaltsverzeichnis*)		Seite
TEIL I	Begriffsbestimmungen	1062
TEIL II	Meldungen und epidemiologische Auskünfte ..	1066
TEIL III	Gesundheitsorganisation	1069
TEIL IV	Gesundheitliche Maßnahmen und Verfahren	
Kap. I	Allgemeine Bestimmungen	1072
Kap. II	Gesundheitliche Maßnahmen bei der Abreise ..	1074
Kap. III	Gesundheitliche Maßnahmen zwischen den Abfahrts- und Ankunfthäfen oder -flughäfen ..	1074
Kap. IV	Gesundheitliche Maßnahmen bei der Ankunft	1075
Kap. V	Maßnahmen bezüglich der internationalen Beförderung von Waren, Gepäck und Post	1079
TEIL V	Besondere Bestimmungen für die verschiedenen quarantänepflichtigen Krankheiten	
Kap. I	Pest	1079
Kap. II	Cholera	1083
Kap. III	Gelbfieber	1086
Kap. IV	Pocken	1089
Kap. V	Fleckfieber	1090
Kap. VI	Rückfallfieber	1091
TEIL VI	Gesundheitsdokumente	1091
TEIL VII	Gesundheitsgebühren	1093
TEIL VIII	Verschiedene Bestimmungen	1093
TEIL IX	Schlußbestimmungen	1094
TEIL X	Übergangsbestimmungen	1098
Anhang 1	Entrattungsbescheinigung, Bescheinigung über Befreiung von der Entrattung	1100
Anhang 2	Internationale Bescheinigung über Impfung oder Wiederimpfung gegen Cholera	1102
Anhang 3	Internationale Bescheinigung über Impfung oder Wiederimpfung gegen Gelbfieber	1103
Anhang 4	Internationale Bescheinigung über Impfung oder Wiederimpfung gegen Pocken	1104
Anhang 5	Gesundheitserklärung für die Seeschifffahrt ...	1106
Anhang 6	Allgemeine Erklärung für Luftfahrzeuge, Abschnitt über Gesundheit	1110
Anlage A	<i>Gesundheitskontrolle über den Reiseverkehr der Pilger, die zur Zeit der Pilgerfahrt nach dem Hedschas fahren oder aus diesem zurückkehren</i>	
Teil I	Maßnahmen, die auf alle Pilger Anwendung finden	1111
Teil II	Pilgerschiffe	1111
Teil III	Beförderung auf dem Luftweg	1112
Teil IV	Beförderung auf dem Landweg	1114
Teil V	Meldungen	1114
Anlage B	<i>Hygienische Vorschriften für Pilgerschiffe und Luftfahrzeuge, die zur Beförderung von Pilgern dienen</i>	
Teil I	Pilgerschiffe	1115
Teil II	Luftfahrzeuge	1121

*) Das Inhaltsverzeichnis ist nicht Bestandteil der Internationalen Gesundheitsvorschriften.

(Übersetzung)

International Sanitary Regulations (WHO Regulations No. 2)

THE FOURTH WORLD HEALTH
ASSEMBLY,

Considering that one of the principal aims of international co-operation in public health is the eradication of disease; that continued efforts are required to achieve such eradication; that there is a continuing danger of the spread of disease and that international regulations are still necessary to limit the extension of outbreaks of disease;

Recognizing the need to revise and consolidate the provisions of the several International Sanitary Conventions and similar arrangements at present in force by replacing and completing these Conventions and arrangements by a series of International Sanitary Regulations which are more fitted to the several means of international transport and which will more effectively ensure the maximum security against the international spread of disease with the minimum interference with world traffic;

Considering that, by virtue of such replacement, periodical revisions of international measures will be facilitated, taking into account, inter alia, the changing epidemiological situation, the experience gained and the progress of science and technique;

Having regard to Articles 2 (k), 21 (a), 22, 23, 33, 62, 63 and 64 of the Constitution of the World Health Organization;

ADOPTS, this twenty-fifth day of May 1951, the following Regulations which are hereinafter referred to as "these Regulations":

PART I Definitions

Article 1

For the purposes of these Regulations—

"*Aedes aegypti* index" means the ratio, expressed as a percentage, between the number of habitations in a limited well-defined area in which

Règlement Sanitaire International (Règlement N° 2 de l'OMS)

LA QUATRIÈME ASSEMBLÉE MONDIALE DE LA SANTÉ,

Considérant que l'un des buts essentiels de la coopération internationale dans le domaine de la santé publique est la suppression des maladies; que de longs efforts seront nécessaires avant que ce résultat soit atteint; que le danger de propagation des maladies transmissibles subsiste et qu'en conséquence une réglementation internationale demeure nécessaire pour limiter l'extension des manifestations épidémiques;

Reconnaissant la nécessité de reviser et d'unifier les dispositions des diverses conventions sanitaires internationales, ainsi que les arrangements de même nature, actuellement en vigueur, et de remplacer et compléter ces conventions et arrangements par une série de Règlements sanitaires internationaux, mieux adaptés aux divers modes de transports internationaux et permettant d'assurer plus efficacement le maximum de sécurité contre la propagation des maladies d'un pays à un autre, avec un minimum de gêne pour le trafic mondial;

Considérant que la révision périodique des mesures internationales, fondée notamment sur l'évolution de la situation épidémiologique, l'expérience acquise et les progrès de la science et de la technique, sera ainsi facilitée;

Vu les articles 2 (k), 21 (a), 22, 23, 33, 62, 63 et 64 de la Constitution de l'Organisation Mondiale de la Santé,

ADOpte, ce vingt-cinq mai 1951, le Règlement suivant, ci-après dénommé «le présent Règlement»:

TITRE I Définitions

Article 1

Pour l'application du présent Règlement:

«indice d'*Aedes aegypti*» désigne le rapport, exprimé en pourcentage, entre, d'une part, le nombre d'habitations dans une zone limitée,

Internationale Gesundheitsvorschriften (WGO-Vorschriften Nr. 2)

DIE VIERTE WELTGESUNDHEITSVERSAMMLUNG

in der Erwägung, daß eines der Hauptziele der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiete des öffentlichen Gesundheitswesens die Ausrottung von Krankheiten ist; daß ununterbrochene Bemühungen zur Verwirklichung dieser Ausrottung erforderlich sind; daß die Gefahr der Verbreitung von Krankheiten fortwährend besteht und internationale Regelungen zur Eindämmung der Verbreitung epidemischer Krankheiten erforderlich sind;

in der Erkenntnis, daß es notwendig ist, die Bestimmungen der verschiedenen internationalen Abkommen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens und ähnlicher Vereinbarungen, die zur Zeit Geltung haben, durch Ersetzung und Vervollständigung dieser Abkommen und Vereinbarungen mittels einer Reihe internationaler Gesundheitsvorschriften zu revidieren und neu zu fassen, die besser auf die verschiedenen internationalen Verkehrsmittel abgestimmt sind und wirksamer die höchstmögliche Sicherheit gegen die internationale Verbreitung von Krankheiten mit dem geringsten Ausmaß an Eingriffen in den Weltverkehr gewährleisten;

in der Erwägung, daß durch eine derartige Neuregelung periodische, insbesondere die wechselnde epidemiologische Situation, die gewonnene Erfahrung und den Fortschritt in Wissenschaft und Technik berücksichtigende Revisionen internationaler Maßnahmen erleichtert werden;

im Hinblick auf Artikel 2 (k), 21 (a), 22, 23, 33, 62, 63 und 64 der Satzung der Weltgesundheitsorganisation —

NIMMT heute, am fünfundzwanzigsten Mai 1951, folgende Vorschriften an, die nachstehend als „diese Vorschriften“ bezeichnet werden:

TEIL I Begriffsbestimmungen

Artikel 1

In diesen Vorschriften bedeutet:

„*Aedes aegypti*-Index“ das prozentuale Verhältnis zwischen der Zahl der Wohnungen in einem bestimmten, genau umschriebenen Ge-

breeding places of *Aedes aegypti* are found, and the total number of habitations in that area, all of which have been examined, every dwelling of a single family being considered as a habitation;

„aircraft“ means an aircraft making an international voyage;

„airport“ means an airport designated by the State in whose territory it is situated as an airport of entry or departure for international air traffic;

„arrival“ of a ship, an aircraft, a train or a road vehicle means—

- (a) in the case of a seagoing vessel, arrival at a port;
- (b) in the case of an aircraft, arrival at an airport;
- (c) in the case of an inland navigation vessel, arrival either at a port or at a frontier post, as geographical conditions and agreements among the States concerned, under Article 104 or under the laws and regulations in force in the territory of entry, may determine;
- (d) in the case of a train or road vehicle, arrival at a frontier post;

„baggage“ means the personal effects of a traveller or of a member of the crew;

„crew“ means the personnel of a ship, an aircraft, a train, or a road vehicle who are employed for duties on board;

„day“ means an interval of twenty-four hours;

„direct transit area“ means a special area established in connexion with an airport, approved by the health authority concerned and under its direct supervision, for accommodating direct transit traffic and, in particular, for accommodating, in segregation, passengers and crews breaking their air voyage without leaving the airport;

„Director-General“ means the Director-General of the Organization;

„epidemic“ means an extension or multiplication of a foyer;

„first case“ means the first non-imported case of a quarantinable disease in a local area hitherto free from it, or in which it had ceased to occur during the period indicated for each such disease in Article 6;

„foyer“ means the occurrence of two cases of a quarantinable disease derived from an imported case, or one case derived from a non-imported case; the first case of human yellow fever transmitted by *Aedes aegypti* or

bien définie, où ont été trouvés des gîtes larvaires d'*Aedes aegypti* et, d'autre part, le nombre total d'habitations dans cette zone, celles-ci ayant toutes été examinées. Tout local occupé par une seule famille est considéré comme une habitation;

„aéronef“ désigne un aéronef effectuant un voyage international;

„aéroport“ signifie un aéroport désigné comme aéroport d'entrée ou de sortie pour le trafic aérien international, par l'Etat sur le territoire duquel il est situé;

„arrivée“ d'un navire, d'un aéronef, d'un train ou d'un véhicule routier signifie:

- a) dans le cas d'un navire de mer, l'arrivée dans un port;
- b) dans le cas d'un aéronef, l'arrivée dans un aéroport;
- c) dans le cas d'un navire affecté à la navigation intérieure, l'arrivée soit dans un port, soit à un poste frontière, selon les conditions géographiques et selon les accords conclus entre Etats intéressés, conformément à l'article 104 ou selon les lois et règlements en vigueur dans le territoire d'arrivée;
- d) dans le cas d'un train ou d'un véhicule routier, l'arrivée à un poste frontière;

„bagages“ désigne les effets personnels d'un voyageur ou d'un membre de l'équipage;

„équipage“ désigne le personnel en service sur un navire, aéronef, train ou véhicule routier;

„jour“ désigne un intervalle de vingt-quatre heures;

„zone de transit direct“ signifie une zone spéciale, établie dans l'enceinte d'un aéroport ou rattachée à celui-ci, et ce avec l'approbation de l'autorité sanitaire intéressée et sous son contrôle immédiat; destinée à faciliter le trafic en transit direct, elle permet notamment d'assurer la ségrégation, pendant les arrêts, des voyageurs et des équipages sans qu'ils aient à sortir de l'aéroport.

„Directeur général“ désigne le Directeur général de l'Organisation;

„épidémie“ désigne l'extension d'un foyer ou sa multiplication;

„premier cas“ signifie le premier cas non importé d'une maladie quarantenaire survenu dans une circonscription jusqu'alors indemne de cette maladie, ou dans laquelle celle-ci a disparu depuis un laps de temps au moins égal à celui qui est mentionné à l'article 6;

„foyer“ signifie l'apparition de deux cas d'une maladie quarantenaire qui résultent d'un cas importé, ou l'apparition d'un cas qui résulte d'un cas non importé. Le premier cas humain de fièvre jaune transmise par

biet, in denen Brutstätten von *Aedes aegypti* festgestellt worden sind, und der Gesamtzahl der Wohnungen dieses Gebietes, die sämtlich überprüft wurden, wobei jede Behausung einer einzelnen Familie als Wohnung gilt;

„Luftfahrzeug“, ein Luftfahrzeug, das eine internationale Reise durchführt;

„Flughafen“, einen Flughafen, der von dem Staat, in dessen Hoheitsgebiet er liegt, als Ankunfts- oder Abfahrtsflughafen für den internationalen Luftverkehr bezeichnet wird;

„Ankunft“ eines Schiffes, eines Luftfahrzeuges, eines Eisenbahnzuges oder eines Straßenfahrzeuges —

- a) bei einem Seefahrzeug die Ankunft in einem Hafen,
- b) bei einem Luftfahrzeug die Ankunft in einem Flughafen,
- c) bei einem Binnenschiffsfahrts-Fahrzeug die Ankunft entweder in einem Hafen oder an einer Grenzstelle je nach den geographischen Bedingungen und den Übereinkommen zwischen den beteiligten Staaten gemäß Artikel 104 oder auf Grund der im Ankunftsgebiet geltenden Rechtsvorschriften,
- d) bei einem Eisenbahnzug oder einem Straßenfahrzeug die Ankunft an einer Grenzstelle;

„Gepäck“ die persönlichen Sachen eines Reisenden oder eines Mitgliedes der Besatzung bzw. des Fahrpersonals;

„Besatzung“ das Dienstpersonal eines Schiffes, eines Luftfahrzeuges, eines Eisenbahnzuges oder eines Straßenfahrzeuges;

„Tag“ einen Zeitraum von vierundzwanzig Stunden;

„unmittelbares Durchgangsgelände“ ein in unmittelbarer Verbindung mit einem Flughafen errichtetes besonderes Gebiet, das von der beteiligten Gesundheitsbehörde genehmigt ist, ihrer unmittelbaren Aufsicht untersteht und der Erleichterung des unmittelbaren Durchgangsverkehrs, insbesondere der abgesonderten Aufnahme der Fahrgäste und Besatzungsmitglieder bei einer Unterbrechung der Luftreise dient, ohne daß der Flughafen verlassen werden muß;

„Generaldirektor“ den Generaldirektor der Organisation;

„Epidemie“ eine Ausbreitung oder Vervielfältigung eines Krankheitsherdes;

„erster Fall“ den ersten nicht eingeschleppten Fall einer quarantänpflichtigen Krankheit in einem bestimmten örtlichen Gebiet, das bis dahin von dieser Krankheit frei war oder in dem sie während der für jede dieser Krankheiten in Artikel 6 bezeichneten Frist nicht mehr aufgetreten war;

„Krankheitsherd“ das Auftreten von zwei Fällen einer quarantänpflichtigen Krankheit, die durch einen eingeschleppten Fall verursacht wurden, oder das Auftreten von einem Krankheitsfall, der durch einen nicht ein-

any other domiciliary vector of yellow fever shall be considered as a foyer;

"health administration" means the governmental authority responsible over the whole of a territory to which these Regulations apply for the implementation of the sanitary measures provided herein;

"health authority" means the authority immediately responsible for the application in a local area of the appropriate sanitary measures permitted or prescribed by these Regulations;

"imported case" means a case introduced into a territory;

"infected local area" means—

- (a) a local area where there is a foyer of plague, cholera, yellow fever or smallpox; or
- (b) a local area where there is an epidemic of typhus or relapsing fever; or
- (c) a local area where plague infection among rodents exists on land or on craft which are part of the equipment of a port; or
- (d) a local area or a group of local areas where the existing conditions are those of a yellow fever endemic zone;

"infected person" means a person who is suffering from a quarantinable disease, or who is believed to be infected with such a disease;

"international voyage" means—

- (a) in the case of a ship or an aircraft, a voyage between ports or airports in the territories of more than one State, or a voyage between ports or airports in the territory or territories of the same State if the ship or aircraft has relations with the territory of any other State on its voyage but only as regards those relations;
- (b) in the case of a person, a voyage involving entry into the territory of a State other than the territory of the State in which that person commences his voyage;

"isolation", when applied to a person or group of persons, means the separation of that person or group of persons from other persons, except the health staff on duty, in such a manner as to prevent the spread of infection;

Aedes aegypti ou tout autre vecteur domestique de la fièvre jaune doit être considéré comme un foyer;

«administration sanitaire» désigne l'autorité gouvernementale ayant compétence sur l'ensemble de l'un des territoires auxquels s'applique le présent Règlement, pour y assurer l'exécution des mesures sanitaires qu'il prévoit;

«autorité sanitaire» désigne l'autorité directement responsable de l'application, dans une circonscription, des mesures sanitaires appropriées que le présent Règlement permet ou prescrit;

«cas importé» signifie un cas introduit dans un territoire;

«circonscription infectée» désigne:

- a) une circonscription dans laquelle existe un foyer de peste, de choléra, de fièvre jaune ou de variole; ou
- b) une circonscription dans laquelle existe une épidémie de typhus ou de fièvre récurrente; ou
- c) une circonscription dans laquelle l'existence de la peste est constatée parmi les rongeurs à terre ou à bord d'engins flottants qui font partie de l'installation portuaire; ou
- d) une circonscription ou un groupe de circonscriptions où les conditions sont celles qui caractérisent une zone d'endémicité amarile;

«personne atteinte» désigne une personne souffrant d'une maladie quarantenaire ou qui est jugée atteinte d'une telle maladie;

«voyage international» signifie:

- a) dans le cas d'un navire ou d'un aéronef, un voyage entre des ports ou aéroports situés dans les territoires de plus d'un Etat, ou un voyage entre des ports ou aéroports situés dans le ou les territoires d'un même Etat, si ledit navire ou aéronef entre en relations avec le territoire de tout autre Etat au cours de son voyage, mais seulement en ce qui concerne ces relations;
- b) dans le cas d'une personne, un voyage comportant l'entrée sur le territoire d'un Etat, autre que le territoire de l'Etat où ce voyage commence;

«isolement», lorsque le terme est appliqué à une personne ou à un groupe, désigne la séparation de cette personne ou de ce groupe de toutes autres personnes, à l'exception du personnel sanitaire de service, de façon à éviter la propagation de l'infection;

geschleppten Fall verursacht wurde. Der erste Fall von Gelbfieber beim Menschen, der durch die Aedes aegypti oder einen anderen einheimischen Überträger des Gelbfiebers hervorgerufen wurde, gilt als Herd;

„Gesundheitsverwaltung“ die in einem Hoheitsgebiet, auf das diese Vorschriften Anwendung finden, für die Durchführung der in diesen Vorschriften vorgesehenen gesundheitlichen Maßnahmen verantwortliche staatliche Behörde;

„Gesundheitsbehörde“ die für die Anwendung der nach diesen Vorschriften zugelassenen oder vorgeschriebenen geeigneten gesundheitlichen Maßnahmen in einem örtlichen Gebiet unmittelbar verantwortliche Behörde;

„eingeschleppter Fall“ einen in ein Hoheitsgebiet eingeschleppten Krankheitsfall;

„örtliches Infektionsgebiet“

- a) ein örtliches Gebiet mit einem Pest-, Cholera-, Gelbfieber- oder Pockenherd oder
- b) ein örtliches Gebiet mit einer Fleckfieber- oder Rückfallfieber-epidemie oder
- c) ein örtliches Gebiet mit einer Pestinfektion der Nagetiere an Land oder auf schwimmenden Einrichtungen eines Hafens oder
- d) ein örtliches Gebiet oder eine Gruppe örtlicher Gebiete, in denen dieselben Verhältnisse bestehen wie in einer endemischen Gelbfieberzone;

„infizierte Person“ eine Person, die an einer quarantänepflichtigen Krankheit leidet oder von der angenommen wird, daß sie an einer solchen Krankheit leidet;

„internationale Reise“

- a) bei einem Schiff oder einem Luftfahrzeug eine Reise zwischen Häfen oder Flughäfen in den Hoheitsgebieten von mehr als einem Staat oder eine Reise zwischen Häfen oder Flughäfen in dem Hoheitsgebiet oder den Hoheitsgebieten desselben Staates, wenn das Schiff oder Luftfahrzeug mit dem Hoheitsgebiet irgendeines anderen Staates auf seiner Reise in Berührung kommt, jedoch nur hinsichtlich dieser Berührung,
- b) bei einer Person eine Reise, die mit einer Einreise in das Hoheitsgebiet eines Staates verbunden ist, das nicht dasjenige des Staates ist, in dem diese Person die Reise antritt;

„Isolierung“, wenn dieser Ausdruck auf eine Person oder eine Personengruppe angewandt wird, die Absonderung dieser Person oder Personengruppe von anderen Personen — mit Ausnahme des diensttuenden Gesundheitspersonals — und zwar derart, daß dadurch die Verbreitung der Infektion verhindert wird;

„local area“ means—

- (a) the smallest area within a territory, which may be a port or an airport, having a defined boundary and possessing a health organization which is able to apply the appropriate sanitary measures permitted or prescribed by these Regulations; the situation of such an area within a larger area which also possesses such a health organization shall not preclude the smaller area from being a local area for the purposes of these Regulations; or

- (b) an airport in connexion with which a direct transit area has been established;

„medical examination“ includes visit to and inspection of a ship, an aircraft, a train or a road vehicle, and the preliminary examination of persons on board, but does not include the periodical inspection of a ship to ascertain the need for deratting;

„Organization“ means the World Health Organization;

„pilgrim“ means a person making the Pilgrimage, and, in the case of passengers on board a pilgrim ship, includes every person accompanying or travelling with persons making the Pilgrimage;

„pilgrim ship“ means a ship which—

- (a) voyages to or from the Hedjaz during the season of the Pilgrimage, and
(b) carries pilgrims in a proportion of not less than one pilgrim per 100 tons gross;

„Pilgrimage“ means the pilgrimage to the Holy Places in the Hedjaz;

„port“ means a seaport or an inland navigation port which is normally frequented by ships;

„quarantinable diseases“ means plague, cholera, yellow fever, smallpox, typhus, and relapsing fever;

„relapsing fever“ means louse-borne relapsing fever;

„sanitary station“ means a port, an airport or a frontier post, at which the sanitary measures provided for in Annex A are applied to pilgrims and which is provided with adequate staff, installations and equipment for the purpose;

„season of the Pilgrimage“, in relation to pilgrim ships, means a period beginning four months before and ending three months after the day of the Haj;

«circonscription» désigne:

- a) la plus petite section d'un territoire, qui peut être un port ou un aéroport, nettement délimitée et possédant une organisation sanitaire apte à prendre les mesures appropriées que le Règlement permet ou prescrit; aux fins du présent Règlement, une telle section constitue une circonscription, même si elle fait partie d'une unité administrative plus vaste possédant également une organisation sanitaire; ou

- b) un aéroport disposant d'une zone de transit direct;

«visite médicale» comprend la visite et l'inspection du navire, aéronef, train ou véhicule routier, ainsi que l'examen préliminaire des personnes se trouvant à bord, mais ne comprend pas l'inspection périodique d'un navire pour déterminer s'il y a lieu de le dératiser;

«Organisation» désigne l'Organisation Mondiale de la Santé;

«pèlerin» désigne toute personne qui accomplit le pèlerinage; en ce qui concerne les passagers d'un navire à pèlerins, ce terme désigne également quiconque accompagne des personnes accomplissant le pèlerinage ou voyage avec elles;

«navire à pèlerins» désigne un navire qui:

- a) effectue un voyage à destination ou en provenance du Hedjaz pendant la saison du pèlerinage, et
b) transporte des pèlerins en proportion d'au moins un pèlerin par cent tonnes de jauge brute;

«pèlerinage» désigne le pèlerinage aux lieux saints du Hedjaz;

«port» désigne un port de mer ou un port de navigation intérieure normalement fréquenté par des navires;

«maladies quaranténaires» désigne la peste, le choléra, la fièvre jaune, la variole, le typhus et la fièvre récurrente;

«fièvre récurrente» désigne la fièvre récurrente à poux;

«station sanitaire» désigne un port, un aéroport ou un poste frontière, où les mesures sanitaires prévues à l'annexe A sont appliquées aux pèlerins et qui possède le personnel, les installations et l'équipement requis;

«saison du pèlerinage», lorsque ce terme s'applique aux navires à pèlerins, désigne une période commençant quatre mois avant et finissant trois mois après le jour du Hadj;

„örtliches Gebiet“

- a) das kleinste Gebiet innerhalb eines Hoheitsgebietes, das ein Hafen oder ein Flughafen sein kann, das in bestimmter Weise abgegrenzt ist und über eine Gesundheitsorganisation verfügt, die imstande ist, die geeigneten nach diesen Vorschriften zugelassenen oder vorgeschriebenen gesundheitlichen Maßnahmen anzuwenden; die Lage eines solchen Gebietes innerhalb eines größeren Gebietes, das ebenfalls über eine solche Gesundheitsorganisation verfügt, schließt nicht aus, daß das kleinere Gebiet im Sinne dieser Vorschriften als örtliches Gebiet gilt, oder

- b) ein Flughafen, im Zusammenhang mit welchem ein unmittelbares Durchgangsgebiet errichtet worden ist;

„ärztliche Untersuchung“ der Besuch und die Besichtigung eines Schiffes, Luftfahrzeuges, Eisenbahnzuges oder Straßenfahrzeuges und die vorläufige Untersuchung der Personen an Bord bzw. auf dem Fahrzeug, ausschließlich der regelmäßigen Besichtigung eines Schiffes zur Feststellung, ob eine Entrattung erforderlich ist;

„Organisation“ die Weltgesundheitsorganisation;

„Pilger“ eine Person, die die Pilgerfahrt unternimmt, und bei Fahrgästen an Bord eines Pilgerschiffes auch jede Person, die die Pilger begleitet oder mit ihnen zusammen reist;

„Pilgerschiff“ ein Schiff, das

- a) während der Pilgerfahrt-Saison nach dem Hedschas fährt oder von dort zurückkommt, und
b) Pilger im Verhältnis von mindestens einem Pilger auf je 100 Bruttoregistertonnen befördert;

„Pilgerfahrt“ die Pilgerfahrt zu den heiligen Stätten im Hedschas;

„Hafen“ einen See- oder Binnhafen, der normalerweise von Schiffen angelaufen wird;

„quarantänepflichtige Krankheiten“ Pest, Cholera, Gelbfieber, Pocken, Fleckfieber und Rückfallfieber;

„Rückfallfieber“ durch Läuse übertragene Rückfallfieber;

„Gesundheitsstation“ einen Hafen, einen Flughafen oder eine Grenzstelle, wo die in Anhang A vorgesehenen gesundheitlichen Maßnahmen auf Pilger Anwendung finden und wo das erforderliche Personal und Material sowie die nötigen Einrichtungen für diesen Zweck zur Verfügung stehen;

„Pilgerfahrt-Saison“, sofern dieser Ausdruck auf Pilgerschiffe angewandt wird, einen Zeitraum, der vier Monate vor dem Hadj-Tage beginnt und drei Monate nach ihm endet;

"ship" means a seagoing or an inland navigation vessel making an international voyage;

"ship's surgeon", in the case of a pilgrim ship, means a medical practitioner employed on a pilgrim ship as required by Article B 7 or, if there are two or more such medical practitioners so employed, the senior of them;

"suspect" means a person who is considered by the health authority as having been exposed to infection by a quarantinable disease and is considered capable of spreading that disease;

"typhus" means louse-borne typhus;

"valid certificate", when applied to vaccination, means a certificate conforming with the rules and the model laid down in Appendix 2, 3 or 4;

"yellow fever endemic zone" means an area in which *Aedes aegypti* or any other domiciliary vector of yellow fever is present but is not obviously responsible for the maintenance of the virus which persists among jungle animals over long periods of time;

"yellow fever receptive area" means an area in which yellow fever does not exist but where conditions would permit its development if introduced.

«navire» désigne un navire de mer ou un navire affecté à la navigation intérieure, qui effectue un voyage international;

«médecin de bord», dans le cas d'un navire à pèlerins, désigne le médecin dont l'embarquement est requis aux termes de l'article B 7; s'il y a deux médecins ou plus, ce terme désigne le plus élevé en grade;

«suspect» désigne une personne que l'autorité sanitaire considère comme ayant été exposée au danger d'infection par une maladie quarantenaire et qu'elle juge susceptible de propager cette maladie;

«typhus» désigne le typhus à poux;

«certificat valable», lorsque ce terme s'applique à la vaccination, signifie un certificat conforme aux règles énoncées et aux modèles donnés aux annexes 2, 3 et 4;

«zone d'endémicité amarile» désigne une région dans laquelle l'*Aedes aegypti* ou tout autre vecteur domestique de la fièvre jaune est présent, mais n'est pas manifestement responsable de la persistance, pendant de longues périodes, du virus chez les animaux de la forêt tropicale;

«zone de réceptivité amarile» désigne une région dans laquelle la fièvre jaune n'existe pas, mais où elle pourrait se développer si elle y était introduite.

„Schiff“ ein See- oder Binnenschiff, das eine internationale Reise unternimmt;

„Schiffsarzt“, im Falle eines Pilgerschiffes, einen praktizierenden Arzt, der auf dem Pilgerschiff gemäß Artikel B 7 beschäftigt ist oder, wenn zwei oder mehr praktizierende Ärzte in dieser Weise beschäftigt werden, den ranghöchsten von ihnen;

„Ansteckungsverdächtiger“ eine Person, von der die Gesundheitsbehörde annimmt, daß sie der Infektion durch eine quarantänapflichtige Krankheit ausgesetzt war und in der Lage ist, diese Krankheit zu verbreiten;

„Fleckfieber“ durch Läuse übertragbares Fleckfieber;

„gültiger Impfschein“ eine Bescheinigung gemäß den Vorschriften und Mustern, wie sie in den Anhängen 2, 3 und 4 niedergelegt sind;

„endemische Gelbfieberzone“ ein Gebiet, in dem *Aedes aegypti* oder ein anderer häuslicher Überträger des Gelbfiebers vorkommt, aber offensichtlich nicht für das Fortwirken des Virus unter den Tieren des Urwalds über lange Zeitspannen hin verantwortlich ist;

„für Gelbfieber empfängliches Gebiet“ ein Gebiet, in dem Gelbfieber nicht vorkommt, wo jedoch die Verhältnisse im Falle seiner Einschleppung seine Verbreitung gestatten würden.

PART II

Notifications and Epidemiological Information

Article 2

For the application of these Regulations, each State recognizes the right of the Organization to communicate directly with the health administration of its territory or territories. Any notification or information sent by the Organization to the health administration shall be considered as having been sent to the State, and any notification or information sent by the health administration to the Organization shall be considered as having been sent by the State.

Article 3

1. Each health administration shall notify the Organization by telegram within twenty-four hours of its being informed that a local area has become an infected local area.

2. The existence of the disease so notified shall be confirmed as soon as possible by laboratory methods, as far as resources permit, and the result shall be sent immediately to the Organization by telegram.

TITRE II

Notifications et renseignements épidémiologiques

Article 2

Pour l'application du présent Règlement, tout Etat reconnaît à l'Organisation le droit de communiquer directement avec l'administration sanitaire de son ou de ses territoires. Toute notification et tout renseignement envoyés par l'Organisation à l'administration sanitaire sont considérés comme ayant été envoyés à l'Etat dont elle relève, et toute notification et tout renseignement envoyés à l'Organisation par l'administration sanitaire sont considérés comme ayant été envoyés par l'Etat dont elle relève.

Article 3

1. Les administrations sanitaires adressent une notification à l'Organisation, par télégramme et au plus tard dans les vingt-quatre heures, dès qu'elles sont informées qu'une circonscription devient une circonscription infectée.

2. L'existence de la maladie ainsi notifiée est confirmée sans délai par les examens de laboratoire possibles, et les résultats adressés immédiatement par télégramme à l'Organisation.

TEIL II

Meldungen und epidemiologische Auskünfte

Artikel 2

Für die Anwendung dieser Vorschriften erkennt jeder Staat das Recht der Organisation an, unmittelbar mit der Gesundheitsverwaltung seines Hoheitsgebietes oder seiner Hoheitsgebiete in Verbindung zu treten. Jede von der Organisation an die Gesundheitsverwaltung gerichtete Meldung oder Auskunft gilt als an den Staat gerichtet, und jede von der Gesundheitsverwaltung an die Organisation übersandte Meldung oder Auskunft gilt als von dem Staat übersandt.

Artikel 3

1. Jede Gesundheitsverwaltung erstattet der Organisation binnen vierundzwanzig Stunden telegraphisch Meldung, sobald sie davon Kenntnis erhalten hat, daß ein örtliches Gebiet zu einem örtlichen Infektionsgebiet geworden ist.

2. Ein Nachweis darüber, daß die so gemeldete Krankheit tatsächlich besteht, ist so bald wie möglich durch Laboratoriumsversuche zu führen, soweit die vorhandenen Hilfsmittel es gestatten, und das Ergebnis ist der Organisation unverzüglich telegraphisch mitzuteilen.

Article 4

1. Any notification required under paragraph 1 of Article 3, except in the case of rodent plague, shall be promptly supplemented by information as to the source and type of the disease, the number of cases and deaths, the conditions affecting the spread of the disease, and the prophylactic measures taken.

2. In the case of rodent plague, the notification required under paragraph 1 of Article 3 shall be supplemented by monthly reports on the number of rodents examined and the number found infected.

Article 5

During an epidemic the notifications and information required under Article 3 and paragraph 1 of Article 4 shall be followed by subsequent communications sent at regular intervals to the Organization.

2. These communications shall be as frequent and as detailed as possible. The number of cases and deaths shall be communicated at least once a week. The precautions taken to prevent the spread of the disease, in particular the measures which are being applied to prevent the spread of the disease to other territories by ships, aircraft, trains or road vehicles leaving the infected local area, shall be stated. In the case of plague, the measures taken against rodents shall be specified. In the case of the quarantinable diseases which are transmitted by insect vectors, the measures taken against such vectors shall also be specified.

Article 6

1. The health administration for a territory in which an infected local area, other than a local area which is part of a yellow fever endemic zone, is situated shall inform the Organization when that local area is free from infection.

2. An infected local area may be considered as free from infection when all measures of prophylaxis have been taken and maintained to prevent the recurrence of the disease or its spread to other areas, and when—

(a) in the case of plague, cholera, smallpox, typhus or relapsing fever, a period of time equal to twice the incubation period of the disease, as hereinafter provided, has elapsed since the last case identified has died, recovered or been isolated, and infection from that disease has not occurred in any other local area in the vicinity, provided that, in the case of plague with rodent plague also present, the period specified under sub-paragraph (c) of this paragraph has elapsed;

Article 4

1. Sauf s'il s'agit de peste des rongeurs, les notifications prescrites au paragraphe 1 de l'article 3 sont promptement suivies de renseignements complémentaires sur l'origine et la forme de la maladie, le nombre des cas et des décès, les conditions afférentes à l'extension de la maladie, ainsi que les mesures prophylactiques appliquées.

2. S'il s'agit de peste des rongeurs, toute notification prescrite aux termes du paragraphe 1 de l'article 3 est complétée par des rapports mensuels sur le nombre de rongeurs examinés et celui des rongeurs reconnus pesteux.

Article 5

1. En cours d'épidémie, les notifications et les renseignements prescrits par l'article 3 et le paragraphe 1 de l'article 4 sont complétés par des communications adressées d'une façon régulière à l'Organisation.

2. Ces communications sont aussi fréquentes et détaillées que possible. Le nombre des cas et des décès est transmis au moins une fois par semaine. Il y a lieu d'indiquer les précautions prises pour combattre l'extension de la maladie, en particulier les mesures adoptées pour éviter qu'elle se propage à d'autres territoires par des navires, aéronefs, trains ou véhicules routiers quittant la circonscription infectée. En cas de peste, les mesures prises contre les rongeurs sont spécifiées. S'il s'agit de maladies quaranténaires transmises par des insectes vecteurs, les mesures prises contre ceux-ci sont également spécifiées.

Article 6

1. L'administration sanitaire d'un territoire dans lequel est située une circonscription infectée, autre qu'une circonscription qui fait partie d'une zone d'endémicité amarile, avise l'Organisation dès que cette circonscription redevient indemne.

2. Une circonscription infectée peut être considérée comme redevenue indemne quand toutes les mesures de prophylaxie ont été prises et maintenues pour prévenir la réapparition de la maladie ou son extension possible à d'autres circonscriptions et quand:

a) en cas de peste, choléra, variole, typhus et fièvre récurrente, il s'est écoulé, après le décès, la guérison ou l'isolement du dernier cas constaté, un laps de temps égal au double de la période d'incubation, telle que déterminée dans le présent Règlement, et qu'aucune circonscription située à proximité n'a été atteinte de la maladie; toutefois, en cas de peste, s'il existe également de la peste chez les rongeurs, il faut, en outre, que le délai fixé à la lettre c) du présent paragraphe se soit écoulé;

Artikel 4

1. Jede nach Artikel 3 Absatz 1 vorgeschriebene Meldung ist, außer beim Vorliegen einer Nagetierpest, unverzüglich durch Auskünfte über Quelle und Art der Krankheit, Zahl der Erkrankungs- und Todesfälle, die Bedingungen für die Verbreitung der Krankheit und die getroffenen vorbeugenden Maßnahmen zu ergänzen.

2. Bei einer Nagetierpest ist die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vorgeschriebene Meldung durch monatliche Berichte über die Zahl der untersuchten Nagetiere und die Zahl der festgestellten infizierten Nagetiere zu ergänzen.

Artikel 5

1. Während einer Epidemie werden die Meldungen und Auskünfte gemäß Artikel 3 und Artikel 4 Absatz 1 durch weitere Mitteilungen ergänzt, die in regelmäßigen Zeitabständen der Organisation zu übersenden sind.

2. Diese Mitteilungen haben so häufig und so eingehend wie möglich zu erfolgen. Die Zahl der Erkrankungs- und Todesfälle ist wenigstens einmal wöchentlich mitzuteilen. Es sind die zur Verhütung der Verbreitung der Krankheit getroffenen Vorsichtsmaßnahmen anzuführen, vor allem die Maßnahmen, die der Verhütung einer Verbreitung der Krankheit auf andere Hoheitsgebiete durch Schiffe, Luftfahrzeuge, Eisenbahnzüge oder Straßenfahrzeuge, die das örtliche Infektionsgebiet verlassen, dienen. Bei Auftreten von Pest sind die gegen die Nagetiere getroffenen Maßnahmen im einzelnen anzugeben. Bei quarantänepflichtigen Krankheiten, die durch Ungeziefer übertragen werden, sind die gegen diese Überträger getroffenen Maßnahmen ebenfalls im einzelnen anzugeben.

Artikel 6

1. Die Gesundheitsverwaltung eines Hoheitsgebietes, in dem ein örtliches Infektionsgebiet — abgesehen von einem örtlichen Gebiet, das zu einer endemischen Gelbfieberzone gehört — gelegen ist, benachrichtigt die Organisation, sobald dieses örtliche Gebiet infektionsfrei geworden ist.

2. Ein örtliches Infektionsgebiet kann als infektionsfrei gelten, wenn alle vorbeugenden Maßnahmen getroffen und aufrechterhalten wurden, um das Wiederauftreten der Krankheit oder ihre Verbreitung auf andere Gebiete zu verhindern und wenn

a) bei Pest, Cholera, Pocken, Fleckfieber oder Rückfallfieber nach dem Zeitpunkt, in dem der letzte festgestellte Fall mit dem Tode, der Genesung oder der Isolierung beendet wurde und eine Infektion durch diese Krankheit nicht in einem benachbarten örtlichen Gebiet aufgetreten ist, eine Frist verstrichen ist, die der doppelten Inkubationszeit der Krankheit gemäß den nachstehenden Bestimmungen entspricht, vorausgesetzt, daß bei Vorliegen von Pest mit gleichzeitiger Nagetierpest die Frist gemäß Buchstabe c dieses Absatzes verstrichen ist;

(b) in the case of yellow fever outside a yellow-fever endemic zone, three months have elapsed after the occurrence of the last human case, or one month after the reduction of the *Aedes aegypti* index to not more than one per cent;

(c) in the case of rodent plague, one month has elapsed after suppression of the epizootic.

Article 7

Each health administration shall notify the Organization immediately of evidence of the presence of the virus of yellow fever in any part of its territory where it has not previously been recognized, and shall report the extent of the area involved.

Article 8

1. Each health administration shall notify the Organization of—

(a) any change in its requirements as to vaccination for any international voyage;

(b) the measures which it has decided to apply to arrivals from an infected local area and the withdrawal of any such measures, indicating the date of application or withdrawal.

2. Any such notification shall be sent by telegram, and whenever possible in advance of any such change or of the application or withdrawal of any such measure.

3. Each health administration shall send to the Organization once a year, at a date to be fixed by the Organization, a recapitulation of its requirements as to vaccination for any international voyage.

Article 9

In addition to the notifications and information required under Articles 3 to 8 inclusive, each health administration shall send to the Organization weekly—

(a) a report by telegram of the number of cases of the quarantinable diseases and deaths therefrom during the previous week in each of its towns and cities adjacent to a port or an airport;

(b) a report by airmail of the absence of such cases during the periods referred to in sub-paragraphs (a), (b), and (c) of paragraph 2 of Article 6.

Article 10

Any notification and information required under Articles 3 to 9 inclusive shall also be sent by the health administration, on request, to any diplomatic mission or consulate established in the territory for which it is responsible.

b) en cas de fièvre jaune hors d'une zone d'endémicité amarile, il s'est écoulé trois mois depuis le dernier cas chez l'homme ou un mois depuis que l'indice d'*Aedes aegypti* s'est trouvé ramené à 1% ou moins;

c) en cas de peste chez les rongeurs, il s'est écoulé un mois après la suppression de l'épizootie.

Article 7

Les administrations sanitaires notifient immédiatement à l'Organisation les faits établissant la présence du virus amaril dans une partie de leur territoire où il n'avait pas été encore décelé et signalent l'étendue de la zone atteinte.

Article 8

1. Les administrations sanitaires notifient à l'Organisation:

a) toute modification de leurs exigences relatives aux vaccinations requises pour les voyages internationaux;

b) les mesures qu'elles ont décidé d'appliquer aux provenances d'une circonscription infectée ainsi que le retrait de ces mesures, en indiquant la date d'entrée en vigueur ou celle du retrait.

2. Ces notifications sont faites par télégramme et, quand cela est possible, avant que prenne effet la modification ou que les mesures entrent en vigueur ou soient rapportées.

3. Les administrations sanitaires font parvenir une fois par an à l'Organisation, et ce à une date fixée par cette dernière, une liste récapitulative de leurs exigences relatives aux vaccinations requises pour les voyages internationaux.

Article 9

En plus des notifications et des renseignements visés aux articles 3 à 8, les administrations sanitaires communiquent chaque semaine à l'Organisation:

a) un rapport par télégramme sur le nombre de cas de maladies quaranténaires et de décès dus à ces maladies qui ont été enregistrés au cours de la semaine précédente dans chaque ville attenante à un port ou à un aéroport;

b) un rapport par poste aérienne signalant l'absence de cas de ces maladies pendant les périodes visées aux lettres a), b) et c) du paragraphe 2 de l'article 6.

Article 10

Les notifications et les renseignements visés aux articles 3 à 9 sont également communiqués, sur demande, par l'administration sanitaire aux missions diplomatiques et consulats établis sur le territoire de sa compétence.

b) bei Gelbfieber, das außerhalb einer endemischen Gelbfieberzone aufgetreten war, drei Monate nach dem Auftreten des letzten Falles bei Menschen oder ein Monat nach dem Absinken des *Aedes aegypti*-Index auf höchstens 1% verstrichen sind;

c) bei Nagetierpest seit Unterdrückung der Seuche ein Monat verstrichen ist.

Artikel 7

Jede Gesundheitsverwaltung meldet der Organisation unverzüglich jedes Anzeichen des Auftretens des Gelbfiebers in irgendeinem Teil ihres Hoheitsgebietes, in dem er vorher nicht festgestellt worden war, und berichtet über den Umfang des betroffenen Gebietes.

Artikel 8

1. Jede Gesundheitsverwaltung meldet der Organisation:

a) jede Änderung ihrer Vorschriften hinsichtlich der Impfung für internationale Reisen;

b) die Maßnahmen, deren Anwendung sie bei Ankünften aus einem örtlichen Infektionsgebiet vorschreibt, und die Aufhebung solcher Maßnahmen unter Angabe des Zeitpunkts der Anwendung bzw. Aufhebung.

2. Jede Meldung dieser Art hat telegraphisch und möglichst vor Änderung, Anwendung oder Aufhebung einer solchen Maßnahme zu erfolgen.

3. Jede Gesundheitsverwaltung hat der Organisation einmal jährlich zu einem von der Organisation festzusetzenden Zeitpunkt eine Zusammenstellung ihrer Vorschriften hinsichtlich der Impfung für internationale Reisen zu übersenden.

Artikel 9

Außer den Meldungen und Ankünften gemäß Artikel 3 bis 8 hat jede Gesundheitsverwaltung der Organisation wöchentlich zu senden:

a) einen telegraphischen Bericht über die Zahl der Erkrankungs- und Todesfälle infolge von quarantänpflichtigen Krankheiten während der abgelaufenen Woche in jeder an einen Hafen oder Flughafen angrenzenden Stadt;

b) einen Bericht durch Luftpost über das Nichtauftreten solcher Erkrankungen während der in Artikel 6 Absatz 2 Buchstaben a, b und c erwähnten Fristen.

Artikel 10

Jede gemäß Artikel 3 bis 9 erforderliche Meldung und Auskunft ist von der Gesundheitsverwaltung auf Antrag auch jeder diplomatischen oder konsularischen Vertretung in dem Hoheitsgebiet, für das sie zuständig ist, zu senden.

Article 11

The Organization shall send to all health administrations, as soon as possible and by the means appropriate to the circumstances, all epidemiological and other information which it has received under Articles 3 to 8 inclusive and paragraph (a) of Article 9 as well as information as to the absence of any returns required by Article 9. Communications of an urgent nature shall be sent by telegram or telephone.

Article 11

L'Organisation envoie à toutes les administrations sanitaires, aussitôt que possible et par les voies appropriées à chaque cas, tous les renseignements épidémiologiques ou autres qu'elle a reçus en application des articles 3 à 8 et du paragraphe a) de l'article 9. Elle signale également l'absence des renseignements prescrits par l'article 9. Les communications de nature urgente sont envoyées par télégramme ou par téléphone.

Artikel 11

Die Organisation hat allen Gesundheitsverwaltungen so bald wie möglich und auf dem den Umständen entsprechenden Wege alle epidemiologischen und sonstigen Auskünfte zu übermitteln, die sie gemäß Artikel 3 bis 8 (einschließlich) und Artikel 9 Buchstabe a erhalten hat; ferner alle Auskünfte über das Fehlen irgendwelcher nach Artikel 9 erforderlicher Berichte. Dringende Mitteilungen sind telegraphisch oder telefonisch zu machen.

Article 12

Any telegram sent, or telephone call made, for the purposes of Articles 3 to 8 inclusive and Article 11 shall be given the priority appropriate to the circumstances; in any case of exceptional urgency, where there is risk of the spread of a quarantinable disease, the priority shall be the highest available under international telecommunication agreements.

Article 12

Tout télégramme ou appel téléphonique émis en vertu des articles 3 à 8 et de l'article 11 bénéficie de la priorité que commandent les circonstances. Les communications émises en cas d'urgence exceptionnelle, lorsqu'il y a danger de propagation d'une maladie quarantenaire, sont faites avec la priorité la plus élevée accordée à ces communications par les arrangements internationaux des télécommunications.

Artikel 12

Jedes Telegramm oder jedes Telefongespräch, das gemäß den Erfordernissen von Artikel 3 bis 8 (einschließlich) und Artikel 11 abgesandt bzw. geführt wird, genießt den den Umständen entsprechenden Vorrang. Bei außergewöhnlicher Dringlichkeit, wenn die Gefahr der Verbreitung einer quarantänpflichtigen Krankheit besteht, wird die höchste Dringlichkeitsstufe nach den internationalen Fernmeldevereinbarungen gewährt.

Article 13

1. Each State shall forward annually to the Organization, in accordance with Article 62 of the Constitution of the Organization, information concerning the occurrence of any case of a quarantinable disease due to or carried by international traffic, as well as on the action taken under these Regulations or bearing upon their application.

2. The Organization shall, on the basis of the information required by paragraph 1 of this Article, of the notifications and reports required by these Regulations, and of any other official information, prepare an annual report on the functioning of these Regulations and on their effect on international traffic.

Article 13

1. Tout Etat transmet une fois l'an à l'Organisation, conformément à l'article 62 de la Constitution de l'Organisation, des renseignements concernant l'apparition éventuelle de tout cas de maladie quarantenaire provoqué par le trafic international ou observé dans celui-ci, ainsi que les décisions prises en vertu du présent Règlement et celles touchant à son application.

2. L'Organisation, sur la base des renseignements requis par le paragraphe 1 du présent article, des notifications et rapports prescrits par le présent Règlement et de toute autre information officielle, prépare un rapport annuel concernant l'application du présent Règlement et ses effets sur le trafic international.

Artikel 13

1. Jeder Staat hat alljährlich der Organisation gemäß Artikel 62 der Satzung über jeden quarantänpflichtigen Krankheitsfall, der durch den internationalen Verkehr verursacht oder verbreitet worden ist, sowie über die auf Grund dieser Vorschriften getroffenen oder die Anwendung dieser Vorschriften betreffenden Maßnahmen Auskunft zu geben.

2. Die Organisation hat unter Zugrundelegung der nach Absatz 1 dieses Artikels erforderlichen Auskünfte, der nach diesen Vorschriften erforderlichen Meldungen und Berichte und aller sonstigen amtlichen Unterlagen einen Jahresbericht über die Durchführung dieser Vorschriften und ihre Auswirkungen auf den internationalen Verkehr abzufassen.

PART III

Sanitary Organization

Article 14

1. Each health administration shall as far as practicable ensure that ports and airports in its territory shall have at their disposal an organization and equipment sufficient for the application of the measures provided for in these Regulations.

2. Every port and airport shall be provided with a supply of pure drinking water.

3. Every airport shall also be provided with an effective system for the removal and safe disposal of excrement, refuse, waste water, condemned food, and other matter dangerous to health.

TITRE III

Organisation sanitaire

Article 14

1. Dans toute la mesure du possible, les administrations sanitaires font en sorte que les ports et les aéroports de leur territoire soient pourvus d'une organisation et d'un outillage suffisants pour permettre l'application des mesures prévues au présent Règlement.

2. Tout port ou aéroport doit être pourvu d'un service d'eau potable.

3. Tout aéroport ouvert au trafic international doit disposer d'un système efficace pour évacuer et rendre inoffensifs les ordures, déchets et eaux usées, ainsi que pour disposer, après traitement, des denrées alimentaires et autres matières reconnues dangereuses pour la santé publique.

TEIL III

Gesundheitsorganisation

Artikel 14

1. Jede Gesundheitsverwaltung hat, soweit dies durchführbar ist, dafür zu sorgen, daß die Häfen und Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet eine Organisation und Ausrüstung zur Verfügung haben, die für die Anwendung der in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen ausreichend sind.

2. Jeder Hafen und Flughafen muß mit einer einwandfreien Trinkwasserversorgung versehen sein.

3. Jeder Flughafen muß ferner über ein wirksames System zur Beseitigung und sicheren Abfuhr der Exkremente, Abfälle, Abwässer, verdorbenen Lebensmittel und anderer die Gesundheit gefährdender Stoffe verfügen.

Article 15

There shall be available to as many of the ports in a territory as practicable an organized medical service with adequate staff, equipment, and premises, and in particular facilities for the prompt isolation and care of infected persons, for disinfection, for bacteriological investigation, for the collection and examination of rodents for plague infection, and for any other appropriate measure provided for by these Regulations.

Article 16

The health authority for each port shall—

- (a) take all practicable measures to keep rodents in the port installations to a negligible number;
- (b) make every effort to extend rat-proofing to the port installations.

Article 17

1. Each health administration shall ensure that a sufficient number of ports in its territory shall have at their disposal adequate personnel competent to inspect ships for the issue of the Deratting Exemption Certificates referred to in Article 52, and the health administration shall approve such ports for that purpose.

2. The health administration shall designate a number of these approved ports, depending upon the volume and incidence of its international traffic, as having at their disposal the equipment and personnel necessary to derat ships for the issue of the Deratting Certificates referred to in Article 52.

Article 18

As soon as it is practicable, and where it is necessary for the accommodation of direct transit traffic, airports shall be provided with direct transit areas.

Article 19

1. Each health administration shall designate as sanitary airports a number of the airports in its territory, depending upon the volume of its international traffic.

2. Every sanitary airport shall have at its disposal—

- (a) an organized medical service with adequate staff, equipment, and premises;
- (b) facilities for the transport, isolation and care of infected persons or suspects;

Article 15

Le plus grand nombre possible de ports d'un territoire donné doit pouvoir disposer d'un service médical comportant le personnel, le matériel et les locaux nécessaires et, en particulier, les moyens pour isoler et traiter rapidement les personnes atteintes, procéder à des désinfections, à des examens bactériologiques, à la capture et à l'examen des rongeurs pour la recherche de l'infection pesteuse et, enfin, appliquer toutes autres mesures appropriées prévues au présent Règlement.

Article 16

L'autorité sanitaire du port:

- a) prend toutes mesures utiles pour que, dans les installations portuaires, le nombre des rongeurs demeure négligeable;
- b) fait tous efforts pour mettre à l'abri des rats les installations portuaires.

Article 17

1. Les administrations sanitaires prennent les dispositions voulues pour qu'un nombre suffisant de ports de leur territoire puissent disposer du personnel compétent nécessaire pour l'inspection des navires en vue de la délivrance des certificats d'exemption de la dératisation visés à l'article 52, et elles doivent agréer les ports remplissant ces conditions.

2. Compte tenu de l'importance du trafic international de leur territoire ainsi que de la répartition de ce trafic, les administrations sanitaires désignent, parmi les ports agréés conformément au paragraphe 1 du présent article, ceux qui, pourvus de l'outillage et du personnel nécessaires à la dératisation des navires, ont compétence pour délivrer les certificats de dératisation visés à l'article 52.

Article 18

Lorsque le trafic en transit l'exige, les aéroports seront pourvus, le plus tôt possible, de zones de transit direct.

Article 19

1. Les administrations sanitaires désignent comme aéroports sanitaires un certain nombre d'aéroports de leur territoire, correspondant à l'importance du trafic international de ce territoire.

2. Tout aéroport sanitaire doit disposer:

- a) d'une organisation médicale comportant le personnel, le matériel et les locaux nécessaires;
- b) des moyens voulus pour transporter, isoler et traiter les personnes atteintes ou les suspects;

Artikel 15

In einer möglichst großen Anzahl von Häfen eines Hoheitsgebietes muß ein organisierter ärztlicher Bereitschaftsdienst mit dem nötigen Personal und Material sowie den erforderlichen Räumlichkeiten vorhanden sein, insbesondere den Möglichkeiten für die sofortige Isolierung und Pflege infizierter Personen, für die Desinfektion, für bakteriologische Untersuchungen, für das Einfangen und Untersuchen von Nagetieren zur Feststellung der Pestinfektion und für die Durchführung aller sonstigen geeigneten Maßnahmen, die in diesen Vorschriften vorgesehen sind.

Artikel 16

Die Gesundheitsbehörde für jeden Hafen hat

- a) alle zweckdienlichen Maßnahmen zu treffen, um die Zahl der Nagetiere in den Hafeneinrichtungen auf einem möglichst geringen Stand zu halten;
- b) alle Anstrengungen zu machen, um die Hafeneinrichtungen gegen Ratten zu schützen.

Artikel 17

1. Jede Gesundheitsverwaltung hat dafür zu sorgen, daß in ihrem Hoheitsgebiet eine ausreichende Zahl von Häfen über genügend Personal verfügt, das befähigt ist, Schiffe zum Zwecke der Ausstellung der in Artikel 52 erwähnten Bescheinigungen über die Befreiung von der Entrattung zu besichtigen; Häfen, die diese Bedingung erfüllen, sind von der Gesundheitsverwaltung für diesen Zweck zuzulassen.

2. Die Gesundheitsverwaltung hat unter Berücksichtigung des Umfangs und der Aufteilung des internationalen Verkehrs in ihrem Hoheitsgebiet eine Anzahl von zugelassenen Häfen bekanntzugeben, die über die erforderlichen Einrichtungen und das erforderliche Personal für die Entrattung von Schiffen verfügen und befugt sind, die in Artikel 52 erwähnten Entrattungsbescheinigungen auszustellen.

Artikel 18

Sobald durchführbar und soweit für die Zwecke des unmittelbaren Durchgangsverkehrs erforderlich, ist in den Flughäfen ein unmittelbares Durchgangsgebiet einzurichten.

Artikel 19

1. Jede Gesundheitsverwaltung hat unter Berücksichtigung des Umfangs des internationalen Verkehrs in ihrem Hoheitsgebiet eine Anzahl von Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet als Sanitätsflughafen zu bezeichnen.

2. Jeder Sanitätsflughafen muß über folgende Einrichtungen verfügen:

- a) Einen organisierten ärztlichen Bereitschaftsdienst mit dem erforderlichen Personal und Material sowie den geeigneten Anlagen;
- b) Einrichtungen für die Beförderung, Isolierung und Pflege infizierter oder ansteckungsverdächtiger Personen;

(c) facilities for efficient disinfection and disinsecting, for the destruction of rodents, and for any other appropriate measure provided for by these Regulations;

(d) a bacteriological laboratory, or facilities for dispatching suspected material to such a laboratory;

(e) facilities for vaccination against cholera, yellow fever and smallpox.

Article 20

1. Every port situated in a yellow-fever endemic zone or a yellow-fever receptive area, and the area within the perimeter of every airport so situated, shall be kept free from *Aedes aegypti* in their larval and adult stages.

2. Any building within a direct transit area provided at any airport situated in a yellow-fever endemic zone or in a yellow-fever receptive area shall be mosquito-proof.

3. Every sanitary airport situated in a yellow-fever endemic zone—

(a) shall be provided with mosquito-proof dwellings and have at its disposal mosquito-proof sick quarters for passengers, crews and airport personnel;

(b) shall be freed from mosquitoes by systematically destroying them in their larval and adult stages within the perimeter of the airport, and within a protective area extending for a distance of four hundred metres around that perimeter.

4. For the purposes of this Article, the perimeter of an airport means a line enclosing the area containing the airport buildings and any land or water used or intended to be used for the parking of aircraft.

Article 21

1. Each health administration shall send to the Organization—

(a) a list of the ports in its territory approved under Article 17 for the issue of—

(i) Deratting Exemption Certificates only, and

(ii) Deratting Certificates and Deratting Exemption Certificates;

(b) a list of the sanitary airports in its territory;

(c) a list of the airports in its territory provided with direct transit areas.

2. The health administration shall notify the Organization of any change which may occur from time to time in the lists required by paragraph 1 of this Article.

c) des installations nécessaires pour une désinfection et une désinsectisation efficaces, pour la destruction des rongeurs, ainsi que pour l'application de toute autre mesure appropriée prévue au présent Règlement;

d) d'un laboratoire bactériologique ou des moyens voulus pour l'envoi des matières suspectes à un tel laboratoire;

e) d'un service de vaccination contre le choléra, la fièvre jaune et la variole.

Article 20

1. Tout port situé dans une zone d'endémicité amarile ou de réceptivité amarile, de même que la superficie comprise dans le périmètre de tout aéroport ainsi situé, sont maintenus exempts d'*Aedes aegypti* à l'état larvaire ou à l'état adulte.

2. Tous les locaux situés dans une zone de transit direct établie dans un aéroport se trouvant dans une zone d'endémicité ou de réceptivité amariles sont mis à l'abri des moustiques.

3. Tout aéroport sanitaire situé dans une zone d'endémicité amarile est:

a) à l'usage des passagers, des équipages et du personnel de l'aéroport, pourvu de locaux de séjour, et dispose de locaux d'hospitalisation mis, les uns et les autres, à l'abri des moustiques;

b) maintenu exempt de moustiques, par la destruction systématique des larves et des insectes adultes à l'intérieur du périmètre de l'aéroport et dans une zone de protection de quatre cents mètres autour de ce périmètre.

4. Aux fins du présent article, le périmètre d'un aéroport désigne la ligne qui circonscrit la zone où se trouvent les bâtiments de l'aéroport et le terrain ou plan d'eau servant ou destiné à servir au stationnement des aéronefs.

Article 21

1. Toute administration sanitaire adresse à l'Organisation:

a) une liste des ports de son territoire qui sont agréés conformément à l'article 17, en vue de la délivrance:

i) de certificats d'exemption de la dératation seulement, et

ii) de certificats de dératation et de certificats d'exemption de la dératation;

b) une liste des aéroports sanitaires de son territoire;

c) une liste des aéroports de son territoire qui sont pourvus d'une zone de transit direct.

2. Les administrations sanitaires notifient à l'Organisation toute modification ultérieure des listes visées au paragraphe 1 du présent article.

c) Einrichtungen für wirksame Desinfektion und Entwesung, für Nagetiervernichtung und für alle anderen in diesen Vorschriften vorgesehenen geeigneten Maßnahmen;

d) ein bakteriologisches Laboratorium oder Einrichtungen für die Einsendung verdächtigen Materials an ein solches Laboratorium;

e) Einrichtungen für die Impfung gegen Cholera, Gelbfieber und Pocken.

Artikel 20

1. Jeder in einer endemischen Gelbfieberzone oder in einem für Gelbfieber empfänglichen Gebiet gelegener Hafen und das Gebiet im Umkreis jedes entsprechend gelegenen Flughafens sind von *Aedes aegypti* im Larvenzustand und im ausgewachsenen Zustand freizuhalten.

2. Jedes Gebäude innerhalb eines unmittelbaren Durchgangsgebietes bei einem Flughafen in einer endemischen Gelbfieberzone oder in einem für Gelbfieber empfänglichen Gebiet muß moskitosicher sein.

3. Jeder Sanitätsflughafen in einer endemischen Gelbfieberzone

a) muß über moskitosichere Aufenthalts- und Krankenzimmer für Fahrgäste, Besatzungen und Flughafenpersonal verfügen;

b) ist durch systematische Vernichtung der Larven und der ausgewachsenen Insekten im Umkreis des Flughafens und innerhalb einer Schutzzone von 400 m über diesen Umkreis hinaus von Moskitos frei zu halten.

4. Im Sinne dieses Artikels ist der Umkreis eines Flughafens eine Linie, die das Gebiet umgrenzt, auf dem sich die Flughafengebäude und das Gelände oder Gewässer für die Abstellung von Luftfahrzeugen befinden.

Artikel 21

1. Jede Gesundheitsverwaltung hat der Organisation folgende Unterlagen einzusenden:

a) Ein Verzeichnis der Häfen in ihrem Hoheitsgebiet, die gemäß Artikel 17 zugelassen sind für die Ausstellung von

(i) Bescheinigungen lediglich über die Befreiung von der Entrattung und

(ii) Entrattungsbescheinigungen und Bescheinigungen über die Befreiung von der Entrattung;

b) ein Verzeichnis der Sanitätsflughäfen in ihrem Hoheitsgebiet;

c) ein Verzeichnis der mit einem unmittelbaren Durchgangsgebiet versehenen Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet.

2. Die Gesundheitsverwaltung hat der Organisation jede spätere Änderung des in Absatz 1 dieses Artikels vorgesehenen Verzeichnisses zu melden.

3. The Organization shall send promptly to all health administrations the information received in accordance with this Article.

3. L'Organisation communique sans retard à toutes les administrations sanitaires les renseignements qu'elle reçoit conformément aux dispositions du présent article.

3. Die Organisation hat allen Gesundheitsverwaltungen unverzüglich die auf Grund dieses Artikels eingegangenen Auskünfte zu übermitteln.

Article 22

Wherever the volume of international traffic is sufficiently important and whenever epidemiological conditions so require, sanitary facilities for the application of the measures provided for in these Regulations shall be provided at frontier posts, on railway lines, on roads and, where sanitary control over inland navigation is carried out at the frontier, on inland waterways.

Article 22

Là où l'importance du trafic international le justifie et lorsque la situation épidémiologique l'exige, les postes frontières des voies ferrées et des routes sont pourvus d'installations sanitaires pour l'application des mesures prévues par le présent Règlement. Il en est de même des postes frontières desservant des voies d'eau intérieures là où le contrôle sur les navires de navigation intérieure s'effectue à la frontière.

Artikel 22

Ist der Umfang des internationalen Verkehrs bedeutend genug und machen es die epidemiologischen Bedingungen erforderlich, so sind an den Grenzstellen, an Eisenbahnlinien, an Straßen und, wo die gesundheitliche Kontrolle der Binnenschifffahrt an der Grenze vorgenommen wird, an Binnenschiffahrtswegen gesundheitliche Einrichtungen für die Durchführung der in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen vorzusehen.

PART IV

Sanitary Measures and Procedure

CHAPTER I

General Provisions

Article 23

The sanitary measures permitted by these Regulations are the maximum measures applicable to international traffic, which a State may require for the protection of its territory against the quarantinable diseases.

TITRE IV

Mesures et formalités sanitaires

CHAPITRE I

Dispositions générales

Article 23

Les mesures sanitaires permises par le présent Règlement constituent le maximum de ce qu'un Etat peut exiger à l'égard du trafic international pour la protection de son territoire contre les maladies quaranténaires.

TEIL IV

Gesundheitliche Maßnahmen und Verfahren

KAPITEL I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 23

Die nach diesen Vorschriften zugelassenen gesundheitlichen Maßnahmen stellen das Höchstmaß der auf den internationalen Verkehr anwendbaren Maßnahmen dar, die ein Staat zum Schutz seines Gebietes gegen die quarantänepflichtigen Krankheiten vorschreiben kann.

Article 24

Sanitary measures and health formalities shall be initiated forthwith, completed without delay, and applied without discrimination.

Articles 24

Les mesures et les formalités sanitaires doivent être commencées immédiatement, terminées sans retard injustifié et appliquées sans qu'il soit fait aucune discrimination.

Artikel 24

Die gesundheitlichen Maßnahmen und Vorschriften sind sofort einzuleiten, unverzüglich zu vervollständigen und unterschiedslos anzuwenden.

Article 25

1. Disinfection, disinsecting, deratting and other sanitary operations shall be so carried out as—

- (a) not to cause undue discomfort to any person, or injury to his health;
- (b) not to produce any deleterious effect on the structure of a ship, an aircraft or a vehicle, or on its operating equipment;
- (c) to avoid all risk of fire.

2. In carrying out such operations on goods, baggage and other articles, every precaution shall be taken to avoid any damage.

Article 25

1. La désinfection, la désinsectisation, la dératisation et toutes autres opérations sanitaires sont exécutées de manière:

- a) à éviter toute gêne inutile et à ne causer aucun préjudice à la santé des personnes;
- b) à ne causer aucun dommage à la structure du navire, aéronef ou autre véhicule ou à leurs appareils de bord;
- c) à éviter tout risque d'incendie.

2. En exécutant ces opérations sur les marchandises, bagages et autres objets, les précautions voulues sont prises pour éviter tout dommage.

Artikel 25

1. Desinfektion, Entwesung, Entrattung und sonstige gesundheitliche Vorkehrungen sind so durchzuführen, daß

- a) sie den Betroffenen weder ungebührliche Belästigung noch gesundheitliche Schäden verursachen;
- b) sie dem Schiff, dem Luftfahrzeug oder sonstigen Fahrzeugen oder ihren Geräten keinen Schaden zufügen;
- c) jede Feuergefahr vermieden wird.

2. Bei der Anwendung solcher Vorkehrungen auf Waren, Gepäck und sonstige Dinge sind alle Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um jeden Schaden zu vermeiden.

Article 26

1. A health authority shall, when so requested, issue free of charge to the carrier a certificate specifying the measures applied to a ship, or an aircraft, or a railway carriage, wagon or road vehicle, the parts thereof treated, the methods employed, and the reasons why the measures have been applied. In the case of an aircraft this informa-

Article 26

1. Sur demande, l'autorité sanitaire délivre gratuitement au transporteur un certificat indiquant les mesures appliquées à tout navire, aéronef, voiture de chemin de fer, wagon ou véhicule routier, les parties du véhicule qui ont été traitées, les méthodes employées, ainsi que les raisons qui ont motivé l'application des mesures.

Artikel 26

1. Die Gesundheitsbehörde hat auf Antrag dem Führer des Fahrzeuges eine Bescheinigung über die Maßnahmen gebührenfrei auszustellen, die bei einem Schiff, einem Luftfahrzeug, einem Eisenbahnwagen, einem Güterwagen oder einem Straßenfahrzeug angewandt wurden, über die behandelten Teile des Fahrzeuges, die ver-

tion shall, on request, be entered instead in the General Declaration.

2. Similarly, a health authority shall, when so requested, issue free of charge—

(a) to any traveller a certificate specifying the date of his arrival or departure and the measures applied to him and his baggage;

(b) to the consigner, the consignee and the carrier, or their respective agents, a certificate specifying the measures applied to any goods.

Article 27

1. A person under surveillance shall not be isolated and shall be permitted to move about freely. The health authority may require him to report to it, if necessary, at specified intervals during the period of surveillance. Except as limited by the provisions of Article 69, the health authority may also subject such a person to medical investigation and make any enquiries which are necessary for ascertaining his state of health.

2. When a person under surveillance departs for another place, within or without the same territory, he shall inform the health authority, which shall immediately notify the health authority for the place to which the person is proceeding. On arrival the person shall report to that health authority which may apply the measure provided for in paragraph 1 of this Article.

Article 28

Except in case of an emergency constituting a grave danger to public health, a ship or an aircraft, which is not infected or suspected of being infected with a quarantinable disease, shall not on account of any other epidemic disease, be prevented by the health authority for a port or an airport from discharging or loading cargo or stores, or taking on fuel or water.

Article 29

A health authority may take all practicable measures to control the discharge from any ship of sewage and refuse which might contaminate the waters of a port, river or canal.

Dans le cas d'un aéronef, le certificat est remplacé, sur demande, par une inscription dans la Déclaration générale d'aéronef.

2. De même, l'autorité sanitaire délivre sur demande et gratuitement:

a) à tout voyageur un certificat indiquant la date de son arrivée ou de son départ et les mesures appliquées à sa personne ainsi qu'à ses bagages;

b) au chargeur ou expéditeur, au réceptionnaire et au transporteur, ou à leurs agents respectifs, un certificat indiquant les mesures appliquées aux marchandises.

Article 27

1. Les personnes soumises à la surveillance ne sont pas isolées et restent libres de se déplacer. Pendant la période de surveillance, l'autorité sanitaire peut inviter ces personnes à se présenter devant elle, si besoin est, à des intervalles déterminés. Compte tenu des restrictions visées à l'article 69, l'autorité sanitaire peut aussi soumettre ces personnes à un examen médical et recueillir les renseignements voulus pour constater leur état de santé.

2. Lorsque les personnes soumises à la surveillance se rendent dans un autre lieu, situé à l'intérieur ou en dehors du même territoire, elles sont tenues d'en informer l'autorité sanitaire, qui notifie immédiatement le déplacement à l'autorité sanitaire du lieu où se rendent ces personnes qui, dès leur arrivée, doivent se présenter à cette autorité. Celle-ci peut également les soumettre aux mesures visées au paragraphe 1 ci-dessus.

Article 28

Sauf en cas d'urgence comportant un danger grave pour la santé publique, l'autorité sanitaire d'un port ou d'un aéroport ne doit pas, en raison d'une autre maladie épidémique, empêcher un navire ou un aéronef, qui n'est pas infecté ou suspect d'être infecté d'une maladie quarantenaire, de décharger ou de charger des marchandises ou des approvisionnements ou de prendre à bord du combustible ou des carburants, de l'eau potable, des vivres de consommation et des approvisionnements.

Article 29

L'autorité sanitaire peut prendre toutes mesures pratiques pour empêcher un navire de déverser, dans les eaux d'un port, d'une rivière ou d'un canal, des eaux et matières usées susceptibles de les polluer.

wendeten Verfahren und die Gründe für die Anwendung der getroffenen Maßnahmen. Bei Luftfahrzeugen wird diese Bescheinigung auf Wunsch durch eine entsprechende Eintragung in die Allgemeine Luftfahrzeugerklärung ersetzt.

2. In gleicher Weise hat die Gesundheitsbehörde auf Antrag gebührenfrei auszustellen

a) jedem Reisenden eine Bescheinigung über den Tag seiner Ankunft oder Abreise und die Maßnahmen, die auf ihn und auf sein Gepäck Anwendung gefunden haben;

b) dem Absender, dem Empfänger und dem Führer des Fahrzeugs oder ihren jeweiligen Vertretern eine Bescheinigung über die auf irgendwelche Waren angewandten Maßnahmen.

Artikel 27

1. Eine unter Beobachtung stehende Person darf nicht isoliert werden und es ist ihr zu gestatten, sich frei zu bewegen. Die Gesundheitsbehörde kann von ihr verlangen, daß sie sich erforderlichenfalls während der Dauer der Beobachtung in bestimmten Zeiträumen bei ihr meldet. Soweit Artikel 69 keine diesbezügliche Beschränkung enthält, kann die Gesundheitsbehörde ferner eine solche Person der ärztlichen Untersuchung unterwerfen und alle Erhebungen anstellen, die für die Feststellung ihres Gesundheitszustandes erforderlich sind.

2. Wenn eine unter Beobachtung stehende Person nach einem anderen Ort innerhalb oder außerhalb desselben Hoheitsgebietes abreist, so hat sie die Gesundheitsbehörde davon zu unterrichten, die ihrerseits unverzüglich der Gesundheitsbehörde des Ortes, nach dem sich die Person begibt, Meldung zu erstatten hat. Bei der Ankunft hat diese Person sich bei der Gesundheitsbehörde zu melden, welche die in Absatz 1 dieses Artikels vorgesehenen Maßnahmen auf sie anwenden kann.

Artikel 28

Außer im Falle eines Notstandes, der eine ernste Gefahr für die öffentliche Gesundheit bildet, darf ein Schiff oder ein Luftfahrzeug, das nicht mit einer quarantänepflichtigen Krankheit verseucht ist oder im Verdacht steht, verseucht zu sein, nicht auf Grund irgendeiner anderen epidemischen Krankheit von der Gesundheitsbehörde eines Hafens oder eines Flughafens daran gehindert werden, Ladung oder Vorräte zu löschen oder zu laden oder Brennstoff oder Wasser aufzunehmen.

Artikel 29

Die Gesundheitsbehörde kann alle geeigneten Maßnahmen treffen, um das Entleeren von Abwässern und Abfall, die die Gewässer eines Hafens, eines Flusses oder Kanals verseuchen könnten, zu kontrollieren.

CHAPTER II

Sanitary Measures on Departure

Article 30

1. The health authority for a port or an airport or for the local area in which a frontier post is situated may, when it considers it necessary, medically examine any person before his departure on an international voyage. The time and place of this examination shall be arranged to take into account the customs examination and other formalities, so as to facilitate his departure and to avoid delay.

2. The health authority referred to in paragraph 1 of this Article shall take all practicable measures—

- (a) to prevent the departure of any infected person or suspect;
- (b) to prevent the introduction on board a ship, an aircraft, a train or a road vehicle of possible agents of infection or vectors of a quarantinable disease.

3. Notwithstanding the provisions of sub-paragraph (a) of paragraph 2 of this Article, a person on an international voyage who on arrival is placed under surveillance may be allowed to continue his voyage. If he is doing so by air, the health authority for the airport shall record the fact on the General Declaration.

CHAPTER III

Sanitary Measures Applicable between Ports or Airports of Departure and Arrival

Article 31

No matter capable of causing any epidemic disease shall be thrown or allowed to fall from an aircraft when it is in flight.

Article 32

1. No sanitary measure shall be applied by a State to any ship which passes through its territorial waters without calling at a port or on the coast.

2. If for any reason such a call is made, the sanitary laws and regulations in force in the territory may be applied without exceeding, however, the provisions of these Regulations.

Article 33

1. No sanitary measure, other than medical examination, shall be applied to a healthy ship, as specified in Part V, which passes through a maritime canal or waterway in the territory of a State on its way to a port in the territory of another State, unless such ship comes from an infected local area

CHAPITRE II

Mesures sanitaires au départ

Article 30

1. Avant le départ d'une personne effectuant un voyage international, l'autorité sanitaire du port, de l'aéroport ou de la circonscription dans laquelle est situé le poste frontière peut, lorsqu'elle l'estime nécessaire, procéder à une visite médicale de cette personne. Le moment et le lieu de cette visite sont fixés en tenant compte des formalités douanières et autres et de manière à ne pas entraver ni retarder le départ.

2. L'autorité sanitaire visée au paragraphe 1 du présent article prend toutes les mesures possibles pour:

- a) empêcher l'embarquement des personnes atteintes ou des suspects;
- b) éviter que ne s'introduisent, à bord d'un navire, aéronef, train ou véhicule routier, des agents possibles d'infection, ainsi que des vecteurs de toute maladie quarantenaire.

3. Nonobstant les dispositions de la lettre a) du paragraphe 2 du présent article, une personne effectuant un voyage international et qui, à son arrivée, est mise en surveillance peut être autorisée à continuer son voyage. Si elle emprunte la voie aérienne, l'autorité sanitaire de l'aéroport mentionne la mise sous surveillance dans la Déclaration générale d'aéronef.

CHAPITRE III

Mesures sanitaires applicables durant le trajet entre les ports ou aéroports de départ et d'arrivée

Article 31

Il est interdit de jeter ou de laisser tomber d'un aéronef en cours de vol toute matière susceptible de propager une maladie épidémique.

Article 32

1. Aucune mesure sanitaire n'est imposée par un Etat aux navires qui traversent ses eaux territoriales sans faire escale dans un port ou sur la côte.

2. Dans le cas où, pour un motif quelconque, le navire fait escale, les lois et règlements sanitaires en vigueur dans le territoire lui sont applicables sans toutefois que les dispositions du présent Règlement soient outrepassées.

Article 33

1. Aucune mesure sanitaire, autre que la visite médicale, n'est prise à l'égard d'un navire indemne, tel que défini au Titre V, empruntant un canal ou une autre voie maritime situés dans le territoire d'un Etat, pour se rendre dans un port situé dans le territoire d'un autre Etat. Cette disposition ne

KAPITEL II

Gesundheitliche Maßnahmen bei der Abreise

Artikel 30

1. Die Gesundheitsbehörde eines Hafens oder Flughafens oder eines örtlichen Gebietes, in dem eine Grenzstelle liegt, kann, wenn sie es für erforderlich hält, jede Person vor Antritt einer internationalen Reise ärztlich untersuchen lassen. Zeit und Ort dieser Untersuchung ist unter Berücksichtigung der Zollkontrolle und sonstigen Formalitäten so zu bestimmen, daß die Abreise erleichtert und jede Verzögerung vermieden wird.

2. Die in Absatz 1 dieses Artikels erwähnte Gesundheitsbehörde hat alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um

- a) die Abreise einer infizierten oder ansteckungsverdächtigen Person zu verhindern;
- b) das Einschleppen von möglichen Infektionserregern oder -trägern einer quarantänepflichtigen Krankheit auf ein Schiff, ein Luftfahrzeug, einen Eisenbahnzug oder ein Straßenfahrzeug zu verhindern.

3. Unbeschadet der Bestimmungen des Absatzes 2 Buchstabe a) dieses Artikels kann einer Person auf einer internationalen Reise, die bei der Ankunft unter Beobachtung gestellt wird, die Fortsetzung der Reise gestattet werden. Setzt sie die Reise auf dem Luftwege fort, so hat die Gesundheitsbehörde des Flughafens die Tatsache in der Allgemeinen Luftfahrzeugklärung zu vermerken.

KAPITEL III

Gesundheitliche Maßnahmen zwischen den Abfahrts- und Ankunfts- oder -flughäfen

Artikel 31

Nichts, was eine epidemische Krankheit zu verursachen imstande ist, darf aus einem Luftfahrzeug während des Fluges geworfen oder fallen gelassen werden.

Artikel 32

1. Gesundheitliche Maßnahmen dürfen von einem Staat nicht auf ein Schiff angewandt werden, das seine Hoheitsgewässer durchfährt, ohne in einem Hafen oder an der Küste anzulegen.

2. Legt das Schiff aus irgendeinem Grunde an, so können die hinsichtlich des Gesundheitswesens in diesem Hoheitsgebiet geltenden Rechtsvorschriften Anwendung finden, ohne daß jedoch über die Bestimmungen dieser Vorschriften hinausgegangen werden darf.

Artikel 33

1. Auf ein seuchenfreies Schiff im Sinne des Teils V, das einen Seeweg oder eine Wasserstraße im Hoheitsgebiet eines Staates auf seiner Fahrt nach einem im Hoheitsgebiet eines anderen Staates gelegenen Hafen durchfährt, dürfen, abgesehen von der ärztlichen Untersuchung, keine ge-

or has on board any person coming from an infected local area, within the incubation period of the disease with which the local area is infected.

2. The only measure which may be applied to such a ship coming from such an area or having such a person on board is the stationing on board, if necessary, of a sanitary guard to prevent all unauthorized contact between the ship and the shore, and to supervise the application of Article 29.

3. A health authority shall permit any such ship to take on, under its control, fuel, water and stores.

4. An infected or suspected ship which passes through a maritime canal or waterway may be treated as if it were calling at a port in the same territory.

Article 34

Notwithstanding any provision to the contrary in these Regulations except Article 75, no sanitary measure, other than medical examination, shall be applied to—

- (a) passengers and crew on board a healthy ship from which they do not disembark;
- (b) passengers and crew from a healthy aircraft who are in transit through a territory and who remain in a direct transit area of an airport of that territory, or, if the airport is not yet provided with such an area, who submit to the measures for segregation prescribed by the health authority in order to prevent the spread of disease; if such persons are obliged to leave the airport at which they disembark solely in order to continue their voyage from another airport in the vicinity of the first airport, no such measure shall be applied to them if the transfer is made under the control of the health authority or authorities.

CHAPTER IV

Sanitary Measures on Arrival

Article 35

Whenever practicable States shall authorize granting of pratique by radio to a ship or an aircraft when, on the

concerne pas les navires provenant d'une circonscription infectée ou ayant à bord une personne en provenance d'une telle circonscription, tant que n'est pas écoulée la période d'incubation de la maladie dont la circonscription est infectée.

2. La seule mesure applicable à un navire indemne se trouvant dans l'un ou l'autre de ces cas est, au besoin, la mise en faction, à bord, d'une garde sanitaire pour empêcher tout contact non autorisé entre le navire et la côte et veiller à l'application des dispositions de l'article 29.

3. L'autorité sanitaire permet à un navire se trouvant dans l'un des cas visés ci-dessus d'embarquer, sous son contrôle, du combustible ou des carburants, de l'eau potable, des vivres de consommation et des approvisionnements.

4. Lors de leur passage par un canal ou par une autre voie maritime, les navires infectés ou suspects peuvent être traités comme s'ils faisaient escale dans un port du territoire dans lequel est situé le canal ou la voie maritime.

Article 34

Nonobstant toute disposition contraire du présent Règlement, exception faite de l'article 75, aucune mesure sanitaire, autre que la visite médicale, n'est imposée aux passagers et membres de l'équipage:

- a) se trouvant sur un navire indemne, qui ne quittent pas le bord;
- b) en transit, se trouvant à bord d'un aéronef indemne, s'ils ne franchissent pas les limites de la zone de transit direct d'un aéroport du territoire à travers lequel le transit s'effectue ou si, en attendant l'établissement d'une telle zone dans l'aéroport, ils se soumettent aux mesures de ségrégation prescrites par l'autorité sanitaire pour empêcher la propagation des maladies. Dans le cas où une personne se trouvant dans les conditions prévues ci-dessus est obligée de quitter l'aéroport où elle a débarqué, et ce dans le seul but de poursuivre son voyage à partir d'un autre aéroport situé à proximité, elle continue à jouir de l'exemption prévue ci-dessus si son transfert a lieu sous le contrôle de l'autorité ou des autorités sanitaires.

CHAPITRE IV

Mesures sanitaires à l'arrivée

Article 35

Les Etats doivent, autant que faire se peut, accorder la libre pratique par radio à un navire ou à un aéronef

sundheitlichen Maßnahmen Anwendung finden, es sei denn, daß dieses Schiff von einem örtlichen Infektionsgebiet kommt oder eine Person an Bord hat, die aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt, und zwar innerhalb der Inkubationszeit der Krankheit, die in dem örtlichen Infektionsgebiet herrscht.

2. Die einzige Maßnahme, die auf ein Schiff, das aus einem solchen Gebiet kommt oder eine solche Person an Bord hat, Anwendung finden kann, ist erforderlichenfalls die Stationierung einer Gesundheitswache an Bord, um jeden unberechtigten Verkehr zwischen dem Schiff und dem Ufer zu verhindern und die Anwendung des Artikels 29 zu überwachen.

3. Die Gesundheitsbehörde muß jedem solchen Schiff gestatten, unter ihrer Kontrolle Brennstoff, Wasser und Vorräte an Bord zu nehmen.

4. Ein verseuchtes oder seuchenverdächtiges Schiff, das einen Seeweg oder eine Wasserstraße durchfährt, kann so behandelt werden, als wenn es in dem betreffenden Hoheitsgebiet einen Hafen anläuft.

Artikel 34

Unbeschadet irgendwelcher gegenteiliger Bestimmungen in diesen Vorschriften, abgesehen von Artikel 75, darf außer der ärztlichen Untersuchung keine gesundheitliche Maßnahme Anwendung finden auf

- a) Fahrgäste und Besatzungsmitglieder an Bord eines seuchenfreien Schiffes, wenn diese es nicht verlassen;
- b) Fahrgäste und Besatzungsmitglieder eines seuchenfreien Luftfahrzeuges auf der Durchreise durch ein Hoheitsgebiet, wenn sie im unmittelbaren Durchgangsgebiet eines Flughafens dieses Hoheitsgebietes bleiben oder, für den Fall, daß der Flughafen noch nicht über ein solches Gebiet verfügt, wenn sie sich den von der Gesundheitsbehörde zur Verhütung der Krankheitsverbreitung vorgeschriebenen Absonderungsmaßnahmen unterwerfen. Sind solche Personen genötigt, den Flughafen zu verlassen, auf dem sie landen, nur um ihre Reise von einem anderen Flughafen in der Nähe des ersten Flughafens aus fortzusetzen, so findet eine solche Maßnahme auf sie keine Anwendung, wenn der Übergang zu dem anderen Flughafen unter der Kontrolle der Gesundheitsbehörde oder Gesundheitsbehörden erfolgt.

KAPITEL IV

Gesundheitliche Maßnahmen bei der Ankunft

Artikel 35

In allen Fällen, in denen es angebracht ist, sollen die Staaten zulassen, daß einem Schiff oder einem Luftfahr-

basis of information received from it prior to its arrival, the health authority for the intended port or airport of arrival is of the opinion that its arrival will not result in the introduction or spread of a quarantinable disease.

Article 36

1. The health authority for a port, an airport or a frontier station may subject to medical examination on arrival any ship, aircraft, train or road vehicle, as well as any person, on an international voyage.

2. The further sanitary measures which may be applied to the ship, aircraft, train, or road vehicle shall be determined by the conditions which existed on board during the voyage or which exist at the time of the medical examination, without prejudice, however, to the measures which are permitted by these Regulations to be applied to the ship, aircraft, train, or road vehicle if it arrives from an infected local area.

Article 37

The application of the measures provided for in Part V, which depend on arrival from an infected local area, shall be limited to the ship, aircraft, train, road vehicle, person, or article, as the case may be, arriving from such an area, provided that the health authority for the infected local area is taking all measures necessary for checking the spread of the disease and is applying the measures provided for in paragraph 2 of Article 30.

Article 38

On arrival of a ship, an aircraft, a train, or a road vehicle, an infected person on board may be removed and isolated. Such removal shall be compulsory if it is required by the person in charge of the means of transport.

Article 39

1. Apart from the provisions of Part V, a health authority may place under surveillance any suspect on an international voyage arriving by whatever means from an infected local area. Such surveillance may be continued until the end of the appropriate period of incubation specified in Part V.

2. Except where specifically provided for in these Regulations, isolation shall not be substituted for surveillance unless the health author-

lorsque, se basant sur les renseignements qu'il fournit avant son arrivée, l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport vers lequel il se dirige estime qu'il n'apportera pas une maladie quarantenaire ou n'en favorisera pas la propagation.

Article 36

1. L'autorité sanitaire d'un port, d'un aéroport ou d'un poste frontière peut soumettre à la visite médicale à l'arrivée tout navire, aéronef, train ou véhicule routier, ainsi que toute personne effectuant un voyage international.

2. Les mesures sanitaires supplémentaires applicables à un navire, aéronef, train ou véhicule routier sont déterminées par les conditions ayant existé à bord pendant le voyage ou y existant au moment de la visite médicale, sans préjudice, toutefois, des mesures que le présent Règlement permet d'appliquer à un navire, aéronef, train ou véhicule routier provenant d'une circonscription infectée.

Article 37

L'application de celles des mesures prévues au Titre V qui dépendent du fait qu'un navire, un aéronef, un train, un véhicule routier, une personne ou des objets proviennent d'une circonscription infectée, sera limitée aux provenances effectives de cette circonscription. Cette limitation est subordonnée à la condition que l'autorité sanitaire de la circonscription infectée prenne toutes les mesures nécessaires pour empêcher la propagation de la maladie et applique les mesures visées au paragraphe 2 de l'article 30.

Article 38

A l'arrivée d'un navire, aéronef, train ou véhicule routier, toute personne atteinte peut être débarquée et isolée. Le débarquement est obligatoire s'il est requis par la personne responsable du moyen de transport.

Article 39

1. Outre l'application des dispositions du Titre V, l'autorité sanitaire peut soumettre à la surveillance tout suspect qui, au cours d'un voyage international, arrive, par quelque moyen que ce soit, en provenance d'une circonscription infectée; cette surveillance peut être maintenue jusqu'à la fin de la période d'incubation, telle que déterminée dans le Titre V.

2. Sauf dans les cas expressément prévus au présent Règlement, l'isolement ne remplace la surveillance que si l'autorité sanitaire considère comme

zeug durch Funkspruch Landeerlaubnis gewährt wird, sofern die Gesundheitsbehörde des für die Landung in Aussicht genommenen Hafens oder Flughafens auf Grund von Auskünften, die vor der Ankunft des Fahrzeuges von ihm eingegangen sind, der Auffassung ist, daß seine Ankunft nicht zur Einschleppung oder Verbreitung einer quarantänepflichtigen Krankheit führt.

Artikel 36

1. Die Gesundheitsbehörde eines Hafens, Flughafens oder einer Grenzstelle kann jedes Schiff, jedes Luftfahrzeug, jeden Eisenbahnzug oder jedes Straßenfahrzeug sowie jede Person, die sich auf einer internationalen Reise befindet, bei der Ankunft einer ärztlichen Untersuchung unterwerfen.

2. Die weiteren gesundheitlichen Maßnahmen, die auf dieses Schiff, dieses Luftfahrzeug, diesen Eisenbahnzug oder dieses Straßenfahrzeug Anwendung finden können, richten sich nach den an Bord während der Reise oder zur Zeit der ärztlichen Untersuchung bestehenden Verhältnissen, jedoch unbeschadet der Maßnahmen, die nach diesen Vorschriften auf ein Schiff, ein Luftfahrzeug, einen Eisenbahnzug oder ein Straßenfahrzeug bei der Ankunft aus einem örtlichen Infektionsgebiet Anwendung finden können.

Artikel 37

Die Anwendung der in Teil V vorgesehenen Maßnahmen im Falle der Ankunft aus einem örtlichen Infektionsgebiet ist, je nach der Lage des Falles, auf das Schiff, das Luftfahrzeug, den Eisenbahnzug, das Straßenfahrzeug, die Person oder den Gegenstand, die aus einem solchen Gebiet kommen, zu beschränken, vorausgesetzt aber, daß die Gesundheitsbehörde des örtlichen Infektionsgebietes alle erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung der Verbreitung der Krankheit getroffen hat und die in Artikel 30 Absatz 2 vorgesehenen Maßnahmen zur Anwendung bringt.

Artikel 38

Bei der Ankunft eines Schiffes, eines Luftfahrzeuges, eines Eisenbahnzuges oder eines Straßenfahrzeuges kann jede infizierte Person aus dem Fahrzeug entfernt und isoliert werden. Diese Entfernung muß erfolgen, wenn sie von der Person verlangt wird, der das Verkehrsmittel untersteht.

Artikel 39

1. Abgesehen von den Bestimmungen des Teils V kann die Gesundheitsbehörde jede ansteckungsverdächtige Person auf einer internationalen Reise, gleich mit welchem Verkehrsmittel sie aus einem örtlichen Infektionsgebiet ankommen mag, unter Beobachtung stellen. Diese Beobachtung kann bis zum Ablauf der in Teil V angeführten jeweiligen Inkubationszeit fortgesetzt werden.

2. Sofern in diesen Vorschriften nichts anderes ausdrücklich vorgesehen ist, tritt die Isolierung nur dann an Stelle der Beobachtung, wenn die Ge-

ity considers the risk of transmission of the infection by the suspect to be exceptionally serious.

Article 40

Any sanitary measure, other than medical examination, which has been applied at a previous port or airport shall not be repeated at a subsequent port or airport, unless—

- (a) after the departure of a ship or an aircraft from the port or airport where the measures were applied, an incident of epidemiological significance calling for a further application of any such measure has occurred either in that port or airport or on board the ship or aircraft; or
- (b) the health authority for the subsequent port or airport has ascertained on the basis of definite evidence that the individual measure so applied was not substantially effective.

Article 41

Subject to Article 79, a ship or an aircraft shall not be prevented for sanitary reasons from calling at any port or airport. If the port or airport is not equipped for applying the sanitary measures which are permitted by these Regulations and which in the opinion of the health authority for the port or airport are required, such ship or aircraft may be ordered to proceed at its own risk to the nearest suitable port or airport convenient to the ship or aircraft.

Article 42

An aircraft shall not be considered as having come from an infected local area merely because, on its voyage over infected territory, it has landed at any sanitary airport which is not itself an infected local area.

Article 43

Any person on board an aircraft which has flown over an infected local area, but has not landed there or has landed there under the conditions laid down in Article 34, shall not be considered as having come from such an area.

Article 44

1. Except as provided in paragraph 2 of this Article, any ship or aircraft, which is unwilling to submit to the measures required by the health authority for the port or airport in accordance with these Regulations shall be allowed to depart forthwith,

exceptionnellement sérieux le danger de transmission de l'infection par le suspect.

Article 40

Les mesures sanitaires autres que la visite médicale, prises dans un port ou un aéroport, ne sont renouvelées dans aucun des ports ou aéroports ultérieurement touchés par le navire ou l'aéronef, à moins que:

- a) après le départ du port ou de l'aéroport où les mesures ont été appliquées, il ne se soit produit, dans ce port ou aéroport, ou à bord du navire ou de l'aéronef, un fait de caractère épidémiologique susceptible d'entraîner une nouvelle application de ces mesures;
- b) l'autorité sanitaire de l'un des ports ou aéroports ultérieurs n'ait pu s'assurer que les mesures prises n'avaient pas été appliquées d'une manière vraiment efficace.

Article 41

Sous réserve des dispositions de l'article 79, les navires ou aéronefs ne peuvent, pour des motifs sanitaires, se voir refuser l'accès d'un port ou d'un aéroport. Toutefois, si le port ou l'aéroport n'est pas outillé pour appliquer telles mesures sanitaires permises par le présent Règlement que l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport estime nécessaires, ces navires ou aéronefs peuvent être mis dans l'obligation de se rendre à leurs risques au port ou à l'aéroport qualifié le plus proche qui leur convient le mieux.

Article 42

Un aéronef n'est pas considéré comme provenant d'une circonscription infectée du seul fait que, lors de son passage au-dessus d'un territoire infecté, il a atterri dans un ou des aéroports sanitaires n'étant pas eux-mêmes des circonscriptions infectées.

Article 43

Toute personne qui, à bord d'un aéronef, a survolé une circonscription infectée, mais n'y a pas atterri ou y a atterri dans les conditions définies à l'article 34, n'est pas considérée comme étant en provenance de cette circonscription infectée.

Article 44

1. Sauf dans les cas prévus au paragraphe 2 ci-dessous, tout navire ou aéronef qui, à l'arrivée, refuse de se soumettre aux mesures prescrites, en application du présent Règlement, par l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport, est libre de poursuivre

sundheitsbehörde die Gefahr der Übertragung der Krankheit durch die ansteckungsverdächtige Person für außergewöhnlich ernst hält.

Artikel 40

Außer der ärztlichen Untersuchung darf jede gesundheitliche Maßnahme, die in einem vorhergehenden Hafen oder Flughafen angewandt wurde, in dem folgenden Hafen oder auf dem folgenden Flughafen nur dann wiederholt werden,

- a) wenn nach der Abfahrt eines Schiffes oder Luftfahrzeuges von dem Hafen oder Flughafen, in dem die Maßnahmen angewandt wurden, sich ein epidemiologisch bedeutender Vorfall entweder im betreffenden Hafen oder Flughafen oder an Bord des Schiffes oder Luftfahrzeuges ereignet hat, der eine weitere Anwendung einer solchen Maßnahme erforderlich macht, oder
- b) wenn die Gesundheitsbehörde des folgenden Hafens oder Flughafens auf Grund eindeutiger Anzeichen festgestellt hat, daß die angewandten Einzelmaßnahmen nicht wirksam genug waren.

Artikel 41

Vorbehaltlich des Artikels 79 darf ein Schiff oder Luftfahrzeug aus gesundheitlichen Gründen nicht daran gehindert werden, einen Hafen oder Flughafen anzulaufen. Verfügt der Hafen oder Flughafen nicht über die erforderlichen Einrichtungen für die Anwendung der gesundheitlichen Maßnahmen, die nach diesen Vorschriften zulässig und nach Auffassung der Gesundheitsbehörde des Hafens oder Flughafens erforderlich sind, so kann dieses Schiff oder Luftfahrzeug angewiesen werden, auf eigene Gefahr zum nächsten geeigneten Hafen oder Flughafen weiterzufahren.

Artikel 42

Ein Luftfahrzeug gilt nicht als von einem örtlichen Infektionsgebiet angekommen, wenn es auf seiner Reise durch infiziertes Gebiet nur auf einem Sanitätsflughafen gelandet ist, der selbst nicht örtliches Infektionsgebiet ist.

Artikel 43

Jede Person an Bord eines Luftfahrzeuges, das über ein örtliches Infektionsgebiet geflogen ist, dort aber nicht landete oder dort unter den in Artikel 34 bestimmten Bedingungen landete, gilt nicht als von einem derartigen Gebiet angekommen.

Artikel 44

1. Soweit Absatz 2 dieses Artikels nichts anderes bestimmt, ist jedem Schiff oder Luftfahrzeug, das nicht bereit ist, sich den von der Gesundheitsbehörde des Hafens oder Flughafens in Einklang mit diesen Vorschriften angeordneten Maßnahmen zu

but it shall not during its voyage call at any other port or airport in the same territory. Such a ship or an aircraft shall nevertheless be permitted to take on fuel, water and stores in quarantine. If, on medical examination, such a ship is found to be healthy, it shall not lose the benefit of Article 33.

2. A ship or an aircraft arriving at a port or an airport situated in a yellow-fever receptive area shall not, in the following circumstances, be allowed to depart and shall be subject to the measures required by the health authority in accordance with these Regulations—

- (a) if the aircraft is infected with yellow fever;
- (b) if the ship is infected with yellow fever, and *Aedes aegypti* have been found on board, and the medical examination shows that any infected person has not been isolated in good time.

Article 45

1. If, for reasons beyond the control of the pilot in command, an aircraft lands elsewhere than at an airport, or at an airport other than the airport at which the aircraft was due to land, the pilot in command or other person in charge shall make every effort to communicate with the nearest health authority or any other public authority.

2. As soon as the health authority has been informed of the landing it may take such action as is appropriate, but in no case shall it exceed the measures permitted by these Regulations.

3. Subject to paragraph 5 of this Article, and except for the purpose of communicating with any such health or public authority or with the permission of any such authority, no person on board the aircraft shall leave its vicinity and no cargo shall be removed from that vicinity.

4. When any measure required by the health authority has been completed, the aircraft may, so far as sanitary measures are concerned, proceed either to the airport at which it was due to land, or, if for technical reasons it cannot do so, to a conveniently situated airport.

5. The pilot in command or other person in charge may take such emergency measures as may be necessary for the health and safety of passengers and crew.

immédiatement son voyage; il ne peut, dans ce cas, au cours de ce voyage, faire escale dans aucun autre port ou aéroport du même territoire. A la condition qu'il demeure en quarantaine, ce navire ou aéronef est néanmoins autorisé à prendre à bord du combustible ou des carburants, de l'eau potable, des vivres de consommation et des approvisionnements. Si, après visite médicale, ce navire est reconnu indemne, il conserve le bénéfice des dispositions de l'article 33.

2. Toutefois, sont soumis, par l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport, aux mesures prescrites en application du présent Règlement et ne sont pas libres de poursuivre immédiatement leur voyage, dans le cas où ils arrivent dans un port ou un aéroport d'une zone de réceptivité amarile:

- a) les aéronefs infectés de fièvre jaune;
- b) les navires infectés de fièvre jaune, si des *Aedes aegypti* ont été décelés à bord et si la visite médicale démontre qu'une personne atteinte n'a pas été isolée en temps opportun.

Article 45

1. Si, pour des raisons indépendantes de la volonté de son commandant, un aéronef atterrit ailleurs que dans un aéroport ou dans un aéroport autre que celui où il devait normalement atterrir, le commandant de l'aéronef, ou son délégué, s'efforce de notifier aussitôt l'atterrissage à l'autorité sanitaire la plus proche ou à toute autre autorité publique.

2. Dès que l'autorité sanitaire est avisée de cet atterrissage, elle peut prendre les dispositions appropriées, sans outrepasser, en aucun cas, les mesures permises par le présent Règlement.

3. Sous réserve des dispositions du paragraphe 5 ci-dessous, les personnes qui se trouvaient à bord ne peuvent, sauf pour entrer en communication avec l'autorité sanitaire ou toute autre autorité publique, ou avec la permission de celles-ci, quitter le voisinage du lieu d'atterrissage et les marchandises ne peuvent pas être éloignées de ce voisinage.

4. Lorsque les mesures éventuellement prescrites par l'autorité sanitaire ont été exécutées, l'aéronef est admis, du point de vue sanitaire, à se diriger vers l'aéroport où il devait normalement atterrir ou, si des raisons techniques s'y opposent, vers un aéroport qui lui convient mieux.

5. En cas d'urgence, le commandant de l'aéronef, ou son délégué, prend toutes mesures que nécessitent la santé et la sécurité des passagers et de l'équipage.

unterwerfen, die sofortige Abreise zu gestatten, doch darf es im Laufe seiner Reise nicht in einem anderen Hafen oder auf einem anderen Flughafen desselben Hoheitsgebietes landen. Einem solchen Schiff oder Luftfahrzeug ist trotzdem zu gestatten, Brennstoff, Wasser und Vorräte in Quarantäne an Bord zu nehmen. Wird bei der ärztlichen Untersuchung festgestellt, daß dieses Schiff nicht verseucht ist, so geht es des Vorteils gemäß Artikel 33 nicht verlustig.

2. Einem Schiff oder Luftfahrzeug, das in einem Hafen oder auf einem Flughafen innerhalb eines für Gelbfieber empfänglichen Gebietes ankommt, darf unter den nachstehenden Umständen die Weiterfahrt nicht gestattet werden, und es ist den Maßnahmen, die durch die Gesundheitsbehörde in Einklang mit diesen Vorschriften angeordnet werden, zu unterwerfen, wenn

- a) das Luftfahrzeug mit Gelbfieber verseucht ist;
- b) das Schiff mit Gelbfieber verseucht ist und *Aedes aegypti* an Bord festgestellt wurden und die ärztliche Untersuchung ergibt, daß eine daran erkrankte Person nicht rechtzeitig isoliert wurde.

Artikel 45

1. Wenn aus Gründen, für die den Luftfahrzeugführer keine Verantwortung trifft, ein Luftfahrzeug außerhalb eines Flughafens oder auf einem Flughafen landet, auf dem die Landung nicht vorgesehen war, so hat der Luftfahrzeugführer oder sein Vertreter sich zu bemühen, die Verbindung mit der nächsten Gesundheitsbehörde oder irgend einer anderen öffentlichen Behörde aufzunehmen.

2. Sobald die Gesundheitsbehörde von der Landung benachrichtigt wurde, kann sie die zweckmäßig erscheinenden Maßnahmen treffen, doch darf sie in keinem Falle über die nach diesen Vorschriften zulässigen Maßnahmen hinausgehen.

3. Vorbehaltlich des Absatzes 5 dieses Artikels und mit Ausnahme der Fühlungnahme mit einer solchen Gesundheits- oder öffentlichen Behörde oder mit der Genehmigung einer solchen Behörde darf keine Person an Bord des Luftfahrzeuges den Umkreis dieses Landplatzes verlassen und dürfen keine Güter aus diesem Umkreis entfernt werden.

4. Wurde irgendeine von der Gesundheitsbehörde angeordnete Maßnahme durchgeführt, so kann das Luftfahrzeug, soweit es sich um gesundheitliche Maßnahmen handelt, entweder zu dem Flughafen fliegen, auf dem seine Landung vorgesehen war oder, wenn dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, zu einem anderen Flughafen, der geeignet gelegen ist.

5. Der Luftfahrzeugführer oder sein Vertreter kann diejenigen Notmaßnahmen treffen, die für die Gesundheit und Sicherheit der Fahrgäste und der Besatzung erforderlich sind.

CHAPTER V

**Measures concerning the
International Transport of Goods,
Baggage and Mail**

Article 46

1. Goods shall be submitted to the sanitary measures provided for in these Regulations only when the health authority has reason to believe that they may have become contaminated by the infection of a quarantinable disease or may serve as a vehicle for the spread of any such disease.

2. Apart from the measures provided for in Article 68, goods, other than live animals, in transit without transshipment shall not be subjected to sanitary measures or detained at any port, airport, or frontier.

Article 47

Except in the case of an infected person or suspect, baggage may be disinfected or disinfected only in the case of a person carrying infective material or insect vectors of a quarantinable disease.

Article 48

1. Mail, newspapers, books and other printed matter shall not be subject to any sanitary measure.

2. Postal parcels may be subject to sanitary measures only if they contain—

- (a) any of the foods referred to in paragraph 1 of Article 68 which the health authority has reason to believe comes from a cholera-infected local area; or
- (b) linen, wearing apparel or bedding, which has been used or soiled and to which the provisions of Part V are applicable.

PART V

**Special Provisions Relating to each
of the Quarantinable Diseases**

CHAPTER I

Plague

Article 49

For the purposes of these Regulations the incubation period of plague is six days.

Article 50

Vaccination against plague shall not be required as a condition of admission of any person to a territory.

Article 51

1. Each State shall employ all means in its power to diminish the danger from the spread of plague by rodents

CHAPITRE V

**Mesures concernant le transport
international des marchandises,
des bagages et du courrier**

Article 46

1. Les marchandises ne sont soumises aux mesures sanitaires prévues au présent Règlement que si l'autorité sanitaire a des raisons de croire qu'elles peuvent avoir été contaminées par des germes d'une des maladies quaranténaires ou abriter des vecteurs d'une de ces maladies.

2. Sous réserve des mesures prévues à l'article 68, les marchandises, autres que les animaux vivants, qui passent en transit sans transbordement, ne sont soumises à aucune mesure sanitaire ni retenues aux ports, aéroports ou stations frontalières.

Article 47

Sauf dans le cas d'une personne atteinte ou d'un suspect, les bagages ne peuvent être désinfectés ou désinfectés que s'ils appartiennent à une personne qui transporte des objets contaminés ou sur laquelle sont trouvés des insectes vecteurs d'une maladie quarantenaire.

Article 48

1. Aucune mesure sanitaire n'est prise à l'égard du courrier, des journaux, livres et autres imprimés.

2. Les colis postaux ne sont soumis à des mesures sanitaires que s'ils contiennent:

- a) des aliments visés au paragraphe 1 de l'article 68 que l'autorité sanitaire a des raisons de croire contaminés du fait de leur provenance d'une circonscription infectée de choléra;
- b) du linge, des vêtements et de la literie ayant servi ou qui sont souillés et auxquels sont applicables les dispositions du Titre V.

TITRE V

**Dispositions propres à chacune
des maladies quaranténaires**

CHAPITRE I

Peste

Article 49

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation de la peste est fixée à six jours.

Article 50

La vaccination contre la peste ne constitue pas une condition mise à l'admission d'une personne dans un territoire.

Article 51

1. Les Etats emploient tous les moyens en leur pouvoir pour diminuer le danger de propagation de la peste

KAPITEL V

**Maßnahmen bezüglich
der internationalen Beförderung
von Waren, Gepäck und Post**

Artikel 46

1. Waren sind den in diesen Vorschriften vorgesehenen gesundheitlichen Maßnahmen nur dann zu unterwerfen, wenn die Gesundheitsbehörde Grund zu der Annahme hat, daß sie mit einer quarantänepflichtigen Krankheit verseucht sein oder als Träger für die Verbreitung einer solchen Krankheit dienen können.

2. Außer den in Artikel 68 vorgesehenen Maßnahmen dürfen Güter, mit Ausnahme lebender Tiere, im Transitverkehr ohne Umladung keinen gesundheitlichen Maßnahmen unterworfen und nicht in einem Hafen, auf einem Flughafen oder an der Grenze zurückgehalten werden.

Artikel 47

Außer bei einer infizierten oder ansteckungsverdächtigen Person darf das Gepäck nur dann desinfiziert oder entwest werden, wenn der Reisende infiziertes Material mit sich führt oder bei ihm für die Übertragung einer quarantänepflichtigen Krankheit in Betracht kommendes Ungeziefer festgestellt wurde.

Artikel 48

1. Post, Zeitungen, Bücher und anderes gedrucktes Material dürfen keinerlei gesundheitlichen Maßnahmen unterworfen werden.

2. Postpakete dürfen gesundheitlichen Maßnahmen nur unterworfen werden, wenn sie enthalten

- a) irgendwelche Nahrungsmittel, auf die in Artikel 68 Absatz 1 Bezug genommen wird und bei denen die Gesundheitsbehörde Grund zu der Annahme hat, daß sie aus einem örtlichen Cholera-Infektionsgebiet kommen, oder
- b) Wäsche, Kleidungsstücke oder Bettzeug, die gebraucht oder beschmutzt sind, und auf die die Bestimmungen des Teiles V anwendbar sind.

TEIL V

**Besondere Bestimmungen
für die verschiedenen
quarantänepflichtigen Krankheiten**

KAPITEL I

Pest

Artikel 49

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei der Pest sechs Tage.

Artikel 50

Die Pestimpfung darf nicht als Voraussetzung für die Zulassung einer Person zu einem Hoheitsgebiet gefordert werden.

Artikel 51

1. Jeder Staat hat alle in seiner Macht stehenden Mittel anzuwenden, um die Gefahr der Verbreitung der

and their ectoparasites. Its health administration shall keep itself constantly informed by systematic collection and regular examination of rodents and their ectoparasites of the conditions in any local area, especially any port or airport, infected or suspected of being infected by rodent plague.

2. During the stay of a ship or an aircraft in a port or an airport infected by plague, special care shall be taken to prevent the introduction of rodents on board.

Article 52

1. Every ship shall be either—
 - (a) periodically deratted; or
 - (b) permanently kept in such a condition that the number of rodents on board is negligible.

2. A Deratting Certificate or a Deratting Exemption Certificate shall be issued only by the health authority for a port approved for that purpose under Article 17. Every such certificate shall be valid for six months, but this period may be extended by one month for a ship proceeding to such a port if the deratting or inspection, as the case may be, would be facilitated by the operations due to take place there.

3. Deratting Certificates and Deratting Exemption Certificates shall conform with the model specified in Appendix 1.

4. If a valid certificate is not produced, the health authority for a port approved under Article 17, after inquiry and inspection, may proceed in the following manner—

- (a) If the port has been designated under paragraph 2 of Article 17, the health authority may derat the ship or cause the deratting to be done under its direction and control. It shall decide in each case the technique which should be employed to secure the extermination of rodents on the ship. Deratting shall be carried out so as to avoid as far as possible damage to the ship and to any cargo and shall not take longer than is absolutely necessary. Wherever possible deratting shall be done when the holds are empty. In the case of a ship in ballast, it shall be done before loading. When deratting has been satisfactorily completed, the health authority shall issue a Deratting Certificate.

par les rongeurs et leurs ectoparasites. Leurs administrations sanitaires se tiennent constamment renseignées, par la collecte systématique et l'examen régulier des rongeurs et de leurs ectoparasites, sur la situation existant dans les circonscriptions — les ports et aéroports notamment — infectées de peste des rongeurs ou suspectes de l'être.

2. Pendant le séjour d'un navire ou aéronef dans un port ou aéroport infectés de peste, des mesures spéciales sont prises pour éviter que des rongeurs ne pénètrent à bord.

Article 52

1. Les navires sont:
 - a) périodiquement dératisés, ou
 - b) maintenus de façon permanente dans des conditions telles que le nombre des rongeurs à bord soit négligeable.

2. Les certificats de dératisation et les certificats d'exemption de la dératisation sont délivrés exclusivement par les autorités sanitaires des ports agréés à cette fin aux termes de l'article 17. La durée de validité de ces certificats est de six mois. Toutefois, cette durée peut être prolongée d'un mois pour les navires se dirigeant vers un port ainsi agréé, s'il est prévu que les opérations de dératisation ou l'inspection, selon le cas, peuvent s'y effectuer dans de meilleures conditions.

3. Les certificats de dératisation et les certificats d'exemption de la dératisation sont conformes au modèle donné à l'annexe 1.

4. Si aucun certificat valable ne lui est présenté, l'autorité sanitaire d'un port agréé aux termes de l'article 17 peut, après enquête et inspection:

- a) dans le cas d'un port de la catégorie visée au paragraphe 2 de l'article 17, dératiser elle-même le navire ou faire effectuer cette opération sous sa direction et son contrôle. Elle décide, dans chaque cas, de la technique à employer pour assurer la destruction des rongeurs sur le navire. La dératisation s'effectue de manière à éviter, autant que possible, tout dommage au navire et à la cargaison; elle ne doit pas durer plus du temps strictement nécessaire pour sa bonne exécution. L'opération a lieu, autant que faire se peut, en cales vides. Pour les navires sur lest, elle s'effectue avant chargement. Quand la dératisation a été exécutée à sa satisfaction, l'autorité sanitaire délivre un certificat de dératisation;

Pest durch Nagetiere und ihre Ektoparasiten zu vermindern. Seine Gesundheitsverwaltung muß sich beständig durch systematisches Einfangen und regelmäßige Untersuchung von Nagetieren und ihren Ektoparasiten über die Verhältnisse in jedem örtlichen Gebiet auf dem laufenden halten, insbesondere in jedem Hafen oder auf jedem Flughafen, wo eine Infektion mit der Nagetierpest festgestellt oder vermutet wird.

2. Während des Aufenthalts eines Schiffes oder Luftfahrzeuges in einem mit Pest verseuchten Hafen oder auf einem solchen Flughafen sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um die Einschleppung von Nagetieren an Bord zu verhindern.

Artikel 52

1. Jedes Schiff ist
 - a) regelmäßig zu entratten, oder
 - b) ständig in einem solchen Zustand zu halten, daß die Zahl der Nagetiere an Bord geringfügig bleibt.

2. Eine Entrattungsbescheinigung oder eine Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung darf nur von der Gesundheitsbehörde eines zu diesem Zweck gemäß Artikel 17 zugelassenen Hafens ausgestellt werden. Jede Bescheinigung dieser Art ist sechs Monate gültig, doch kann diese Zeit für ein Schiff, das sich nach einem solchen Hafen begibt, um einen Monat verlängert werden, wenn die Entrattung oder Besichtigung, je nach Lage des Falles, dort unter besseren Bedingungen durchgeführt werden könnte.

3. Die Entrattungsbescheinigungen und die Bescheinigungen über die Befreiung von der Entrattung müssen dem im Anhang 1 wiedergegebenen Muster entsprechen.

4. Wird keine gültige Bescheinigung beigebracht, so kann die Gesundheitsbehörde in einem gemäß Artikel 17 zugelassenen Hafen nach einer Erhebung und Besichtigung in folgender Weise vorgehen:

- a) Handelt es sich um einen gemäß Artikel 17 Absatz 2 bekanntgegebenen Hafen, so kann die Gesundheitsbehörde das Schiff entratten oder die Entrattung unter ihrer Leitung und Kontrolle anordnen. In jedem Fall hat sie das technische Verfahren zu bestimmen, das zur Ausrottung der Nagetiere an Bord angewendet werden soll. Die Entrattung ist so durchzuführen, daß eine Beschädigung des Schiffes und der Ladung weitestgehend vermieden wird und sie nicht mehr als die unbedingt notwendige Zeit in Anspruch nimmt. Soweit dies möglich ist, soll die Entrattung vorgenommen werden, wenn die Laderäume leer sind. Bei einem Schiff, das Ballast führt, soll sie vor dem Beladen vorgenommen werden. Wurde die Entrattung in befriedigender Weise zu Ende geführt, so hat die Gesundheitsbehörde eine Entrattungsbescheinigung auszustellen.

(b) At any port approved under Article 17, the health authority may issue a Deratting Exemption Certificate if it is satisfied that the number of rodents on board is negligible. Such a certificate shall be issued only if the inspection of the ship has been carried out when the holds are empty or when they contain only ballast or other material, unattractive to rodents, of such a nature or so disposed as to make a thorough inspection of the holds possible. A Deratting Exemption Certificate may be issued for an oil-tanker with full holds.

b) dans tout port agréé aux termes de l'article 17, délivrer un certificat d'exemption de la dératisation si l'autorité sanitaire s'est rendu compte que le nombre de rongeurs à bord est négligeable. Ce certificat n'est délivré que si l'inspection du navire a été faite en cales vides, ou encore si celles-ci ne contiennent que du lest ou des objets non susceptibles d'attirer les rongeurs et dont la nature ou l'arrimage permettent l'inspection complète des cales. Les pétroliers dont les citernes sont pleines peuvent recevoir le certificat d'exemption de la dératisation.

b) In einem gemäß Artikel 17 zugelassenen Hafen kann die Gesundheitsbehörde eine Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung ausstellen, wenn sie überzeugt ist, daß die Zahl der Nagetiere an Bord nur geringfügig ist. Eine solche Bescheinigung ist nur dann auszustellen, wenn die Besichtigung des Schiffes zu einem Zeitpunkt durchgeführt wurde, in dem die Laderäume leer waren oder nur Ballast oder sonstiges Material enthielten, das die Nagetiere nicht anzieht und derart beschaffen oder gelagert ist, daß eine gründliche Besichtigung der Laderäume möglich war. Eine Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung kann für einen Öltanker mit vollen Ladetanks ausgestellt werden.

5. If the conditions under which a deratting is carried out are such that, in the opinion of the health authority for the port where the operation was performed, a satisfactory result cannot be obtained, the health authority shall make a note to that effect on the existing Deratting Certificate.

5. Si l'autorité sanitaire du port où la dératisation a eu lieu estime que les conditions dans lesquelles cette opération a été effectuée n'ont pas permis d'obtenir un résultat satisfaisant, elle mentionne le fait sur le certificat de dératisation existant.

5. Kann nach den Umständen, unter denen eine Entrattung vorgenommen wurde, nach der Auffassung der Gesundheitsbehörde des Hafens, in dem diese Maßnahme durchgeführt wurde, ein befriedigendes Ergebnis nicht erzielt werden, so hat die Gesundheitsbehörde auf der vorhandenen Entrattungsbescheinigung einen diesbezüglichen Vermerk zu machen.

Article 53

In exceptional circumstances of an epidemiological nature, when the presence of rodents is suspected on board, an aircraft may be deratted.

Article 53

Dans des circonstances épidémiologiques exceptionnelles, quand la présence de rongeurs est soupçonnée à bord, un aéronef peut être dérattisé.

Artikel 53

Ein Luftfahrzeug kann entrattet werden, wenn bei außergewöhnlicher Seuchenlage das Vorhandensein von Nagetieren an Bord vermutet wird.

Article 54

Before departure on an international voyage from a local area where there is an epidemic of pulmonary plague, every suspect shall be placed in isolation for a period of six days, reckoned from the date of the last exposure to infection.

Article 54

Avant leur départ d'une circonscription où existe une épidémie de peste pulmonaire, les suspects effectuant un voyage international doivent être soumis à l'isolement pendant une période de six jours à compter de leur dernière exposition à l'infection.

Artikel 54

Vor Antritt einer internationalen Reise von einem örtlichen Gebiet aus, in dem eine Lungenpestepidemie herrscht, ist jede ansteckungsverdächtige Person für die Dauer von sechs Tagen, gerechnet von dem letzten Tage an, an dem diese Person der Infektion ausgesetzt war, zu isolieren.

Article 55

1. A ship or an aircraft on arrival shall be regarded as infected if —

- (a) it has a case of human plague on board; or
- (b) a plague-infected rodent is found on board.

A ship shall also be regarded as infected if a case of human plague has occurred on board more than six days after embarkation.

2. A ship on arrival shall be regarded as suspected if—

- (a) it has no case of human plague on board, but such a case has occurred on board within the first six days after embarkation;

- (b) there is evidence of an abnormal mortality among rodents on board of which the cause is not yet known.

3. Even when coming from an infected local area or having on board a person coming from an infected local area, a ship or an aircraft on arrival shall be regarded as healthy if, on medical examination, the health author-

Article 55

1. Un navire ou aéronef est considéré à l'arrivée comme infecté:

- a) s'il y un cas de peste humaine à bord; ou
- b) si un rongeur infecté de peste est trouvé à bord.

Un navire est considéré également comme infecté si un cas de peste humaine s'est déclaré plus de six jours après l'embarquement.

2. Un navire est considéré à l'arrivée comme suspect:

- a) si, bien qu'il n'y ait pas de peste humaine à bord, un cas s'était déclaré dans les six jours après l'embarquement; ou

- b) s'il s'est manifesté parmi les rongeurs à bord une mortalité insolite de cause non encore déterminée.

3. Bien que provenant d'une circonscription infectée ou ayant à bord une personne en provenance d'une circonscription infectée, un navire ou aéronef est à l'arrivée considéré comme indemne si, à la visite médi-

Artikel 55

1. Ein ankommendes Schiff oder Luftfahrzeug gilt als verseucht, wenn

- a) es einen Fall von Menschenpest an Bord hat oder
- b) ein pestinfiziertes Nagetier an Bord gefunden wird.

Ein Schiff gilt ferner als verseucht, wenn ein Fall von Menschenpest später als sechs Tage nach der Einschiffung vorgekommen ist.

2. Ein ankommendes Schiff gilt als seuchenverdächtig, wenn

- a) es zwar keinen Fall von Menschenpest an Bord hat, ein solcher aber an Bord innerhalb der ersten sechs Tage nach der Einschiffung vorgekommen ist;

- b) eine ungewöhnlich hohe Sterblichkeit unter den Nagetieren an Bord festgestellt wurde und die Ursache dafür noch unbekannt ist.

3. Selbst wenn ein Schiff oder Luftfahrzeug aus einem örtlichen Infektionsgebiet ankommt oder eine Person an Bord hat, die aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt, gilt es als seuchenfrei, wenn die Gesundheits-

ity is satisfied that the conditions specified in paragraphs 1 and 2 of this Article do not exist.

cale, l'autorité sanitaire a pu s'assurer que les conditions prévues aux paragraphes 1 et 2 du présent article n'existent pas.

behörde sich bei der ärztlichen Untersuchung davon überzeugt hat, daß die in den Absätzen 1 und 2 dieses Artikels angeführten Bedingungen nicht bestehen.

Article 56

1. On arrival of an infected or suspected ship or an infected aircraft, the following measures may be applied by the health authority—

- (a) disinsecting of any suspect and surveillance for a period of not more than six days reckoned from the date of arrival;
- (b) disinsecting and, if necessary, disinfection of—
 - (i) any baggage of any infected person or suspect, and
 - (ii) any other article such as used bedding or linen, and any part of the ship or aircraft, which is considered to be contaminated.

2. If there is rodent plague on board a ship it shall be deratted, if necessary in quarantine, in the manner provided for in Article 52 subject to the following provisions—

- (a) the deratting shall be carried out as soon as the holds have been emptied;
- (b) one or more preliminary derattings of a ship with the cargo in situ, or during its unloading, may be carried out to prevent the escape of infected rodents;
- (c) if the complete destruction of rodents cannot be secured because only part of the cargo is due to be unloaded, a ship shall not be prevented from unloading that part, but the health authority may apply any measures, including placing the ship in quarantine, which it considers necessary to prevent the escape of infected rodents.

3. If a rodent which has died of plague is found on board an aircraft, the aircraft shall be deratted, if necessary in quarantine.

Article 57

A ship shall cease to be regarded as infected or suspected, or an aircraft shall cease to be regarded as infected, when the measures required by the health authority in accordance with Articles 38 and 56 have been effectively carried out, or when the health authority is satisfied that the abnormal mortality among rodents is not due to plague. The ship or aircraft shall thereupon be given free pratique.

Article 56

1. A l'arrivée d'un navire infecté ou suspect ou d'un aéronef infecté, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

- a) désinsectisation et surveillance des suspects, la surveillance ne devant pas durer plus de six jours à compter de l'arrivée;
- b) désinsectisation et, au besoin, désinfection:
 - i) des bagages des personnes atteintes ou des suspects;
 - ii) de tout autre objet, tel que literie et linge ayant servi, et de toute partie du navire ou de l'aéronef, qui sont considérés comme contaminés.

2. En cas de peste murine à bord, le navire est dératé, si besoin est, en quarantaine, conformément aux stipulations de l'article 52 sous réserve des dispositions suivantes:

- a) les opérations de dératisation ont lieu dès que les cales sont vidées;
- b) en vue d'empêcher les rongeurs infectés de quitter le bord, il peut être procédé à une ou plusieurs dératisations préliminaires du navire qui peuvent être prescrites avant ou pendant le déchargement de la cargaison;
- c) si, du fait qu'une partie seulement de la cargaison d'un navire doit être déchargée, la destruction complète des rongeurs ne peut pas être assurée, le navire est autorisé à décharger cette partie de la cargaison, sous réserve pour l'autorité sanitaire d'appliquer les mesures jugées par elle nécessaires et qui peuvent comprendre la mise du navire en quarantaine afin d'empêcher les rongeurs infectés de quitter le bord.

3. Si un rongeur mort de peste est trouvé à bord d'un aéronef, l'aéronef est dératé, si besoin est, en quarantaine.

Article 57

Un navire cesse d'être considéré comme infecté ou suspect et un aéronef cesse d'être considéré comme infecté quand les mesures prescrites par l'autorité sanitaire, conformément aux dispositions des articles 38 et 56, ont été dûment exécutées ou lorsque l'autorité sanitaire a pu s'assurer que la mortalité insolite parmi les rongeurs n'est pas due à la peste. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Artikel 56

1. Bei der Ankunft eines verseuchten oder seuchenverdächtigen Schiffes oder eines verseuchten Luftfahrzeuges kann die Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen anordnen:

- a) Entwesung jeder ansteckungsverdächtigen Person und deren Beobachtung für eine Dauer von höchstens sechs Tagen, gerechnet vom Tage der Ankunft an;
- b) Entwesung und erforderlichenfalls Desinfektion
 - (i) des Gepäcks einer infizierten oder ansteckungsverdächtigen Person, und
 - (ii) aller sonstigen Dinge, zum Beispiel des gebrauchten Bettzeugs, der gebrauchten Wäsche und aller Teile des Schiffes oder Luftfahrzeuges, die als verseucht gelten.

2. Besteht an Bord eines Schiffes die Nagetierpest, so ist es nach der in Artikel 52 vorgesehenen Art und Weise zu entratten, und zwar erforderlichenfalls in Quarantäne, vorbehaltlich folgender Bestimmungen:

- a) Die Entrattung ist durchzuführen, sobald die Laderäume geleert sind;
- b) es können eine oder mehrere vorläufige Entrattungen eines Schiffes mit Ladung oder während des Löschens vorgenommen werden, um das Entkommen infizierter Nagetiere zu verhindern;
- c) ist die vollständige Vernichtung der Nagetiere nicht gewährleistet, weil nur ein Teil der Ladung zu löschen ist, so darf ein Schiff am Löschen dieses Teiles nicht gehindert werden, doch kann die Gesundheitsbehörde alle Maßnahmen, einschließlich der Anordnung der Quarantäne, für das Schiff treffen, die sie zur Verhinderung des Entkommens infizierter Nagetiere für erforderlich hält.

3. Wird an Bord eines Luftfahrzeuges ein Nagetier gefunden, das an der Pest verendet ist, so ist das Luftfahrzeug zu entratten, und zwar erforderlichenfalls in Quarantäne.

Artikel 57

Ein Schiff gilt nicht mehr als verseucht oder seuchenverdächtig, und ein Luftfahrzeug gilt nicht mehr als verseucht, wenn die von der Gesundheitsbehörde gemäß Artikel 38 und 56 angeordneten Maßnahmen wirksam durchgeführt worden sind oder wenn die Gesundheitsbehörde sich davon überzeugt hat, daß die ungewöhnlich hohe Sterblichkeit unter den Nagetieren nicht durch Pest bedingt ist. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist daraufhin Landerlaubnis zu gewähren.

Article 58

On arrival, a healthy ship or aircraft shall be given free pratique but, if it has come from an infected local area, the health authority may—

- (a) place under surveillance any suspect who disembarks, for a period of not more than six days, reckoned from the date on which the ship or aircraft left the infected local area;
- (b) require the destruction of rodents on board a ship in exceptional cases and for well-founded reasons which shall be communicated in writing to the master.

Article 59

If, on arrival of a train or a road vehicle, a case of human plague is discovered, the measures provided for in Article 38 and in paragraph 1 of Article 56 may be applied by the health authority, disinsecting and, if necessary, disinfection being applied to any part of the train or road vehicle which is considered to be contaminated.

CHAPTER II
Cholera

Article 60

For the purposes of these Regulations the incubation period of cholera is five days.

Article 61

1. The possession of a valid certificate of vaccination against cholera shall be taken into consideration by a health authority in applying the measures provided for in these Regulations.

2. Any standard for anti-cholera vaccines in force in the territory where the vaccination is performed shall be accepted by all health administrations.

3. A health authority may apply the following measures to a person on an international voyage who has come from an infected local area within the incubation period—

- (a) if he is in possession of a valid certificate of vaccination against cholera, he may be placed under surveillance for a period of not more than five days, reckoned from the date of his departure from the infected local area;
- (b) if he is not in possession of such a certificate, he may be placed in isolation for a like period.

Article 62

1. A ship shall be regarded as infected if, on arrival, it has a case of cholera on board, or if a case of cholera has occurred on board during a period of five days before arrival.

Article 58

A l'arrivée, un navire ou aéronef indemne est admis à la libre pratique; toutefois, s'il provient d'une circonscription infectée, l'autorité sanitaire peut:

- a) soumettre tout suspect quittant le bord à la surveillance pendant une période qui ne doit pas dépasser six jours à compter de la date à laquelle le navire ou aéronef a quitté la circonscription infectée;
- b) ordonner la destruction des rongeurs à bord du navire dans des cas exceptionnels et pour des motifs bien fondés qui sont communiqués par écrit au capitaine du navire.

Article 59

Si un cas de peste humaine est constaté à l'arrivée d'un train ou d'un véhicule routier, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures prévues à l'article 38 et au paragraphe 1 de l'article 56, étant entendu que les mesures de désinsectisation et, si besoin est, de désinfection sont appliquées à telles parties du train ou du véhicule routier qui sont considérées comme contaminées.

CHAPITRE II
Choléra

Article 60

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation du choléra est fixée à cinq jours.

Article 61

1. Dans l'application des mesures prévues au présent Règlement, les autorités sanitaires tiennent compte de la présentation d'un certificat valable de vaccination contre le choléra.

2. Les étalons de vaccins anticholériques en vigueur dans les territoires où les vaccinations sont effectuées sont reconnus valables par toutes les administrations sanitaires.

3. Lorsqu'une personne effectuant un voyage international arrive, pendant la période d'incubation, d'une circonscription infectée, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

- a) si cette personne est munie d'un certificat valable de vaccination contre le choléra, elle peut être soumise à la surveillance pendant une période qui ne peut dépasser cinq jours à compter de la date de départ de la circonscription infectée;
- b) si cette personne n'est pas munie dudit certificat, elle peut être isolée pendant une période de même durée que ci-dessus.

Article 62

1. Un navire est considéré comme infecté si, à l'arrivée, il y a un cas de choléra à bord, ou si un tel cas s'est déclaré à bord pendant les cinq jours précédant l'arrivée.

Artikel 58

Einem seuchenfreien Schiff oder Luftfahrzeug ist bei der Ankunft Lande-erlaubnis zu geben, jedoch kann die Gesundheitsbehörde, wenn dieses aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt,

- a) jede ansteckungsverdächtige Person, die von Bord geht, für die Dauer von höchstens sechs Tagen, gerechnet von dem Tage an, an dem das Schiff oder Luftfahrzeug das örtliche Infektionsgebiet verlassen hat, unter Beobachtung stellen;
- b) die Vernichtung der Nagetiere an Bord eines Schiffes in außergewöhnlichen Fällen und bei triftigen Gründen, die dem Kapitän schriftlich mitzuteilen sind, verlangen.

Artikel 59

Wird bei der Ankunft eines Eisenbahnzuges oder Straßenfahrzeuges ein Fall von Menschenpest festgestellt, so kann die Gesundheitsbehörde die in Artikel 38 und in Artikel 56 Absatz 1 vorgesehenen Maßnahmen treffen, wobei alle Teile des Eisenbahnzuges oder Straßenfahrzeuges, die als verseucht angesehen werden, zu entwesen und erforderlichenfalls zu desinfizieren sind.

KAPITEL II
Cholera

Artikel 60

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Cholera fünf Tage.

Artikel 61

1. Bei der Anwendung der in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen hat die Gesundheitsbehörde einen vorhandenen gültigen Cholera-Impfschein zu berücksichtigen.

2. Die in dem Hoheitsgebiet, wo die Impfung durchgeführt wird, geltenden Normen für Cholera-Impfstoffe sind von allen Gesundheitsverwaltungen anzuerkennen.

3. Eine Gesundheitsbehörde kann bei einer Person auf einer internationalen Reise, die innerhalb der Inkubationszeit aus einem örtlichen Infektionsgebiet ankommt, folgende Maßnahmen zur Anwendung bringen:

- a) Ist diese Person im Besitze eines gültigen Cholera-Impfscheines, so kann sie für die Dauer von höchstens fünf Tagen, vom Tage ihrer Abreise aus dem örtlichen Infektionsgebiet an gerechnet, unter Beobachtung gestellt werden;
- b) ist sie nicht im Besitze eines solchen Impfscheines, so kann sie während der gleichen Zeitdauer isoliert werden.

Artikel 62

1. Ein Schiff gilt als verseucht, wenn es bei der Ankunft einen Cholerafall an Bord hat oder wenn innerhalb von fünf Tagen vor der Ankunft ein Cholerafall an Bord vorgekommen ist.

2. A ship shall be regarded as suspected if a case of cholera has occurred on board during the voyage, but a fresh case has not occurred during a period of five days before arrival.

3. An aircraft shall be regarded as infected if, on arrival, it has a case of cholera on board. It shall be regarded as suspected if a case of cholera has occurred on board during the voyage but the case has previously been disembarked.

4. Even when coming from an infected local area or having on board a person coming from an infected local area, a ship or an aircraft on arrival shall be regarded as healthy if, on medical examination, the health authority is satisfied that no case of cholera has occurred on board during the voyage.

Article 63

1. On arrival of an infected ship or aircraft, the following measures may be applied by the health authority—

(a) for a period of not more than five days, reckoned from the date of disembarkation, surveillance of any passenger or member of the crew who produces a valid certificate of vaccination against cholera, and isolation of all others who disembark;

(b) disinfection of—

(i) any baggage of any infected person or suspect, and

(ii) any other article such as used bedding or linen, and any part of the ship or aircraft, which is considered to be contaminated;

(c) disinfection and removal of any water carried on board which is considered to be contaminated, and disinfection of the containers.

2. Human dejecta, waste water including bilge-water, waste matter, and any matter which is considered to be contaminated shall not be discharged or unloaded without previous disinfection. Their safe disposal shall be the responsibility of the health authority.

Article 64

1. On arrival of a suspected ship or aircraft, the measures provided for in sub-paragraphs (b) and (c) of paragraph 1 and in paragraph 2 of Article 63 may be applied by the health authority.

2. In addition, but without prejudice to the measure provided for in sub-paragraph (b) of paragraph 3 of Article 61, any passenger or member of the crew who disembarks may be placed under surveillance for a period of not more than five days, reckoned from the date of arrival.

2. Un navire est considéré comme suspect s'il y a eu un cas de choléra à bord pendant le voyage, pourvu qu'aucun cas nouveau ne se soit déclaré pendant les cinq jours précédant l'arrivée.

3. Un aéronef est considéré comme infecté si, à l'arrivée, il y a un cas de choléra à bord. Il est considéré comme suspect si, un cas de choléra s'étant déclaré à bord pendant le voyage, la personne atteinte a été débarquée à une escale antérieure.

4. Bien que provenant d'une circonscription infectée ou ayant à bord une personne en provenance d'une circonscription infectée, un navire ou aéronef est considéré à l'arrivée comme indemne si, à la visite médicale, l'autorité sanitaire a pu s'assurer qu'il n'y a pas eu de choléra à bord pendant le voyage.

Article 63

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef infecté, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

a) pendant cinq jours au plus à compter de la date du débarquement, surveillance des passagers ou membres de l'équipage munis d'un certificat valable de vaccination contre le choléra et isolement de toutes autres personnes quittant le bord;

b) désinfection:

i) des bagages des personnes atteintes ou des suspects;

ii) de tout autre objet, tel que literie et linge ayant servi, et de toute partie du navire ou de l'aéronef, qui sont considérés comme contaminés;

c) désinfection et évacuation des réserves d'eau du bord qui sont considérées comme contaminées, et désinfection des réservoirs.

2. Il est interdit de laisser s'écouler, de verser ou de jeter des déjections humaines, des eaux, y compris les eaux de cale et des matières résiduelles, ainsi que toute matière considérée comme contaminée, si ce n'est après désinfection préalable. L'autorité sanitaire est responsable de la bonne exécution de toute évacuation de cette nature.

Article 64

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef suspect, les mesures prescrites aux lettres b) et c) du paragraphe 1 ainsi qu'au paragraphe 2 de l'article 63 peuvent lui être appliquées par l'autorité sanitaire.

2. En outre, et sans préjudice des mesures visées à la lettre b) du paragraphe 3 de l'article 61, les passagers ou membres de l'équipage quittant le bord peuvent être soumis à une surveillance pendant cinq jours au plus à compter de la date d'arrivée.

2. Ein Schiff gilt als seuchenverdächtig, wenn während der Reise zwar ein Cholerafall an Bord vorgekommen ist, in den letzten fünf Tagen vor der Ankunft sich aber kein neuer Fall mehr ereignet hat.

3. Ein Luftfahrzeug gilt als verseucht, wenn es bei der Ankunft einen Cholerafall an Bord hat. Es gilt als seuchenverdächtig, wenn während der Reise ein Cholerafall an Bord vorgekommen ist, der Kranke aber bereits ausgeladen wurde.

4. Selbst wenn ein Schiff oder ein Luftfahrzeug aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt oder eine Person an Bord hat, die aus einem solchen Gebiet kommt, gilt es bei der Ankunft als seuchenfrei, wenn die Gesundheitsbehörde bei der ärztlichen Untersuchung sich davon überzeugt hat, daß während der Reise kein Cholerafall vorgekommen ist.

Artikel 63

1. Bei der Ankunft eines verseuchten Schiffes oder Luftfahrzeuges kann die Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen zur Anwendung bringen:

a) Beobachtung der Reisenden oder der Mitglieder der Besatzung, die einen gültigen Cholera-Impfschein vorlegen, für die Dauer von höchstens fünf Tagen, gerechnet vom Tage der Ausschiffung, und Isolierung aller anderen Personen, die von Bord gehen;

b) Desinfektion von

(i) allem Gepäck einer infizierten oder ansteckungsverdächtigen Person, und

(ii) aller sonstigen Dinge, zum Beispiel des gebrauchten Bettzeugs, der gebrauchten Wäsche und aller Teile des Schiffes oder Luftfahrzeuges, die als verseucht gelten;

c) Desinfektion und Entfernung des an Bord mitgeführten Wassers, das als verseucht gilt, und Desinfektion der Behälter.

2. Menschliche Ausscheidungen, Abwässer einschließlich des Bilgewassers, Abfälle und alle Dinge, die als verseucht gelten, dürfen nicht ohne vorherige Desinfektion entleert oder entladen werden. Die Gesundheitsbehörde ist für ihre sichere Beseitigung verantwortlich.

Artikel 64

1. Bei der Ankunft eines seuchenverdächtigen Schiffes oder Luftfahrzeuges können die in Artikel 63 Absatz 1 Buchstaben b und c und Absatz 2 vorgesehenen Maßnahmen durch die Gesundheitsbehörde angewandt werden.

2. Außerdem können, jedoch unbeschadet der in Artikel 61 Absatz 3 Buchstabe b vorgesehenen Maßnahme, alle Fahrgäste oder Besatzungsmitglieder, die von Bord gehen, für die Dauer von höchstens fünf Tagen, vom Tage der Ankunft an gerechnet, unter Beobachtung gestellt werden.

Article 65

A ship or an aircraft shall cease to be regarded as infected or suspected when the measures required by the health authority in accordance with Article 38 und with Articles 63 und 64 respectively have been effectively carried out. The ship or aircraft shall thereupon be given free pratique.

Article 66

On arrival, a healthy ship or aircraft shall be given free pratique but, if it has come from an infected local area, the health authority may apply to any passenger or member of the crew who disembarks the measures provided for in Article 61.

Article 67

If, on arrival of a train or a road vehicle, a case of cholera is discovered, the following measures may be applied by the health authority—

- (a) without prejudice to the measure provided for in sub-paragraph (b) of paragraph 3 of Article 61, surveillance of any suspect for a period of not more than five days, reckoned from the date of arrival;
- (b) disinfection of—
 - (i) any baggage of the infected person and, if necessary, that of any suspect, and
 - (ii) any other article such as used bedding or linen, and any part of the train or road vehicle, which is considered to be contaminated.

Article 68

1. On arrival of an infected or suspected ship or aircraft, of a train or a road vehicle on which a case of cholera has been discovered, or of a ship, an aircraft, a train or a road vehicle coming from an infected local area, the health authority may prohibit the unloading of, or may remove, any fish, shellfish, fruit or vegetables to be consumed uncooked, or beverages, unless such food or beverages are in sealed containers and the health authority has no reason to believe that they are contaminated. If any such food or beverage is removed, arrangements shall be made for its safe disposal.

2. If any such food or beverage forms part of the cargo in a hold of a ship or freight compartment of an aircraft, only the health authority for the port or airport at which such food or beverage is to be unloaded may exercise the power to remove it.

Article 65

Le navire ou aéronef cesse d'être considéré comme infecté ou suspect quand les mesures prescrites par l'autorité sanitaire, conformément à l'article 38 et aux articles 63 et 64 selon le cas, ont été dûment exécutées. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Article 66

A l'arrivée, un navire ou aéronef indemne est admis à la libre pratique. Toutefois, s'il provient d'une circonscription infectée, l'autorité sanitaire peut appliquer aux passagers et aux membres de l'équipage quittant le bord les mesures prescrites par l'article 61.

Article 67

Si, à l'arrivée d'un train ou d'un véhicule routier, un cas de choléra est constaté, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

- a) sans préjudice des mesures visées à la lettre b) du paragraphe 3 de l'article 61, surveillance des suspects pendant cinq jours au plus à compter de la date d'arrivée;
- b) désinfection:
 - i) des bagages de la personne atteinte et, au besoin, des bagages de tout suspect;
 - ii) de tout autre objet, tel que literie ou linge ayant servi, et de toute partie du train ou du véhicule routier, qui sont considérés comme contaminés.

Article 68

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef infecté ou suspect ou d'un train ou véhicule routier à bord desquels un cas de choléra a été constaté, ou encore d'un navire, aéronef, train ou véhicule routier en provenance d'une circonscription infectée, l'autorité sanitaire peut interdire le déchargement ou faire procéder à l'enlèvement de tout poisson, crustacé, coquillage, fruit ou légume destiné à être consommé cru ou de boissons, à moins que ces produits alimentaires ou ces boissons ne soient contenus dans des récipients hermétiquement scellés et que l'autorité sanitaire n'ait pas lieu de les considérer comme contaminés. S'il est procédé à l'enlèvement de ces aliments ou boissons, des dispositions sont prises pour éviter tout danger de contamination.

2. Dans le cas où ces aliments ou boissons font partie d'une cargaison transportée dans la cale d'un navire ou dans le compartiment d'un aéronef réservé au fret, seule l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport où doit avoir lieu le déchargement peut faire procéder à leur enlèvement.

Artikel 65

Ein Schiff oder Luftfahrzeug gilt dann nicht mehr als verseucht oder seuchenverdächtig, wenn die von der Gesundheitsbehörde gemäß Artikel 38 bzw. Artikel 63 und 64 geforderten Maßnahmen wirksam durchgeführt worden sind. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist sodann Landeerlaubnis zu geben.

Artikel 66

Einem seuchenfreien Schiff oder Luftfahrzeug ist bei der Ankunft Landeerlaubnis zu geben, doch kann die Gesundheitsbehörde, wenn es aus einem örtlichen Infektionsgebiet ankommt, auf alle Fahrgäste oder Besatzungsmitglieder, die von Bord gehen, die in Artikel 61 vorgesehenen Maßnahmen zur Anwendung bringen.

Artikel 67

Wird bei der Ankunft eines Eisenbahnzuges oder eines Straßenfahrzeuges ein Cholerafall festgestellt, so können von der Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- a) unbeschadet der in Artikel 61 Absatz 3 Buchstabe b vorgesehenen Maßnahme, Beobachtung jeder ansteckungsverdächtigen Person für die Dauer von nicht mehr als fünf Tagen vom Ankunftsstage an gerechnet;
- b) Desinfektion von
 - (i) allem Gepäck der infizierten Person und erforderlichenfalls der ansteckungsverdächtigen Personen, und
 - (ii) allen anderen Dingen, z. B. des gebrauchten Bettzeugs oder der gebrauchten Wäsche, ferner aller Teile des Eisenbahnzuges oder Straßenfahrzeuges, die als verseucht gelten.

Artikel 68

1. Bei der Ankunft eines verseuchten oder seuchenverdächtigen Schiffes oder Luftfahrzeuges, eines Eisenbahnzuges oder Straßenfahrzeuges, auf dem ein Cholerafall festgestellt wurde, oder eines Schiffes, eines Luftfahrzeuges, eines Eisenbahnzuges oder Straßenfahrzeuges, das aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt, kann die Gesundheitsbehörde das Entladen von Fischen, Schalentieren, Obst oder Gemüse, das ungekocht verbraucht werden soll, oder von Getränken verbieten oder diese Nahrungsmittel oder Getränke entfernen, es sei denn, daß sie sich in verlöteten Behältern befinden und die Gesundheitsbehörde keinen Grund zu der Annahme hat, daß sie verseucht sein könnten. Werden solche Nahrungsmittel oder Getränke entfernt, so sind Vorkehrungen für ihre sichere Beseitigung zu treffen.

2. Bilden solche Nahrungsmittel oder Getränke einen Bestandteil der Ladung im Laderaum eines Schiffes oder im Frachtraum eines Luftfahrzeuges, so steht die Befugnis zu ihrer Entfernung nur der Gesundheitsbehörde des Hafens oder Flughafens zu, wo diese Nahrungsmittel oder Getränke zu entladen sind.

3. The pilot in command of an aircraft has the right to require the removal of any such food or beverage.

Article 69

1. No person shall be required to submit to rectal swabbing.

2. Only a person on an international voyage, who has come from an infected local area within the incubation period of cholera and who has symptoms indicative of cholera, may be required to submit to stool examination.

3. Le commandant d'un aéronef a toujours le droit d'exiger l'enlèvement de ces aliments ou boissons.

Article 69

1. Nul ne peut être astreint à un prélèvement rectal.

2. Seule une personne effectuant un voyage international et qui, arrivant, pendant la période d'incubation du choléra, d'une circonscription infectée, présente des symptômes qui permettent de soupçonner cette maladie, peut être astreinte à un examen de selles.

3. Der Führer eines Luftfahrzeuges ist berechtigt, die Entfernung solcher Nahrungsmittel oder Getränke zu verlangen.

Artikel 69

1. Niemand darf gezwungen werden, an sich einen Analabstrich vornehmen zu lassen.

2. Nur von einer Person auf einer internationalen Reise, die innerhalb der Cholera-Inkubationszeit aus einem örtlichen Infektionsgebiet ankommt und Anzeichen der Cholera aufweist, kann eine Stuhluntersuchung verlangt werden.

CHAPTER III Yellow Fever

Article 70

1. Each yellow-fever endemic zone and yellow-fever receptive area shall be delineated by the Organization in consultation with each of the health administrations concerned, and may be altered similarly from time to time. These delineations shall be notified by the Organization to all health administrations.

2. When a health administration declares to the Organization that, in a local area which is part of a yellow-fever endemic zone, the *Aedes aegypti* index has continuously remained for a period of one year below 1 per cent., the Organization shall, if it concurs, notify all health administrations that such local area has ceased to form part of the yellow-fever endemic zone.

Article 71

For the purposes of these Regulations the incubation period of yellow-fever is six days.

Article 72

1. Vaccination against yellow fever shall be required of any person leaving an infected local area on an international voyage and proceeding to a yellow-fever receptive area.

2. If such a person is in possession of a certificate of vaccination against yellow fever which is not yet valid, he may nevertheless be permitted to depart, but the provisions of Article 74 may be applied to him on arrival.

3. A person in possession of a valid certificate of vaccination against yellow fever shall not be treated as a suspect, even if he has come from an infected local area.

Article 73

1. Every person employed at an airport situated in an infected local area, and every member of the crew of an aircraft using any such airport, shall be in possession of a valid certificate of vaccination against yellow fever.

CHAPITRE III Fièvre jaune

Article 70

1. Les zones d'endémicité amarile et les zones de réceptivité amarile sont délimitées par l'Organisation en consultation avec chacune des administrations sanitaires intéressées. Par la suite, elles peuvent être modifiées de la même manière. Ces délimitations sont notifiées par l'Organisation à toutes les administrations sanitaires.

2. Lorsqu'une administration sanitaire déclare à l'Organisation que, dans une circonscription qui fait partie d'une zone d'endémicité amarile, l'indice d'*Aedes aegypti* est resté constamment au-dessous de 1% pendant un an, l'Organisation, si elle est d'accord avec cette administration, notifie à toutes les administrations sanitaires que cette circonscription a cessé de faire partie de cette zone d'endémicité amarile.

Article 71

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation de la fièvre jaune est fixée à six jours.

Article 72

1. La vaccination contre la fièvre jaune est exigée de toute personne effectuant un voyage international et quittant une circonscription infectée à destination d'une zone de réceptivité amarile.

2. Lorsqu'une telle personne est munie d'un certificat de vaccination anti-amarile non encore valable, elle peut cependant être autorisée à partir, mais les dispositions de l'article 74 peuvent lui être appliquées à l'arrivée.

3. Une personne en possession d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune n'est pas traitée comme un suspect même si elle provient d'une circonscription infectée.

Article 73

1. La possession d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune est obligatoire pour le personnel de tout aéroport situé dans une circonscription infectée, ainsi que pour tout membre de l'équipage d'un aéronef qui utilise cet aéroport.

KAPITEL III Gelbfieber

Artikel 70

1. Jede endemische Gelbfieberzone und jedes für Gelbfieber empfängliche Gebiet ist von der Organisation nach Befragung der beteiligten Gesundheitsverwaltung abzugrenzen und kann von Zeit zu Zeit in derselben Weise berichtigt werden. Die Abgrenzung ist von der Organisation allen Gesundheitsverwaltungen zu melden.

2. Erklärt eine Gesundheitsverwaltung der Organisation, daß in einem örtlichen Gebiet, das zu einer endemischen Gelbfieberzone gehört, der *Aedes aegypti*-Index während eines Jahres ständig unter eins vom Hundert geblieben ist, so hat die Organisation, wenn sie damit einverstanden ist, allen Gesundheitsverwaltungen Meldung davon zu erstatten, daß dieses örtliche Gebiet nicht mehr zu der endemischen Gelbfieberzone gehört.

Artikel 71

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Gelbfieber sechs Tage.

Artikel 72

1. Der Impfung gegen Gelbfieber haben sich alle Personen zu unterziehen, die ein örtliches Infektionsgebiet auf einer internationalen Reise verlassen und sich in ein für Gelbfieber empfängliches Gebiet begeben.

2. Besitzt eine solche Person einen Gelbfieber-Impfschein, der in diesem Zeitpunkt noch nicht gültig ist, so kann ihr die Abreise gestattet werden, doch können bei der Ankunft die Bestimmungen des Artikels 74 auf sie Anwendung finden.

3. Eine Person, die im Besitze eines gültigen Gelbfieber-Impfscheines ist, wird auch dann nicht als ansteckungsverdächtig behandelt, wenn sie aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt.

Artikel 73

1. Jede auf einem Flughafen innerhalb eines örtlichen Infektionsgebietes beschäftigte Person und jedes Besatzungsmitglied eines Luftfahrzeuges, das einen solchen Flughafen benutzt, muß im Besitze eines gültigen Gelbfieber-Impfscheines sein.

2. Every aircraft leaving an airport situated in an infected local area and bound for a yellow-fever receptive area shall be disinfected under the control of the health authority as near as possible to the time of its departure but in sufficient time to avoid delaying such departure. The States concerned may accept the disinfecting in flight of the parts of the aircraft which can be so disinfected.

3. Every aircraft leaving a local area where *Aedes aegypti* or any other domiciliary vector of yellow fever exists, which is bound for a yellow-fever receptive area already freed from *Aedes aegypti*, shall be similarly disinfected.

Article 74

A health authority in a yellow-fever receptive area may require a person on an international voyage, who has come from an infected local area and is unable to produce a valid certificate of vaccination against yellow fever, to be isolated until his certificate becomes valid, or until a period of not more than six days reckoned from the date of last possible exposure to infection has elapsed, whichever occurs first.

Article 75

1. A person coming from an infected local area, who is unable to produce a valid certificate of vaccination against yellow fever and who is due to proceed on an international voyage to an airport in a yellow-fever receptive area at which the means for securing segregation provided for in Article 34 do not yet exist, may, by arrangement between the health administrations for the territories in which the airports concerned are situated, be prevented from proceeding from an airport at which such means are available.

2. The health administrations concerned shall inform the Organization of any such arrangement, and of its termination. The Organization shall immediately send this information to all health administrations.

Article 76

1. On arrival, a ship shall be regarded as infected if it has a case of yellow fever on board, or if a case has occurred on board during the voyage. It shall be regarded as suspected if it has left an infected local area less than six days before arrival, or, if arriving within thirty days of leaving such an area, the health authority finds *Aedes aegypti* on board. Any other ship shall be regarded as healthy.

2. Les aéronefs partant d'un aéroport situé dans une circonscription infectée et se rendant dans une zone de réceptivité amarile sont désinsectisés sous le contrôle de l'autorité sanitaire le plus tard possible avant le départ, sans toutefois retarder celui-ci. Les Etats intéressés peuvent accepter la désinsectisation en cours de vol des parties de l'aéronef susceptibles d'être ainsi traitées.

3. Il en est de même des aéronefs en provenance d'une circonscription où existe l'*Aedes aegypti* ou tout autre vecteur domestique de la fièvre jaune et qui se rendent dans une zone de réceptivité amarile déjà exempte d'*Aedes aegypti*.

Article 74

Dans une zone de réceptivité amarile, l'autorité sanitaire peut exiger l'isolement d'une personne effectuant un voyage international, qui provient d'une circonscription infectée et n'est pas munie d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune, et ce jusqu'à ce que le certificat devienne valable ou que six jours au plus se soient écoulés à compter de la dernière date à laquelle la personne a pu être exposée à l'infection; la période la plus courte est retenue.

Article 75

1. Toute personne provenant d'une circonscription infectée, qui n'est pas munie d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune et qui, au cours d'un voyage international, doit passer par un aéroport situé dans une zone de réceptivité amarile ne disposant pas encore des moyens d'assurer la ségrégation, telle qu'elle est prévue à l'article 34, peut être retenue dans un aéroport où existent ces moyens si les administrations sanitaires des territoires où sont situés lesdits aéroports ont conclu un accord à cet effet.

2. Les administrations sanitaires intéressées informent l'Organisation lorsqu'un accord de cette nature entre en vigueur ou prend fin. L'Organisation communique immédiatement ce renseignement à toutes les autres administrations sanitaires.

Article 76

1. A l'arrivée, un navire est considéré comme infecté s'il y a un cas de fièvre jaune à bord, ou si un tel cas s'est déclaré à bord pendant le voyage. Il est considéré comme suspect si, moins de six jours avant l'arrivée, il a quitté une circonscription infectée, ou s'il arrive dans les trente jours suivant son départ d'une telle circonscription et que l'autorité sanitaire constate la présence d'*Aedes aegypti* à son bord. Tout autre navire est considéré comme indemne.

2. Jedes Luftfahrzeug, das einen Flughafen innerhalb eines örtlichen Infektionsgebietes verläßt und sich in ein für Gelbfieber empfängliches Gebiet begibt, ist unter der Aufsicht der Gesundheitsbehörde möglichst unmittelbar vor dem Abflug zu entwesen, jedoch in der Weise, daß der Abflug dadurch nicht verzögert wird. Die beteiligten Staaten können eine Entwesung während des Fluges für die Teile des Luftfahrzeuges, bei denen dies möglich ist, zulassen.

3. Jedes Luftfahrzeug, das ein örtliches Gebiet verläßt, in dem *Aedes aegypti* oder irgendwelche andere häusliche Träger des Gelbfiebers vorkommen, und das sich in ein für Gelbfieber empfängliches Gebiet begibt, das von *Aedes aegypti* befreit ist, ist in entsprechender Weise zu entwesen.

Artikel 74

Die Gesundheitsbehörde eines für Gelbfieber empfänglichen Gebietes kann von einer Person auf einer internationalen Reise, die aus einem örtlichen Infektionsgebiet angekommen ist und keinen gültigen Gelbfieber-Impfschein vorlegen kann, verlangen, daß sie sich einer Isolierung unterzieht, bis ihr Impfschein Gültigkeit erlangt hat, oder bis zum Ablauf einer Frist von höchstens sechs Tagen, vom Tage der letzten Infektionsmöglichkeit an gerechnet, je nachdem welcher Fristablauf zuerst eintritt.

Artikel 75

1. Eine Person, die aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt und nicht in der Lage ist, einen gültigen Gelbfieber-Impfschein vorzulegen, und die eine internationale Reise nach einem Flughafen in ein für Gelbfieber empfängliches Gebiet fortsetzen muß, in dem die in Artikel 34 vorgesehene Absonderung noch nicht möglich ist, kann durch Vereinbarung zwischen den Gesundheitsverwaltungen der Hoheitsgebiete, in denen die in Betracht kommenden Flughäfen liegen, daran gehindert werden, einen Flughafen zu verlassen, auf dem die erforderlichen Vorkehrungen getroffen werden können.

2. Die beteiligten Gesundheitsverwaltungen haben die Organisation von jeder solchen Vereinbarung und ihrer Beendigung zu verständigen. Die Organisation hat diese Mitteilung unverzüglich allen Gesundheitsverwaltungen zu übermitteln.

Artikel 76

1. Ein Schiff gilt bei der Ankunft als verseucht, wenn es einen Gelbfieberfall an Bord hat oder wenn ein solcher Fall während der Reise vorgekommen ist. Es gilt als seuchenverdächtig, wenn es ein örtliches Infektionsgebiet in einer kürzeren Zeit als sechs Tage vor der Ankunft verlassen hat oder wenn bei der Ankunft innerhalb von dreißig Tagen nach der Ausreise aus einem solchen Gebiet die Gesundheitsbehörde *Aedes aegypti* an Bord feststellt. Jedes andere Schiff gilt als seuchenfrei.

2. On arrival, an aircraft shall be regarded as infected if it has a case of yellow fever on board. It shall be regarded as suspected if the health authority is not satisfied with a disinsecting carried out in accordance with paragraph 2 of Article 73 and it finds live mosquitoes on board the aircraft. Any other aircraft shall be regarded as healthy.

Article 77

1. On arrival of an infected or suspected ship or aircraft, the following measures may be applied by the health authority —

- (a) in a yellow-fever receptive area, the measures provided for in Article 74 to any passenger or member of the crew who disembarks and is not in possession of a valid certificate of vaccination against yellow fever;
- (b) inspection of the ship or aircraft and destruction of any *Aedes aegypti* on board; in a yellow-fever receptive area, the ship may, until such measures have been carried out, be required to keep at least four hundred metres from land.

2. The ship or aircraft shall cease to be regarded as infected or suspected when the measures required by the health authority in accordance with Article 38 and with paragraph 1 of this Article have been effectively carried out, and it shall thereupon be given free pratique.

Article 78

On arrival of a healthy ship or aircraft coming from an infected local area, the measures provided for in sub-paragraph (b) of paragraph 1 of Article 77 may be applied. The ship or aircraft shall thereupon be given free pratique.

Article 79

A State shall not prohibit the landing of an aircraft at any sanitary airport in its territory if the measures provided for in paragraph 2 of Article 73 are applied, but, in a yellow-fever receptive area, aircraft coming from an infected local area may land only at airports specified by the State for that purpose.

Article 80

On arrival of a train or a road vehicle in a yellow-fever receptive area, the following measures may be applied by the health authority —

- (a) isolation, as provided for in Article 74, of any person coming from an infected local area, who is unable to produce a valid certificate of vaccination against yellow fever;

2. A l'arrivée, un aéronef est considéré comme infecté s'il a un cas de fièvre jaune à bord. Il est considéré comme suspect si l'autorité sanitaire n'est pas satisfaite de la désinsectisation effectuée conformément au paragraphe 2 de l'article 73 et si elle constate l'existence de moustiques vivants à bord de l'aéronef. Tout autre aéronef est considéré comme indemne.

Article 77

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef infecté ou suspect, l'autorité sanitaire peut:

- a) dans une zone de réceptivité amarile, appliquer à l'égard de tout passager ou membre de l'équipage quittant le bord sans être muni d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune, les mesures visées à l'article 74;
- b) procéder à l'inspection du navire ou de l'aéronef et à la destruction totale des *Aedes aegypti*. Dans une zone de réceptivité amarile, il peut en outre être exigé que le navire, jusqu'à exécution de ces mesures, reste à quatre cents mètres au moins de la terre.

2. Le navire ou aéronef cesse d'être considéré comme infecté ou suspect quand les mesures prescrites par l'autorité sanitaire, conformément à l'article 38 et au paragraphe 1 du présent article, ont été dûment exécutées. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Article 78

A l'arrivée d'un navire ou aéronef indemne provenant d'une circonscription infectée, les mesures visées à la lettre b) du paragraphe 1 de l'article 77 peuvent lui être appliquées. Le navire ou aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Article 79

Les Etats ne peuvent pas interdire aux aéronefs l'atterrissage sur leurs aéroports sanitaires, si les mesures visées au paragraphe 2 de l'article 73 sont appliquées. Dans une zone de réceptivité amarile, l'Etat peut toutefois désigner un ou plusieurs aéroports déterminés comme étant les seuls où peuvent atterrir les aéronefs en provenance d'une circonscription infectée.

Article 80

A l'arrivée dans une zone de réceptivité amarile d'un train ou d'un véhicule routier, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

- a) isolement, suivant les dispositions de l'article 74, de toute personne provenant d'une circonscription infectée sans être munie d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune;

2. Ein Luftfahrzeug gilt bei der Ankunft als verseucht, wenn es einen Gelbfieberfall an Bord hat. Es gilt als seuchenverdächtig, wenn die Gesundheitsbehörde das Ergebnis einer gemäß Artikel 73 Absatz 2 durchgeführten Entwesung als nicht ausreichend ansieht und lebende Moskitos an Bord des Flugzeuges feststellt. Jedes andere Luftfahrzeug gilt als seuchefrei.

Artikel 77

1. Bei der Ankunft eines verseuchten oder seuchenverdächtigen Schiffes oder Luftfahrzeuges kann die Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen zur Anwendung bringen:

- a) In einem für Gelbfieber empfänglichen Gebiet: Anwendung der in Artikel 74 vorgesehenen Maßnahmen auf alle Fahrgäste oder Besatzungsmitglieder, die von Bord gehen und keinen gültigen Gelbfieber-Impfschein besitzen;
- b) Besichtigung des Schiffes oder Luftfahrzeuges und Vernichtung aller *Aedes aegypti* an Bord; in einem für Gelbfieber empfänglichen Gebiet kann bei einem Schiff bis zum Abschluß dieser Maßnahmen verlangt werden, daß es mindestens 400 m vom Land entfernt bleibt.

2. Ein Schiff oder Luftfahrzeug gilt nicht mehr als verseucht oder seuchenverdächtig, wenn die von der Gesundheitsbehörde gemäß Artikel 38 und Absatz 1 dieses Artikels verlangten Maßnahmen wirksam durchgeführt wurden. Es ist ihm daraufhin Lande-erlaubnis zu geben.

Artikel 78

Bei der Ankunft eines seuchenfreien Schiffes oder Luftfahrzeuges aus einem örtlichen Infektionsgebiet können die in Artikel 77 Absatz 1 Buchstabe b vorgesehenen Maßnahmen zur Anwendung kommen. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist daraufhin Lande-erlaubnis zu geben.

Artikel 79

Ein Staat darf die Landung eines Luftfahrzeuges auf einem Sanitätsflughafen seines Gebietes nicht verbieten, wenn die in Artikel 73 Absatz 2 vorgesehenen Maßnahmen Anwendung finden, doch darf in einem für Gelbfieber empfänglichen Gebiet ein aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommendes Luftfahrzeug nur auf den vom Staat dazu als geeignet angesehenen Flughäfen landen.

Artikel 80

Bei der Ankunft eines Eisenbahnzuges oder eines Straßenfahrzeuges in einem für Gelbfieber empfänglichen Gebiet kann die Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen zur Anwendung bringen:

- a) Isolierung gemäß Artikel 74 einer Person, die aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt und keinen gültigen Gelbfieber-Impfschein vorlegen kann;

(b) disinsecting of the train or vehicle if it has come from an infected local area.

Article 81

In a yellow-fever receptive area the isolation provided for in Article 38 and in this Chapter shall be in mosquito-proof accommodation.

CHAPTER IV Smallpox

Article 82

For the purposes of these Regulations the incubation period of smallpox is fourteen days.

Article 83

1. A health administration may require any person on an international voyage who does not show sufficient evidence of protection by a previous attack of smallpox to possess, on arrival, a certificate of vaccination against smallpox. Any such person who cannot produce such a certificate may be vaccinated; if he refuses to be vaccinated, he may be placed under surveillance for not more than fourteen days, reckoned from the date of his departure from the last territory visited before arrival.

2. A person on an international voyage, who during a period of fourteen days before his arrival has visited an infected local area and who, in the opinion of the health authority, is not sufficiently protected by vaccination or by a previous attack of smallpox, may be required to be vaccinated, or may be placed under surveillance, or may be vaccinated and then placed under surveillance; if he refuses to be vaccinated, he may be isolated. The period of surveillance or isolation shall not be more than fourteen days, reckoned from the date of his departure from the infected local area. A valid certificate of vaccination against smallpox shall be considered as evidence of sufficient protection.

Article 84

1. A ship or an aircraft shall be regarded as infected if, on arrival, it has a case of smallpox on board, or if such a case has occurred on board during the voyage.

2. Any other ship or aircraft shall be regarded as healthy, even though there may be suspects on board, but any suspect may on disembarking be subjected to the measures provided for in Article 85.

Article 85

1. On arrival of an infected ship or aircraft, the health authority—

(a) shall offer vaccination to any person on board who, in its opinion, is not sufficiently protected against smallpox;

b) désinsectisation du train ou du véhicule s'il est en provenance d'une circonscription infectée.

Article 81

Dans une zone de réceptivité amarile, l'isolement visé à l'article 38 et au présent chapitre a lieu dans des locaux à l'abri des moustiques.

CHAPITRE IV Variolo

Article 82

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation de la variole est fixée à quatorze jours.

Article 83

1. L'administration sanitaire peut exiger de toute personne effectuant un voyage international qu'elle soit munie à l'arrivée d'un certificat de vaccination contre la variole, à moins qu'elle présente des signes d'une atteinte antérieure de variole attestant de façon suffisante son immunité. Si la personne n'est pas munie de ce certificat, elle peut être vaccinée. Si elle refuse de se laisser vacciner, elle peut être soumise à la surveillance pendant quatorze jours au plus à compter de la date de son départ du dernier territoire par où elle a passé avant son arrivée.

2. Toute personne qui, effectuant un voyage international, s'est trouvée, au cours des quatorze jours précédant son arrivée, dans une circonscription infectée et qui, de l'avis de l'autorité sanitaire, n'est pas suffisamment protégée par la vaccination ou par une atteinte antérieure de variole, peut être vaccinée ou soumise à la surveillance, ou vaccinée puis soumise à la surveillance; si elle refuse de se laisser vacciner, elle peut être isolée. La durée de la période de surveillance ou d'isolement ne peut dépasser quatorze jours à compter de la date à laquelle la personne a quitté une circonscription infectée. Un certificat valable de vaccination contre la variole constitue la preuve d'une protection suffisante.

Article 84

1. Un navire ou aéronef est considéré comme infecté si, à l'arrivée, il y a un cas de variole à bord, ou si un tel cas s'est déclaré pendant le voyage.

2. Tout autre navire ou aéronef est considéré comme indemne, même si des suspects se trouvent à bord, mais ceux-ci peuvent, s'ils quittent le bord, être soumis aux mesures visées à l'article 85.

Article 85

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef infecté, l'autorité sanitaire:

a) offre la vaccination à toute personne à bord que cette autorité sanitaire considère comme n'étant pas suffisamment protégée contre la variole;

b) Entwesung des Eisenbahnzuges oder Fahrzeuges bei der Ankunft aus einem örtlichen Infektionsgebiet.

Artikel 81

In einem für Gelbfieber empfänglichen Gebiet muß die in Artikel 38 und in diesem Kapitel vorgesehene Isolierung in moskitosicheren Unterkunftsräumen erfolgen.

KAPITEL IV Pocken

Artikel 82

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Pocken vierzehn Tage.

Artikel 83

1. Die Gesundheitsverwaltung kann von jeder Person auf einer internationalen Reise, die nicht den ausreichenden Nachweis einer Immunität infolge früherer Pockenerkrankung führen kann, bei der Ankunft einen Pocken-Impfschein verlangen. Jede Person, die keinen solchen Impfschein vorlegen kann, kann geimpft werden. Verweigert sie die Impfung, so kann sie für höchstens vierzehn Tage, gerechnet vom Tage ihrer Abreise von dem vor ihrer Ankunft zuletzt besuchten Hoheitsgebiet, unter Beobachtung gestellt werden.

2. Eine Person auf einer internationalen Reise, die in den vierzehn Tagen vor ihrer Ankunft ein örtliches Infektionsgebiet besucht hat und nach der Auffassung der Gesundheitsbehörde nicht durch Impfung oder eine frühere Erkrankung genügend immun gegen Pocken ist, kann aufgefordert werden, sich der Impfung zu unterziehen, oder sie kann unter Beobachtung gestellt oder geimpft und dann unter Beobachtung gestellt werden. Verweigert sie die Impfung, so kann sie isoliert werden. Die Dauer der Beobachtung oder Isolierung darf vierzehn Tage, vom Tage der Abreise aus dem örtlichen Infektionsgebiet gerechnet, nicht übersteigen. Ein gültiger Pocken-Impfschein gilt als Nachweis einer ausreichenden Immunisierung.

Artikel 84

1. Ein Schiff oder Luftfahrzeug gilt als verseucht, wenn es bei der Ankunft einen Pockenfall an Bord hat oder wenn ein solcher Fall während der Reise vorgekommen ist.

2. Jedes andere Schiff oder Luftfahrzeug gilt als seuchenfrei, selbst wenn sich ansteckungsverdächtige Personen an Bord befinden, doch kann jede ansteckungsverdächtige Person, wenn sie von Bord geht, den in Artikel 85 vorgesehenen Maßnahmen unterworfen werden.

Artikel 85

1. Bei der Ankunft eines verseuchten Schiffes oder Luftfahrzeuges

a) hat die Gesundheitsbehörde allen Personen an Bord, die nach ihrer Auffassung nicht ausreichend gegen Pocken immun sind, anzubieten, sich impfen zu lassen;

(b) may, for a period of not more than fourteen days, reckoned from the last exposure to infection, isolate or place under surveillance any person disembarking, but the health authority shall take into account the previous vaccinations of the person and the possibility of his having been exposed to infection in determining the period of such isolation or surveillance;

(c) shall disinfect—

- (i) any baggage of any infected person, and
- (ii) any other baggage or article such as used bedding or linen, and any part of the ship or aircraft, which is considered to be contaminated.

2. A ship or an aircraft shall continue to be regarded as infected until every infected person has been removed and until the measures required by the health authority in accordance with paragraph 1 of this Article have been effectively carried out. The ship or aircraft shall thereupon be given free pratique.

Article 86

On arrival, a healthy ship or aircraft, even when it has come from an infected local area, shall be given free pratique.

Article 87

If, on arrival of a train or a road vehicle, a case of smallpox is discovered, the infected person shall be removed and the provisions of paragraph 1 of Article 85 shall apply, any period of surveillance or isolation being reckoned from the date of arrival and disinfection being applied to any part of the train or road vehicle which is considered to be contaminated.

CHAPTER V Typhus

Article 88

For the purposes of these Regulations the incubation period of typhus is fourteen days.

Article 89

Vaccination against typhus shall not be required as a condition of admission of any person to a territory.

Article 90

1. On departure from an infected local area, a person on an international voyage, whom the health authority for that area considers is liable to spread

b) peut, pendant quatorze jours au plus à compter de la date de la dernière exposition à l'infection, isoler ou soumettre à la surveillance toute personne quittant le bord, mais l'autorité sanitaire prend en considération, quand elle fixe la durée de la période d'isolement ou de surveillance, les vaccinations antérieures de cette personne et les possibilités d'infection auxquelles elle aurait été exposée;

c) procède à la désinfection de:

- i) tous les bagages des personnes atteintes;
- ii) tous autres bagages ou objets, tels que literie ou linge ayant servi, et toute partie du navire ou de l'aéronef qui sont considérés comme contaminés.

2. Un navire ou aéronef continue d'être considéré comme infecté jusqu'à ce que les personnes atteintes aient été débarquées et que les mesures prescrites par l'autorité sanitaire, conformément au paragraphe 1 du présent article, aient été dûment appliquées. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Article 86

A l'arrivée, tout navire ou aéronef indemne, même provenant d'une circonscription infectée, est admis à la libre pratique.

Article 87

Si, à l'arrivée d'un train ou d'un véhicule routier, un cas de variole est constaté, la personne atteinte est débarquée et les dispositions du paragraphe 1 de l'article 85 sont appliquées, la durée de la période éventuelle de surveillance ou d'isolement étant comptée à partir de la date d'arrivée du train ou du véhicule routier et la désinfection étant appliquée à toute partie du train ou du véhicule routier qui est considérée comme contaminée.

CHAPITRE V Typhus

Article 88

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation du typhus est fixée à quatorze jours.

Article 89

La vaccination contre le typhus ne constitue pas une condition mise à l'admission d'une personne dans un territoire.

Article 90

1. Au départ d'une circonscription infectée, les personnes effectuant un voyage international que l'autorité sanitaire de cette circonscription con-

b) kann die Gesundheitsbehörde für die Dauer von höchstens vierzehn Tagen, von der letzten Infektionsmöglichkeit an gerechnet, jede von Bord gegangene Person isolieren oder unter Beobachtung stellen, jedoch hat sie die früheren Impfungen und die Infektionsmöglichkeiten der in Betracht kommenden Person bei der Festsetzung der Dauer dieser Isolierung oder Beobachtung zu berücksichtigen;

c) hat die Gesundheitsbehörde zu desinfizieren

- (i) alles Gepäck einer infizierten Person, und
- (ii) alles sonstige Gepäck und die sonstigen Dinge, zum Beispiel gebrauchtes Bettzeug oder gebrauchte Wäsche sowie alle Teile des Schiffes oder Luftfahrzeuges, die als verseucht gelten können.

2. Ein Schiff oder Luftfahrzeug gilt so lange als verseucht, bis jede infizierte Person entfernt wurde und die von der Gesundheitsbehörde gemäß Absatz 1 dieses Artikels angeordneten Maßnahmen wirksam durchgeführt worden sind. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist sodann Landeerlaubnis zu geben.

Artikel 86

Einem seuchenfreien Schiff oder Luftfahrzeug ist Landeerlaubnis zu geben, selbst wenn es aus einem örtlichen Infektionsgebiet kommt.

Artikel 87

Wird bei der Ankunft eines Eisenbahnzuges oder eines Straßenfahrzeuges ein Pockenfall festgestellt, so ist die infizierte Person zu entfernen, und die Bestimmungen des Artikels 85 Absatz 1 haben Anwendung zu finden, wobei jede Beobachtungs- oder Isolierungszeit vom Tage der Ankunft an zu rechnen ist; die Desinfektion ist auf alle Teile des Eisenbahnzuges oder Straßenfahrzeuges zu erstrecken, die als verseucht gelten.

KAPITEL V Fleckfieber

Artikel 88

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Fleckfieber vierzehn Tage.

Artikel 89

Eine Impfung gegen Fleckfieber darf nicht als Voraussetzung für die Zulassung irgendeiner Person in ein Hoheitsgebiet verlangt werden.

Artikel 90

1. Bei der Abreise aus einem örtlichen Infektionsgebiet ist eine auf einer internationalen Reise befindliche Person, von der die Gesundheits-

typhus, shall be disinfected. The clothes which such person is wearing, his baggage, and any other article likely to spread typhus, shall be disinfected and, if necessary, disinfected.

2. A person on an international voyage, who has left an infected local area within the previous fourteen days may, if the health authority for the place of arrival considers it necessary, be disinfected and put under surveillance for a period of not more than fourteen days, reckoned from the date of disinfecting. The clothes which such person is wearing, his baggage, and any other article likely to spread typhus may be disinfected, and, if necessary, disinfected.

Article 91

On arrival, a ship or an aircraft shall be regarded as healthy, even if it has an infected person on board, but Article 38 may be applied, any suspect may be disinfected, and the accommodation occupied by the infected person and by any suspect, together with the clothes they are wearing, their baggage, and any other article likely to spread typhus, may be disinfected and, if necessary, disinfected. The ship or aircraft shall then be given free pratique.

Article 92

If, on arrival of a train or a road vehicle, a case of typhus is discovered, the measures provided for in Articles 38 and 91 may be applied by the health authority.

CHAPTER VI Relapsing Fever

Article 93

For the purposes of these Regulations the incubation period of relapsing fever is eight days.

Article 94

Articles 89, 90, 91 and 92 with respect to typhus shall apply to relapsing fever but, if a person is placed under surveillance, the period of such surveillance shall not be more than eight days, reckoned from the date of disinfecting.

PART VI Sanitary Documents

Article 95

Bills of health, with or without consular visa, or any certificate, however designated, concerning health con-

sidère comme susceptibles de transmettre le typhus sont désinsectisées. Les vêtements qu'elles portent, leurs bagages et tous autres objets pouvant transmettre le typhus sont également désinsectisés et, au besoin, désinfectés.

2. Les personnes effectuant un voyage international qui ont quitté, depuis moins de quatorze jours, une circonscription infectée peuvent, si l'autorité sanitaire du lieu d'arrivée le juge nécessaire, être désinsectisées. Elles peuvent être soumises à la surveillance pendant une période de quatorze jours au plus à compter de la date de la désinsectisation. Les vêtements portés par ces personnes, leurs bagages et tous autres objets pouvant transmettre le typhus sont également désinsectisés et, au besoin, désinfectés.

Article 91

A l'arrivée, tout navire ou aéronef, même s'il se trouve à bord une personne atteinte, est considéré comme indemne, mais les dispositions de l'article 38 peuvent lui être appliquées et tout suspect peut être désinsectisé. Les locaux occupés par la personne atteinte et par les suspects, ainsi que les vêtements qu'ils portent, leurs bagages et tous autres objets susceptibles de transmettre le typhus, peuvent être désinsectisés et, au besoin, désinfectés. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Article 92

Si, à l'arrivée d'un train ou d'un véhicule routier, un cas de typhus est constaté, les mesures visées aux articles 38 et 91 peuvent être appliquées par l'autorité sanitaire.

CHAPITRE VI Fièvre récurrente

Article 93

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation de la fièvre récurrente est fixée à huit jours.

Article 94

Les dispositions des articles 89, 90, 91 et 92 relatifs au typhus s'appliquent à la fièvre récurrente; cependant, si une personne est soumise à la surveillance, la durée de la période de surveillance ne doit pas dépasser huit jours à compter de la date de désinsectisation.

TITRE VI Documents sanitaires

Article 95

Il ne peut être exigé d'un navire ou aéronef aucune patente de santé, avec ou sans visa consulaire, ni aucun certi-

behörde dieses Gebietes annimmt, daß sie Fleckfieber übertragen kann, zu entwesen. Die Kleidungsstücke, die diese Person trägt, ihr Gepäck und alle sonstigen Dinge, durch die Fleckfieber verbreitet werden kann, sind zu entwesen und erforderlichenfalls zu desinfizieren.

2. Eine Person auf einer internationalen Reise, die innerhalb der vorhergehenden vierzehn Tage ein örtliches Infektionsgebiet verlassen hat, kann, wenn die Gesundheitsbehörde des Ankunftsortes es für erforderlich hält, von Ungeziefer gesäubert und für die Dauer von höchstens vierzehn Tagen, vom Tage der Säuberung an gerechnet, unter Beobachtung gestellt werden. Die Kleidungsstücke, die diese Person trägt, ihr Gepäck und alle sonstigen Dinge, durch die Fleckfieber verbreitet werden kann, können entwest und erforderlichenfalls desinfiziert werden.

Artikel 91

Ein Schiff oder ein Luftfahrzeug gilt bei der Ankunft als seuchenfrei, selbst wenn es eine infizierte Person an Bord hat, doch kann Artikel 38 Anwendung finden. Jede ansteckungsverdächtige Person kann von Ungeziefer gesäubert werden, und die Unterkunftsräume der infizierten Person und jeder ansteckungsverdächtigen Person können zusammen mit den von ihnen getragenen Kleidungsstücken, ihrem Gepäck und irgendwelchen sonstigen Dingen, durch die Fleckfieber verbreitet werden kann, entwest und erforderlichenfalls desinfiziert werden. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist sodann Landeerlaubnis zu geben.

Artikel 92

Wird bei der Ankunft eines Eisenbahnzuges oder eines Straßenfahrzeuges ein Fleckfieberfall festgestellt, so können die in den Artikeln 38 und 91 vorgesehenen Maßnahmen von der Gesundheitsbehörde in Anwendung gebracht werden.

KAPITEL VI Rückfallfieber

Artikel 93

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Rückfallfieber acht Tage.

Artikel 94

Die Artikel 89, 90, 91 und 92 bezüglich des Fleckfiebers finden auf das Rückfallfieber entsprechende Anwendung, jedoch darf, wenn eine Person unter Beobachtung gestellt wird, die Dauer dieser Beobachtung höchstens acht Tage, vom Tage der Säuberung von Ungeziefer an gerechnet, betragen.

TEIL VI Gesundheitsdokumente

Artikel 95

Gesundheitspässe mit oder ohne Konsulats-Sichtvermerk oder irgendwelche Bescheinigungen, wie die Be-

ditions of a port or an airport, shall not be required from any ship or aircraft.

Article 96

1. The master of a ship, before arrival at its first port of call in a territory, shall ascertain the state of health on board, and he shall, on arrival, complete and deliver to the health authority for that port a Maritime Declaration of Health, which shall be countersigned by the ship's surgeon if one is carried.

2. The master, and the ship's surgeon if one is carried, shall supply any further information required by the health authority as to health conditions on board during the voyage.

3. A Maritime Declaration of Health shall conform with the model specified in Appendix 5.

Article 97

1. The pilot in command of an aircraft, on landing at an airport, or his authorized agent, shall complete and deliver to the health authority for that airport a copy of that part of the Aircraft General Declaration which contains the health information specified in Appendix 6.

2. The pilot in command of an aircraft, or his authorized agent, shall supply any further information required by the health authority as to health conditions on board during the voyage.

Article 98

1. The certificates specified in Appendices 1, 2, 3 and 4 shall be printed in English and in French. An official language of the territory of issue may be added.

2. The certificates referred to in paragraph 1 of this Article shall be completed in English or in French.

Article 99

A vaccination document issued by the Armed Forces to an active member of those Forces shall be accepted in lieu of an international certificate in the form shown in Appendix 2, 3 or 4 if—

- (a) it embodies medical information substantially the same as that required by such form; and
- (b) it contains a statement in English or in French recording the nature and date of the vaccination and to the effect that it is issued in accordance with this Article.

ficat, quelle qu'en soit la dénomination, relatif à l'état sanitaire d'un port ou d'un aéroport.

Article 96

1. Avant d'arriver au premier port d'escale dans un territoire, le capitaine d'un navire se renseigne sur l'état de santé de toutes les personnes se trouvant à bord et, à l'arrivée, remplit et remet à l'autorité sanitaire de ce port une Déclaration maritime de Santé qui est contresignée par le médecin de bord, si l'équipage en comporte un.

2. Le capitaine et, s'il y en a un, le médecin de bord répondent à toute demande de renseignements supplémentaires faite par l'autorité sanitaire sur les conditions sanitaires du bord pendant le voyage.

3. La Déclaration maritime de Santé doit être conforme au modèle donné à l'annexe 5.

Article 97

1. A l'atterrissage sur un aéroport, le commandant d'un aéronef ou son représentant autorisé remplit et remet à l'autorité sanitaire de cet aéroport un exemplaire de la partie de la Déclaration générale d'Aéronef qui contient les renseignements sanitaires spécifiés à l'annexe 6.

2. Le commandant d'un aéronef, ou son représentant autorisé, doit répondre à toute demande de renseignements supplémentaires faite par l'autorité sanitaire sur les conditions sanitaires du bord pendant le voyage.

Article 98

1. Les certificats faisant l'objet des annexes 1, 2, 3 et 4 sont imprimés en français et en anglais; ils peuvent, en outre, comporter un texte dans une des langues officielles du territoire où le certificat est délivré.

2. Les certificats visés au paragraphe 1 du présent article sont remplis en français ou en anglais.

Article 99

Les documents relatifs à la vaccination délivrés par les forces armées à leur personnel en activité de service sont acceptés à la place du certificat international, tel qu'il est reproduit aux annexes 2, 3 ou 4, à condition qu'ils comportent:

- a) des renseignements médicaux équivalents à ceux devant figurer sur le modèle, et
- b) une déclaration en français ou en anglais spécifiant la nature et la date de la vaccination et attestant qu'ils sont délivrés en vertu du présent article.

nennung auch lauten mag, über die gesundheitlichen Verhältnisse in einem Hafen oder auf einem Flughafen, dürfen von einem Schiff oder Luftfahrzeug nicht verlangt werden.

Artikel 96

1. Der Kapitän eines Schiffes hat vor der Ankunft im ersten Anlegehafen eines Hoheitsgebietes den Gesundheitszustand der an Bord befindlichen Personen festzustellen und nach der Ankunft eine durch den Schiffsarzt, sofern ein solcher sich an Bord befindet, gegenzuzeichnende Seegesundheitserklärung abzufassen und der Gesundheitsbehörde dieses Hafens zu übergeben.

2. Der Kapitän und der etwa an Bord befindliche Schiffsarzt haben jede weitere von der Gesundheitsbehörde über die gesundheitlichen Verhältnisse an Bord während der Reise geforderte Auskunft zu geben.

3. Die Seegesundheitserklärung muß dem in Anhang 5 wiedergegebenen Muster entsprechen.

Artikel 97

1. Der Luftfahrzeugführer oder sein Bevollmächtigter hat nach der Landung auf einem Flughafen denjenigen Teil der Allgemeinen Luftfahrzeugetklärung, der die im Anhang 6 angeführten gesundheitlichen Auskünfte enthält, auszufüllen und ein Exemplar der Gesundheitsbehörde dieses Flughafens zu übergeben.

2. Der Luftfahrzeugführer oder sein Bevollmächtigter hat jede weitere von der Gesundheitsbehörde über die gesundheitlichen Verhältnisse an Bord während der Reise geforderte Auskunft zu geben.

Artikel 98

1. Die in den Anhängen 1, 2, 3 und 4 angegebenen Bescheinigungen sind in englischer und französischer Sprache zu drucken. Eine Amtssprache des Ausstellungsgebietes kann hinzugefügt werden.

2. Die in Absatz 1 dieses Artikels erwähnten Bescheinigungen sind in englischer oder französischer Sprache auszufüllen.

Artikel 99

Ein von den Streitkräften für ein aktives Mitglied dieser Streitkräfte ausgestellter Impfschein ist anstelle einer internationalen Bescheinigung gemäß Anhang 2, 3 oder 4 anzunehmen, wenn er

- a) ärztliche Angaben enthält, die im wesentlichen dieselben sind wie diejenigen der erwähnten Formulare; und
- b) eine Erklärung in englischer oder französischer Sprache über Art und Zeitpunkt der Impfung sowie die Bestätigung enthält, daß er im Einklang mit diesem Artikel ausgestellt ist.

Article 100

No sanitary document, other than those provided for in these Regulations, shall be required in international traffic.

Article 100

Aucun document sanitaire autre que ceux visés au présent Règlement ne peut être exigé dans le trafic international.

Artikel 100

Im internationalen Verkehr dürfen keine anderen als die in diesen Vorschriften vorgesehenen Gesundheitsdokumente verlangt werden.

PART VII Sanitary Charges

Article 101

1. No charge shall be made by a health authority for—

- (a) any medical examination provided for in these Regulations, or any supplementary examination, bacteriological or otherwise, which may be required to ascertain the state of health of the person examined;
- (b) any vaccination of a person on arrival and any certificate thereof.

2. Where charges are made for applying the measures provided for in these Regulations, other than the measures referred to in paragraph 1 of this Article, there shall be in each territory only one tariff for such charges and every charge shall—

- (a) conform with this tariff;
- (b) be moderate and not exceed the actual cost of the service rendered;
- (c) be levied without distinction as to the nationality, domicile or residence of the person concerned, or as to the nationality, flag, registry or ownership of the ship, aircraft, carriage, wagon or road vehicle. In particular, there shall be no distinction made between national and foreign persons, ships, aircraft, carriages, wagons or road vehicles.

3. The tariff, and any amendment thereto, shall be published at least ten days in advance of any levy thereunder and notified immediately to the Organization.

TITRE VII Droits sanitaires

Article 101

1. L'autorité sanitaire ne perçoit aucun droit pour:

- a) toute visite médicale prévue au présent Règlement ainsi que tout examen complémentaire, bactériologique ou autre, qui peut être nécessaire pour connaître l'état de santé de la personne examinée;
- b) toute vaccination à l'arrivée et tout certificat s'y rapportant.

2. Si l'application des mesures prévues au présent Règlement, autres que celles visées au paragraphe 1 du présent article, comporte le paiement de droits, il doit y avoir, dans chaque territoire, un seul tarif s'y rapportant. Les droits réclamés doivent:

- a) être conformes à ce tarif;
- b) être modérés et, en aucun cas, ne dépasser le coût effectif du service rendu;
- c) être perçus sans distinction de nationalité, de domicile ou de résidence, en ce qui concerne les personnes, ou de nationalité, de pavillon, de registre ou de propriété, en ce qui concerne les navires, aéronefs, voitures de chemin de fer, wagons ou véhicules routiers. En particulier, aucune distinction n'est faite entre les nationaux et les étrangers, ni entre les navires, aéronefs, voitures de chemin de fer, wagons ou véhicules routiers nationaux et étrangers.

3. Le tarif et toute modification qui peut y être apportée par la suite sont publiés dix jours au moins avant leur entrée en vigueur et notifiés immédiatement à l'Organisation.

TEIL VII Gesundheitsgebühren

Artikel 101

1. Eine Gesundheitsbehörde darf keine Gebühren berechnen für:

- a) eine ärztliche Untersuchung, die in diesen Vorschriften vorgesehen ist oder eine zusätzliche bakteriologische oder sonstige Untersuchung, die erforderlich werden kann, um den Gesundheitszustand der untersuchten Person festzustellen;
- b) die Impfung einer Person bei der Ankunft und die Ausstellung eines Impfscheines hierfür.

2. Werden für die Anwendung der in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen, abgesehen von denen, die im ersten Absatz dieses Artikels erwähnt wurden, Gebühren berechnet, so darf in jedem Hoheitsgebiet für diese Gebühren nur ein Tarif bestehen, und jede Gebühr muß

- a) diesem Tarif entsprechen;
- b) mäßig sein und darf die Selbstkosten des geleisteten Dienstes nicht übersteigen;
- c) ohne Unterschied der Nationalität, des Wohnsitzes oder Aufenthaltsortes der beteiligten Person, oder der Nationalität, Flagge, Registrierung oder Eigentumsverhältnisse des Schiffes, Luftfahrzeuges, Personen- oder Güterwagens oder Straßenfahrzeuges einheitlich erhoben werden. Insbesondere darf kein Unterschied zwischen einheimischen und ausländischen Personen, Schiffen, Luftfahrzeugen, Personen- oder Güterwagen oder Straßenfahrzeugen gemacht werden.

3. Der Tarif und jede Änderung des Tarifs ist mindestens zehn Tage vor Inkrafttreten zu veröffentlichen; der Organisation ist unverzüglich eine entsprechende Meldung zu erstatten.

PART VIII Various Provisions

Article 102

These Regulations, and in addition Annexes A and B, apply to the Pilgrimage.

Article 103

1. Migrants or seasonal workers, and any ship, aircraft, train or road vehicle carrying them, may be subjected to additional sanitary measures conforming with the laws and regulations of each State concerned, and with any agreement concluded between any such States.

TITRE VIII Dispositions diverses

Article 102

Le présent Règlement et, en outre, les annexes A et B s'appliquent au pèlerinage.

Article 103

1. Les migrants ou les travailleurs saisonniers, ainsi que les navires, aéronefs, trains ou véhicules routiers les transportant, peuvent être soumis à des mesures sanitaires additionnelles conformes aux lois et règlements de chacun des Etats intéressés et aux accords intervenus entre eux.

TEIL VIII Verschiedene Bestimmungen

Artikel 102

Diese Vorschriften, ferner die Anlagen A und B, finden auch auf die Pilgerfahrt Anwendung.

Artikel 103

1. Ein- und Auswanderer oder Saisonarbeiter sowie jedes Schiff oder Luftfahrzeug, jeder Eisenbahnzug oder jedes Straßenfahrzeug, mit dem sie befördert werden, können zusätzlichen gesundheitlichen Maßnahmen gemäß den Rechtsvorschriften jedes beteiligten Staates und gemäß den zwischen irgendwelchen dieser Staaten etwa abgeschlossenen Übereinkommen unterworfen werden.

2. Each State shall notify the Organization of the provisions of any such laws and regulations or agreement.

Article 104

1. Special arrangements may be concluded between two or more States having certain interests in common owing to their health, geographical, social or economic conditions, in order to make the sanitary measures provided for in these Regulations more effective and less burdensome, and in particular with regard to—

- (a) the direct and rapid exchange of epidemiological information between neighbouring territories;
- (b) the sanitary measures to be applied to international coastal traffic and to international traffic on inland waterways, including lakes;
- (c) the sanitary measures to be applied in contiguous territories at their common frontier;
- (d) the combination of two or more territories into one territory for the purposes of any of the sanitary measures to be applied in accordance with these Regulations;
- (e) arrangements for carrying infected persons by means of transport specially adapted for the purpose.

2. The arrangements referred to in paragraph 1 of this Article shall not be in conflict with the provisions of these Regulations.

3. States shall inform the Organization of any such arrangement which they may conclude. The Organization shall send immediately to all health administrations information concerning any such arrangement.

PART IX Final Provisions

Article 105

1. Upon their entry-into-force, these Regulations shall, subject to the provisions of Article 107 and the exceptions hereinafter provided, replace, as between the States bound by these Regulations and as between these States and the Organization, the provisions of the following existing International Sanitary Conventions and similar agreements:

- (a) International Sanitary Convention, signed in Paris, 3 December 1903;
- (b) Pan American Sanitary Convention, signed in Washington, 14 October 1905;
- (c) International Sanitary Convention, signed in Paris, 17 January 1912;

2. Chacun des Etats informe l'Organisation des dispositions légales et réglementaires, ainsi que des accords, applicables aux migrants et aux travailleurs saisonniers.

Article 104

1. Des arrangements spéciaux peuvent être conclus entre deux ou plusieurs Etats ayant des intérêts communs en raison de leurs conditions sanitaires géographiques, sociales ou économiques, pour rendre plus efficace et moins gênante l'application des mesures sanitaires prévues au présent Règlement, notamment en ce qui concerne:

- a) l'échange direct et rapide de renseignements épidémiologiques entre territoires voisins;
- b) les mesures sanitaires applicables au cabotage international et au trafic international sur les voies d'eau intérieures, y compris les lacs;
- c) les mesures sanitaires applicables aux frontières de territoires limitrophes;
- d) la réunion de deux ou plusieurs territoires en un seul pour l'application de toute mesure sanitaire prévue au présent Règlement;
- e) l'utilisation de moyens de transport spécialement aménagés pour le déplacement des personnes atteintes.

2. Les arrangements visés au paragraphe 1 du présent article ne doivent pas comporter de dispositions contraires à celles du présent Règlement.

3. Les Etats communiquent à l'Organisation tous arrangements qu'ils peuvent être amenés à conclure aux termes du présent article. L'Organisation informe immédiatement toutes les administrations sanitaires de la conclusion de ces arrangements.

TITRE IX Dispositions finales

Article 105

1. Sous réserve des dispositions de l'article 107 et des exceptions ci-après spécifiées, le présent Règlement, dès son entrée en vigueur, remplace, entre les Etats qui y sont soumis et entre ces Etats et l'Organisation, les dispositions des conventions sanitaires internationales et des arrangements de même nature ci-après mentionnés:

- a) Convention sanitaire internationale, signée à Paris le 3 décembre 1903;
- b) Convention sanitaire panaméricaine, signée à Washington le 14 octobre 1905;
- c) Convention sanitaire internationale, signée à Paris le 17 janvier 1912;

2. Jeder Staat hat der Organisation von den Bestimmungen solcher Rechtsvorschriften oder eines solchen Übereinkommens Meldung zu erstatten.

Artikel 104

1. Zwischen zwei oder mehreren Staaten, die infolge ihrer gesundheitlichen, geographischen, sozialen oder wirtschaftlichen Bedingungen gewisse gemeinsame Interessen haben, können besondere Vereinbarungen getroffen werden, um die in diesen Vorschriften vorgesehenen gesundheitlichen Maßnahmen wirksamer und weniger lästig zu gestalten, insbesondere im Hinblick auf

- a) den unmittelbaren und raschen Austausch epidemiologischer Auskünfte zwischen benachbarten Gebieten;
- b) die beim internationalen Küstenverkehr und beim internationalen Verkehr auf Binnenwasserstraßen einschließlich der Seen anzuwendenden gesundheitlichen Maßnahmen;
- c) die bei angrenzenden Hoheitsgebieten an ihrer gemeinsamen Grenze anzuwendenden gesundheitlichen Maßnahmen;
- d) die Zusammenfassung von zwei oder mehreren Hoheitsgebieten zu einem Gebiet zum Zwecke irgendwelcher gesundheitlicher Maßnahmen, die gemäß diesen Vorschriften anzuwenden sind;
- e) Vereinbarungen für die Beförderung infizierter Personen mit Beförderungsmitteln, die diesen Zwecken besonders angepaßt sind.

2. Die im ersten Absatz dieses Artikels erwähnten Vereinbarungen dürfen mit den Bestimmungen dieser Vorschriften nicht in Widerspruch stehen.

3. Die Staaten haben die Organisation von etwaigen Vereinbarungen dieser Art, die sie abschließen, zu verständigen. Die Organisation hat unverzüglich alle Gesundheitsverwaltungen über solche Vereinbarungen zu unterrichten.

TEIL IX Schlußbestimmungen

Artikel 105

1. Diese Vorschriften ersetzen mit ihrem Inkrafttreten, vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 107 und der nachstehend vorgesehenen Ausnahmen, zwischen den durch diese Vorschriften gebundenen Staaten sowie zwischen diesen Staaten und der Organisation die Bestimmungen folgender internationaler Sanitätsabkommen und ähnlicher Übereinkommen:

- a) Internationales Sanitäts-Abkommen, unterzeichnet in Paris am 3. Dezember 1903;
- b) Pan-amerikanisches Sanitäts-Abkommen, unterzeichnet in Washington am 14. Oktober 1905;
- c) Internationales Sanitäts-Abkommen, unterzeichnet in Paris am 17. Januar 1912;

- | | | |
|--|--|---|
| (d) International Sanitary Convention, signed in Paris, 21 June 1926; | d) Convention sanitaire internationale, signée à Paris le 21 juin 1926; | d) Internationales Sanitäts-Abkommen, unterzeichnet in Paris am 21. Juni 1926; |
| (e) International Sanitary Convention for Aerial Navigation, signed at The Hague, 12 April 1933; | e) Convention sanitaire internationale pour la Navigation aérienne, signée à La Haye le 12 avril 1933; | e) Internationales Sanitäts-Abkommen für die Luftfahrt, unterzeichnet im Haag am 12. April 1933; |
| (f) International Agreement for dispensing with Bills of Health, signed in Paris, 22 December 1934; | f) Arrangement international concernant la suppression des patentes de santé, signée à Paris le 22 décembre 1934; | f) Internationales Übereinkommen über die Abschaffung der Gesundheitspässe, unterzeichnet in Paris am 22. Dezember 1934; |
| (g) International Agreement for dispensing with Consular Visas on Bills of Health, signed in Paris, 22 December 1934; | g) Arrangement international concernant la suppression des visas consulaires sur les patentes de santé, signée à Paris le 22 décembre 1934; | g) Internationales Übereinkommen über die Abschaffung der Konsulats-sichtvermerke auf den Gesundheitspässen, unterzeichnet in Paris am 22. Dezember 1934; |
| (h) Convention modifying the International Sanitary Convention of 21 June 1926, signed in Paris, 31 October 1938; | h) Convention portant modification de la Convention sanitaire internationale du 21 juin 1926, signée à Paris le 31 octobre 1938; | h) Abkommen zur Abänderung des Internationalen Sanitäts-Abkommens vom 21. Juni 1926, unterzeichnet in Paris am 31. Oktober 1938; |
| (i) International Sanitary Convention, 1944, modifying the International Sanitary Convention of 21 June 1926, opened for signature in Washington, 15 December 1944; | i) Convention sanitaire internationale de 1944 portant modification de la Convention du 21 juin 1926, ouverte à la signature à Washington le 15 décembre 1944; | i) Internationales Sanitäts-Abkommen von 1944 zur Abänderung des Internationalen Sanitäts-Abkommens vom 21. Juni 1926, zur Unterzeichnung aufgelegt in Washington am 15. Dezember 1944; |
| (j) International Sanitary Convention for Aerial Navigation, 1944, modifying the International Sanitary Convention of 12 April 1933, opened for signature in Washington, 15 December 1944, except paragraph 2 of Article XVII; | j) Convention sanitaire internationale pour la Navigation aérienne de 1944, portant modification de la Convention du 12 avril 1933, ouverte à la signature à Washington le 15 décembre 1944, sauf le paragraphe 2 de l'article XVII; | j) Internationales Sanitäts-Abkommen für die Luftfahrt von 1944 zur Abänderung des Internationalen Sanitäts-Abkommens für die Luftfahrt vom 12. April 1933, zur Unterzeichnung aufgelegt in Washington am 15. Dezember 1944, mit Ausnahme des Artikels XVII Absatz 2; |
| (k) Protocol of 23 April 1946 to prolong the International Sanitary Convention, 1944, signed in Washington; | k) Protocole du 23 avril 1946 prorogeant la Convention sanitaire internationale de 1944, signé à Washington; | k) Protokoll vom 23. April 1946 zur Verlängerung des Internationalen Sanitäts-Abkommens von 1944, unterzeichnet in Washington; |
| (l) Protocol of 23 April 1946 to prolong the International Sanitary Convention for Aerial Navigation, 1944, signed in Washington. | l) Protocole du 23 avril 1946 prorogeant la Convention sanitaire internationale pour la Navigation aérienne de 1944, signé à Washington. | l) Protokoll vom 23. April 1946 zur Verlängerung des Internationalen Sanitäts-Abkommens für die Luftfahrt von 1944, unterzeichnet in Washington. |

2. The Pan American Sanitary Code signed at Habana, 14 November 1924, remains in force with the exception of Articles 2, 9, 10, 11, 16 to 53 inclusive, 61 and 62, to which the relevant part of paragraph 1 of this Article shall apply.

Article 106

1. The period provided in execution of Article 22 of the Constitution of the Organization for rejection or reservation shall be nine months from the date of the notification by the Director-General of the adoption of these Regulations by the World Health Assembly.

2. Such period may, by notification to the Director-General, be extended to eighteen months with respect to overseas or other outlying territories for whose international relations the State may be responsible.

3. Any rejection or reservation received by the Director-General after the expiry of the periods referred to in paragraphs 1 or 2 of this Article shall have no effect.

Article 107

1. If any State makes a reservation to these Regulations, such reservation shall not be valid unless it is accepted

2. Le Code sanitaire panaméricain, signé à La Havane le 14 novembre 1924, reste en vigueur, à l'exception des articles 2, 9, 10, 11, 16 à 53, 61 et 62, auxquels s'appliquent les dispositions appropriées du paragraphe 1 du présent article.

Article 106

1. Le délai prévu conformément à l'article 22 de la Constitution de l'Organisation pour formuler tous refus ou réserves est de neuf mois à compter de la date de notification, par le Directeur général, de l'adoption du présent Règlement par l'Assemblée Mondiale de la Santé.

2. Un Etat peut, par notification faite au Directeur général, porter cette période à dix-huit mois en ce qui concerne les territoires d'outre-mer ou éloignés pour lesquels il a la responsabilité de la conduite des relations internationales.

3. Tout refus ou réserve reçu par le Directeur général après l'expiration de la période visée au paragraphe 1 ou au paragraphe 2 du présent article, selon le cas, est sans effet.

Article 107

1. Lorsqu'un Etat fait une réserve au présent Règlement, celle-ci n'est valable que si elle est acceptée par

2. Der in Havanna am 14. November 1924 unterzeichnete Pan-amerikanische Codex des Gesundheitswesens bleibt, mit Ausnahme der Artikel 2, 9, 10, 11, 16 bis 53, 61 und 62, für die der einschlägige Teil des ersten Absatzes dieses Artikels gilt, in Kraft.

Artikel 106

1. Die gemäß Artikel 22 der Verfassung der Organisation vorgesehene Frist für die Ablehnung oder für Anmeldung von Vorbehalten beträgt neun Monate, von dem Tage an gerechnet, an dem der Generaldirektor die Annahme dieser Vorschriften durch die Weltgesundheitsversammlung bekannt gibt.

2. Diese Frist kann durch eine Mitteilung an den Generaldirektor für überseeische oder sonstige ferne Hoheitsgebiete, für deren internationale Beziehungen ein Staat verantwortlich ist, auf achtzehn Monate ausgedehnt werden.

3. Geht eine Ablehnung oder ein Vorbehalt nach Ablauf der in den Absätzen 1 oder 2 dieses Artikels erwähnten Fristen beim Generaldirektor ein, so ist die Ablehnung oder der Vorbehalt rechtsunwirksam.

Artikel 107

1. Macht ein Staat zu diesen Vorschriften einen Vorbehalt, so wird dieser erst dann gültig, wenn er von

by the World Health Assembly, and these Regulations shall not enter into force with respect to that State until such reservation has been accepted by the Assembly or, if the Assembly objects to it on the ground that it substantially detracts from the character and purpose of these Regulations, until it has been withdrawn.

2. A rejection in part of these Regulations shall be considered as a reservation.

3. The World Health Assembly may, as a condition of its acceptance of a reservation, request the State making such reservation to undertake that it will continue to fulfil any obligation or obligations corresponding to the subject matter of such reservation, which such State has previously accepted under the existing conventions and agreements listed in Article 105.

4. If a State makes a reservation which in the opinion of the World Health Assembly detracts to an insubstantial extent from an obligation or obligations previously accepted by that State under the existing conventions or agreements listed in Article 105, the Assembly may accept such reservation without requiring as a condition of its acceptance an undertaking of the kind referred to in paragraph 3 of this Article.

5. If the World Health Assembly objects to a reservation, and that reservation is not then withdrawn, these Regulations shall not enter into force with respect to the State which has made such a reservation. Any existing conventions and agreements listed in Article 105 to which such State is already a party consequently remain in force as far as such State is concerned.

Article 108

A rejection, or the whole or part of any reservation, may at any time be withdrawn by notifying the Director-General.

Article 109

1. These Regulations shall come into force on the first day of October 1952.

2. Any State which becomes a Member of the Organization after the first day of October 1952 and which is not already a party hereto may notify its rejection of, or any reservation to, these Regulations within a period of three months from the date on which that State becomes a Member of the Organization. Unless rejected, these Regulations shall come into force with respect to that State, subject to the provisions of Article 107, upon the expiry of that period.

l'Assemblée Mondiale de la Santé. Le présent Règlement n'entre en vigueur au regard de cet Etat que lorsque cette réserve a été acceptée par l'Assemblée ou, si l'Assemblée s'y est opposée du fait qu'elle contrevient essentiellement au caractère et au but du Règlement, lorsque ladite réserve a été retirée.

2. Un refus partiel du présent Règlement équivaut à une réserve.

3. L'Assemblée Mondiale de la Santé peut mettre comme condition à son acceptation d'une réserve l'obligation pour l'Etat qui formule cette réserve de continuer à assumer une ou plusieurs obligations portant sur l'objet de ladite réserve et qui avaient été précédemment acceptées par ledit Etat en vertu des conventions ou arrangements visés à l'article 105.

4. Si un Etat formule une réserve, considérée par l'Assemblée Mondiale de la Santé comme ne contrevenant pas essentiellement à une ou plusieurs obligations qu'avait acceptées ledit Etat en vertu des conventions et arrangements visés à l'article 105, l'Assemblée peut accepter cette réserve sans demander à l'Etat, comme condition d'acceptation, de s'obliger comme il est prévu au paragraphe 3 du présent article.

5. Si l'Assemblée Mondiale de la Santé s'oppose à une réserve et si celle-ci n'est pas retirée, le présent Règlement n'entre pas en vigueur au regard de l'Etat qui a fait cette réserve. Les conventions ou arrangements visés à l'article 105 auxquels cet Etat est déjà partie demeurent dès lors en vigueur en ce qui le concerne.

Article 108

Un refus ou tout ou partie d'une réserve quelconque peuvent, à tout moment, être retirés par notification faite au Directeur général.

Article 109

1. Le présent Règlement entre en vigueur le premier octobre 1952.

2. Tout Etat qui devient Membre de l'Organisation après le premier octobre 1952 et qui n'est pas déjà partie au présent Règlement peut notifier qu'il le refuse ou qu'il fait des réserves à son sujet, et ce dans un délai de trois mois à compter de la date à laquelle cet Etat devient Membre de l'Organisation. Sous réserve des dispositions de l'article 107, et sauf en cas de refus, le présent Règlement entre en vigueur au regard de cet Etat à l'expiration du délai susvisé.

der Versammlung der Weltgesundheitsorganisation angenommen ist; diese Vorschriften treten bezüglich dieses Staates erst dann in Kraft, wenn der erwähnte Vorbehalt von der Versammlung angenommen wurde oder für den Fall, daß die Versammlung dem Vorbehalt mit der Begründung widerspricht, daß er den Charakter und das Ziel dieser Vorschriften in wesentlichem Umfange beeinträchtigt, erst dann, wenn der Vorbehalt zurückgezogen worden ist.

2. Die Ablehnung eines Teiles dieser Vorschriften gilt als ein Vorbehalt.

3. Die Versammlung der Weltgesundheitsorganisation kann als Voraussetzung für die Annahme eines Vorbehaltes von dem beteiligten Staat die Zusage verlangen, daß er alle Verpflichtungen oder die auf den Gegenstand des Vorbehaltes bezüglichen Verpflichtungen, die er auf Grund der bestehenden in Artikel 105 aufgeführten Übereinkommen und Abkommen bereits vorher übernommen hat, weiterhin erfüllt.

4. Macht ein Staat einen Vorbehalt, der nach der Auffassung der Versammlung der Weltgesundheitsorganisation eine Verpflichtung oder mehrere Verpflichtungen, die von diesem Staat nach den bestehenden in Artikel 105 aufgeführten Abkommen und Übereinkommen übernommen worden sind, nur in unwesentlichem Ausmaß beeinträchtigt, so kann die Versammlung diesen Vorbehalt annehmen, ohne als Voraussetzung seiner Annahme eine Zusage, wie sie in Absatz 3 dieses Artikels erwähnt ist, zu fordern.

5. Widerspricht die Versammlung der Weltgesundheitsorganisation einem Vorbehalt und wird dieser Vorbehalt daraufhin nicht zurückgezogen, so treten diese Vorschriften bezüglich des Staates, der diesen Vorbehalt gemacht hat, nicht in Kraft. Bestehende in Artikel 105 aufgeführte Abkommen und Übereinkommen, an denen dieser Staat bereits beteiligt ist, bleiben infolgedessen bezüglich dieses Staates in Kraft.

Artikel 108

Eine Ablehnung oder ein Vorbehalt sowie ein Teil von ihm kann durch eine Meldung an den Generaldirektor jederzeit zurückgezogen werden.

Artikel 109

1. Diese Vorschriften treten am ersten Oktober 1952 in Kraft.

2. Jeder Staat, der nach dem ersten Oktober 1952 der Organisation beitrifft, und nicht bereits durch diese Vorschriften gebunden ist, kann innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dem Tage seines Beitritts zur Organisation die Ablehnung dieser Vorschriften oder einen etwaigen Vorbehalt zu diesen Vorschriften anmelden. Werden diese Vorschriften nicht abgelehnt, so treten sie bezüglich dieses Staates, vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 107, mit dem Ablauf der erwähnten Frist in Kraft.

Article 110

1. Any State not a member of the Organization, which is a party to any of the conventions or agreements listed in Article 105, or to which the Director-General has notified the adoption of these Regulations by the World Health Assembly, may become a party hereto by notifying its acceptance to the Director-General and, subject to the provisions of Article 107, such acceptance shall become effective upon the date of coming into force of these Regulations, or, if such acceptance is notified after that date, three months after the date of receipt by the Director-General of the notification of acceptance.

2. For the purpose of the application of these Regulations Articles 23, 33, 62, 63 and 64 of the Constitution of the Organization shall apply to any non-Member State which becomes a party to these Regulations.

3. Any non-Member State which has become a party to these Regulations may at any time withdraw from participation in these Regulations, by means of a notification addressed to the Director-General which shall take effect six months after he has received it. The State which has withdrawn shall, as from that date, resume application of the provisions of any of the conventions or agreements listed in Article 105 to which it was previously a party.

Article 111

The Director-General shall notify all Members and Associate Members, and also other parties to any of the conventions and agreements listed in Article 105, of the adoption by the World Health Assembly of these Regulations. The Director-General shall also notify these States as well as any other State, which has become a party to these Regulations, of any additional Regulations amending or supplementing these Regulations, of any notification received by him under Articles 106, 108, 109 and 110 respectively, as well as of any decision taken by the World Health Assembly under Article 107.

Article 112

1. Any question or dispute concerning the interpretation or application of these Regulations or of any Regulations supplementary to these Regulations may be referred by any State concerned to the Director-General who shall attempt to settle the question or dispute. If such question or dispute is not thus settled, the Director-General on his own initiative, or at the request of any State concerned, shall refer the question or dispute to the appropriate committee or other organ of the Organization for consideration.

Article 110

1. Les Etats non Membres de l'Organisation, mais qui sont parties à telle convention ou à tel arrangement visés à l'article 105, ou auxquels le Directeur général a notifié l'adoption du présent Règlement par l'Assemblée Mondiale de la Santé, peuvent devenir parties à celui-ci en notifiant au Directeur général leur acceptation. Sous réserve des dispositions de l'article 107, cette acceptation prend effet à la date d'entrée en vigueur du présent Règlement ou, si cette acceptation est notifiée après cette date, trois mois après le jour de la réception par le Directeur général de ladite notification.

2. Aux fins de l'application du présent Règlement, les articles 23, 33, 62, 63 et 64 de la Constitution de l'Organisation s'appliquent aux Etats non Membres de l'Organisation qui deviennent parties audit Règlement.

3. Les Etats non Membres de l'Organisation, mais qui sont devenus parties au présent Règlement, peuvent en tout temps dénoncer leur participation audit Règlement par une notification adressée au Directeur général; cette dénonciation prend effet six mois après réception de ladite notification. L'Etat qui a dénoncé applique de nouveau, à partir de ce moment, les dispositions de telle convention ou de tel arrangement visés à l'article 105 auxquels ledit Etat était précédemment partie.

Article 111

Le Directeur général de l'Organisation notifie à tous les Membres et Membres associés, ainsi qu'aux autres parties à toute convention ou à tout arrangement visés à l'article 105, l'adoption du présent Règlement par l'Assemblée Mondiale de la Santé. Le Directeur général notifie de même à ces Etats, ainsi qu'à tout autre Etat devenu partie au présent Règlement, tout Règlement additionnel modifiant ou complétant celui-ci, ainsi que toute notification qu'il aura reçue en application des articles 106, 108, 109 et 110 respectivement, aussi bien que toute décision prise par l'Assemblée Mondiale de la Santé en application de l'article 107.

Article 112

1. Toute question ou tout différend concernant l'interprétation ou l'application du présent Règlement ou de tout Règlement additionnel peut être soumis, par tout Etat intéressé, au Directeur général, qui s'efforce alors de régler la question ou le différend. A défaut de règlement, le Directeur général, de sa propre initiative ou à la requête de tout Etat intéressé, soumet la question ou le différend au comité ou autre organe compétent de l'Organisation pour examen.

Artikel 110

1. Ein Staat, der nicht Mitglied der Organisation ist, aber irgendwelchen der in Artikel 105 aufgeführten Abkommen und Übereinkommen beigetreten ist oder dem der Generaldirektor die Annahme dieser Vorschriften durch die Weltgesundheitsversammlung gemeldet hat, kann Vertragspartei bezüglich dieser Vorschriften dadurch werden, daß er dem Generaldirektor ihre Annahme meldet, und diese Annahme wird, vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 107, mit dem Tage des Inkrafttretens dieser Vorschriften oder, wenn die Annahme nach diesem Zeitpunkt gemeldet wird, drei Monate nach dem Eingang der Meldung von der Annahme beim Generaldirektor wirksam.

2. Für die Durchführung dieser Vorschriften finden die Artikel 23, 33, 62, 63 und 64 der Satzung der Organisation auf alle Nichtmitgliedstaaten Anwendung, die diesen Vorschriften beitreten.

3. Ein Nichtmitgliedstaat, der diesen Vorschriften beigetreten ist, kann jederzeit mittels einer an den Generaldirektor zu richtenden Kündigung, die sechs Monate nach ihrem Eingang beim Generaldirektor wirksam wird, seine Teilnahme zurückziehen. Der Staat, der seinen Rücktritt erklärt hat, hat von dem erwähnten Zeitpunkt an die Vorschriften der in Artikel 105 aufgeführten Abkommen oder Übereinkommen, an denen er vorher beteiligt war, durchzuführen.

Artikel 111

Der Generaldirektor hat allen Mitgliedern und assoziierten Mitgliedern sowie anderen Vertragsparteien der in Artikel 105 angeführten Abkommen und Übereinkommen die Annahme dieser Vorschriften durch die Weltgesundheitsversammlung zu melden. Der Generaldirektor hat ferner diesen Staaten sowie allen anderen Staaten, die diesen Vorschriften beigetreten sind, über etwaige zusätzliche Vorschriften zur Abänderung oder Ergänzung dieser Vorschriften, über alle bei ihm gemäß Artikel 106, 108, 109 bzw. 110 eingegangenen Meldungen sowie über alle von der Weltgesundheitsversammlung gemäß Artikel 107 getroffenen Entscheidungen Meldung zu erstatten.

Artikel 112

1. Alle Fragen oder Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieser Vorschriften oder etwaiger ergänzender Vorschriften können von jedem beteiligten Staat dem Generaldirektor unterbreitet werden, der die Regelung der Frage oder der Streitigkeit zu versuchen hat. Wird eine solche Frage oder Streitigkeit nicht in dieser Weise geregelt, so hat der Generaldirektor von sich aus oder auf Antrag eines beteiligten Staates die Frage oder Streitigkeit dem zuständigen Ausschuß oder sonstigen Organ der Organisation zur Prüfung zu überweisen.

2. Any State concerned shall be entitled to be represented before such committee or other organ.

3. Any such dispute which has not been thus settled may, by written application, be referred by any State concerned to the International Court of Justice for decision.

2. Tout Etat intéressé a le droit d'être représenté devant ce comité ou cet autre organe.

3. Tout différend qui n'a pas été réglé par cette procédure peut, par voie de requête, être porté par tout Etat intéressé devant la Cour internationale de Justice pour décision.

2. Jeder beteiligte Staat ist berechtigt, vor diesem Ausschuss oder sonstigen Organ vertreten zu sein.

3. Eine Streitigkeit, die auf diese Weise nicht beigelegt worden ist, kann durch schriftlichen Antrag eines beteiligten Staates dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung überwiesen werden.

Article 113

1. The English and French texts of these Regulations shall be equally authentic.

2. The original texts of these Regulations shall be deposited in the archives of the Organization. Certified true copies shall be sent by the Director-General to all Members and Associate Members, and also to other parties to the conventions and agreements listed in Article 105. Upon the entry-into-force of these Regulations, certified true copies shall be delivered by the Director-General to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

Article 113

1. Le texte français et le texte anglais du présent Règlement font également foi.

2. Les textes originaux du présent Règlement sont déposés aux archives de l'Organisation. Des copies certifiées conformes en sont expédiées par le Directeur général à tous les Membres et Membres associés, comme aussi aux autres parties à l'une des conventions ou à l'un des arrangements visés à l'article 105. Au moment de l'entrée en vigueur du présent Règlement, des copies certifiées conformes sont fournies par le Directeur général au Secrétaire général des Nations Unies pour enregistrement, en application de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

Artikel 113

1. Der englische und der französische Wortlaut dieser Vorschriften sind in gleicher Weise maßgeblich.

2. Der Originalwortlaut dieser Vorschriften wird im Archiv der Organisation hinterlegt. Beglaubigte Abschriften werden vom Generaldirektor allen Mitgliedern und assoziierten Mitgliedern sowie den anderen Vertragsparteien der in Artikel 105 aufgeführten Abkommen und Übereinkommen übersandt. Beim Inkrafttreten dieser Vorschriften übersendet der Generaldirektor dem Generalsekretär der Vereinten Nationen beglaubigte Abschriften zur Registrierung gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen.

PART X

Transitional Provisions

Article 114

1. Notwithstanding any provision to the contrary of the existing conventions and agreements, certificates of vaccination conforming with the rules and the models laid down in Appendices 2, 3 and 4 shall be accepted as equivalent to the corresponding certificates provided for in the existing conventions or agreements.

2. Notwithstanding the provisions of paragraph 1 of Article 109, the provisions of this Article shall come into force on the first day of December 1951.

3. The application of this Article shall be limited to any State which, within three months from the date of the notification by the Director-General of the adoption of these Regulations by the World Health Assembly, declares that it does not intend to make any reservation to this Article and to the rules and the models laid down in Appendices 2, 3 and 4.

4. A declaration made under paragraph 3 of this Article may exclude the application of this Article to any one of the Appendices 2, 3 and 4.

TITRE X

Dispositions transitoires

Article 114

1. Nonobstant toutes dispositions contraires des conventions ou arrangements en vigueur, les certificats de vaccination conformes aux règles énoncées et aux modèles donnés aux annexes 2, 3 et 4 sont considérés comme ayant une valeur égale à celle des certificats correspondants visés dans les conventions ou arrangements en vigueur.

2. Nonobstant la disposition du paragraphe 1 de l'article 109, les dispositions du présent article entrent en vigueur le premier décembre 1951.

3. L'application du présent article est limitée à l'Etat qui, dans le délai de trois mois à compter de la date de la notification, par le Directeur général, de l'adoption du présent Règlement par l'Assemblée Mondiale de la Santé, déclare qu'il est disposé à adopter sans réserves tant le présent article que les règles et modèles des annexes 2, 3 et 4.

4. Dans le délai prévu au paragraphe 3 ci-dessus, tout Etat peut exclure de l'application du présent article l'une quelconque des annexes 2, 3 et 4.

TEIL X

Übergangsbestimmungen

Artikel 114

1. Unbeschadet irgendwelcher gegenteiliger Bestimmungen in geltenden Abkommen und Übereinkommen werden Impfscheine, die den in den Anhängen 2, 3 und 4 niedergelegten Vorschriften und Mustern entsprechen, als den in den geltenden Abkommen oder Übereinkommen vorgesehenen Bescheinigungen gleichwertig anerkannt.

2. Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 109 Absatz 1 treten die Bestimmungen dieses Artikels am ersten Dezember 1951 in Kraft.

3. Die Anwendung dieses Artikels bleibt auf die Staaten beschränkt, die binnen drei Monaten nach der Meldung des Generaldirektors bezüglich der Annahme dieser Vorschriften durch die Weltgesundheitsversammlung erklären, daß sie nicht beabsichtigen, irgendeinen Vorbehalt zu diesem Artikel und zu den in den Anhängen 2, 3 und 4 niedergelegten Vorschriften und Mustern zu machen.

4. Eine gemäß Absatz 3 dieses Artikels abgegebene Erklärung kann die Anwendung dieses Artikels auf irgendeinen der Anhänge 2, 3 und 4 ausschließen.

Article 115

1. A certificate of vaccination issued in accordance with the Convention of 21 June 1926, as amended by the Convention of 15 December 1944, or in accordance with the Convention of 12 April 1933, as amended by the Convention of 15 December 1944, before the entry-into-force of these Regulations shall continue to be valid for the

Article 115

1. Tout certificat de vaccination délivré avant l'entrée en vigueur du présent Règlement, en application de la Convention du 21 juin 1926 modifiée par la Convention du 15 décembre 1944, ou de la Convention du 12 avril 1933 modifiée par la Convention du 15 décembre 1944, continue d'être valable pendant la période de validité qui lui

Artikel 115

1. Ein in Einklang mit dem Abkommen vom 21. Juni 1926 in der durch das Abkommen vom 15. Dezember 1944 abgeänderten Fassung oder ein in Einklang mit dem Abkommen vom 12. April 1933 in der durch das Abkommen vom 15. Dezember 1944 abgeänderten Fassung vor dem Inkrafttreten dieser Vorschriften ausgestellter Impfschein

period for which it was previously valid. Moreover, the validity of a certificate of vaccination against yellow fever so issued shall be extended for two years after the date on which it would otherwise have ceased to be valid.

2. A Deratization Certificate or a Deratization Exemption Certificate issued in accordance with Article 28 of the Convention of 21 June 1926, before the entry-into-force of these Regulations, shall continue to be valid for the period for which it was previously valid.

IN FAITH WHEREOF, we have set our hands at Geneva this twenty-fifth day of May 1951.

The President
of the Fourth World Health Assembly

The Director-General
of the World Health Organization

avait été précédemment reconnue. En outre, la validité du certificat de vaccination contre la fièvre jaune est prolongée de deux ans à partir de la date à laquelle ce certificat aurait, sinon, cessé d'être valable.

2. Tout certificat de dératisation ou d'exemption de la dératisation, délivré avant l'entrée en vigueur du présent Règlement, en application de l'article 28 de la Convention du 21 juin 1926, continue d'être valable pendant la période de validité qui lui avait été précédemment reconnue.

EN FOI DE QUOI, le présent acte a été signé à Genève, le vingt-cinq mai 1951.

Le Président
de la Quatrième Assemblée
Mondiale de la Santé
Leonard A. Scheele

Le Directeur général
de l'Organisation Mondiale de la Santé
Brock Chisholm

ist für die Dauer, für die er vorher gültig war, weiterhin gültig. Die Gültigkeit eines Gelbfieber-Impfscheines, der in dieser Weise ausgestellt wurde, wird im übrigen um zwei Jahre nach dem Tage, an dem er sonst ungültig geworden wäre, verlängert.

2. Eine Entrattungsbescheinigung oder eine Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung, die vor dem Inkrafttreten dieser Vorschriften gemäß Artikel 28 des Abkommens vom 21. Juni 1926 ausgestellt wurde, bleibt für die Zeit, für die sie vorher gültig war, weiterhin gültig.

ZU URKUND DESSEN haben wir heute, am fünfundzwanzigsten Mai 1951, in Genf wie folgt unterschrieben:

Der Präsident der
Vierten Weltgesundheitsversammlung

Der Generaldirektor
der Weltgesundheitsorganisation

DERATTING EXEMPTION CERTIFICATE (a) — CERTIFICAT D'EXEMPTION DE LA DÉRATISATION (a)

issued in accordance with Article 52 of the International Sanitary Regulations — délivré conformément à l'article 52 du Règlement Sanitaire International
(Not to be taken away by Port Authorities.) — (Ce certificat ne doit pas être retiré par les autorités portuaires).

Date — Date PORT OF — PORT DE

THIS CERTIFICATE records the inspection and { deratting exemption } (a) at this port and on the above date

LE PRÉSENT CERTIFICAT atteste l'inspection et { la dératisation } (a) en ce port et à la date ci-dessus

of the { ship inland navigation vessel } (a) of { net tonnage for a sea-going vessel } (a) (f)
du navire de tonnage net dans le cas d'un navire de haute mer } (a) (f)
tonnage dans le cas d'un navire de navigation intérieure }

At the time of { inspection deratting } (a) the holds were laden with tons of cargo

Au moment de { l'inspection la dératisation } (a) les cales étaient chargées de tonnes de cargaison

COMPARTMENTS (b)	RAT INDICATIONS TRACES DE RATS (c)	RAT HARBOURAGE REFUGES A RATS		DERATTING — DÉRATISATION						COMPARTIMENTS (b)
		discovered trouvés (d)	treated supprimés	by fumigation — par fumigation Fumigant — Gaz utilisé Hours exposure - Exposition (heures) ...			by catching, trapping, or poisoning par capture ou poison			
				Space (cubic feet) Espaces (mètres cubes)	Quantity used Quantités employées (e)	Rats found dead Rats trouvés morts	Traps set or poisons put out Pièges ou poisons mis	Rats caught or killed Rats pris ou tués		
Holds 1. — 2. — 3. — 4. — 5. — 6. — 7. Shelter deck space Bunker space Engineroom and shaft alley Forepeak and storeroom Afterpeak and storeroom Lifeboats Charts and wireless rooms Galley Pantry Provision storerooms Quarters (crew) Quarters (officers) Quarters (cabin passengers) Quarters (steerage) Total									Cales 1. — 2. — 3. — 4. — 5. — 6. — 7. Entrepont Soute à charbon Chaudières, tunnel de l'arbre Peak avant et magasin Peak arrière et magasin Canots de sauvetage Chambre des cartes, T. S. F. Cuisines Cambuses Soute à vivres Postes (équipage) Chambres (officiers) Cabines (passagers) Postes (émigrants) Total	

(a) Strike out the unnecessary indications. — Rayer les mentions inutiles.

(b) In case any of the compartments enumerated do not exist on the ship or inland navigation vessel, this fact must be mentioned. — Lorsqu'un des compartiments énumérés n'existe pas sur le navire, on devra le mentionner expressément.

(c) Old or recent evidence of excreta, runs, or gnawing. — Traces anciennes ou récentes d'excréments, de passages ou de rongements.

RECOMMENDATIONS MADE — OBSERVATIONS. — In the case of exemption, state here the measures taken for maintaining the ship or inland navigation vessel in such a condition that the number of rats on board is negligible. — Dans le cas d'exemption, indiquer ici les mesures prises pour que le navire soit maintenu dans des conditions telles que le nombre de rats à bord soit négligeable.

Seal, name, qualification, and signature of the inspector. — Cachet, nom, qualité et signature de l'inspecteur.

Entrattungsbescheinigung (a)
Bescheinigung über Befreiung von der Entrattung (a)

Anhang 1

ausgestellt gemäß Artikel 52 der Internationalen Gesundheitsvorschriften
(diese Bescheinigung darf von den Hafenbehörden nicht einbehalten werden).

Hafen

Datum

Diese Bescheinigung bestätigt die Untersuchung und { Entrattung
Befreiung von der Entrattung } (a)
in diesem Hafen und am vergangenen Tage

des { Seeschiffes } (a) von Netto-Tonnengehalt für ein Seeschiff
{ Binnenschiffes } (a) Tonnengehalt für ein Binnenschiff } (a) (f)

Zur Zeit der { Besichtigung } (a) befanden sich im Laderaum Tonnen Frachtgut
Entrattung }

Einzelne Räume des Schiffes (b)	Anzeichen von Ratten (c)	Rattenschlupfwinkel		Entrattung				
		festgestellt (d)	entrattet	Durch Ausräuchern			Durch Fangen (Fallen) oder Gift	
				Name des verwendeten Gases Dauer der Vergasung in Stunden				
				Rauminhalt (Kubikmeter)	Verwendete Menge (e)	tot aufgefundene Ratten	aufgestellte Fallen oder ausgelegtes Gift	gefangene oder getötete Ratten
Laderaum 1.								
" 2.								
" 3.								
" 4.								
" 5.								
" 6.								
" 7.								
Shelterdeck								
Kohlenbunker								
Maschinenraum und Wellentunnel								
Lageraum am Bug								
Lageraum am Heck								
Rettungsboote								
Navigations- und Funkräume								
Küchen								
Proviantkammern								
Vorratsräume								
Mannschaftsunterkünfte								
Offiziersunterkünfte								
Fahrgastkabinen								
Zwischendeck								
Insgesamt								

(a) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

(b) Sind irgendwelche der genannten Räume auf dem See- oder Binnenschiff nicht vorhanden, so ist dies ausdrücklich anzugeben.

(c) Alte oder frische Kot-, Lauf- oder Nagespuren.

(d) Keine, geringe, mäßige oder viele.

(e) Angaben über die verwendete Menge Schwefel, Zyanid oder Blausäure.

(f) Angaben, ob der Tonnengehalt nach dem metrischen oder einem anderen Kubikmaß berechnet wurde.

Anmerkung: Ist Befreiung von der Entrattung erteilt worden, so ist hierunter anzugeben, welche Maßnahmen getroffen wurden, um das See- oder Binnenschiff in einer solchen Verfassung zu erhalten, daß die Zahl der Ratten an Bord geringfügig ist.

Siegel, Name, Dienststellung und Unterschrift des Aufsichtsbeamten.

Nr. 29 — Tag der Ausgabe: Bonn, den 29. Dezember 1955

1101

Appendix 2

Annexe 2

Anhang 2

**International Certificate of Vaccination
or Revaccination against Cholera**
**Certificat International de vaccination
ou de revaccination contre le choléra**

This is to certify that
Je soussigné(e) certifie que

date of birth sex
né(e) le sexe

whose signature follows
dont la signature suit

has on the date indicated been vaccinated or revaccinated
against cholera.

a été vacciné(e) ou revacciné(e) contre le choléra à la date
indiquée.

Date	Signature and professional status of vaccinator Signature et qualité professionnelle du vaccinateur	Approved stamp Cachet d'authentification	
1		1	2
2			
3		3	4
4			
5		5	6
6			
7		7	8
8			

The validity of this certificate shall extend for a period
of six months, beginning six days after the first injection
of the vaccine or, in the event of a revaccination within
such period of six months, on the date of that revaccination.

Notwithstanding the above provisions, in the case of a
pilgrim, this certificate shall indicate that two injections
have been given at an interval of seven days and its
validity shall commence from the date of the second
injection.

The approved stamp mentioned above must be in a
form prescribed by the health administration of the terri-
tory in which the vaccination is performed.

Any amendment of this certificate, or erasure, or failure
to complete any part of it, may render it invalid.

La validité de ce certificat couvre une période de six
mois commençant six jours après la première injection
du vaccin ou, dans le cas d'une revaccination au cours
de cette période de six mois, le jour de cette revaccination.

Nonobstant les dispositions ci-dessus, dans le cas d'un
pèlerin, le présent certificat doit faire mention de deux
injections pratiquées à sept jours d'intervalle et sa validité
commence le jour de la seconde injection.

Le cachet d'authentification doit être conforme au modèle
prescrit par l'administration sanitaire du territoire où la
vaccination est effectuée.

Toute correction ou rature sur le certificat ou l'omission
d'une quelconque des mentions qu'il comporte peut affecter
sa validité.

**Internationale Bescheinigung über Impfung
oder Wiederimpfung gegen Cholera**

Hierdurch wird bescheinigt, daß

Geburtsdatum Geschlecht

dessen/deren Unterschrift folgt

zu dem angegebenen Zeitpunkt gegen Cholera geimpft
oder wiedergeimpft worden ist.

Datum	Unterschrift und Dienststellung des die Impfung Ausführenden	Behördlich anerkanntes Siegel	
1.		1	2
2.			
3.		3	4
4.			
5.		5	6
6.			
7.		7	8
8.			

Die Gültigkeitsdauer dieser Bescheinigung beträgt sechs
Monate, beginnend sechs Tage nach der ersten Impfung
oder — im Falle einer Wiederholungsimpfung innerhalb
dieser sechs Monate — mit dem Tage der Wiederholungs-
impfung.

Ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen muß diese
Bescheinigung bei Pilgern den Vermerk enthalten, daß
im Abstand von sieben Tagen zwei Impfungen vorge-
nommen wurden; die Gültigkeitsdauer beginnt mit dem
Tage der zweiten Impfung.

Das vorgenannte behördlich anerkannte Siegel muß
den Vorschriften der Gesundheitsbehörde des Hoheits-
gebietes entsprechen, in dem die Impfung durchgeführt
wird.

Jede in dieser Bescheinigung vorgenommene Abände-
rung, Radierung oder unvollständige Ausfüllung kann
ihre Ungültigkeit zu Folge haben.

Appendix 3

Annexe 3

Anhang 3

**International Certificate of Vaccination
or Revaccination against Yellow Fever****Certificat International de vaccination
ou de revaccination contre la fièvre jaune**

This is to certify that
Je soussigné(e) certifie que

date of birth sex
né(e) le sexe

whose signature follows
dont la signature suit

has on the date indicated been vaccinated or revaccinated
against yellow fever.

a été vacciné(e) ou revacciné(e) contre la fièvre jaune à
la date indiquée.

Date	Signature and professional status of vaccinator Signature et qualité professionnelle du vaccinateur	Origin and batch no. of vaccine Origine du vaccin employé et numéro du lot	Official stamp of vaccinating centre Cachet officiel du centre de vaccination	
1			1	2
2				
3			3	4
4				

This certificate is valid only if the vaccine used has been approved by the World Health Organization and if the vaccinating centre has been designated by the health administration for the territory in which that centre is situated.

The validity of this certificate shall extend for a period of six years, beginning ten days after the date of vaccination or, in the event of a revaccination within such period of six years, from the date of that revaccination.

Any amendment of this certificate, or erasure, or failure to complete any part of it, may render it invalid.

Ce certificat n'est valable que si le vaccin employé a été approuvé par l'Organisation Mondiale de la Santé et si le centre de vaccination a été habilité par l'administration sanitaire du territoire dans lequel ce centre est situé.

La validité de ce certificat couvre une période de six ans commençant dix jours après la date de la vaccination ou, dans le cas d'une revaccination au cours de cette période de six ans, le jour de cette revaccination.

Toute correction ou rature sur le certificat ou l'omission d'une quelconque des mentions qu'il comporte peut affecter sa validité.

**Internationale Bescheinigung über Impfung
oder Wiederimpfung gegen Gelbfieber**

Hierdurch wird bescheinigt, daß

Geburtsdatum Geschlecht

dessen/deren Unterschrift folgt

zu dem angegebenen Zeitpunkt gegen Gelbfieber geimpft
oder wiedergeimpft worden ist.

Datum	Unterschrift und Dienststellung des die Impfung Ausführenden	Herkunft und Her- stellungs- nummer des Impf- stoffs	Dienstsiegel der Impfstation	
1.			1	2
2.				
3.			3	4
4.				

Diese Bescheinigung hat nur Gültigkeit, wenn der verwendete Impfstoff von der Weltgesundheitsorganisation gebilligt und die Station, in der die Impfung durchgeführt wird, von der Gesundheitsbehörde des Hoheitsgebietes, in dem sich die Station befindet, zugelassen ist.

Die Gültigkeitsdauer dieser Bescheinigung beträgt sechs Jahre, beginnend zehn Tage nach der Impfung oder — im Falle einer Wiederimpfung innerhalb dieser sechs Jahre — mit dem Tage dieser Wiederimpfung.

Jede in dieser Bescheinigung vorgenommene Abänderung, Radierung oder unvollständige Ausfüllung kann ihre Ungültigkeit zur Folge haben.

Appendix 4

Annexe 4

**International Certificate of Vaccination
or Revaccination against Smallpox**

**Certificat International de vaccination
ou de revaccination contre la variole**

This is to certify that

Je soussigné(e) certifie que

date of birth sex

né(e) le sexe

whose signature follows

dont la signature suit

has on the date indicated been vaccinated or revaccinated
against smallpox.

a été vacciné(e) ou revacciné(e) contre la variole à la
date indiquée.

Date	Signature and professional status of vaccinator Signature et qualité professionnelle du vaccinateur	Approved stamp Cachet d'authen- tification	State whether primary vaccination or revaccination; if primary whether successful Indiquer s'il s'agit d'une primovac- cination ou de revaccination; en cas de primovaccination, préciser s'il y a eu prise	
1		1	2	
2				
3		3	4	
4				

The validity of this certificate shall extend for a period of three years, beginning eight days after the date of a successful primary vaccination or, in the event of a revaccination, on the date of that revaccination.

The approved stamp mentioned above must be in a form prescribed by the health administration of the territory in which the vaccination is performed.

Any amendment of this certificate, or erasure, or failure to complete any part of it, may render it invalid.

La validité de ce certificat couvre une période de trois ans commençant huit jours après la date de la primovaccination effectuée avec succès (prise) ou, dans le cas d'une revaccination, le jour de cette revaccination.

Le cachet d'authentification doit être conforme au modèle prescrit par l'administration sanitaire du territoire où la vaccination est effectuée.

Toute correction ou rature sur le certificat ou l'omission d'une quelconque des mentions qu'il comporte peut affecter sa validité.

Anhang 4

Internationale Bescheinigung über Impfung oder Wiederimpfung gegen Pocken

Hierdurch wird bescheinigt, daß

Geburtsdatum Geschlecht

dessen/deren Unterschrift folgt

zu dem angegebenen Zeitpunkt gegen Pocken geimpft
oder wiedergeimpft worden ist.

Datum	Unterschrift und Dienststellung des die Impfung Ausführenden	Behördlich anerkanntes Siegel		Es ist anzugeben, ob es sich um die erste Impfung oder die Wieder- holungsimpfung handelt; im Falle der Erstimpfung, ob sie erfolgreich war.
1.		1	2	
2.				
3.		3	4	
4.				

Die Gültigkeitsdauer dieser Bescheinigung beträgt drei Jahre, beginnend acht Tage nach der ersten mit Erfolg durchgeführten Impfung oder — im Falle einer Wiederholungsimpfung — mit dem Tage dieser Wiederholungsimpfung.

Das vorgenannte behördlich anerkannte Siegel muß den Vorschriften der Gesundheitsbehörde des Gebiets entsprechen, in dem die Impfung durchgeführt wird.

Jede in dieser Bescheinigung vorgenommene Abänderung, Radierung oder unvollständige Ausfüllung kann ihre Ungültigkeit zur Folge haben.

Appendix 5

Annexe 5

Maritime Declaration of Health

(To be rendered by the masters of ships arriving from ports outside the territory)

Port of Date

Name of ship From To

Nationality Master's name

Net Registered Tonnage

Deratting or { Certificate Dated
Deratting Exemption { Issued atNumber of { Cabin Number of crew
passengers { Deck

List of ports of call from commencement of voyage with dates of departure:

Health QuestionsAnswer
Yes or No

1. Has there been on board during the voyage* any case or suspected case of plague, cholera, yellow fever, smallpox, typhus, or relapsing fever? Give particulars in the Schedule.
2. Has plague occurred or been suspected among the rats or mice on board during the voyage,* or has there been an abnormal mortality among them?
3. Has any person died on board during the voyage* otherwise than as a result of accident? Give particulars in Schedule.
4. Is there on board or has there been during the voyage* any case of disease which you suspect to be of an infectious nature? Give particulars in Schedule.
5. Is there any sick person on board now? Give particulars in Schedule.
Note: In the absence of a surgeon, the Master should regard the following symptoms as ground for suspecting the existence of disease of an infectious nature: fever accompanied by prostration or persisting for several days, or attended with glandular swelling; or any acute skin rash or eruption with or without fever; severe diarrhoea with symptoms of collapse; jaundice accompanied by fever.
6. Are you aware of any other condition on board which may lead to infection or the spread of disease?

I hereby declare that the particulars and answers to the questions given in this Declaration of Health (including the Schedule) are true and correct to the best of my knowledge and belief.

Date

Signed
MasterCountersigned
Ship's Surgeon

* If more than four weeks have elapsed since the voyage began, it will suffice to give particulars for the last four weeks.

Déclaration maritime de santé

(A présenter par les capitaines des navires en provenance de ports situés en dehors du territoire)

Port de Date

Nom du navire venant de allant à

Nationalité Nom du capitaine

Tonnage net

Dératisation ou { Certificat en date du
exemption de la { délivré àNombre de { Cabine Nombre des
passagers { Pont membres de l'équipage

Liste des escales depuis le début du voyage avec dates de départ:

Questionnaire de santéRépondre
par Oui ou Non

1. Y a-t-il eu des cas (ou une présomption) un cas (ou une présomption) de peste, de choléra, de fièvre jaune, de variole, de typhus ou de fièvre récurrente? Donner les détails dans le tableau.
2. Y a-t-il eu des cas (ou une présomption, de peste parmi les rats ou les souris, à bord, en cours de voyage,* ou bien la mortalité parmi eux a-t-elle été anormale?
3. Y a-t-il eu un décès à bord, en cours de voyage,* autrement que par accident? Donner les détails dans le tableau.
4. Y a-t-il à bord, ou y a-t-il eu, en cours de voyage,* des cas de maladie que vous soupçonnez être de caractère contagieux? Donner les détails dans le tableau.
5. Y a-t-il présentement des malades à bord? Donner les détails dans le tableau. Remarque: En l'absence d'un médecin, le capitaine doit considérer les symptômes suivants comme devant faire soupçonner l'existence d'une maladie de caractère contagieux: fièvre accompagnée de prostration ou persistant plusieurs jours, ou avec gonflement des glandes; toute irritation de la peau ou éruption aiguës, avec ou sans fièvre; toute diarrhée grave avec symptômes d'affaiblissement caractérisé; jaunisse accompagnée de fièvre.
6. Avez-vous connaissance de toute autre circonstance qui, à bord, pourrait favoriser la contagion ou la propagation d'une maladie?

Je déclare que les renseignements et réponses donnés dans la présente déclaration de santé (y compris le tableau) sont, autant que je sache et sois fondé à croire, exacts et conformes à la vérité.

Date

Signé
CapitaineContresigné
Médecin du bord

* S'il s'est écoulé plus de quatre semaines depuis le début du voyage, il suffira de donner des renseignements pour les quatre dernières semaines.

Anhang 5

Gesundheitserklärung für die Seeschifffahrt

(auszufüllen durch den Kapitän nach der Ankunft aus Häfen, die außerhalb des Hoheitsgebietes liegen)

Hafen von Datum

Name des Schiffes von nach

Staatsangehörigkeit Name des

Kapitäns Netto-Registertonnen

Entrattung oder Befreiung von Entrattung	{	Bescheinigung
		Datum
		ausgestellt in

Zahl der Fahrgäste	{	Kajüte Zahl der
		Deck Besatzungsmitglieder

Verzeichnis der seit Beginn der Reise angelaufenen Häfen nebst Abfahrtsdaten:

.....

.....

.....

Fragen, die die Gesundheit betreffen(Antworten:
ja oder nein)

1. Ist während der Reise*) an Bord ein Fall (oder ein Verdachtsfall) von Pest, Cholera, Gelbfieber, Pocken, Fleckfieber oder Rückfallfieber aufgetreten? Nähere Angaben sind in der Tabelle zu machen.
 2. Ist während der Reise*) die Pest unter den Ratten oder Mäusen an Bord aufgetreten, bestand Verdacht hierfür oder zeigte sich bei ihnen eine außergewöhnlich hohe Sterblichkeit?
 3. Ist während der Reise*) an Bord irgendeine Person aus einer anderen Ursache als infolge Unfalls gestorben? Nähere Angaben sind in der Tabelle zu machen.
 4. Gibt es oder gab es während der Reise*) an Bord einen Krankheitsfall, bei dem der Verdacht besteht, daß er ansteckend sein könnte? Nähere Angaben sind in der Tabelle zu machen.
 5. Befindet sich gegenwärtig eine kranke Person an Bord? Nähere Angaben sind in der Tabelle zu machen.
- Anmerkung: Befindet sich kein Arzt an Bord, so sollte der Kapitän die folgenden Symptome als Verdachtsmomente für das Vorhandensein einer ansteckenden Krankheit ansehen: Fieber mit gleichzeitiger Entkräftung, Fieber von mehrtägiger Dauer oder mit Drüenschwellung; jede akute Hautreizung oder jeder Hautausschlag mit oder ohne Fieber; schwere Diarrhöe mit Anzeichen deutlicher Schwächung; Gelbsucht mit Fieber.
6. Sind Ihnen irgendwelche anderen Umstände an Bord bekannt, die zu einer Ansteckung oder zur Verbreitung von Krankheiten führen könnten?

Hiermit erkläre ich, daß die in dieser Gesundheitserklärung (einschließlich der Tabelle) enthaltenen Angaben und Antworten nach bestem Wissen und Gewissen richtig und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind.

Unterschrift
Kapitängegengezeichnet
Schiffsarzt

Datum

*) Falls seit Reisebeginn mehr als vier Wochen vergangen sind, genügt es, Angaben über die letzten vier Wochen zu machen.

Schedule to the Declaration
Particulars of every case of illness or death occurring
on board

Name	Class or rating	Age	Sex	Nationality	Port of embarkation	Date of embarkation	Nature of illness	Date of its onset	Results of illness *)	Disposal of case **)

*) State whether recovered; still ill; died.

**) State whether still on board; landed at (give name of port); buried at sea.

Annexe 5 (suite)

Tableau annexé à la Déclaration
Détails de chaque cas de maladie ou de décès survenus
à bord

Nom	Classe ou fonction à bord	Age	Sexe	Nationalité	Port d'embarquement	Date d'embarquement	Nature de la maladie	Date du début de la maladie	Résultats de la maladie *)	Suite donnée **)

*) Indiquer si le malade est guéri, s'il est encore malade ou s'il est décédé.

**) Indiquer si le malade est encore à bord, s'il a été débarqué (donner le nom du port) ou si son corps a été immergé.

Tabelle zur Gesundheitserklärung

Einzelheiten über jeden Krankheits- oder Todesfall an Bord des Schiffes

Name	Klasse oder Tätigkeit an Bord	Alter	Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Einschiffungshafen	Datum der Einschiffung	Art der Krankheit	Datum des Beginns der Krankheit	Erkrankungsausgang *)	Nachfolgende Maßnahmen **)

*) Angaben, ob wiederhergestellt, ob noch krank oder ob verstorben.

***) Angaben, ob noch an Bord befindlich, ob an Land gesetzt (Angabe des Hafens) oder ob die Leiche auf See versenkt wurde.

Appendix 6

Annexe 6

Anhang 6

**Health Part of the Aircraft
General Declaration****Partie relative aux questions
sanitaires de la Déclaration
générale d'aéronef****Allgemeine Erklärung
für Luftfahrzeuge
Abschnitt über Gesundheit**

to include information on:

- (a) Illness suspected of being of an infectious nature which has occurred on board during the flight.
- (b) Any other condition on board which may lead to the spread of disease.
- (c) Details of each disinsecting or sanitary treatment (place, date, time, method) during the flight. If no disinsecting has been carried out during the flight give details of most recent disinsecting.

Elle doit comporter les informations suivantes:

- a) Maladie soupçonnée d'être de caractère contagieux survenue à bord en cours de vol.
- b) Toute autre circonstance à bord susceptible de provoquer la propagation d'une maladie.
- c) Détails se rapportant à chaque désinsectisation ou autre opération sanitaire (lieu, date, heure, méthode) effectuée en cours de vol. S'il n'y a pas eu de désinsectisation en cours de vol, donner des précisions sur la désinsectisation la plus récente.

Sie umfaßt Angaben über

- a) jede ansteckungsverdächtige Krankheit, die während des Fluges an Bord aufgetreten ist;
- b) jeden sonstigen Umstand an Bord, der möglicherweise die Verbreitung einer Krankheit hervorrufen kann;
- c) Einzelangaben über jede während des Fluges vorgenommene Entwesung oder sonstige gesundheitliche Maßnahme (Ort, Datum, Zeitpunkt, Verfahren). Falls während des Fluges keine Entwesung vorgenommen wurde, sind Angaben über die letzte Entwesung zu machen.

ANNEX A

Sanitary Control of Pilgrim Traffic Approaching or Leaving the Hedjaz during the Season of the Pilgrimage

PART I

Measures Applying to all Pilgrims

Article A 1

1. The health authority for the port or airport of embarkation, or in the case of transport by land the health authority for the place of departure, shall ensure that every pilgrim before departure shall be in possession of valid certificates of vaccination against cholera and smallpox, irrespective of the local area from which he comes or the health conditions in that area; if he has left a yellow fever infected local area or a yellow fever endemic zone within the previous six days, he shall also be in possession of a valid certificate of vaccination against yellow fever.

2. On arrival in the Hedjaz, any pilgrim who is not in possession of the certificates required by paragraph 1 of this Article shall be vaccinated against the disease for which he has no certificate and he shall be given a certificate of such vaccination. If the pilgrim refuses to be so vaccinated, the health authority may place him in isolation until the expiry of the relevant period of incubation, or until arrangements can be made in the meantime for his repatriation. In the case of yellow fever, however, a pilgrim who has not been vaccinated shall be kept in isolation until the end of the period of incubation.

PART II

Pilgrim Ships

CHAPTER I

Pilgrim Ships Passing through the Suez Canal

Article A 2

Every pilgrim ship passing through the Suez Canal shall proceed in quarantine.

CHAPTER II

Pilgrim Ships Going to the Hedjaz

Article A 3

1. On arrival of a pilgrim ship at Port Said, any pilgrim who is not in possession of the certificates required by paragraph 1 of Article A 1 shall be vaccinated against the disease for which he has no certificate and he shall be given a certificate of such vaccination.

ANNEXE A

Contrôle sanitaire du mouvement des pèlerins allant au Hedjaz ou en revenant pendant la saison du pèlerinage

TITRE I

Mesures s'appliquant à tous les pèlerins

Article A 1

1. L'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport d'embarquement, ou, dans le cas de transport par voie de terre, l'autorité sanitaire du lieu de départ, s'assure que tout pèlerin, avant son départ, est muni de certificats valables de vaccination contre le choléra et contre la variole, quels que soient sa circonscription d'origine et l'état sanitaire de cette circonscription; s'il a quitté une circonscription infectée de fièvre jaune ou une zone d'endémicité amarile au cours des six jours précédents, il doit, en outre, être muni d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune.

2. A son arrivée au Hedjaz, tout pèlerin qui n'est pas muni des certificats exigés au paragraphe 1 du présent article est soumis à la vaccination et reçoit les certificats de vaccination correspondant à la maladie pour laquelle il n'était pas muni de certificat. Si le pèlerin refuse de se laisser vacciner, l'autorité sanitaire peut le soumettre à l'isolement jusqu'à l'expiration de la période d'incubation, à moins que, avant l'expiration de cette période, son rapatriement ait pu être assuré. Par dérogation aux dispositions du présent paragraphe, un pèlerin qui n'a pas été vacciné contre la fièvre jaune doit être isolé jusqu'à la fin de la période d'incubation.

TITRE II

Navires à pèlerins

CHAPITRE I

Navires à pèlerins passant par le Canal de Suez

Article A 2

Les navires à pèlerins passent le Canal de Suez en quarantaine.

CHAPITRE II

Navires à pèlerins se dirigeant vers le Hedjaz

Article A 3

1. A l'arrivée à Port-Saïd d'un navire à pèlerins, tout pèlerin qui n'est pas muni des certificats exigés au paragraphe 1 de l'article A 1 est soumis à la vaccination et reçoit les certificats correspondant à la maladie pour laquelle il n'était pas muni de certificat.

ANLAGE A

Gesundheitskontrolle über den Reiseverkehr der Pilger, die zur Zeit der Pilgerfahrt nach dem Hedschas fahren oder aus diesem zurückkehren

TEIL I

Maßnahmen, die auf alle Pilger Anwendung finden

Artikel A 1

1. Die Gesundheitsbehörde für den Hafen oder Flughafen der Einschiffung oder, im Falle der Beförderung auf dem Landwege, die für den Abfahrtsort zuständige Gesundheitsbehörde, hat sich zu vergewissern, daß jeder Pilger vor der Abreise im Besitz gültiger Bescheinigungen über Impfungen gegen Cholera und Pocken ist, ungeachtet des örtlichen Gebiets, aus dem er kommt oder der Gesundheitsverhältnisse in diesem Gebiet; falls er innerhalb der letzten sechs Tage ein örtliches Gelbfieber-Infektionsgebiet oder eine endemische Gelbfieberzone verlassen hat, muß er außerdem im Besitz eines gültigen Impfscheines gegen Gelbfieber sein.

2. Bei der Ankunft im Hedschas muß sich jeder Pilger, der nicht im Besitz der in Absatz 1 dieses Artikels geforderten Bescheinigungen ist, gegen die Krankheit impfen lassen, für die er keinen Impfschein besitzt, und er erhält einen entsprechenden Impfschein. Weigert sich der Pilger geimpft zu werden, so kann ihn die Gesundheitsbehörde isolieren, bis die betreffende Inkubationszeit vorüber ist oder wenigstens solange, bis seine Rückführung gesichert ist. Ein Pilger, der noch nicht gegen Gelbfieber geimpft worden ist, muß solange isoliert bleiben, bis die Inkubationszeit vorbei ist.

TEIL II

Pilgerschiffe

KAPITEL I

Pilgerschiffe, die durch den Suezkanal fahren

Artikel A 2

Pilgerschiffe müssen den Suezkanal unter Quarantäne durchfahren.

KAPITEL II

Nach dem Hedschas fahrende Pilgerschiffe

Artikel A 3

1. Nach Ankunft eines Pilgerschiffes in Port Said muß jeder Pilger, der nicht im Besitz der in Artikel A 1 Absatz 1 geforderten Bescheinigungen ist, gegen die Krankheit geimpft werden, für die er keinen Impfschein besitzt, und er erhält die den erhaltenen Impfungen entsprechenden Impfscheine.

2. If on medical examination of a pilgrim ship at Port Said no case of a quarantinable disease is discovered, the ship shall be allowed to proceed to the Hedjaz, without calling at any intermediate port, as soon as the provisions of paragraph 1 of this Article have been complied with.

Article A 4

Every pilgrim ship going to the Hedjaz otherwise than through the Suez Canal shall proceed to the quarantine station designated by the health authority at Jeddah and shall not disembark pilgrims and their luggage until free pratique has been given.

CHAPTER III Pilgrim Ships Returning from the Hedjaz

Article A 5

Any pilgrim returning from the Hedjaz who wishes to disembark in Egypt shall travel only in a pilgrim ship which stops either at the sanitary station at El Tor, or at some other sanitary station appointed by the health administration for Egypt.

Article A 6

The health administration for Saudi Arabia shall notify every diplomatic mission in its territory immediately there occurs in the Hedjaz during a period beginning two months before the day of the Haj and ending two months after that day a foyer of plague, cholera, yellow fever, or smallpox, or an epidemic of typhus or relapsing fever.

Article A 7

1. If there has not occurred in the Hedjaz during the period referred to in Article A 6 a foyer of plague, cholera, yellow fever, or smallpox, or an epidemic of typhus or relapsing fever, any pilgrim ship returning northwards may go from the Hedjaz, without calling at any intermediate port, to Suez where the pilgrims shall be medically examined.

2. If there has not been a case of a quarantinable disease on board during the voyage, and five days have elapsed, reckoned from the date on which the pilgrim ship left the Hedjaz, the health authority at Suez shall allow it to enter the Suez Canal, even at night. The health authority may allow any such pilgrim ship to enter the Suez Canal less than five days after it left the Hedjaz if the first two pilgrim ships returning from the Hedjaz via El Tor, as well as the aircraft carrying pilgrims who have landed there before the arrival of the second ship, have been found to be free from infection.

2. Si, lors de la visite médicale d'un navire à pèlerins à Port Said, aucun cas de maladie quarantenaire n'est constaté, le navire est autorisé à se rendre en droiture au Hedjaz, dès qu'il a satisfait aux dispositions du paragraphe 1 du présent article.

Article A 4

Tout navire à pèlerins se rendant au Hedjaz par une autre voie que le Canal de Suez se dirige vers la station quarantenaire désignée par l'autorité sanitaire de Djeddah et ne laisse débarquer les pèlerins et leurs bagages qu'après admission à la libre pratique.

CHAPITRE III Navires à pèlerins revenant du Hedjaz

Article A 5

Les pèlerins qui, au retour du Hedjaz, désirent débarquer en Egypte sont tenus de ne voyager que sur un navire à pèlerins qui s'arrête à la station sanitaire d'El Tor ou à toute autre station sanitaire désignée par l'administration sanitaire égyptienne.

Article A 6

Dès qu'un foyer de peste, choléra, fièvre jaune ou variole ou une épidémie de typhus ou de fièvre récurrente est constaté au Hedjaz pendant une période commençant deux mois avant la date du Hadj et finissant deux mois après celle-ci, l'administration sanitaire de l'Arabie Saoudite notifie immédiatement cette constatation à chacune des missions diplomatiques établies sur son territoire.

Article A 7

1. Si, pendant la période visée à l'article A 6, il ne s'est produit au Hedjaz aucun foyer de peste, choléra, fièvre jaune ou variole, ni aucune épidémie de typhus ou fièvre récurrente, les navires à pèlerins retournant vers le nord peuvent aller en droiture du Hedjaz à Suez, où les pèlerins passent la visite médicale.

2. S'il n'y a pas eu de cas de maladie quarantenaire à bord pendant le voyage, l'autorité sanitaire à Suez autorise le passage du navire à pèlerins par le Canal de Suez, même de nuit, lorsque cinq jours se sont écoulés depuis la date de son départ du Hedjaz. L'autorité sanitaire peut autoriser les navires à pèlerins à pénétrer dans le Canal de Suez moins de cinq jours après la date de leur départ du Hedjaz, si les deux premiers navires à pèlerins arrivés du Hedjaz via El Tor, ainsi que les aéronefs transportant des pèlerins qui y ont atterri avant l'arrivée du deuxième navire, ont été reconnus à la station sanitaire d'El Tor comme exempts d'infection.

2. Hat sich nach ärztlicher Untersuchung eines Pilgerschiffes in Port Said kein Fall einer quarantänekpflichtigen Krankheit herausgestellt, so darf das Schiff, sobald den Bestimmungen von Absatz 1 dieses Artikels entsprochen wurde, nach dem Hedschas weiterfahren, ohne einen Zwischenhafen anzulaufen.

Artikel A 4

Jedes Pilgerschiff, das auf anderem Wege als durch den Suezkanal nach dem Hedschas fährt, muß die von der Gesundheitsbehörde in Dschidda bezeichnete Quarantänestation anlaufen und darf keine Pilger sowie deren Gepäck an Land lassen, ohne daß Landeerlaubnis gegeben worden ist.

KAPITEL III Aus dem Hedschas zurückkehrende Pilgerschiffe

Artikel A 5

Aus dem Hedschas zurückkehrende Pilger, die in Ägypten zu landen wünschen, dürfen nur ein Pilgerschiff benutzen, das entweder die Gesundheitsstation El Tor oder irgendeine andere von der Gesundheitsverwaltung in Ägypten bezeichnete Gesundheitsstation anlauft.

Artikel A 6

Die Gesundheitsverwaltung in Saudi-Arabien hat jeder diplomatischen Mission in ihrem Gebiet unverzüglich Meldung zu erstatten, sobald im Hedschas während eines zwei Monate vor dem Tage des Hadsch beginnenden und zwei Monate danach endigenden Zeitraumes ein Krankheitsherd von Pest, Cholera, Gelbfieber, Pocken oder eine Fleckfieber- oder Rückfallfieberepidemie auftritt.

Artikel A 7

1. Falls im Hedschas innerhalb der in Artikel A 6 genannten Zeit kein Krankheitsherd von Pest, Cholera, Gelbfieber, Pocken oder keine Fleckfieber- oder Rückfallfieberepidemie aufgetreten ist, kann jedes Schiff, das nach Norden zurückkehrt, vom Hedschas nach Suez fahren, ohne einen Zwischenhafen anzulaufen; dort werden die Pilger ärztlich untersucht.

2. Falls während der Reise an Bord kein Fall einer quarantänekpflichtigen Krankheit aufgetreten ist und fünf Tage seit Auslaufen des Pilgerschiffes aus dem Hedschas vergangen sind, hat die Gesundheitsbehörde in Suez dem Schiff die Einfahrt in den Suezkanal selbst bei Nacht zu gestatten. Die Gesundheitsbehörde kann solchen Pilgerschiffen gestatten, auch früher als fünf Tage nach Verlassen des Hedschas in den Suezkanal einzufahren, wenn die ersten beiden Pilgerschiffe, die aus dem Hedschas auf dem Wege über El Tor zurückkehren, sowie Luftfahrzeuge mit Pilgern, die vor der Ankunft des zweiten Schiffes dort landeten, als frei von ansteckenden Krankheiten befunden worden sind.

3. If there has been a case of plague, cholera, yellow fever, or smallpox on board during the voyage, the pilgrim ship shall go directly to the sanitary station at El Tor.

4. If there has been a case of typhus or relapsing fever on board during the voyage, the pilgrims shall be disembarked at Suez, the pilgrim ship shall be put in quarantine, and the appropriate measures of disinsecting and disinfection shall be taken before it is allowed to continue its voyage.

Article A 8

If there has occurred in the Hedjaz during the period referred to in Article A 6 a foyer of plague, cholera, yellow fever, or smallpox, or an epidemic of typhus or relapsing fever, every pilgrim ship intending to pass through the Suez Canal shall go directly to the sanitary station at El Tor.

Article A 9

1. On arrival at El Tor of any pilgrim ship to which paragraph 3 of Article A 7, or Article A 8, applies, the health authority for the sanitary station shall apply the following measures—

(a) if there is a case of plague, cholera, yellow fever, or smallpox on board, every pilgrim shall be disembarked and the suspects submitted to such of the sanitary measures provided for in these Regulations as the health authority considers appropriate; the pilgrims shall be isolated for a period, reckoned from the date when the last case occurred, of not more than five days for cholera, six days for plague or yellow fever, or fourteen days for smallpox;

(b) if there is a case of typhus or relapsing fever on board, every suspect shall be disembarked and he and his baggage shall be disinfected or disinsected;

(c) the appropriate measures for deratting, disinsecting or disinfection of the pilgrim ship shall be taken if necessary.

2. When the measures provided for in this Article have been applied, any pilgrim who is not an infected person shall be allowed to re-embark and the ship allowed to continue its voyage.

Article A 10

Every pilgrim ship returning from the Hedjaz and going to a territory on the African coast of the Red Sea shall, without calling at any intermediate port, proceed to such sanitary station as may be appointed by the health administration for that territory.

3. S'il y a eu un cas de peste, de choléra, de fièvre jaune ou de variole à bord pendant le voyage, le navire à pèlerins se rend en droiture à la station sanitaire d'El Tor.

4. S'il y a eu un cas de typhus ou un cas de fièvre récurrente à bord pendant le voyage, les pèlerins sont débarqués à Suez, le navire à pèlerins est mis en quarantaine et les mesures voulues de désinsectisation et de désinfection sont prises avant que le navire ne soit autorisé à poursuivre son voyage.

Article A 8

Si, pendant la période visée à l'article A 6, il s'est déclaré au Hedjaz un foyer de peste, choléra, fièvre jaune ou variole ou une épidémie de typhus ou fièvre récurrente, tout navire à pèlerins qui doit passer par le Canal de Suez se rend en droiture à la station sanitaire d'El Tor.

Article A 9

1. A l'arrivée à El Tor d'un navire à pèlerins auquel s'applique soit le paragraphe 3 de l'article A 7, soit l'article A 8, l'autorité sanitaire de la station applique les mesures sanitaires suivantes:

a) s'il y a à bord un cas de peste, choléra, fièvre jaune ou variole, les pèlerins sont débarqués et les suspects soumis aux mesures sanitaires prévues au présent Règlement et que l'autorité sanitaire considère comme appropriées. Les pèlerins sont isolés pendant une période, à compter de la date de l'apparition du dernier cas, de cinq jours au plus s'il s'agit de choléra, six jours au plus s'il s'agit de peste ou de fièvre jaune et quatorze jours au plus s'il s'agit de variole;

b) s'il y a à bord un cas de typhus ou un cas de fièvre récurrente, les suspects sont débarqués et ils sont, ainsi que leurs bagages, désinfectés ou désinsectés;

c) les mesures appropriées de dératisation, désinsectisation ou désinfection sont prises, s'il y a lieu, à l'égard du navire à pèlerins.

2. Quand les mesures prévues au présent article ont été appliquées, les pèlerins autres que les personnes atteintes sont autorisés à réembarquer et le navire reçoit l'autorisation de poursuivre son voyage.

Article A 10

Les navires à pèlerins revenant du Hedjaz et se dirigeant vers un territoire de la côte africaine de la mer Rouge se rendent en droiture à la station sanitaire désignée par l'administration sanitaire de ce territoire.

3. Wenn während der Reise ein Fall von Pest, Cholera, Gelbfieber oder Pocken an Bord aufgetreten ist, muß das Pilgerschiff unmittelbar die Gesundheitsstation El Tor anlaufen.

4. Wenn während der Reise ein Fall von Fleckfieber oder Rückfallfieber an Bord aufgetreten ist, werden die Pilger in Suez an Land gesetzt, das Pilgerschiff wird unter Quarantäne gestellt, und es sind geeignete Entwesungs- und Desinfektionsmaßnahmen zu treffen, ehe das Schiff seine Reise fortsetzen darf.

Artikel A 8

Wenn im Hedschas in dem in Artikel A 6 erwähnten Zeitraum ein Krankheitsherd von Pest, Cholera, Gelbfieber, Pocken oder eine Fleckfieber- oder Rückfallfieber-epidemie aufgetreten ist, so muß jedes Pilgerschiff, das durch den Suezkanal zu fahren beabsichtigt, unmittelbar die Gesundheitsstation El Tor anlaufen.

Artikel A 9

1. Bei Ankunft eines Pilgerschiffes in El Tor, auf das Artikel A 7 Absatz 3 oder Artikel A 8 Anwendung findet, hat die Gesundheitsbehörde der Station die folgenden Maßnahmen zu treffen:

a) Tritt ein Fall von Pest, Cholera, Gelbfieber oder Pocken an Bord auf, so muß jeder Pilger an Land gehen, und die Krankheitsverdächtigen sind denjenigen in diesen Bestimmungen vorgesehenen Maßnahmen zu unterwerfen, die die Gesundheitsbehörde für zweckmäßig hält. Die Pilger werden bei Cholera für die Dauer von höchstens fünf Tagen, bei Pest oder Gelbfieber für die Dauer von höchstens sechs Tagen, bei Pocken für die Dauer von höchstens vierzehn Tagen, vom Zeitpunkt des letzten aufgetretenen Falles an gerechnet, isoliert;

b) tritt ein Fall von Fleckfieber oder Rückfallfieber an Bord auf, so muß jeder Krankheitsverdächtige an Land gehen, und er sowie sein Gepäck müssen desinfiziert oder entwest werden;

c) erforderlichenfalls müssen die zur Entrattung, Entwesung oder Desinfizierung des Pilgerschiffes geeigneten Maßnahmen getroffen werden.

2. Sind die in diesem Artikel vorgesehenen Maßnahmen durchgeführt worden, so wird es jedem nichtinfizierten Pilger gestattet, sich wieder einzuschiffen, und das Schiff kann seine Fahrt fortsetzen.

Artikel A 10

Jedes aus dem Hedschas zurückkehrende und in ein Hoheitsgebiet der afrikanischen Küste des Roten Meeres fahrende Pilgerschiff hat ohne Zwischenlandung in einem anderen Hafen eine von der Gesundheitsverwaltung dieses Gebietes bezeichnete Gesundheitsstation anzulaufen.

PART III Transport by Air

Article A 11

1. Any aircraft conveying pilgrims returning from the Hedjaz and wishing to land pilgrims in Egypt shall first call either at the sanitary station at El Tor, or at some other sanitary station appointed by the health administration for Egypt.

2. No sanitary measures other than those provided for in these Regulations shall apply to other aircraft returning from the Hedjaz.

PART IV Transport by Land

Article A 12

Every pilgrim who wishes to enter Saudi Arabian territory by land shall do so only at a sanitary station appointed by the health administration for Saudi Arabia, where the measures provided for in these Regulations shall be applied.

Article A 13

If there has occurred in the Hedjaz during the period referred to in Article A 6 a foyer of plague, cholera, yellow fever, or smallpox, or an epidemic of typhus or relapsing fever, the appropriate health authority for the first area adjoining Saudi Arabia which a pilgrim returning therefrom enters may either isolate him at a sanitary station, or place him under surveillance, as it considers necessary, for not longer than the incubation period of the disease which has occurred.

PART V Notifications

Article A 14

The health administration for Saudi Arabia shall inform the Organization weekly by telegram of the epidemiological conditions prevailing in its territory during a period beginning two months before the day of the Haj and ending two months after that day. This information, which shall take into account the data furnished and the notifications made to that administration by the medical missions accompanying the pilgrims, shall be sent by the Organization to the health administrations of the territories from which the pilgrims come with a view to enabling them to apply the appropriate provisions of these Regulations on the return of the pilgrims.

Article A 15

During the season of the Pilgrimage all health administrations concerned shall send periodically and, if necessary, by the most rapid means, to the Organization all sanitary information they may collect concerning the

TITRE III Transport par voie aérienne

Article A 11

1. Tout aéronef transportant des pèlerins au retour du Hedjaz et désirant débarquer des pèlerins en Egypte est tenu de passer d'abord par El Tor ou par toute autre station sanitaire désignée par l'administration sanitaire égyptienne.

2. Aucune mesure sanitaire autre que celles prévues par le présent Règlement n'est applicable aux autres aéronefs au retour du Hedjaz.

TITRE IV Transport par voie de terre

Article A 12

Les pèlerins qui désirent pénétrer en Arabie Saoudite par voie de terre sont dirigés vers une station sanitaire désignée par l'administration sanitaire de l'Arabie Saoudite, où les mesures prévues par le présent Règlement sont appliquées.

Article A 13

Si, pendant la période visée à l'article A 6, il s'est déclaré au Hedjaz un foyer de peste, choléra, fièvre jaune ou variole, ou une épidémie de typhus ou de fièvre récurrente, l'autorité sanitaire compétente de la région limitrophe de l'Arabie Saoudite dans laquelle, lors de leur retour, les pèlerins pénètrent en premier lieu, peut, si elle le juge nécessaire, les soumettre à l'isolement dans une station sanitaire, ou à la surveillance, et ce pendant une période dont la durée ne doit pas dépasser celle de l'incubation de la maladie signalée.

TITRE V Notifications

Article A 14

L'administration sanitaire de l'Arabie Saoudite informe l'Organisation chaque semaine, par télégramme, des conditions épidémiologiques existant sur le territoire de sa compétence, et cela pendant une période commençant deux mois avant la date du Hadj et finissant deux mois après celle-ci. Ces renseignements, qui tiennent compte de ceux fournis et des notifications faites à ladite administration par les missions médicales accompagnant les pèlerins, sont transmis par l'Organisation aux administrations sanitaires des territoires d'où proviennent les pèlerins, en vue de permettre à celles-ci, lors du retour des pèlerins, d'appliquer toutes dispositions appropriées prévues au présent Règlement.

Article A 15

Pendant la saison du pèlerinage, toutes les administrations sanitaires intéressées sont tenues de transmettre périodiquement et, le cas échéant, par les voies les plus rapides, à l'Organisation, tous renseignements sanitaires

TEIL III Beförderung auf dem Luftwege

Artikel A 11

1. Jedes mit Pilgern aus dem Hedschas zurückkehrende Luftfahrzeug, das Pilger in Ägypten absetzen will, muß entweder zuerst die Gesundheitsstation El Tor oder eine andere von der Gesundheitsverwaltung in Ägypten bezeichnete Gesundheitsstation anfliegen.

2. Nur die in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen dürfen auf andere aus dem Hedschas zurückkehrende Luftfahrzeuge Anwendung finden.

TEIL IV Beförderung auf dem Landweg

Artikel A 12

Das Betreten von saudiarabischem Gebiet auf dem Landwege durch Pilger ist nur an einer von der Gesundheitsverwaltung in Saudi-Arabien festgesetzten Gesundheitsstation gestattet, wo die in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen anzuwenden sind.

Artikel A 13

Ist in dem in Artikel A 6 genannten Zeitraum im Hedschas ein Krankheitsherd von Pest, Cholera, Gelbfieber, Pocken oder eine Fleckfieber- oder Rückfallfieberepidemie aufgetreten, so kann die zuständige Gesundheitsbehörde des an Saudi-Arabien angrenzenden Gebiets, das ein von dort zurückkehrender Pilger zuerst betritt, den Pilger nach ihrem Ermessen entweder in einer Gesundheitsstation isolieren oder ihn unter Beobachtung stellen, und zwar nicht länger als für die Dauer der Inkubationszeit der aufgetretenen Krankheit.

TEIL V Meldungen

Artikel A 14

Die Gesundheitsverwaltung für Saudi-Arabien muß während eines Zeitraumes, der zwei Monate vor dem Tage des Hadsch beginnt und zwei Monate danach endet, die Organisation wöchentlich telegraphisch über die Lage in bezug auf Epidemien in ihrem Hoheitsgebiet unterrichten. Diese Benachrichtigung, in der die Angaben und Meldungen der sich in Begleitung der Pilger befindlichen ärztlichen Missionen an diese Verwaltung zu berücksichtigen sind, wird von der Organisation den Gesundheitsverwaltungen der Hoheitsgebiete, aus denen die Pilger kommen, zugestellt, um sie in die Lage zu versetzen, nach Rückkehr der Pilger die geeigneten Maßnahmen auf Grund dieser Vorschriften zu treffen.

Artikel A 15

Während der Zeit der Pilgerfahrt haben alle beteiligten Gesundheitsverwaltungen regelmäßig und — falls erforderlich — auf schnellstem Wege der Organisation alle über die Pilgerfahrt zusammengestellten Gesundheits-

Pilgrimage. They shall also send to the Organization not later than six months after the end of the Pilgrimage an annual report thereon. This information shall be forwarded by the Organization to all health administrations concerned.

qu'elles peuvent recueillir sur le pèlerinage. Elles adressent, en outre, à l'Organisation, un rapport annuel à ce sujet, au plus tard dans les six mois qui suivent la clôture du pèlerinage. L'Organisation transmet ces informations à toutes les administrations sanitaires intéressées.

berichte zu übersenden. Sie haben ferner der Organisation nicht später als sechs Monate nach Beendigung der Pilgerfahrt einen diesbezüglichen Jahresbericht zu übermitteln. Die Organisation stellt allen beteiligten Gesundheitsverwaltungen diese Berichte zu

ANNEX B

Standards of Hygiene on Pilgrim Ships and on Aircraft Carrying Pilgrims

PART I Pilgrim Ships

Article B 1

Only mechanically propelled ships shall be permitted to carry pilgrims.

Article B 2

1. Every pilgrim ship shall be able to accommodate the pilgrims on the between-decks.

2. Pilgrims shall not be accommodated on a pilgrim ship on any deck lower than the first between-deck below the water-line.

3. The following space provisions shall be made on a pilgrim ship for each pilgrim, irrespective of age —

- (a) on the between-decks, in addition to the space provided for the crew, an area of not less than 18 English square feet or 1.672 square metres and a cubic capacity of not less than 108 English cubic feet or 3.058 cubic metres;
- (b) on the upper deck, a free area of not less than 6 English square feet or 0.557 square metres in addition to the area upon that deck required for the working of the ship or reserved for the crew, or taken up by temporary hospitals, douches and latrines.

4. The decks above the upper between-decks on a pilgrim ship shall be wooden decks or steel decks covered with wood or any satisfactory insulating material.

5. Satisfactory ventilation shall be provided in every pilgrim ship. The ventilation shall be augmented by mechanical means, at least in the case of decks below the first of the between-decks, and by portholes in the upper between-decks if the deck is above the water-line.

Article B 3

1. Every pilgrim ship shall be provided on deck with screened places supplied at all times, even if the ship is lying at anchor, with sea-water

ANNEXE B

Normes d'hygiène concernant les navires à pèlerins et les aéronefs transportant des pèlerins

TITRE I Navires à pèlerins

Article B 1

Les navires à propulsion mécanique sont seuls admis à transporter les pèlerins.

Article B 2

1. Tout navire à pèlerins doit pouvoir loger les pèlerins dans les entreponts.

2. Il est défendu de loger des pèlerins sous le premier des entreponts qui se trouve sous la ligne de flottaison.

3. Il doit y avoir à bord de tout navire à pèlerins, à raison de chaque pèlerin, quel que soit l'âge de celui-ci:

- a) dans les entreponts, en dehors de l'espace réservé à l'équipage, une surface d'au moins 1,672 mètre carré (18 pieds carrés anglais) et un volume d'au moins 3,058 mètres cubes (108 pieds cubes anglais);
- b) sur le pont supérieur, en dehors des surfaces requises par le service du navire, réservées à l'équipage ou occupées par des hôpitaux démontables, des douches ou des latrines, une surface libre d'au moins 0,557 mètre carré (6 pieds carrés anglais).

4. Les ponts des navires à pèlerins situés au-dessus des entreponts supérieurs doivent être des ponts de bois ou de fer recouverts de bois ou d'une autre matière suffisamment isolante.

5. Une ventilation satisfaisante doit être assurée sur le navire à pèlerins; elle sera renforcée par des ventilateurs mécaniques au moins sur les ponts situés en dessous du premier entrepont et par des hublots sur les entreponts supérieurs situés au-dessus de la ligne de flottaison.

Article B 3

1. Tout navire à pèlerins doit comporter, sur le pont, des locaux dérobés à la vue et pourvus, en tout temps, même si le navire est à l'ancre, de

ANLAGE B

Hygienische Vorschriften für Pilgerschiffe und Luftfahrzeuge, die zur Beförderung von Pilgern dienen

TEIL I Pilgerschiffe

Artikel B 1

Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb dürfen Pilger befördern.

Artikel B 2

1. Auf jedem Pilgerschiff müssen die Pilger in den Zwischendecks untergebracht werden können.

2. Pilger dürfen auf einem Pilgerschiff auf keinem Deck untergebracht werden, das sich unter dem ersten unter der Wasserlinie gelegenen Zwischendeck befindet.

3. Für jeden Pilger ist, ohne Rücksicht auf sein Alter, auf einem Pilgerschiff der folgende Raum vorgesehen:

- a) auf den Zwischendecks zusätzlich zu dem für die Besatzung vorgesehenen Raum eine Fläche von mindestens 1,672 Quadratmeter (18 englische Quadratfuß) und ein Raum von mindestens 3,058 Kubikmeter (108 englische Kubikfuß);
- b) auf dem Oberdeck eine freie Fläche von mindestens 0,557 Quadratmeter (6 englische Quadratfuß) zusätzlich zu der auf diesem Deck zum Betrieb des Schiffes oder für die Mannschaft erforderlichen Fläche und der Fläche, die vorübergehend für Krankenzimmer, Duschen und Toiletten benötigt wird.

4. Auf einem Pilgerschiff haben die Decks über den oberen Zwischendecks aus Holz, holzverkleidetem Stahl oder einem anderen genügend isolierenden Material zu bestehen.

5. Auf jedem Pilgerschiff muß für ausreichende Entlüftung gesorgt sein. Die Entlüftung ist durch mechanische Mittel, zumindest bei Decks, die unter dem ersten Zwischendeck liegen, zu verbessern, sowie durch Bullaugen in den über der Wasserlinie liegenden oberen Zwischendecks.

Artikel B 3

1. An Deck jedes Pilgerschiffes müssen sich abgetrennte Räume befinden, wo zu jeder Zeit — selbst wenn das Schiff vor Anker liegt — Seewasser

under pressure, in pipes which shall be fitted with taps or douches, in the proportion of not less than one tap or douche for every 100 pilgrims or fraction of 100 pilgrims.

2. A sufficient number of such places shall be for the exclusive use of women.

Article B 4

1. In addition to closet accommodation for the crew, every pilgrim ship shall be provided with latrines, fitted with flushing apparatus or water-taps, in the proportion of not less than three latrines for every 100 pilgrims or fraction of 100 pilgrims; provided that, for existing ships in which it is impracticable to provide that proportion, the health authority for the port of departure may permit the proportion to be not less than two latrines for every 100 pilgrims or fraction of 100 pilgrims.

2. A sufficient number of such latrines shall be for the exclusive use of women.

3. No latrine shall be situated in the hold of a ship or in a between-deck which has no access to an open deck.

Article B 5

1. Every pilgrim ship shall be provided with satisfactory hospital accommodation situated on the upper deck unless the health authority for the port of departure considers that some other situation would be equally satisfactory.

2. Such hospital accommodation, including temporary hospitals, shall be of sufficient size, allowing not less than 97 English square feet or 9.012 square metres for every 100 pilgrims or fraction of 100 pilgrims, and so constructed as to provide for the isolation of infected persons or suspects.

3. Separate latrines and drinking-water taps shall be provided exclusively for such accommodation.

Article B 6

1. Every pilgrim ship shall carry medicaments and appliances for the treatment of the sick pilgrims, as well as disinfectants and insecticides. The health administration for the territory in which the port of departure is situated shall prescribe the quantities of such substances or articles to be carried.

2. Every pilgrim ship shall be provided with anti-cholera vaccine, anti-smallpox vaccine, and any other vaccine which may be prescribed by the health administration referred to

canalisations d'eau de mer sous pression avec robinets ou douches, dans la proportion d'au moins un robinet ou une douche pour 100 pèlerins ou fraction de 100.

2. Un nombre suffisant de ces locaux est réservé à l'usage des femmes.

Article B 4

1. Tout navire à pèlerins doit comporter, outre les lieux d'aisance à l'usage de l'équipage, des latrines à chasse d'eau ou pourvues d'un robinet, dans la proportion d'au moins trois latrines pour 100 pèlerins ou fraction de 100. Toutefois, pour les navires déjà construits à bord desquels ce pourcentage ne pourrait pas être atteint, l'autorité sanitaire du port de départ peut admettre une proportion inférieure mais ne s'abaissant pas au-dessous de deux latrines pour 100 pèlerins ou fraction de 100.

2. Un nombre suffisant de ces latrines est réservé à l'usage des femmes.

3. Il ne peut être établi de latrines dans la cale d'un navire ou dans un entrepont qui n'a pas d'accès à un pont découvert.

Article B 5

1. Tout navire à pèlerins doit être pourvu de bons locaux d'infirmerie situés sur le pont supérieur, à moins que, d'après l'opinion de l'autorité sanitaire du port de départ, ils puissent être aménagés ailleurs dans des conditions également satisfaisantes.

2. Ces locaux d'infirmerie, y compris les hôpitaux démontables, doivent avoir des dimensions suffisantes et comporter au moins 9.012 mètres carrés (97 pieds carrés anglais) pour 100 pèlerins ou fraction de 100; ils doivent être disposés de manière à assurer l'isolement des malades ainsi que des suspects.

3. Les infirmeries seront munies de latrines et de robinets d'eau potable dont l'usage leur sera réservé.

Article B 6

1. Tout navire à pèlerins doit avoir à bord les médicaments et le matériel technique nécessaires au traitement des pèlerins malades, ainsi que des désinfectants et des insecticides. L'administration sanitaire du territoire où se trouve le port de départ détermine les quantités de ces substances ou objets que doivent emporter les navires à pèlerins.

2. Tout navire à pèlerins doit être pourvu de vaccin anticholérique, de vaccin antivariolique et de tout autre vaccin que peut prescrire l'administration sanitaire visée au paragraphe

aus Druckleitungen entnommen werden kann; diese Leitungen müssen mit Wasserhähnen oder Duschen ausgestattet sein, und zwar muß für jeweils 100 Pilger oder einen Teil hiervon mindestens ein Hahn oder eine Dusche vorgesehen sein.

2. Eine ausreichende Zahl solcher Räume muß zur ausschließlichen Benutzung für Frauen zur Verfügung stehen.

Artikel B 4

1. Zusätzlich zu den Toilettenanlagen für die Besatzung muß jedes Pilgerschiff mit Toiletten mit Wasserspülung oder Wasserhähnen ausgerüstet sein, und zwar müssen auf je 100 Pilger oder einen Teil hiervon mindestens drei Toiletten kommen; dies gilt mit der Maßgabe, daß für Schiffe, auf denen es unmöglich ist, Toiletten in dieser Zahl einzurichten, die Gesundheitsbehörde des Hafens, aus dem das Schiff ausläuft, zulassen kann, daß für je 100 Pilger oder einen Teil hiervon mindestens zwei Toiletten vorhanden sind.

2. Eine ausreichende Zahl solcher Toiletten muß zur ausschließlichen Benutzung für Frauen zur Verfügung stehen.

3. Toiletten dürfen sich nicht im Laderaum eines Schiffes oder in einem Zwischendeck befinden, von dem aus kein Zugang zu einem offenen Deck besteht.

Artikel B 5

1. Jedes Pilgerschiff ist mit guten Lazareteinrichtungen zu versehen, die sich auf dem Oberdeck befinden müssen, soweit nicht die Gesundheitsbehörde des Hafens, aus dem das Schiff ausläuft, der Auffassung ist, daß eine andere Unterbringung der Lazareteinrichtungen in gleicher Weise zufriedenstellend ist.

2. Derartige Lazareteinrichtungen, einschließlich von vorübergehenden Krankenräumen, müssen groß genug sein und für je 100 Pilger oder einen Teil hiervon mindestens 9,012 qm (97 engl. Quadratfuß) umfassen; sie müssen so gebaut sein, daß infizierte Personen oder Ansteckungsverdächtige isoliert werden können.

3. Für die Lazareteinrichtungen sind getrennte Toiletten und Trinkwasserhähne vorzusehen.

Artikel B 6

1. Jedes Pilgerschiff muß Arzneimittel und Instrumente zur Behandlung erkrankter Pilger mit sich führen, ebenso wie Desinfektionsmittel und Mittel für die Insektenbekämpfung. Die Gesundheitsverwaltung des Hoheitsgebietes, in dem sich der Ausreisehafen befindet, schreibt die Menge dieser mitzuführenden Mittel oder Gegenstände vor.

2. Jedes Pilgerschiff ist mit Impfstoffen gegen Cholera und Pocken und solchen anderen Impfstoffen auszurüsten, die von der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Gesundheitsver-

in paragraph 1 of this Article, and such vaccines and substances shall be stored under suitable conditions.

3. Medical attendance and medicines shall be provided free of charge to pilgrims on a pilgrim ship.

Article B 7

1. The crew of every pilgrim ship shall include a properly qualified and registered medical practitioner with experience of maritime health conditions, as well as a nursing attendant, employed for medical service on the ship.

2. If the number of pilgrims on board exceeds 1,000, the crew shall include two such medical practitioners and two nursing attendants.

3. Every such medical practitioner shall be so recognized by the health administration for the territory in which the port of departure is situated.

Article B 8

Each State may apply to pilgrim ships embarking pilgrims for the Hedjaz in its ports requirements additional to those prescribed in Articles B 2 to B 7 inclusive, which are minimum requirements, if the additional requirements conform with its national legislation.

Article B 9

Each pilgrim on board a pilgrim ship shall keep with him only such light baggage as is essential for the voyage.

Article B 10

Every pilgrim shall be in possession of a return ticket or shall have deposited a sum sufficient to pay for the return journey. The sanitary charges which he will normally incur throughout his voyage to and from the Hedjaz shall be included in the price of that ticket or in that sum.

Article B 11

1. The master of every pilgrim ship or the agent of the shipping company shall notify the health authority for each port at which pilgrims are due to be embarked for the Hedjaz of the intention to do so at least three days before the ship leaves the port of departure and at least twelve hours before it leaves any subsequent port of call.

2. A similar notification shall be made to the health authority for Jeddah at least three days before the ship leaves that port.

précédent, la conservation de ces vaccins et substances devant être assurée dans de bonnes conditions.

3. Les soins médicaux et les remèdes sont fournis gratuitement aux pèlerins voyageant sur un navire à pèlerins.

Article B 7

1. L'équipage de tout navire à pèlerins doit compter un médecin régulièrement diplômé, au courant des questions de santé maritime, ainsi qu'un infirmier; ils assurent à bord le service médical.

2. Si le nombre de pèlerins à bord dépasse mille, l'équipage doit compter deux médecins régulièrement diplômés et deux infirmiers.

3. Ces médecins doivent être agréés par l'administration sanitaire du territoire où se trouve le port de départ.

Article B 8

Tout Etat peut soumettre les navires à pèlerins embarquant dans ses ports des pèlerins pour le Hedjaz à des prescriptions s'ajoutant à celles des articles B 2 à B 7, lesquelles constituent des minimums, sous réserve que lesdites prescriptions soient conformes à la législation de cet Etat.

Article B 9

Les pèlerins ne peuvent garder avec eux, à bord d'un navire à pèlerins, que les petits bagages qui leur sont indispensables pendant le voyage.

Article B 10

Tout pèlerin doit être muni d'un billet d'aller et retour ou avoir déposé une somme suffisante pour son retour. Les droits sanitaires normalement dus par le pèlerin en raison de son voyage d'aller et retour au Hedjaz sont inclus dans le prix de ce billet ou dans cette somme.

Article B 11

1. Le capitaine de tout navire à pèlerins, ou l'agent de la compagnie de navigation, notifie à l'autorité sanitaire du port où les pèlerins doivent s'embarquer, son intention de prendre à bord des pèlerins pour le Hedjaz. Cette notification doit être faite trois jours avant que le navire ne quitte le port de départ et douze heures avant qu'il ne quitte tout port d'escale subséquent.

2. La même notification est adressée à l'autorité sanitaire de Djeddah au moins trois jours avant que le navire ne quitte le port.

waltung vorgeschrieben werden; für zweckmäßige Aufbewahrung dieser Impfstoffe und Mittel ist Sorge zu tragen.

3. Die ärztliche Betreuung und Ausgabe von Arzneimitteln erfolgt an Pilger auf einem Pilgerschiff kostenlos.

Artikel B 7

1. Der Besatzung eines jeden Pilgerschiffes haben ein ordnungsgemäß approbierter Arzt, der über Erfahrung auf dem Gebiete der Gesundheitsfragen der Seeschifffahrt verfügt, und ein Krankenpfleger anzugehören, die für die ärztliche Pflege auf dem Schiff einzustellen sind.

2. Beläuft sich die Zahl der Pilger an Bord eines Schiffes auf mehr als 1000, so haben der Besatzung zwei approbierte Ärzte und zwei Krankenpfleger anzugehören.

3. Diese Ärzte müssen von der Gesundheitsverwaltung des Hoheitsgebietes, in dem sich der Ausreisehafen befindet, zugelassen sein.

Artikel B 8

Zusätzlich zu den Bestimmungen der Artikel B 2 bis B 7, die Mindestanfordernisse darstellen, kann jeder Staat im Zusammenhang mit Pilgerschiffen, die in Häfen dieses Staates Pilger nach dem Hedschas an Bord nehmen, weitere Bestimmungen zur Anwendung bringen, falls diese Bestimmungen mit der Gesetzgebung dieses Staates im Einklang stehen.

Artikel B 9

Jeder an Bord befindliche Pilger darf nur für die Reise erforderliches leichtes Gepäck mit sich führen.

Artikel B 10

Jeder Pilger muß im Besitz einer Rückreisekarte sein oder einen für die Bezahlung seiner Rückreise ausreichen den Betrag hinterlegt haben. Die Gebühren für die gesundheitliche Betreuung, die dem Pilger normalerweise während der Reise in das und aus dem Hedschas entstehen, müssen im Preis der Fahrkarte oder dem hinterlegten Betrage einbegriffen sein.

Artikel B 11

1. Der Kapitän jedes Pilgerschiffes oder der Vertreter der Schifffahrtsgesellschaft hat den Gesundheitsbehörden eines jeden Hafens, in dem Pilger für eine Reise in das Hedschas an Bord genommen werden sollen, drei Tage vor Auslaufen des Schiffes aus dem Ausreisehafen und zwölf Stunden vor Auslaufen aus einem Hafen, der nachträglich angelaufen wird, hiervon Meldung zu erstatten.

2. Die gleiche Meldung hat mindestens drei Tage vor Auslaufen des Schiffes aus Dschidda an die Gesundheitsbehörde dieses Hafens zu erfolgen.

3. Every such notification shall specify the proposed date of departure and the port or ports of the landing of the pilgrims.

Article B 12

1. The health authority for a port, on receiving a notification provided for in Article B 11, shall inspect the ship, and may measure it if the master cannot produce a certificate of measurement by another competent authority, or if the inspecting authority has reason to believe that such certificate no longer represents the actual conditions of the ship.

2. The cost of any such inspection and measurement shall be payable by the master.

Article B 13

The health authority for a port at which pilgrims are embarked shall not permit the departure of a pilgrim ship until satisfied that—

- (a) the ship carries as part of the crew a properly qualified and registered medical practitioner or practitioners, as well as a nursing attendant or attendants, as provided for in Article B 7, and sufficient medical stores;
- (b) the ship is thoroughly clean and, if necessary, has been disinfected;
- (c) the ship is properly ventilated and provided with awnings of sufficient size and thickness to shelter the decks;
- (d) there is nothing on board which is or may become injurious to the health of the pilgrims or crew;
- (e) there is on board, properly stowed away, in addition to the requirements of other persons on board, sufficient wholesome food for all the pilgrims during the voyage;
- (f) the drinking-water on board is wholesome and sufficient;
- (g) the tanks for the drinking-water on board are properly protected from contamination and so closed that the water can be drawn from them only by means of taps or pumps;
- (h) the ship carries an apparatus capable of distilling not less than five litres of drinking-water per day for each person on board;
- (i) the ship has a proper and sufficient disinfecting chamber;
- (j) the deck allotted to the pilgrims is free from merchandise and unencumbered;
- (k) any appropriate measure provided for in this Annex can be applied on board;

3. Ces notifications indiquent la date prévue du départ ainsi que le port ou les ports de débarquement des pèlerins.

Article B 12

1. A la réception de la notification prescrite par l'Article B 11, l'autorité sanitaire d'un port procède à l'inspection du navire. Elle peut procéder au mesurage du navire si le capitaine n'est pas muni d'un certificat de mesurage délivré par une autre autorité compétente ou encore si l'autorité qui l'inspecte à des raisons de croire que ledit certificat ne répond plus à l'état actuel du navire.

2. Les frais de l'inspection et du mesurage sont à la charge du capitaine.

Article B 13

L'autorité sanitaire d'un port ne permet le départ d'un navire à pèlerins qu'après s'être assurée que:

- a) l'équipage comprend un ou des médecins diplômés, ainsi qu'un ou des infirmiers, conformément aux dispositions de l'article B 7, et des médicaments en quantités suffisantes;
- b) le navire a été mis en état de propreté parfaite et, au besoin, désinfecté;
- c) le navire est convenablement aéré et muni de tentes ayant une épaisseur et un développement suffisants pour abriter les ponts;
- d) il n'existe rien à bord qui soit ou puisse devenir nuisible à la santé des pèlerins et de l'équipage;
- e) en sus de l'approvisionnement destiné aux autres personnes à bord, il existe à bord, convenablement arrimés dans des endroits appropriés, des vivres de bonne qualité en quantité suffisante pour les besoins de tous les pèlerins pendant toute la durée du voyage;
- f) l'eau potable embarquée est salubre et se trouve en quantité suffisante;
- g) les réservoirs d'eau potable du bord sont convenablement protégés contre la contamination et fermés, de sorte que la distribution de l'eau ne puisse se faire que par les robinets ou les pompes;
- h) le navire possède un appareil distillatoire pouvant produire une quantité de cinq litres au moins d'eau potable par jour pour chaque personne à bord;
- i) le navire possède une bonne étuve à désinfection d'une capacité suffisante;
- j) le pont du navire est dégagé de toutes marchandises et de tous objets encombrants;
- k) les dispositions du navire sont telles que les mesures prévues à la présente annexe peuvent être exécutées;

3. In jeder dieser Meldungen sind das beabsichtigte Datum der Abreise und der Hafen bzw. die Häfen anzugeben, in denen die Pilger an Land gehen.

Artikel B 12

1. Nach Eingang einer Meldung gemäß Artikel B 11 untersucht die Gesundheitsbehörde eines Hafens das Schiff und kann das Schiff vermessen, falls der Kapitän eine Vermessungsbescheinigung einer anderen zuständigen Behörde nicht vorlegen kann oder falls die untersuchende Behörde Grund zu der Annahme hat, daß eine solche Bescheinigung nicht mehr dem tatsächlichen Zustand des Schiffes entspricht.

2. Die Kosten einer solchen Untersuchung und Vermessung sind vom Kapitän zu tragen.

Artikel B 13

Die Gesundheitsbehörde eines Hafens, in dem Pilger an Bord gehen, darf die Ausfahrt eines Pilgerschiffes nicht gestatten, solange nicht nachgewiesen ist, daß

- a) das Schiff in seiner Besatzung einen oder mehrere ordnungsgemäß approbierte Ärzte sowie einen oder mehrere Krankenpfleger, wie in Artikel B 7 vorgesehen, sowie ausreichende Bestände an Arzneimitteln mit sich führt;
- b) das Schiff durchaus sauber und erforderlichenfalls desinfiziert worden ist;
- c) das Schiff ordnungsgemäß mit Entlüftungsanlagen und mit Planen von ausreichender Größe und Stärke für den Witterungsschutz der Decks versehen ist;
- d) sich nichts an Bord befindet, was die Gesundheit der Pilger und der Besatzung gefährdet oder gefährden könnte;
- e) zusätzlich zu dem Bedarf für andere an Bord befindliche Personen ausreichende Mengen von Lebensmitteln in gutem Zustand für alle Pilger und für die Dauer der Reise ordnungsgemäß an Bord vorrätig gehalten werden;
- f) das Trinkwasser an Bord einwandfrei und ausreichend ist;
- g) die Trinkwasserbehälter an Bord ordnungsgemäß vor Verunreinigung geschützt und in der Weise geschlossen sind, daß ihnen Wasser nur durch Hähne oder Pumpen entnommen werden kann;
- h) sich auf dem Schiff Anlagen befinden, mit denen mindestens fünf Liter Trinkwasser pro Tag für jede an Bord befindliche Person destilliert werden können;
- i) das Schiff über eine ordnungsgemäße und ausreichende Desinfektionskammer verfügt;
- j) sich auf dem den Pilgern zugewiesenen Deck keine Waren oder sonstigen Gegenstände befinden;
- k) das Schiff derart eingerichtet ist, daß die in dieser Anlage vorgesehenen Maßnahmen durchgeführt werden können;

(l) the master has obtained—

(i) a list, countersigned by the health authority for each port at which pilgrims have been embarked, showing the names and sex of the pilgrims embarked there and the maximum number of pilgrims which may be carried on the ship;

(ii) a document giving the name, nationality, and tonnage of the ship, the names of the master and ship's surgeon or surgeons, the exact number of persons embarked, and the port of departure; this document shall include a statement by the health authority for the port of departure, showing whether the maximum number of pilgrims which may be carried has been embarked, and, if not, the additional number of pilgrims the ship is authorized to embark at subsequent ports of call.

l) le capitaine est en possession:

i) d'une liste portant le visa de l'autorité sanitaire de chaque port où des pèlerins se sont embarqués, indiquant le nom et le sexe de ceux-ci ainsi que le nombre maximum de pèlerins que le navire est autorisé à transporter;

ii) d'un document indiquant le nom, la nationalité et le tonnage du navire, le nom du capitaine ainsi que du ou des médecins du bord, le nombre exact des personnes embarquées et le port de départ. L'autorité sanitaire du port de départ indique sur ce document si le maximum autorisé de pèlerins est atteint et, sinon, le nombre complémentaire de pèlerins que le navire est autorisé à embarquer dans les escales subséquentes.

l) der Kapitän

(i) ein von der Gesundheitsbehörde jedes Hafens, in dem Pilger an Bord gingen, gegengezeichnete Liste besitzt, aus der die Namen und das Geschlecht der in diesem Hafen an Bord gegangenen Pilger sowie die Höchstzahl der Pilger ersichtlich sind, die auf dem Schiff befördert werden dürfen;

(ii) ein Schriftstück in Händen hat, das den Namen, die Staatsangehörigkeit und den Tonnengehalt des Schiffes, die Namen des Kapitäns und des Schiffsarztes oder der Schiffsärzte, die genaue Anzahl der an Bord gegangenen Personen und den Ausreisehafen enthält; dieses Schriftstück muß mit einer Erklärung der Gesundheitsbehörde des Ausreisehafens versehen sein, aus der hervorgeht, ob die Höchstzahl von Pilgern, die auf dem Schiff befördert werden dürfen, erreicht ist, und, wenn dies nicht der Fall ist, wieviel Pilger das Schiff zusätzlich in weiteren Anlaufhäfen an Bord nehmen darf.

Article B 14

1. The document referred to in subparagraph (ii) of paragraph (l) of Article B 13 shall be countersigned at each port of call by the health authority for that port, which shall enter on such document—

(a) the number of pilgrims disembarked or embarked at that port,

(b) the sanitary conditions at the port of call.

2. If any such document is altered in any manner during the voyage, the ship may be treated as infected.

Article B 14

1. Le document visé au chiffre ii) de la lettre l) de l'article B 13, reçoit à chaque port d'escale le visa de l'autorité sanitaire de ce port, laquelle indique sur ce document:

a) le nombre de pèlerins débarqués ou embarqués à ce port;

b) l'état sanitaire du port d'escale.

2. Toute altération apportée au document susvisé en cours de voyage expose le navire à être traité comme s'il était infecté.

Artikel B 14

1. Das in Artikel B 13 Buchstabe l Unterabsatz (ii) genannte Schriftstück ist in jedem Hafen, den das Schiff anläuft, von der Gesundheitsbehörde dieses Hafens gegenzuzeichnen; diese trägt auf dem genannten Schriftstück ein

a) die Zahl der in diesem Hafen an Land oder an Bord gegangenen Pilger;

b) die Gesundheitsbedingungen in dem betreffenden Hafen.

2. Wird während der Fahrt ein solches Schriftstück in irgendeiner Weise geändert, so kann das Schiff als infiziert behandelt werden.

Article B 15

Pilgrims shall not be permitted to cook food on board a pilgrim ship.

Article B 15

Il est interdit aux pèlerins de faire de la cuisine à bord.

Artikel B 15

Pilger dürfen an Bord eines Pilgerschiffes keine Mahlzeiten zubereiten.

Article B 16

During the voyage of a pilgrim ship, the deck allotted to pilgrims shall be kept free from merchandise and unencumbered and reserved for their use at all times, even at night, without charge.

Article B 16

Le pont destiné aux pèlerins doit, pendant le voyage, rester dégagé de toutes marchandises et de tous objets encombrants. Il est gratuitement réservé à leur usage en tout temps, même de nuit.

Artikel B 16

Während der Reise eines Pilgerschiffes ist das den Pilgern zugewiesene Deck von Waren und sonstigen Gegenständen frei zu halten und steht jederzeit, auch nachts, den Pilgern kostenlos zur Verfügung.

Article B 17

The between-decks of a pilgrim ship shall be properly cleansed every day during the voyage at a time when they are not occupied by the pilgrims.

Article B 17

Pendant le voyage, les entreponts d'un navire à pèlerins doivent être journellement nettoyés d'une manière convenable, à un moment où ils ne sont pas occupés par les pèlerins.

Artikel B 17

Die Zwischendecks eines Pilgerschiffes sind jeden Tag während der Reise sorgfältig zu reinigen, und zwar zu einer Zeit, zu der sie von den Pilgern nicht belegt sind.

Article B 18

Every latrine on a pilgrim ship shall be kept clean and in good working order, and shall be disinfected as frequently as necessary and in no case less than three times daily.

Article B 18

Les latrines d'un navire à pèlerins doivent être tenues propres et en bon état de fonctionnement; elles sont désinfectées au moins trois fois par jour et plus souvent si c'est nécessaire.

Artikel B 18

Die Toiletten auf einem Pilgerschiff sind sauber und in gut benutzbarem Zustand zu halten und so oft wie erforderlich, mindestens aber täglich dreimal zu desinfizieren.

Article B 19

1. Not less than five litres of drinking-water shall be provided daily, free of charge, to each pilgrim, irrespective of age.

2. If there is any reason to suspect that the drinking-water on a pilgrim ship may be contaminated, or if there is any doubt as to its quality, it shall be boiled or sterilized, and it shall be removed from the ship at the first port at which a fresh and wholesome supply can be obtained. The tanks shall be disinfected before being filled with the fresh supply.

Article B 20

1. The ship's surgeon shall daily visit the pilgrims on a pilgrim ship during its voyage, give medical attention to them as may be necessary, and satisfy himself that hygienic standards are being observed on board.

2. The ship's surgeon shall, in particular, satisfy himself—

- (a) that the rations issued to the pilgrims are of good quality and properly prepared and that the quantity is in accordance with the carriage contract;
- (b) that drinking-water is provided in accordance with paragraph 1 of Article B 19;
- (c) that the ship is always kept clean, and that the latrines are cleaned and disinfected as required by Article B 18;
- (d) that the pilgrims' quarters are kept clean;
- (e) that, in the case of the occurrence of any disease of an infectious nature, the appropriate measures of control, including those of disinfection and disinsecting, have been carried out.

3. If there is any doubt as to the quality of the drinking-water, the ship's surgeon shall draw the attention of the master, in writing, to the provisions of sub-paragraphs (f), (g) and (h) of Article B 13 and paragraph 2 of Article B 19.

4. The ship's surgeon shall keep a day-to-day record, which shall be daily countersigned by the master, of every occurrence on board relating to health, including any preventive measures taken, during the voyage. If so requested by the health authority for any port of call or for the port of destination, such record shall be produced for inspection.

Article B 21

The ship's surgeon shall be responsible to the master of a pilgrim ship for all necessary measures of disinfection or disinsecting on board, which shall be carried out under the supervision of the ship's surgeon, and for the measures specified in paragraph 2 of Article B 20.

Article B 19

1. Tout pèlerin, quel que soit son âge, reçoit quotidiennement au moins cinq litres d'eau potable qui lui sont fournis gratuitement.

2. S'il y a quelque raison de soupçonner que l'eau potable d'un navire à pèlerins est contaminée ou s'il y a doute sur sa qualité, elle doit être bouillie ou stérilisée et remplacée par de l'eau salubre au premier port où il est possible de s'en procurer. Les réservoirs doivent être désinfectés avant d'être remplis à nouveau.

Article B 20

1. A bord d'un navire à pèlerins, le médecin de bord passe chaque jour la visite des pèlerins pendant le voyage, leur donne les soins médicaux nécessaires et s'assure que les règles de l'hygiène sont observées à bord.

2. Le médecin de bord s'assure notamment:

- a) que les vivres distribués aux pèlerins sont de bonne qualité et convenablement préparés et que leur quantité est conforme aux dispositions du contrat de transport;
- b) que la distribution d'eau potable s'effectue conformément aux dispositions du paragraphe 1 de l'article B 19;
- c) que le navire est maintenu en état constant de propreté et que les latrines sont nettoyées et désinfectées conformément aux prescriptions de l'article B 18;
- d) que les logements des pèlerins sont tenus en bon état de propreté;
- e) s'il se produit un cas de maladie de caractère contagieux, que les mesures prophylactiques appropriées, notamment la désinfection et la désinsectisation, sont prises.

3. S'il y a doute sur la qualité de l'eau potable, le médecin de bord rappelle par écrit au capitaine les prescriptions des lettres f), g) et h) de l'article B 13 et du paragraphe 2 de l'article B 19.

4. Le médecin de bord doit tenir un journal, contresigné quotidiennement par le capitaine, indiquant, jour par jour, tous les incidents sanitaires survenus à bord au cours du voyage, y compris les mesures préventives prises. Il est tenu de soumettre, sur demande, ce journal à l'examen de l'autorité sanitaire des ports d'escale et du port de destination.

Article B 21

Le médecin de bord est responsable envers le capitaine d'un navire à pèlerins de toutes les mesures nécessaires de désinfection et de désinsectisation à prendre à bord, qui sont exécutées sous son contrôle, ainsi que des mesures précisées dans le paragraphe 2 de l'article B 20.

Artikel B 19

1. Jedem Pilger sind ohne Rücksicht auf sein Alter täglich mindestens 5 Liter Trinkwasser kostenlos zur Verfügung zu stellen.

2. Besteht Grund zu dem Verdacht, daß das Trinkwasser auf einem Pilgerschiff verunreinigt sein könnte, oder besteht Ungewißheit über seine Qualität, so ist es abzukochen oder zu sterilisieren und im ersten Hafen, in dem frisches und einwandfreies Wasser aufgenommen werden kann, durch solches zu ersetzen. Vor der Auffüllung mit neuem Wasser sind die Behälter zu desinfizieren.

Artikel B 20

1. Der Schiffsarzt hat die Pilger auf einem Pilgerschiff während der Fahrt täglich zu besuchen, sie erforderlichenfalls ärztlich zu betreuen und sich davon zu überzeugen, daß die Hygienevorschriften an Bord eingehalten werden.

2. Insbesondere hat sich der Schiffsarzt davon zu überzeugen,

- a) daß die an die Pilger ausgegebenen Lebensmittel von guter Qualität und ordentlich zubereitet sind und daß ihre Menge den Abmachungen des Beförderungsvertrages entspricht;
- b) daß die Trinkwasserversorgung gemäß Artikel B 19 Absatz 1 erfolgt;
- c) daß das Schiff immer sauber gehalten wird und die Toiletten nach den Bestimmungen des Artikels B 18 gereinigt und desinfiziert werden;
- d) daß die Unterkünfte der Pilger sauber gehalten werden;
- e) daß, wenn ein Fall einer ansteckenden Krankheit auftritt, die geeigneten Überwachungsmaßnahmen einschließlich Desinfektion und Entwesung durchgeführt werden.

3. Besteht Ungewißheit über die Beschaffenheit des Trinkwassers, so hat der Schiffsarzt den Kapitän schriftlich auf die Bestimmungen der Artikel B 13 Buchstaben f, g und h und Artikel B 19 Absatz 2 aufmerksam machen.

4. Der Schiffsarzt hat während der Fahrt ein Tagebuch zu führen, in das täglich jeder die Gesundheit betreffende Vorfälle sowie die durchgeführten Vorbeugungsmaßnahmen einzutragen sind und das vom Kapitän täglich gegengezeichnet werden muß. Den Gesundheitsbehörden der Häfen, die das Schiff anläuft, oder des Bestimmungshafens ist dieses Tagebuch auf Ersuchen zur Einsichtnahme vorzulegen.

Artikel B 21

Der Schiffsarzt ist dem Kapitän eines Pilgerschiffes für alle erforderlichen Desinfektions- oder Entwesungsmaßnahmen an Bord verantwortlich, die unter Aufsicht des Schiffsarztes erfolgen, sowie für die nach Artikel B 20 Absatz 2 vorgeschriebenen Maßnahmen.

Article B 22

Only the persons charged with the care and nursing of patients suffering from any disease of an infectious nature shall have access to them. Such persons, other than the ship's surgeon, shall not come in contact with any other persons on board if such contact would be liable to convey the infection.

Article B 22

Seules les personnes chargées du traitement des malades ou des soins à leur donner ont accès auprès d'eux quand ils sont atteints d'une maladie de caractère contagieux. A l'exception des médecins, elles ne peuvent entrer en contact avec d'autres personnes à bord, si ce contact est susceptible de propager la maladie.

Artikel B 22

Nur die mit der Pflege und Betreuung der Kranken beauftragten Personen haben zu diesem Zutritt, falls die Krankheit ansteckend ist. Das Pflegepersonal — mit Ausnahme des Schiffsarztes — darf nicht mit anderen Personen an Bord in Berührung kommen, falls hierdurch eine ansteckende Krankheit übertragen werden könnte.

Article B 23

1. If a pilgrim dies during the voyage, the master shall record the fact opposite the name of the pilgrim on the list required by sub-paragraph (i) of paragraph (1) of Article B 13 and he shall also enter in the ship's log the name of the pilgrim, his age, the place whence he came, and the cause or assumed cause of his death.

2. If the pilgrim has died at sea from any disease of an infectious nature, the corpse shall be wrapped in a shroud impregnated with a disinfecting solution and shall be buried at sea.

Article B 23

1. En cas de décès d'un pèlerin pendant le voyage, le capitaine mentionne le fait en face du nom du pèlerin décédé, sur la liste prescrite au chiffre i) de la lettre 1) de l'article B 13, et, en outre, inscrit sur le livre de bord le nom de la personne décédée, son âge, sa provenance et la cause, ou tout au moins la cause présumée, de sa mort.

2. En cas de décès par maladie de caractère contagieux survenu en mer, le cadavre, préalablement enveloppé d'un suaire imprégné d'une solution désinfectante, est immergé.

Artikel B 23

1. Stirbt ein Pilger auf der Fahrt, so hat der Kapitän dies bei dem Namen des Pilgers auf der gemäß Artikel B 13 Buchstabe 1 Unterabsatz (i) vorgeschriebenen Liste zu vermerken und außerdem den Namen des Pilgers, sein Alter, seinen Herkunftsort und die Todesursache oder zumindest die vermutete Todesursache im Logbuch des Schiffes einzutragen.

2. Ist der Pilger auf See an einer übertragbaren Krankheit gestorben, so ist der Leichnam in ein mit einer Desinfektionslösung imprägniertes Tuch einzuhüllen und auf See zu versenken.

Article B 24

This Annex does not apply to pilgrim ships engaged on short sea voyages, accepted locally as coasting voyages, which shall conform with special requirements agreed between the States concerned.

Article B 24

Les dispositions de la présente annexe ne s'appliquent pas aux navires à pèlerins effectuant un voyage en mer de courte durée, dit «voyage au cabotage». Ces navires doivent répondre à des conditions spéciales sur lesquelles les Etats intéressés se mettent d'accord.

Artikel B 24

Diese Anlage findet keine Anwendung auf Pilgerschiffe, die kurze Seestrecken befahren, die örtlich als Küstenfahrten gelten. Diese Schiffe haben den besonderen Erfordernissen, die zwischen den beteiligten Staaten vereinbart sind, zu entsprechen.

PART II

Aircraft

Article B 25

The provisions of the Convention on International Civil Aviation (Chicago, 1944) and of the Annexes thereto, governing the transport of passengers by air, the application of which may affect the health of such passengers, shall be equally enforced whether an aircraft is carrying pilgrims or other passengers.

Article B 26

A health administration may require aircraft carrying pilgrims to land only at airports in its territory designated by it for the disembarking of pilgrims.

TITRE II

Aéronefs

Article B 25

Les dispositions de la Convention de l'Aviation civile internationale (Chicago, 1944) et de ses annexes, qui régissent le transport des passagers par la voie aérienne, et dont l'application peut intéresser l'hygiène de ces passagers, doivent être appliquées avec une rigueur égale, qu'il s'agisse d'aéronefs transportant des pèlerins ou d'aéronefs transportant seulement d'autres passagers.

Article B 26

Toute administration sanitaire peut exiger d'un aéronef transportant des pèlerins qu'il ne débarque de pèlerins que sur des aéroports de son territoire spécialement désignés à cet effet.

TEIL II

Luftfahrzeuge

Artikel B 25

Die Bestimmungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (Chicago 1944) und seiner Anhänge, die die Beförderung von Fluggästen regeln und deren Anwendung die Gesundheit dieser Fluggäste berühren kann, sind mit gleicher Genauigkeit anzuwenden ohne Rücksicht darauf, ob ein Luftfahrzeug Pilger oder sonstige Fluggäste befördert.

Artikel B 26

Die Gesundheitsverwaltung kann verlangen, daß Luftfahrzeuge, die Pilger befördern, nur auf solchen Flughäfen innerhalb ihres Gebietes landen, die von ihr für die Landung von Pilgern besonders bestimmt sind.

**Gesetz zum Übereinkommen Nr. 98
der Internationalen Arbeitsorganisation vom 1. Juli 1949
über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes
und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen.**

Vom 23. Dezember 1955.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Genf am 1. Juli 1949 von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation angenommenen Übereinkommen über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Zeitpunkt, an dem das Übereinkommen gemäß seinem Artikel 8 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn/Lörrach, den 23. Dezember 1955.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

Der Bundesminister des Auswärtigen
von Brentano

(Übersetzung)

Convention 98**Convention
concernant l'application
des principes du droit
d'organisation et de
négociation collective**

La Conférence générale de l'Organisation internationale du Travail,

Convoquée à Genève par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail, et s'y étant réunie le 8 juin 1949, en sa trente-deuxième session,

Après avoir décidé d'adopter diverses propositions relatives à l'application des principes du droit d'organisation et de négociation collective, question qui constitue le quatrième point à l'ordre du jour de la session,

Après avoir décidé que ces propositions prendraient la forme d'une convention internationale,

adopte, ce premier jour de juillet mil neuf cent quarante-neuf, la convention ci-après, qui sera dénommée Convention sur le droit d'organisation et de négociation collective, 1949:

Article 1

1. Les travailleurs doivent bénéficier d'une protection adéquate contre tous actes de discrimination tendant à porter atteinte à la liberté syndicale en matière d'emploi.

2. Une telle protection doit notamment s'appliquer en ce qui concerne les actes ayant pour but de:

- a) subordonner l'emploi d'un travailleur à la condition qu'il ne s'affilie pas à un syndicat ou cesse de faire partie d'un syndicat;
- b) congédier un travailleur ou lui porter préjudice par tous autres moyens, en raison de son affiliation syndicale ou de sa participation à des activités syndicales en dehors des heures de travail ou, avec le consentement de l'employeur, durant les heures de travail.

Article 2

1. Les organisations de travailleurs et d'employeurs doivent bénéficier d'une protection adéquate contre tous actes d'ingérence des uns à l'égard des autres, soit directement, soit par leurs agents ou membres, dans leur formation, leur fonctionnement et leur administration.

Convention 98**Convention
concerning the Application
of the Principles of the
Right to Organise and to
Bargain Collectively**

The General Conference of the International Labour Organisation,

Having been convened at Geneva by the Governing Body of the International Labour Office, and having met in its Thirty-second Session on 8 June 1949, and

Having decided upon the adoption of certain proposals concerning the application of the principles of the right to organise and to bargain collectively, which is the fourth item on the agenda of the session, and

Having determined that these proposals shall take the form of an international Convention,

adopts this first day of July of the year one thousand nine hundred and forty-nine the following Convention, which may be cited as the Right to Organise and Collective Bargaining Convention, 1949:

Article 1

1. Workers shall enjoy adequate protection against acts of anti-union discrimination in respect of their employment.

2. Such protection shall apply more particularly in respect of acts calculated to—

- (a) make the employment of a worker subject to the condition that he shall not join a union or shall relinquish trade union membership;
- (b) cause the dismissal of or otherwise prejudice a worker by reason of union membership or because of participation in union activities outside working hours or, with the consent of the employer, within working hours.

Article 2

1. Workers' and employers' organisations shall enjoy adequate protection against any acts of interference by each other or each other's agents or members in their establishment, functioning or administration.

Übereinkommen 98**Übereinkommen
über die Anwendung
der Grundsätze
des Vereinigungsrechtes
und des Rechtes zu
Kollektivverhandlungen**

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation,

die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 8. Juni 1949 zu ihrer zweiunddreißigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen, eine Frage, die den vierten Gegenstand ihrer Tagesordnung bildet, und

dabei bestimmt, daß diese Anträge die Form eines internationalen Übereinkommens erhalten sollen.

Die Konferenz nimmt heute, am 1. Juli 1949, das folgende Übereinkommen an, das als Übereinkommen über das Vereinigungsrecht und das Recht zu Kollektivverhandlungen, 1949, bezeichnet wird.

Artikel 1

1. Die Arbeitnehmer sind vor jeder gegen die Vereinigungsfreiheit gerichteten unterschiedlichen Behandlung, die mit ihrer Beschäftigung in Zusammenhang steht, angemessen zu schützen.

2. Dieser Schutz ist insbesondere gegenüber Handlungen zu gewähren, die darauf gerichtet sind,

- a) die Beschäftigung eines Arbeitnehmers davon abhängig zu machen, daß er keiner Gewerkschaft beitrifft oder aus einer Gewerkschaft austritt,
- b) einen Arbeitnehmer zu entlassen oder auf sonstige Weise zu benachteiligen, weil er einer Gewerkschaft angehört oder weil er sich außerhalb der Arbeitszeit oder mit Zustimmung des Arbeitgebers während der Arbeitszeit gewerkschaftlich betätigt.

Artikel 2

1. Den Organisationen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber ist in bezug auf ihre Bildung, Tätigkeit und Verwaltung gebührender Schutz gegen jede Einmischung von der anderen Seite, sowohl seitens der Organisationen wie auch ihrer Vertreter oder Mitglieder, zu gewähren.

2. Sont notamment assimilées à des actes d'ingérence au sens du présent article des mesures tendant à provoquer la création d'organisations de travailleurs dominées par un employeur ou une organisation d'employeurs, ou à soutenir des organisations de travailleurs par des moyens financiers ou autrement, dans le dessein de placer ces organisations sous le contrôle d'un employeur ou d'une organisation d'employeurs.

Article 3

Des organismes appropriés aux conditions nationales doivent, si nécessaire, être institués pour assurer le respect du droit d'organisation défini par les articles précédents.

Article 4

Des mesures appropriées aux conditions nationales doivent, si nécessaire, être prises pour encourager et promouvoir le développement et l'utilisation les plus larges de procédures de négociation volontaire de conventions collectives entre les employeurs et les organisations d'employeurs d'une part, et les organisations de travailleurs d'autre part, en vue de régler par ce moyen les conditions d'emploi.

Article 5

1. La mesure dans laquelle les garanties prévues par la présente convention s'appliqueront aux forces armées ou à la police sera déterminée par la législation nationale.

2. Conformément aux principes établis par le paragraphe 8 de l'article 19 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail, la ratification de cette convention par un Membre ne devra pas être considérée comme affectant toute loi, toute sentence, toute coutume ou tout accord déjà existants qui accordent aux membres des forces armées et de la police des garanties prévues par la présente convention.

Article 6

La présente convention ne traite pas de la situation des fonctionnaires publics et ne pourra, en aucune manière, être interprétée comme portant préjudice à leurs droits ou à leur statut.

Article 7

Les ratifications formelles de la présente convention seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistrées.

Article 8

1. La présente convention ne liera que les Membres de l'Organisation internationale du Travail dont la ratification aura été enregistrée par le Directeur général.

2. In particular, acts which are designed to promote the establishment of workers' organisations under the domination of employers or employers' organisations, or to support workers' organisations by financial or other means, with the object of placing such organisations under the control of employers or employers' organisations, shall be deemed to constitute acts of interference within the meaning of this Article.

Article 3

Machinery appropriate to national conditions shall be established, where necessary, for the purpose of ensuring respect for the right to organise as defined in the preceding articles.

Article 4

Measures appropriate to national conditions shall be taken, where necessary, to encourage and promote the full development and utilisation of machinery for voluntary negotiation between employers or employers' organisations and workers' organisations, with a view to the regulation of terms and conditions of employment by means of collective agreements.

Article 5

1. The extent to which the guarantees provided for in this Convention shall apply to the armed forces and the police shall be determined by national laws or regulations.

2. In accordance with the principle set forth in paragraph 8 of Article 19 of the Constitution of the International Labour Organisation the ratification of this Convention by any Member shall not be deemed to affect any existing law, award, custom or agreement in virtue of which members of the armed forces or the police enjoy any right guaranteed by this Convention.

Article 6

This Convention does not deal with the position of public servants engaged in the administration of the State, nor shall it be construed as prejudicing their rights or status in any way.

Article 7

The formal ratifications of this Convention shall be communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration.

Article 8

1. This Convention shall be binding only upon those Members of the International Labour Organisation whose ratifications have been registered with the Director-General.

2. Als Einmischung im Sinne dieses Artikels gelten Handlungen, die darauf gerichtet sind, von einem Arbeitgeber oder von einer Organisation von Arbeitgebern abhängige Organisationen von Arbeitnehmern ins Leben zu rufen oder Organisationen von Arbeitnehmern durch Geldmittel oder auf sonstige Weise zu unterstützen, um sie unter den Einfluß eines Arbeitgebers oder einer Organisation von Arbeitgebern zu bringen.

Artikel 3

Soweit erforderlich, sind den Landesverhältnissen angepaßte Einrichtungen zu schaffen, um den Schutz des Vereinigungsrechtes im Sinne der vorangehenden Artikel zu gewährleisten.

Artikel 4

Soweit erforderlich, sind den Landesverhältnissen angepaßte Maßnahmen zu treffen, um im weitesten Umfang Entwicklung und Anwendung von Verfahren zu fördern, durch die Arbeitgeber oder Organisationen von Arbeitgebern einerseits und Organisationen von Arbeitnehmern andererseits freiwillig über den Abschluß von Gesamtarbeitsverträgen zur Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen verhandeln können.

Artikel 5

1. Die innerstaatliche Gesetzgebung bestimmt, inwieweit die in diesem Übereinkommen vorgesehenen Rechte auf das Heer und die Polizei Anwendung finden.

2. Die Ratifikation dieses Übereinkommens durch ein Mitglied läßt bereits bestehende Gesetze, Entscheidungen, Gewohnheiten oder Vereinbarungen, die den Angehörigen des Heeres und der Polizei irgendwelche in diesem Übereinkommen vorgesehenen Rechte einräumen, nach dem Grundsatz des Artikels 19 Absatz 8 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation unberührt.

Artikel 6

Dieses Übereinkommen läßt die Stellung der öffentlichen Beamten unberührt und darf in keinem für die Rechte und die Rechtsstellung dieser Beamten irgendwie nachteiligen Sinn ausgelegt werden.

Artikel 7

Die förmlichen Ratifikationen dieses Übereinkommens sind dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes zur Eintragung mitzuteilen.

Artikel 8

1. Dieses Übereinkommen bindet nur diejenigen Mitglieder der Internationalen Arbeitsorganisation, deren Ratifikation durch den Generaldirektor eingetragen ist.

2. Elle entrera en vigueur douze mois après que les ratifications de deux Membres auront été enregistrées par le Directeur général.

3. Par la suite, cette convention entrera en vigueur pour chaque Membre douze mois après la date où sa ratification aura été enregistrée.

Article 9

1. Les déclarations qui seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail, conformément au paragraphe 2 de l'article 35 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail, devront faire connaître:

- a) les territoires pour lesquels le Membre intéressé s'engage à ce que les dispositions de la convention soient appliquées sans modification;
- b) les territoires pour lesquels il s'engage à ce que les dispositions de la convention soient appliquées avec des modifications, et en quoi consistent lesdites modifications;
- c) les territoires auxquels la convention est inapplicable et, dans ces cas, les raisons pour lesquelles elle est inapplicable;
- d) les territoires pour lesquels il réserve sa décision en attendant un examen plus approfondi de la situation à l'égard desdits territoires.

2. Les engagements mentionnés aux alinéas a) et b) du premier paragraphe du présent article seront réputés parties intégrantes de la ratification et porteront des effets identiques.

3. Tout Membre pourra renoncer par une nouvelle déclaration à tout ou partie des réserves contenues dans sa déclaration antérieure en vertu des alinéas b), c) et d) du premier paragraphe du présent article.

4. Tout Membre pourra, pendant les périodes au cours desquelles la présente convention peut être dénoncée conformément aux dispositions de l'article 11, communiquer au Directeur général une nouvelle déclaration modifiant à toute autre égard les termes de toute déclaration antérieure et faisant connaître la situation dans des territoires déterminés.

Article 10

1. Les déclarations communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail conformément aux paragraphes 4 et 5 de l'article 35 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail doivent indiquer si les dispositions de la convention seront appliquées dans le territoire avec ou sans modifications; lorsque la déclaration indique que les dispositions de la convention s'appliquent sous réserve de modifications, elle doit spécifier en quoi consistent lesdites modifications.

2. It shall come into force twelve months after the date on which the ratifications of two Members have been registered with the Director-General.

3. Thereafter, this Convention shall come into force for any Member twelve months after the date on which its ratification has been registered.

Article 9

1. Declarations communicated to the Director-General of the International Labour Office in accordance with paragraph 2 of Article 35 of the Constitution of the International Labour Organisation shall indicate—

- (a) the territories in respect of which the Member concerned undertakes that the provisions of the Convention shall be applied without modification;
- (b) the territories in respect of which it undertakes that the provisions of the Convention shall be applied subject to modifications, together with details of the said modifications;
- (c) the territories in respect of which the Convention is inapplicable and in such cases the grounds on which it is inapplicable;
- (d) the territories in respect of which it reserves its decision pending further consideration of the position.

2. The undertakings referred to in subparagraphs (a) and (b) of paragraph 1 of this Article shall be deemed to be an integral part of the ratification and shall have the force of ratification.

3. Any Member may at any time by a subsequent declaration cancel in whole or in part any reservation made in its original declaration in virtue of subparagraph (b), (c) or (d) of paragraph 1 of this Article.

4. Any Member may, at any time at which the Convention is subject to denunciation in accordance with the provisions of Article 11, communicate to the Director-General a declaration modifying in any other respect the terms of any former declaration and stating the present position in respect of such territories as it may specify.

Article 10

1. Declarations communicated to the Director-General of the International Labour Office in accordance with paragraphs 4 or 5 of Article 35 of the Constitution of the International Labour Organisation shall indicate whether the provisions of the Convention will be applied in the territory concerned without modification or subject to modifications; when the declaration indicates that the provisions of the Convention will be applied subject to modifications, it shall give details of the said modifications.

2. Es tritt in Kraft zwölf Monate, nachdem die Ratifikationen zweier Mitglieder durch den Generaldirektor eingetragen worden sind.

3. In der Folge tritt dieses Übereinkommen für jedes Mitglied zwölf Monate nach der Eintragung seiner Ratifikation in Kraft.

Artikel 9

1. In den dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes nach Artikel 35 Absatz 2 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation übermittelten Erklärungen hat das beteiligte Mitglied die Gebiete bekanntzugeben,

- a) für die es die Verpflichtung zur unveränderten Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens übernimmt,
- b) für die es die Verpflichtung zur Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens mit Abweichungen übernimmt, unter Angabe der Einzelheiten dieser Abweichungen,
- c) in denen das Übereinkommen nicht durchgeführt werden kann, und in diesem Falle die Gründe dafür,
- d) für die es sich die Entscheidung bis zu einer weiteren Prüfung der Lage in bezug auf die betreffenden Gebiete vorbehält.

2. Die Verpflichtungen nach Absatz 1 a) und b) dieses Artikels gelten als Bestandteil der Ratifikation und haben die Wirkung einer solchen.

3. Jedes Mitglied kann die in der ursprünglichen Erklärung nach Absatz 1 b), c) und d) dieses Artikels mitgeteilten Vorbehalte jederzeit durch eine spätere Erklärung ganz oder teilweise zurückziehen.

4. Jedes Mitglied kann dem Generaldirektor zu jedem Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach Artikel 11 gekündigt werden kann, eine Erklärung übermitteln, durch die der Inhalt jeder früheren Erklärung in sonstiger Weise abgeändert und die in dem betreffenden Zeitpunkt in bestimmten Gebieten bestehende Lage angegeben wird.

Artikel 10

1. In den dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes nach Artikel 35 Absätze 4 und 5 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation übermittelten Erklärungen ist anzugeben, ob das Übereinkommen in dem betreffenden Gebiet mit oder ohne Abweichungen durchgeführt wird; teilt die Erklärung mit, daß die Durchführung des Übereinkommens mit Abweichungen erfolgt, so sind die Einzelheiten dieser Abweichungen anzugeben.

2. Le Membre ou les Membres ou l'autorité internationale intéressés pourront renoncer entièrement ou partiellement, par une déclaration ultérieure, au droit d'invoquer une modification indiquée dans une déclaration antérieure.

3. Le Membre ou les Membres ou l'autorité internationale intéressés pourront, pendant les périodes au cours desquelles la convention peut être dénoncée conformément aux dispositions de l'article 11, communiquer au Directeur général une nouvelle déclaration modifiant à tout autre égard les termes d'une déclaration antérieure et faisant connaître la situation en ce qui concerne l'application de cette convention.

2. The Member, Members or international authority concerned may at any time by a subsequent declaration renounce in whole or in part the right to have recourse to any modification indicated in any former declaration.

3. The Member, Members or international authority concerned may, at any time at which this Convention is subject to denunciation in accordance with the provisions of Article 11, communicate to the Director-General a declaration modifying in any other respect the terms of any former declaration and stating the present position in respect of the application of the Convention.

2. Das beteiligte Mitglied, die beteiligten Mitglieder oder die beteiligte internationale Behörde können jederzeit durch eine spätere Erklärung auf das Recht der Inanspruchnahme jeder in einer früheren Erklärung mitgeteilten Abweichung ganz oder teilweise verzichten.

3. Das beteiligte Mitglied, die beteiligten Mitglieder oder die beteiligte internationale Behörde können dem Generaldirektor zu jedem Zeitpunkt, in dem dieses Übereinkommen nach Artikel 11 gekündigt werden kann, eine Erklärung übermitteln, durch die der Inhalt jeder früheren Erklärung in sonstiger Weise abgeändert und die in dem betreffenden Zeitpunkt bestehende Lage in bezug auf die Durchführung dieses Übereinkommens angegeben wird.

Article 11

1. Tout Membre ayant ratifié la présente convention peut la dénoncer à l'expiration d'une période de dix années après la date de la mise en vigueur initiale de la convention, par un acte communiqué au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistré. La dénonciation ne prendra effet qu'une année après avoir été enregistrée.

2. Tout Membre ayant ratifié la présente convention qui, dans le délai d'une année après l'expiration de la période de dix années mentionnée au paragraphe précédent, ne fera pas usage de la faculté de dénonciation prévue par le présent article sera lié pour une nouvelle période de dix années et, par la suite, pourra dénoncer la présente convention à l'expiration de chaque période de dix années dans les conditions prévues au présent article.

Article 11

1. A Member which has ratified this Convention may denounce it after the expiration of ten years from the date on which the Convention first comes into force, by an act communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration. Such denunciation shall not take effect until one year after the date on which it is registered.

2. Each Member which has ratified this Convention and which does not, within the year following the expiration of the period of ten years mentioned in the preceding paragraph, exercise the right of denunciation provided for in this Article, will be bound for another period of ten years and, thereafter, may denounce this Convention at the expiration of each period of ten years under the terms provided for in this Article.

Artikel 11

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann es nach Ablauf von zehn Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem es zum erstenmal in Kraft getreten ist, durch Anzeige an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes kündigen. Die Kündigung wird von diesem eingetragen. Ihre Wirkung tritt erst ein Jahr nach der Eintragung ein.

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat und innerhalb eines Jahres nach Ablauf des im vorigen Absatz genannten Zeitraumes von zehn Jahren von dem in diesem Artikel vorgesehenen Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht, bleibt für einen weiteren Zeitraum von zehn Jahren gebunden. In der Folge kann es dieses Übereinkommen jeweils nach Ablauf eines Zeitraumes von zehn Jahren nach Maßgabe dieses Artikels kündigen.

Article 12

1. Le Directeur général du Bureau international du Travail notifiera à tous les Membres de l'Organisation internationale du Travail l'enregistrement de toutes les ratifications, déclarations et dénonciations qui lui seront communiquées par les Membres de l'Organisation.

2. En notifiant aux Membres de l'Organisation l'enregistrement de la deuxième ratification qui lui aura été communiquée, le Directeur général appellera l'attention des Membres de l'Organisation sur la date à laquelle la présente convention entrera en vigueur.

Article 12

1. The Director-General of the International Labour Office shall notify all Members of the International Labour Organisation of the registration of all ratifications, declarations and denunciations communicated to him by the Members of the Organisation.

2. When notifying the Members of the Organisation of the registration of the second ratification communicated to him, the Director-General shall draw the attention of the Members of the Organisation to the date upon which the Convention will come into force.

Artikel 12

1. Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes gibt allen Mitgliedern der Internationalen Arbeitsorganisation Kenntnis von der Eintragung aller Ratifikationen, Erklärungen und Kündigungen, die ihm von den Mitgliedern der Organisation mitgeteilt werden.

2. Der Generaldirektor wird die Mitglieder der Organisation, wenn er ihnen von der Eintragung der zweiten Ratifikation, die ihm mitgeteilt wird, Kenntnis gibt, auf den Zeitpunkt aufmerksam machen, in dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt.

Article 13

Le Directeur général du Bureau international du Travail communiquera au Secrétaire général des Nations Unies aux fins d'enregistrement, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, des renseignements complets au sujet de toutes ratifications, de toutes déclarations et de tous actes de dénonciation qu'il aura enregistrés conformément aux articles précédents.

Article 13

The Director-General of the International Labour Office shall communicate to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations full particulars of all ratifications, declarations and acts of denunciation registered by him in accordance with the provisions of the preceding articles.

Artikel 13

Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes übermittelt dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zwecks Eintragung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen vollständige Auskünfte über alle von ihm nach Maßgabe der vorausgehenden Artikel eingetragenen Ratifikationen, Erklärungen und Kündigungen.

Article 14

A l'expiration de chaque période de dix années à compter de l'entrée en vigueur de la présente convention, le Conseil d'administration du Bureau international du Travail devra présenter à la Conférence générale un rapport sur l'application de la présente convention et décidera s'il y a lieu d'inscrire à l'ordre du jour de la Conférence la question de sa révision totale ou partielle.

Article 14

At the expiration of each period of ten years after the coming into force of this Convention, the Governing Body of the International Labour Office shall present to the General Conference a report on the working of this Convention and shall consider the desirability of placing on the agenda of the Conference the question of its revision in whole or in part.

Artikel 14

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens jeweils bei Ablauf eines Zeitraumes von zehn Jahren der Allgemeinen Konferenz einen Bericht über die Durchführung dieses Übereinkommens zu erstatten und zu prüfen, ob die Frage seiner gänzlichen oder teilweisen Abänderung auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werden soll.

Article 15

1. Au cas où la Conférence adopterait une nouvelle convention portant révision totale ou partielle de la présente convention, et à moins que la nouvelle convention ne dispose autrement :

- a) la ratification par un Membre de la nouvelle convention portant révision entraînerait de plein droit, nonobstant l'article 14 ci-dessus, dénonciation immédiate de la présente convention, sous réserve que la nouvelle convention portant révision soit entrée en vigueur;
- b) à partir de la date de l'entrée en vigueur de la nouvelle convention portant révision, la présente convention cesserait d'être ouverte à la ratification des Membres.

2. La présente convention demeurerait en tout cas en vigueur dans sa forme et teneur pour les Membres qui l'auraient ratifiée et qui ne ratifieraient pas la convention portant révision.

Article 15

1. Should the Conference adopt a new Convention revising this Convention in whole or in part, then, unless the new Convention otherwise provides—

- (a) the ratification by a Member of the new revising Convention shall *ipso jure* involve the immediate denunciation of this Convention, notwithstanding the provisions of Article 11 above, if and when the new revising Convention shall have come into force;
- (b) as from the date when the new revising Convention comes into force this Convention shall cease to be open to ratification by the Members.

2. This Convention shall in any case remain in force in its actual form and content for those Members which have ratified it but have not ratified the revising Convention.

Artikel 15

1. Nimmt die Konferenz ein neues Übereinkommen an, welches das vorliegende Übereinkommen ganz oder teilweise abändert, und sieht das neue Übereinkommen nichts anderes vor, so gelten folgende Bestimmungen:

- a) Die Ratifikation des neu gefaßten Übereinkommens durch ein Mitglied schließt ohne weiteres die sofortige Kündigung des vorliegenden Übereinkommens in sich ohne Rücksicht auf Artikel 11, vorausgesetzt, daß das neu gefaßte Übereinkommen in Kraft getreten ist.
- b) Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neu gefaßten Übereinkommens an kann das vorliegende Übereinkommen von den Mitgliedern nicht mehr ratifiziert werden.

2. Indessen bleibt das vorliegende Übereinkommen nach Form und Inhalt jedenfalls in Kraft für die Mitglieder, die dieses, aber nicht das neu gefaßte Übereinkommen ratifiziert haben.

Article 16

Les versions française et anglaise du texte de la présente convention font également foi.

Article 16

The English and French versions of the text of this Convention are equally authoritative.

Artikel 16

Der französische und der englische Wortlaut dieses Übereinkommens sind in gleicher Weise maßgebend.

Bekanntmachung zu dem Europäischen Kulturabkommen.**Vom 19. Dezember 1955.**

Das in Paris am 19. Dezember 1954 unterzeichnete Europäische Kulturabkommen ist gemäß seinem Artikel 9 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland am 17. November 1955 in Kraft getreten; die Ratifikationsurkunde ist bei dem Generalsekretär des Europarates am 17. November 1955 hinterlegt worden.

Das Europäische Kulturabkommen ist außerdem in Kraft getreten für

Frankreich

am 5. Mai 1955,

Irland

am 5. Mai 1955,

das Vereinigte Königreich
von Großbritannien und

Nordirland

am 5. Mai 1955,

Dänemark

am 7. Mai 1955,

Belgien

am 11. Mai 1955.

Das Abkommen wird nachstehend in englischer und französischer Sprache nebst einer deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Bonn, den 19. Dezember 1955.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

(Übersetzung)

**European
Cultural Convention**

THE GOVERNMENTS SIGNATORY hereto, being Members of the Council of Europe,

CONSIDERING that the aim of the Council of Europe is to achieve a greater unity between its Members for the purpose, among others, of safeguarding and realising the ideals and principles which are their common heritage;

CONSIDERING that the achievement of this aim would be furthered by a greater understanding of one another among the peoples of Europe;

CONSIDERING that for these purposes it is desirable not only to conclude bilateral cultural conventions between Members of the Council but also to pursue a policy of common action designed to safeguard and encourage the development of European culture;

HAVING resolved to conclude a general European Cultural Convention designed to foster among the nationals of all Members, and of such other European States as may accede thereto, the study of the languages, history and civilisation of the others and of the civilisation which is common to them all,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

Each Contracting Party shall take appropriate measures to safeguard and to encourage the development of its national contribution to the common cultural heritage of Europe.

**Convention
Culturelle Européenne**

LES GOUVERNEMENTS SIGNATAIRES de la présente Convention, Membres du Conseil de l'Europe,

CONSIDÉRANT que le but du Conseil de l'Europe est de réaliser une union plus étroite entre ses Membres, notamment afin de sauvegarder et de promouvoir les idéaux et les principes qui sont leur patrimoine commun;

CONSIDÉRANT que le développement de la compréhension mutuelle entre les peuples d'Europe permettrait de progresser vers cet objectif;

CONSIDÉRANT qu'il est souhaitable à ces fins, non seulement de conclure des conventions culturelles bilatérales entre les Membres du Conseil, mais encore d'adopter une politique d'action commune visant à sauvegarder la culture européenne et à en encourager le développement;

AYANT résolu de conclure une Convention culturelle européenne générale en vue de favoriser chez les ressortissants de tous les Membres du Conseil, et de tels autres Etats européens qui adhéreraient à cette Convention, l'étude des langues, de l'histoire et de la civilisation des autres Parties Contractantes, ainsi que de leur civilisation commune,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article 1^{er}

Chaque Partie Contractante prendra les mesures propres à sauvegarder son apport au patrimoine culturel commun de l'Europe et à en encourager le développement.

**Europäisches
Kulturabkommen**

DIE UNTERZEICHNETEN REGIERUNGEN der Mitglieder des Europarates,

IN DER ERWAGUNG, daß der Europarat die Herstellung einer engeren Verbindung zwischen seinen Mitgliedern zur Aufgabe hat, insbesondere um die Ideale und Grundsätze, die ihr gemeinsames Erbe bilden, zu wahren und zu fördern;

IN DER ERWAGUNG, daß ein besseres gegenseitiges Verständnis zwischen den europäischen Völkern es ermöglichen würde, diesem Ziel näher zu kommen;

IN DER ERWAGUNG, daß es deshalb wünschenswert ist, nicht nur zweiseitige Kulturabkommen zwischen den Mitgliedern des Europarates abzuschließen, sondern auch gemeinsam zu handeln, um die europäische Kultur zu wahren und ihre Entwicklung zu fördern;

IN DEM ENTSCHLUSS, ein allgemeines europäisches Kulturabkommen abzuschließen, um unter den Staatsangehörigen aller Mitglieder des Europarates und derjenigen anderen europäischen Staaten, die diesem Abkommen beitreten, das Studium der Sprachen, der Geschichte und der Zivilisation der anderen Vertragsparteien sowie auch ihrer gemeinsamen Kultur zu fördern,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Jede Vertragspartei trifft geeignete Maßnahmen zum Schutz und zur Mehrung ihres Beitrags zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas.

Article 2

Each Contracting Party shall, insofar as may be possible,

- (a) encourage the study by its own nationals of the languages, history and civilisation of the other Contracting Parties and grant facilities to those Parties to promote such studies in its territory, and
- (b) endeavour to promote the study of its language or languages, history and civilisation in the territory of the other Contracting Parties and grant facilities to the nationals of those Parties to pursue such studies in its territory.

Article 3

The Contracting Parties shall consult with one another within the framework of the Council of Europe with a view to concerted action in promoting cultural activities of European interest.

Article 4

Each Contracting Party shall, insofar as may be possible, facilitate the movement and exchange of persons as well as of objects of cultural value so that Articles 2 and 3 may be implemented.

Article 5

Each Contracting Party shall regard the objects of European cultural value placed under its control as integral parts of the common cultural heritage of Europe, shall take appropriate measures to safeguard them and shall ensure reasonable access thereto.

Article 6

1. Proposals for the application of the provisions of the present Convention and questions relating to the interpretation thereof shall be considered at meetings of the Committee of Cultural Experts of the Council of Europe.

2. Any State not a member of the Council of Europe which has acceded to the present Convention in accordance with the provisions of paragraph 4 of Article 9 may appoint a representative or representatives to participate in the meetings provided for in the preceding paragraph.

3. The conclusions reached at the meetings provided for in paragraph 1 of this Article shall be submitted in the form of recommendations to the Committee of Ministers of the Council of Europe, unless they are decisions which are within the competence of the Committee of Cultural Experts as relating to matters of an administrative nature which do not entail additional expenditure.

Article 2

Chaque Partie Contractante, dans la mesure du possible,

- (a) encouragera chez ses nationaux l'étude des langues, de l'histoire et de la civilisation des autres Parties Contractantes, et offrira à ces dernières sur son territoire des facilités en vue de développer semblables études, et
- (b) s'efforcera de développer l'étude de sa langue ou de ses langues, de son histoire et de sa civilisation sur le territoire des autres Parties Contractantes et d'offrir aux nationaux de ces dernières la possibilité de poursuivre semblables études sur son territoire.

Article 3

Les Parties Contractantes se consulteront dans le cadre du Conseil de l'Europe afin de concerter leur action en vue du développement des activités culturelles d'intérêt européen.

Article 4

Chaque Partie Contractante devra, dans la mesure du possible, faciliter la circulation et l'échange des personnes ainsi que des objets de valeur culturelle aux fins d'application des articles 2 et 3.

Article 5

Chaque Partie Contractante considérera les objets présentant une valeur culturelle européenne qui se trouveront placés sous son contrôle comme faisant partie intégrante du patrimoine culturel commun de l'Europe, prendra les mesures nécessaires pour les sauvegarder et en facilitera l'accès.

Article 6

1. Les propositions relatives à l'application des dispositions de la présente Convention et les questions concernant son interprétation seront examinées lors des réunions du Comité des experts culturels du Conseil de l'Europe.

2. Tout Etat non membre du Conseil de l'Europe, ayant adhéré à la présente Convention conformément aux dispositions du paragraphe 4 de l'article 9, pourra déléguer un ou plusieurs représentants aux réunions prévues au paragraphe précédent.

3. Les conclusions adoptées au cours des réunions prévues au paragraphe premier du présent article seront soumises sous forme de recommandations au Comité des Ministres du Conseil de l'Europe, à moins qu'il ne s'agisse de décisions relevant de la compétence du Comité des experts culturels concernant des matières d'un caractère administratif qui n'entraînent pas de dépenses supplémentaires.

Artikel 2

Jede Vertragspartei wird, soweit wie möglich,

- (a) bei ihren Staatsangehörigen das Studium der Sprachen, der Geschichte und der Zivilisation der anderen Vertragsparteien fördern und diesen Vertragsparteien auf ihrem Gebiet Erleichterungen für die Ausgestaltung solcher Studien gewähren;
- (b) bestrebt sein, das Studium ihrer Sprache oder Sprachen, ihrer Geschichte und ihrer Zivilisation im Gebiet der anderen Vertragsparteien zu fördern und deren Staatsangehörigen die Möglichkeit zu geben, sich solchen Studien auf ihrem Gebiet zu widmen.

Artikel 3

Die Vertragsparteien konsultieren sich im Rahmen des Europarates, um ihr Vorgehen zur Förderung der im europäischen Interesse liegenden kulturellen Maßnahmen aufeinander abzustimmen.

Artikel 4

Zwecks Durchführung der Artikel 2 und 3 erleichtert jede Vertragspartei soweit wie möglich die Bewegungsfreiheit und den Austausch von Personen und Kulturgütern.

Artikel 5

Jede Vertragspartei betrachtet die europäischen Kulturgüter, die sich unter ihrer Kontrolle befinden, als Bestandteil des gemeinsamen europäischen kulturellen Erbes, trifft die erforderlichen Maßnahmen zu ihrem Schutz und erleichtert den Zugang zu ihnen.

Artikel 6

1. Vorschläge zur Anwendung und Fragen der Auslegung dieses Abkommens werden auf den Tagungen des Ausschusses der Kultursachverständigen des Europarates geprüft.

2. Jeder Staat, der nicht Mitglied des Europarates ist, aber diesem Abkommen gemäß Artikel 9 Abs. 4 beigetreten ist, kann einen oder mehrere Vertreter zu den in Absatz 1 vorgesehenen Tagungen entsenden.

3. Die auf den in Absatz 1 vorgesehenen Tagungen gefaßten Beschlüsse werden dem Ministerkomitee des Europarates als Empfehlungen vorgelegt, es sei denn, daß es sich um Entscheidungen handelt, die als Verwaltungsangelegenheiten, welche keine zusätzlichen Ausgaben erfordern, in die Zuständigkeit des Ausschusses der Kultursachverständigen fallen.

4. The Secretary-General of the Council of Europe shall communicate to the Members of the Council and to the Government of any State which has acceded to the present Convention any decisions relevant thereto which may be taken by the Committee of Ministers or by the Committee of Cultural Experts.

5. Each Contracting Party shall notify the Secretary-General of the Council of Europe in due course of any action which may be taken by it for the application of the provisions of the present Convention consequent on the decisions of the Committee of Ministers or of the Committee of Cultural Experts.

6. In the event of certain proposals for the application of the present Convention being found to interest only a limited number of the Contracting Parties, such proposals may be further considered in accordance with the provisions of Article 7, provided that their implementation entails no expenditure by the Council of Europe.

Article 7

If, in order to further the aims of the present Convention, two or more Contracting Parties desire to arrange meetings at the seat of the Council of Europe other than those specified in paragraph 1 of Article 6, the Secretary-General of the Council shall afford them such administrative assistance as they may require.

Article 8

Nothing in the present Convention shall be deemed to affect

- (a) the provisions of any existing bilateral cultural convention to which any of the Contracting Parties may be signatory or to render less desirable the conclusion of any further such convention by any of the Contracting Parties, or
- (b) the obligation of any person to comply with the laws and regulations in force in the territory of any Contracting Party concerning the entry, residence and departure of foreigners.

Article 9

1. The present Convention shall be open to the signature of the Members of the Council of Europe. It shall be ratified, and the instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the Council of Europe.

2. As soon as three signatory Governments have deposited their instruments of ratification, the present Convention shall enter into force as between those Governments.

3. With respect to each signatory Government ratifying subsequently, the Convention shall enter into force on the date of deposit of its instrument of ratification.

4. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe communiquera aux Membres du Conseil, ainsi qu'au Gouvernement de tout Etat ayant adhéré à la présente Convention, toute décision y relative qui pourrait être prise par le Comité des Ministres ou par le Comité des experts culturels.

5. Chaque Partie Contractante notifiera en temps voulu au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe toute mesure qu'elle aura pu prendre touchant l'application des dispositions de la présente Convention à la suite des décisions du Comité des Ministres ou du Comité des experts culturels.

6. Dans le cas où certaines propositions relatives à l'application de la présente Convention n'intéresseraient qu'un nombre limité de Parties Contractantes, l'examen de ces propositions pourrait être poursuivi conformément aux dispositions de l'article 7 pourvu que leur réalisation n'entraîne pas de dépenses pour le Conseil de l'Europe.

Article 7

Si, en vue d'atteindre les buts de la présente Convention, deux Parties Contractantes, ou plus, désirent organiser au siège du Conseil de l'Europe des rencontres autres que celles prévues au paragraphe premier de l'article 6, le Secrétaire Général du Conseil leur prètera toute l'aide administrative nécessaire.

Article 8

Aucune disposition de la présente Convention ne devra être regardée comme susceptible d'affecter

- (a) les dispositions de toute convention culturelle bilatérale dont l'une des Parties Contractantes serait déjà signataire ou de rendre moins souhaitable la conclusion ultérieure d'une telle convention par l'une des Parties Contractantes, ou
- (b) l'obligation, pour toute personne, de se soumettre aux lois et règlements en vigueur sur le territoire d'une Partie Contractante en ce qui concerne l'entrée, le séjour et le départ des étrangers.

Article 9

1. La présente Convention est ouverte à la signature des Membres du Conseil de l'Europe. Elle sera ratifiée. Les instruments de ratification seront déposés près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

2. Dès que trois Gouvernements signataires auront déposé leur instrument de ratification, la présente Convention entrera en vigueur pour ces Gouvernements.

3. Pour tout Gouvernement signataire qui la ratifiera ultérieurement, la présente Convention entrera en vigueur dès le dépôt de l'instrument de ratification.

4. Der Generalsekretär des Europarates bringt den Mitgliedern des Rates sowie den Regierungen aller Staaten, die diesem Abkommen beigetreten sind, jede darauf bezügliche Entscheidung, die vom Ministerkomitee oder vom Ausschuß der Kultursachverständigen getroffen wird, zur Kenntnis.

5. Jede Vertragspartei notifiziert dem Generalsekretär des Europarates zu gegebener Zeit jede Maßnahme, die sie auf Grund der Entscheidungen des Ministerkomitees oder des Ausschusses der Kultursachverständigen zur Durchführung dieses Abkommens trifft.

6. Sind bestimmte Vorschläge zur Durchführung dieses Abkommens nur für eine beschränkte Anzahl von Vertragsparteien von Interesse, so können sie gemäß Artikel 7 behandelt werden, sofern ihre Verwirklichung keine Ausgaben für den Europarat zur Folge hat.

Artikel 7

Wünschen zwei oder mehr Vertragsparteien zur Förderung der Ziele dieses Abkommens am Sitz des Europarates andere Tagungen abzuhalten als in Artikel 6 Abs. 1 vorgesehen, so gewährt ihnen der Generalsekretär des Europarates jede erforderliche Verwaltungshilfe.

Artikel 8

Keine Bestimmung dieses Abkommens darf so ausgelegt werden,

- (a) daß sie die Bestimmungen eines von einer Vertragspartei bereits unterzeichneten zweiseitigen Kulturabkommens beeinträchtigt oder den künftigen Abschluß eines solchen weniger erstrebenswert macht, oder
- (b) daß sie die Pflicht einer Person zur Beachtung der im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei geltenden Rechtsvorschriften über die Einreise, den Aufenthalt und die Ausreise von Ausländern berührt.

Artikel 9

1. Dieses Abkommen wird zur Unterzeichnung durch die Mitglieder des Europarates aufgelegt. Es bedarf der Ratifizierung; die Ratifikationsurkunden werden beim Generalsekretär des Europarates hinterlegt.

2. Dieses Abkommen tritt, sobald drei Unterzeichnerregierungen ihre Ratifikationsurkunden hinterlegt haben, für diese Regierungen in Kraft.

3. Für jede Unterzeichnerregierung, die dieses Abkommen in der Folge ratifiziert, tritt es mit der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde in Kraft.

4. The Committee of Ministers of the Council of Europe may decide, by a unanimous vote, to invite, upon such terms and conditions as it deems appropriate, any European State which is not a member of the Council to accede to the present Convention. Any State so invited may accede by depositing its instrument of accession with the Secretary-General of the Council of Europe. Such accession shall take effect on the date of receipt of the said instrument.

5. The Secretary-General of the Council of Europe shall notify all Members of the Council and any acceding States of the deposit of all instruments of ratification and accession.

Article 10

Any Contracting Party may specify the territories to which the provisions of the present Convention shall apply by addressing to the Secretary-General of the Council of Europe a declaration which shall be communicated by the latter to all the other Contracting Parties.

Article 11

1. Any Contracting Party may denounce the present Convention at any time after it has been in force for a period of five years by means of a notification in writing addressed to the Secretary-General of the Council of Europe, who shall inform the other Contracting Parties.

2. Such denunciation shall take effect for the Contracting Party concerned six months after the date on which it is received by the Secretary-General of the Council of Europe.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, duly authorised thereto by their respective Governments, have signed the present Convention.

DONE at Paris this 19th day of December, 1954, in the English and French languages, both texts being equally authoritative, in a single copy which shall remain deposited in the archives of the Council of Europe. The Secretary-General shall transmit certified copies to each of the signatory and acceding Governments.

For the GOVERNMENT
OF THE KINGDOM OF BELGIUM:

For the GOVERNMENT
OF THE KINGDOM OF DENMARK:

For the GOVERNMENT
OF THE FRENCH REPUBLIC:

4. Le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe pourra décider, à l'unanimité, d'inviter, selon les modalités qu'il jugera opportunes, tout Etat européen non membre du Conseil à adhérer à la présente Convention. Tout Etat ayant reçu cette invitation pourra donner son adhésion en déposant son instrument d'adhésion près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe; l'adhésion prendra effet dès la réception dudit instrument.

5. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe notifiera à tous les Membres du Conseil ainsi qu'aux Etats adhérents le dépôt de tous les instruments de ratification et d'adhésion.

Article 10

Toute Partie Contractante pourra spécifier les territoires auxquels les dispositions de la présente Convention s'appliqueront en adressant au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe une déclaration qui sera communiquée par ce dernier à toutes les autres Parties Contractantes.

Article 11

1. Passé un délai de cinq ans à dater de son entrée en vigueur, la présente Convention pourra à tout moment être dénoncée par chacune des Parties Contractantes. Cette dénonciation se fera par voie de notification écrite adressée au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe qui en avisera les autres Parties Contractantes.

2. Cette dénonciation prendra effet pour la Partie Contractante intéressée six mois après la date de sa réception par le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs Gouvernements respectifs, ont signé la présente Convention.

FAIT à Paris, le 19 décembre 1954, en français et en anglais, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Conseil de l'Europe. Le Secrétaire Général en communiquera copie certifiée conforme à chacun des Gouvernements signataires et adhérents.

Pour le GOUVERNEMENT
DU ROYAUME DE BELGIQUE:

Pour le GOUVERNEMENT
DU ROYAUME DE DANEMARK:

Pour le GOUVERNEMENT
DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE:
Mendès-France

4. Das Ministerkomitee des Europarates kann durch einstimmigen Beschluß und unter den ihm zweckmäßig erscheinenden Bedingungen jeden europäischen Staat, der nicht Mitglied des Europarates ist, einladen, diesem Abkommen beizutreten. Jeder Staat, der eine Einladung erhält, kann dem Abkommen durch Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde beim Generalsekretär des Europarates beitreten; der Beitritt wird mit dem Eingang dieser Urkunde wirksam.

5. Der Generalsekretär des Europarates notifiziert allen Mitgliedern des Rates sowie den beigetretenen Staaten die Hinterlegung aller Ratifikations- und Beitrittsurkunden.

Artikel 10

Jede Vertragspartei kann diejenigen Hoheitsgebiete, auf die dieses Abkommen Anwendung finden soll, durch eine an den Generalsekretär des Europarates zu richtende Erklärung bestimmen; diese Erklärung bringt der Generalsekretär allen anderen Vertragsparteien zur Kenntnis.

Artikel 11

1. Nach Ablauf von fünf Jahren, von seinem Inkrafttreten an gerechnet, kann dieses Abkommen jederzeit von jeder Vertragspartei gekündigt werden. Die Kündigung erfolgt durch schriftliche Notifizierung an den Generalsekretär des Europarates; dieser setzt die anderen Vertragsparteien davon in Kenntnis.

2. Die Kündigung wird für die betreffende Vertragspartei mit Ablauf von sechs Monaten nach dem Tag ihres Eingangs beim Generalsekretär des Europarates wirksam.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig beglaubigten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Paris am 19. Dezember 1954 in englischer und französischer Sprache, wobei beide Fassungen in gleicher Weise maßgebend sind, in einer Urschrift, die im Archiv des Europarates hinterlegt wird. Der Generalsekretär übermittelt den unterzeichneten und den beigetretenen Regierungen beglaubigte Abschriften.

Für die REGIERUNG
DES KONIGREICHS BELGIEN:

Für die REGIERUNG
DES KONIGREICHS DANEMARK:

Für die REGIERUNG
DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK:

For the GOVERNMENT OF THE
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:

Pour le GOUVERNEMENT
DE LA RÉPUBLIQUE
FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE:

Blücher

Für die REGIERUNG DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:

For the GOVERNMENT
OF THE KINGDOM OF GREECE:

Pour le GOUVERNEMENT
DU ROYAUME DE GRÈCE:

Stephanopoulos

Für die REGIERUNG DES
KÖNIGREICHES GRIECHENLAND:

At the time of signing this Convention, I declare that the Greek Government interprets the phrase "insofar as may be possible", embodied in Articles 2 and 4 of the Convention, in the following sense: "having regard to the laws of each country and insofar as its internal conditions permit".

Au moment de la signature de la présente Convention, je déclare que le Gouvernement hellénique donne au membre de phrase «dans la mesure du possible», figurant aux articles 2 et 4 de la Convention, la signification suivante: «compte tenu de la législation de chaque pays et dans la mesure où le lui permettent les conditions internes qui lui sont propres».

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Vertrages erkläre ich, daß die Griechische Regierung den Ausdruck „soweit wie möglich“, der in den Artikeln 2 und 4 des Abkommens enthalten ist, in folgendem Sinne auslegt: „unter Berücksichtigung der Rechtsvorschriften eines jeden Landes und soweit es ihre inneren Verhältnisse gestatten“.

For the GOVERNMENT
OF THE ICELANDIC REPUBLIC:

Pour le GOUVERNEMENT
DE LA RÉPUBLIQUE ISLANDAISE:

Kristinn Gudmundsson

Für die REGIERUNG
DER REPUBLIK ISLAND:

For the GOVERNMENT
OF IRELAND:

Pour le GOUVERNEMENT
D'IRLANDE:

Liam Cosgrave

Für die
REGIERUNG VON IRLAND:

For the GOVERNMENT
OF THE ITALIAN REPUBLIC:

Pour le GOUVERNEMENT
DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE:

G. Martino

Für die REGIERUNG
DER REPUBLIK ITALIEN:

For the GOVERNMENT OF THE
GRAND DUCHY OF LUXEMBOURG:

Pour le GOUVERNEMENT DU
GRAND DUCHÉ DE LUXEMBOURG:

Jos. Bech

Für die REGIERUNG DES
GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG:

For the GOVERNMENT OF THE
KINGDOM OF THE NETHERLANDS:

Pour le GOUVERNEMENT
DU ROYAUME DES PAYS-BAS:

J. W. Beyen

Für die REGIERUNG DES
KÖNIGREICHES DER NIEDERLANDE:

For the GOVERNMENT
OF THE KINGDOM OF NORWAY:

Pour le GOUVERNEMENT
DU ROYAUME DE NORVÈGE:

Halvard Lange

Für die REGIERUNG DES
KÖNIGREICHES NORWEGEN:

For the GOVERNMENT
OF THE SAAR:
(in application of resolution [54]
18 of the Committee of Ministers)

Pour le GOUVERNEMENT
DE LA SARRE:
(par application de la résolution
[54] 18 du Comité des Ministres)

Stephanopoulos

Für die
REGIERUNG DES SAARGEBIETES:
(gemäß Entschließung [54] 18
des Ministerkomitees)

For the GOVERNMENT
OF THE KINGDOM OF SWEDEN:

Pour le GOUVERNEMENT
DU ROYAUME DE SUÈDE:

K. I. Westman

Für die REGIERUNG
DES KÖNIGREICHES SCHWEDEN:

For the GOVERNMENT
OF THE TURKISH REPUBLIC:

Pour le GOUVERNEMENT
DE LA RÉPUBLIQUE TURQUE:

F. Köprülü

Für die REGIERUNG
DER TURKISCHEN REPUBLIK

For the GOVERNMENT OF THE
UNITED KINGDOM OF GREAT
BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:

Pour le GOUVERNEMENT
DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-
BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:

Anthony Eden

Für die REGIERUNG
DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHES
VON GROSSBRITANNIEN
UND NORDIRLAND:

**Bekanntmachung über die Wiederanwendung
des Internationalen Übereinkommens über den Freibord der Kauffahrteischiffe
im Verhältnis zu Pakistan.**

Vom 30. November 1955.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Pakistan ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in London am 5. Juli 1930 unterzeichnete Internationale Übereinkommen über den Freibord der Kauffahrteischiffe (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 707) nebst Ergänzung vom 23. August 1938 (Reichsgesetzbl. II S. 907)

im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Pakistan mit Wirkung vom 20. Oktober 1955 gegenseitig wieder angewendet wird.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. November 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 926).

Bonn, den 30. November 1955.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung
über Enteignungen für Zwecke der Deutschen Bundesbahn.**

Vom 10. Dezember 1955.

Die Bundesregierung hat am 28. November 1955 folgenden Beschluß gefaßt:

Nach § 37 Satz 2 des Bundesbahngesetzes vom 13. Dezember 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 955) wird für das Bauvorhaben der Deutschen Bundesbahn

„110 kV-Bahnstromfernleitung Aschaffenburg —
Darmstadt — Weiterstadt“

die Enteignung für zulässig erklärt.

Bonn, den 10. Dezember 1955.

Der Bundesminister für Verkehr
Seebohm

**Bekanntmachung
über die Wiederverwendung des Abkommens über Verwaltungsmaßnahmen
zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel
im Verhältnis zur Südafrikanischen Union.**

Vom 15. Dezember 1955.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Südafrikanischen Union ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Paris am 18. Mai 1904 unterzeichnete Abkommen über Verwaltungsmaßnahmen zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel (Reichsgesetzbl. 1905 S. 695)

im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Südafrikanischen Union mit Wirkung vom 1. Januar 1956 gegenseitig wieder angewendet wird.

Bonn, den 15. Dezember 1955.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung des Staatssekretärs
Löns

**Bekanntmachung über die Wiederverwendung
des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels
im Verhältnis zur Südafrikanischen Union.**

Vom 15. Dezember 1955.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Südafrikanischen Union ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Paris am 4. Mai 1910 unterzeichnete Internationale Übereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels (Reichsgesetzbl. 1913 S. 31)

im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Südafrikanischen Union mit Wirkung vom 1. Januar 1956 gegenseitig wieder angewendet wird.

Bonn, den 15. Dezember 1955.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung des Staatssekretärs
Löns

**Bekanntmachung über die Wiedieranwendung
des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln
über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot
im Verhältnis zu Ceylon.**

Vom 8. Dezember 1955.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Ceylon ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Brüssel am 23. September 1910 unterzeichnete Übereinkommen zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot (Reichsgesetzbl. 1913 S. 66)

im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Ceylon mit Wirkung vom 1. November 1953 gegenseitig wieder angewendet wird.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. September 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 894).

Bonn, den 8. Dezember 1955.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

**Bekanntmachung über die Wiedieranwendung
des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln
über den Zusammenstoß von Schiffen
im Verhältnis zu Ceylon.**

Vom 9. Dezember 1955.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Ceylon ist Einverständnis darüber festgestellt worden, daß

das in Brüssel am 23. September 1910 unterzeichnete Übereinkommen zur einheitlichen Feststellung von Regeln über den Zusammenstoß von Schiffen (Reichsgesetzbl. 1913 S. 49)

im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Ceylon mit Wirkung vom 1. November 1953 gegenseitig wieder angewendet wird.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. September 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 894).

Bonn, den 9. Dezember 1955.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Bekanntmachung
über den Beitritt Italiens, der Niederlande und Griechenlands
zur Satzung der Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland.

Vom 20. Dezember 1955.

Italien, die Niederlande und Griechenland sind der Satzung der Schiedskommission für Güter, Rechte und Interessen in Deutschland (Anhang zum Vertrag vom 26. Mai 1952 zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen in der Fassung des Protokolls vom 23. Oktober 1954 über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland — Bundesgesetzbl. 1955 II S. 301, 459) beigetreten. Die Beitrittserklärungen wurden von

der Italienischen Regierung	am 27. Juli 1955,
der Niederländischen Regierung	am 6. September 1955
und der Griechischen Regierung	am 4. November 1955

bei der Bundesregierung hinterlegt.

Gemäß ihrem Artikel 17 ist die Satzung damit für diese Staaten an den jeweiligen Tagen der Hinterlegung der Beitrittserklärungen bindend geworden.

Bonn, den 20. Dezember 1955.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens über deutsche Auslandsschulden.

Vom 22. Dezember 1955.

Das Abkommen vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden (Bundesgesetzbl. II S. 331) ist gemäß seinem Artikel 35 Abs. 3 am 4. Oktober 1955 für Neuseeland einschließlich der Cook-Inseln (einschließlich Niue), der Tokelau-Inseln und des Treuhandgebietes von West-Samoa in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. September 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 879).

Bonn, den 22. Dezember 1955.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein